Modell Eisen Bahner

Magazin für Vorbild und Modell

DM 6,90 öS 55,- SFr 6,90 hfl 9,- bfr 163,- lfr 163,- dkr 39,- FF 27,- Lit 9000,-

Nr. 12 Dezember 2001
50. Jahrgang



B13411

Tests

Deutsches Krokodil:
Hübners E94 in Spur I

Reichsbahn-Neubau:
Rocos 23.10 in H0

Stellwerksbauten
Flügel, Turm und Reiter

Nummernsalat bei DR und DB
Kein Anschluss unter dieser Nummer

Dortmunder N-Modulanlage
Lange Strecken, tolle Szenen

Winter in Neu-Paulusbrunn
Weiße Weihnacht inklusive

Devisenmangel ließ Brenner verlöschen

ABSCHIED VOM ÖL-JUMBO

Die Dreischläger der BR 44

VORBILD

MODELL

AUSSERDEM



Foto: V. Emersleben

28 Wechselvoll

Mit der Vereinigung der beiden deutschen Bahnen erhielten die DR-Loks neue Nummern.



Foto: F. Muth

24 Unklare Zukunft

Bei der europaweiten Ausschreibung des ÖPNV im Drei-Länder-Eck könnten bisherige Betreiber auf der Strecke bleiben.



Foto: A. van Nierop

100 Weiße Weihnacht

Trotz Neuschnees in der Kleinstadt auf Arie van Nierops Weihnachts-Diorama rollen die Car-System-Autos.



14 Opfer der Ölkrise

Die Ölknappheit in der DDR zu Beginn der 80er-Jahre zwang die DR zur Abstellung der beliebten, weil leistungsfähigen 44 mit Brenner.

Foto: B. Wollny



106 Feines Freigelände

Auf der Intermodellbau Dortmund stellte die ArGe Modellbahn Dortmund eine große N-Modulanlage mit langen Strecken aus.

Foto: M. Tiedtke

BAHNWELT AKTUELL

HÄRTSFELD-MUSEUMSBAHN E. V.

Wiedergeburt zum 100. Geburtstag

● Am Ende hat es doch noch geklappt, auch wenn es im Schlussspurt eng wurde. Die feierliche Wiederinbetriebnahme der meterspurigen Härtsfeldbahn zwischen Neresheim und Sägmühle in der Nähe von Aalen war am Samstag, 20. Oktober 2001. In einem 15-jährigen Kraftakt gelang es dem Verein, einen kleinen Teil der bereits 1972 stillgelegten und abgebauten Strecke von Aalen nach Dillingen wiederaufzubauen. Ursprünglich planten die Vereinsmitglieder um ihren Vorsitzenden Werner Kuhn den Aufstieg von Aalen in die Schwäbische Alb zu rekonstruieren. Das scheiterte am Aufwand und an mangelnder kommunaler Unterstützung. In Neresheim fand man hingegen offene Ohren und konnte 1996 mit dem Verlegen der Gleise am Fuß der mächtigen Abtei Neresheim beginnen. Das drei Kilometer lange, jetzt fertiggestellte Streckenstück kostete etwa eine Million Mark; eine enorme Summe für einen relativ kleinen Verein. Und es mussten zusätzlich noch die Fahrzeuge aufgearbeitet werden: Momentan besitzt der Verein mehrere Triebwagen und zwei dampfende B-Kuppler der Maschinenfabrik Esslingen, die vor 100 Jahren für die Härtsfeldbahn gebaut wurden und zuletzt als Denkmal und Klettergerüst auf einem Spielplatz standen. Auch die kommunalen und regionalen Politiker erschienen zahlreich zur feierlichen Wiederinbetriebnahme, bei der der Abt von Neresheim den Eröffnungszug segnete. In der Ost-Alb hat man sich aber noch vieles vorgenommen und mittelfristig will man das Gleis nach Osten bis Dischingen verlängern, dann könnte man auf der Härtsfeldbahn wieder von einem zum anderen Bahnhof pendeln. Die Zeichen dafür stehen nicht schlecht.


Vereinsvorsitzender Kuhn bei der Eröffnungsrede.


Fotos (2) Alkofer

Die Segnung fand vor dem alten Bahnhof von Neresheim statt.

ALSTOM LHB

Eigener Triebwagen

● Von der Firma Alstom LHB GmbH, Salzgitter, wurde im September ein neuer zweiteiliger Triebwagen der Bauart Coradia LINT 41 in Dienst gestellt. Beheimatet ist das Fahrzeug VT 707 in Schwerin-Haselholz, dem Betriebshof der Mecklenburg-Bahn. Das 800 PS starke Fahrzeug ist baugleich mit den Triebwagen, die die Mecklenburg-Bahn zwischen Rehna und Parchim einsetzt. Auffallend ist zuallererst die markante Lackierung. Der Triebwagen dient in erster Linie Repräsentationszwecken, kann aber auch von interessierten Eisenbahnverkehrsunternehmen im täglichen Einsatz getestet werden. In den vergangenen Monaten erfolgten bereits mehrere Vorstellungen in Neustadt an der Weinstraße, Crailsheim, Sigmaringen und Danzig.



Foto: Schumann

Der Alstom-LINT steht zur Besichtigung am 20. September 2001 beim 4. Deutschen Nahverkehrstag in Neustadt an der Weinstraße.


Foto: Förster

Beim DB-Cargo-Betriebshof Nürnberg kommen seit September 2001 die DB-Tauri der BR 182 ins Rollen. Hier präsentiert sich 182006-7 Anfang Oktober im heimatlichen Ringlokschuppen.

NIEDERSACHSEN

100 Jahre Heidebahn

● Die Nebenbahn Buchholz – Soltau, Heidebahn genannt, feierte am 30. September ihr 100-jähriges Bestehen. Zu diesem Anlass organisierten die Eisenbahn-Interessengemeinschaft Buchholz und der Ort Holm-Seppensen Sonderfahrten einer preußischen T 11 mit passendem Zug der Mindener Eisenbahnfreunde. Das Besondere der Maschine, die 1908 gebaut wurde, ist, dass ihre erste Einsatzstelle auch an dieser Strecke im Bw Soltau war. Mehrere Pendelfahrten zwischen Soltau und Buchholz waren schnell ausverkauft.


Foto: Wagener

Stilecht feierte man in Soltau und Buchholz das Streckenjubiläum mit einer T 11 der Mindener Eisenbahnfreunde.

WÜRTTEMBERGISCHE EISENBAHN-GESELLSCHAFT (WEG)

Betriebseinstellungen zwischen Vaihingen Nord – Enzweihingen und Gaildorf West – Untergröningen



Foto: Neumann

Treffen der Generationen in Amstetten: Der WEG-VT 04 aus dem Jahr 1926 und ein ICE.

● Auf der sieben Kilometer langen, auch als „Stadtbahn" bezeichneten, WEG-Strecke Vaihingen Nord – Enzweihingen wird zum 31. Dezember 2001 der Personen- und der Güterverkehr eingestellt. Hauptgrund für diese Entscheidung ist der durch Werksschließungen und Abwanderung auf die Straße hervorgerufene dramatische Rückgang des Güterverkehrs in der letzten Zeit. Der bislang sowohl im Personenverkehr als auch im Güterverkehr als Schlepptriebwagen eingesetzte Triebwagen VT 04 (Waggonfabrik Wegmann, Baujahr 1926, seit 1989 mit Funkfernsteuerung ausgerüstet) ist bereits seit dem 1. Oktober 2001 in Amstetten stationiert und bedient dort den Anschluss der Heidelberger Druckmaschinen AG. An seiner Stelle fährt zwischen Vaihingen und Enzweihingen bis zum Jahresende der von der WEG-Strecke Gaildorf West – Untergröningen umgesetzte VT 36 (Waggonfabrik Fuchs, Baujahr 1956), der bis zu seiner Umspurung auf Normalspur bei der Firma Gmeinder in den Jahren 1973/74 auf der Meterspurstrecke Amstetten – Laichingen der WEG verkehrte. Auf der 18,5 Kilometer langen WEG-Strecke Gaildorf West – Untergröningen (obere Kochertalbahn), der Stammstrecke des VT 36, ruht seit September 2001 auch der Güterverkehr, nachdem bereits seit dem schweren Unfall des VT 401 (Waggonfabrik Dessau, Baujahr 1928, ex WEG-Strecke Nürtingen – Neuffen) am 17. Mai 2001 der Personenverkehr im Schienenersatzverkehr gefahren wird. Über eine Wiederaufnahme sowohl des Personen- als auch des Güterverkehrs auf dieser landschaftlich sehr reizvollen Strecke ist bislang noch nicht entschieden worden.

Bei DB Regio nicht mehr benötigte Lokomotiven der BR 234 werden an DB Cargo übergeben und dort als BR 232.9 geführt. Aus der 234 606 wurde die 232 908, hier am 26. September 2001 in Seddin.



Foto: Emersleben

Wer zuletzt lacht, der lacht am besten

Schlechte Nachrichten können durchaus auch gute Nachrichten sein. Wenn zum Beispiel Modellbahnproduzenten mit den Lieferungen nicht nachkommen, bedeutet das ja zunächst einmal, dass das Geschäft brummt, dass die Auftragsbücher wohl gefüllt sind. Natürlich ist es ärgerlich, wenn Handel und Kunde warten müssen, doch das braucht nicht am Hersteller zu liegen. So musste Märklin-Geschäftsführer Wolfgang Topp auf der Jahrespressekonferenz zwar „mit gemischten Gefühlen" einräumen, dass das Unternehmen im abgelaufenen Geschäftsjahr Umsatzeinbußen hinzunehmen hatte. Ein wesentlicher Grund war aber die Abhängigkeit von Zulieferern aus der Elektronikbranche, die mit Lieferzeiten von teilweise 40 Wochen dem Neuheitengeschäft der Göppinger einen Strich durch die Rechnung machten.



Dr. Karlheinz Haucke

Selbst ein Branchenkrösus wie Märklin war im vergangenen Jahr eben nur ein kleines Licht im Vergleich etwa mit den Handy-Giganten, deren Boom die Göppinger Lieferengpässe verursachte. Hinten anstellen, war die ungewohnte Devise. Das hat sich inzwischen geändert: Ein kleines Licht hat nämlich den Vorteil, auch dann noch zu strahlen, wenn andere Leuchten längst durchgebrannt sind.

Ob nun Handy-, Pokemon- oder sonstige Booms, Modeerscheinungen kommen und gehen, während sich die Spielzeugeisenbahn, respektive die Modellbahn, seit mehr als 100 Jahren als verlässlicher und stabiler Wegbegleiter von Generationen erweist. Merke: Wer zuletzt lacht, lacht am besten!

BAHNWELT AKTUELL

POLNISCH-DEUTSCHE ZUSAMMENARBEIT

Berlin-Warszawa-Express


Foto: Emersleben

Nach dem Lokwechsel in Rszepin setzt sich am 12. Oktober 2001 der im neuen DB AG-Farbschema, jedoch mit blauem statt rotem Streifen, lackierte Zug wieder in Bewegung.

● Mit dem erstmaligen Verkehren des neuen Berlin-Warszawa-Expresses am 12. Oktober 2001 vereinbarten die DB AG und die Polnische Staatsbahn PKP eine zukünftig noch engere Zusammenarbeit. Dies betrifft zuerst die Wagengestellung für das neue Zugangebot, das die bisherigen Eurocitys zwischen Berlin und der polnischen Hauptstadt ersetzt. Der aus Wagen beider Bahnverwaltungen bestehende, aber einheitlich lackierte Zug kann zu Festpreisen, die bis zu einem Viertel unter den bisherigen Preisen liegen, benutzt werden. Weitere Projekte der neuen Zusammenarbeit betreffen die Elektrifizierung des Abschnittes Knappenrode – Horka – Wegliniec zur Beschleunigung des internationalen Güterverkehrs. Langfristig besteht auch die Absicht, die Strecke von Dresden-Neustadt nach Görlitz an der polnischen Grenze mit Fahrdraht zu überspannen.

DB FUHRPARK

Große Resonanz

● Großen Anklang fand die DB-Marketing-Tausch-Aktion Rostlaube gegen Netzkarte. Alle Netzkarten fanden ihren Abnehmer, an vielen Tauschstandorten wie etwa in Augsburg, dort fanden sich 42 Bewerber für sechs zu verteilende Netzkarten ein, musste mancher wieder mit seinem alten Auto und vielleicht einem Trostpreis heimfahren. Auch die Trostpreise waren ordentlich, so wurden in Augsburg zusätzlich zehn Bahncards und zehn Reisegutscheine im Wert von 100 Mark verlost. Dabei war manches Auto noch ganz gut in Schuss und wohl etwa so viel wie eine Netzkarte wert. Die Freude unter den Gewinnern war groß, was beweist, dass mancher das Auto stehen lassen würde, wäre das Bahnfahren nur billiger.



Foto: Alkofer

Ungeduldige Spannung herrschte bei den Bewerbern kurz vor der Verlosung der Netzkarten.



1043.001 und 1043.009 haben am 29. September 2001 bei Pöckau einen Güterzug nach Villach am Haken. Einsätze von Loks der Baureihe 1043 sind bald Geschichte, weil die Maschinen in ihr Heimatland Schweden verkauft werden.

Foto: H. Luttenberger

DB AG

Überführung von ET 479 205

● Der Elektro-Triebwagen ET 479 205 wurde am 5. Oktober 2001 von 219 090 als Lr 74616 nach Obstfelderschmiede überführt. Zuvor weilte er zur Aufarbeitung in Gera. Nun kommt er wieder auf seiner Stammstrecke der Oberweißbacher Bergbahn zum Einsatz.



Foto: F. Molle

219 090 durchfährt mit ET 479 205 den Bahnhof Rottenbach im Thüringer Wald.

ZWISCHENHALT

SBB-Cargo erhält neue Lokomotiven. Vorläufig zehn Lokomotiven der Baureihe 185 bestellten die Schweizer bei Bombardier in Kassel. Sie sollen ab dem Frühjahr 2002 im internationalen Nord-Süd-Einsatz stehen. Bei der SBB werden dadurch zehn Maschinen der Baureihe 465 frei, die bereits an die BLS verkauft sind.

Eine Einigung ist in Sicht: Die Streitigkeiten zwischen der niederländischen NS und ihrem Personal flauen ab. Die Streithähne konnten sich inzwischen auf ein neues Lohnabkommen einigen und auf ein Konzept, das bis zum Jahr 2005 erhebliche Verbesserungen im Personal- und Fahrzeugbestand vorsieht.

Ein Anschlag, der glimpflich ausging: ICE 929, von Stuttgart in Richtung Mannheim unterwegs, wurde am 9. Oktober 2001 laut Polizeiangaben mit einer Wahrscheinlichkeit von 99,9 Prozent Opfer eines Anschlags. Unbekannte Täter hatten eine sechzig Kilogramm schwere Stahlplatte auf die Gleise gelegt. Bei dem Unfall entstand ein Sachschaden von etwa einer halben Million Mark am ICE und am Gleiskörper. Glücklicherweise wurde niemand verletzt.

Eine neue Strecke baut die niederländische NS von Zwolle nach Leylstad über Kampen und Dronten. Die für 200 km/h ausgelegte 45 Kilometer lange, Hanzelijn genannte Verbindung verringert die Reisezeit aus den nördlichen Provinzen um mehr als 15 Minuten.

Neue Ausschreibungen in Nordrhein-Westfalen mit einem Umfang von über 3 Millionen Jahreskilometern betreffen erstens den RE- und RB-Dienst auf der



Foto: H. Luttenberger

Die betagte ÖBB-Nostalgielok 1145.02 überführt am 11. Oktober 2001 einen nagelneuen Liegewagen zu Funkmessungen der Telekom in den Bahnhof von Münchendorf. Die Aufnahme entstand bei Achau.

Bei den Dresdner Verkehrsbetrieben kommen jetzt auch siebenteilige Straßenbahnen zum Einsatz. Die 42 Meter langen Niederflurfahrzeuge bedienen vorrangig die Linie 2, hier an der Haltestelle Berthold-Haupt-Straße.



Foto: Griesch

Strecke von Essen nach Münster und eine Verbindung von Dortmund ins niederländische Enschede.

Die DB AG wehrt sich mit einer einstweiligen Verfügung gegen den von Connex verwendeten Zugnamen ICX für den projektierten Interconnex. Damit will sie ihre Produkte IC, ICE und ICE T vor (beabsichtigten?) Verwechslungen schützen.

Die modernen belgischen E-Loks der Serie 13 erhielten die Zulassung für Güterzüge innerhalb Frankreichs. Bisher kommen sie über Luxemburg bis Metz. Zukünftig sollen sie bis St. Louis in der Nähe von Basel vordringen.

Kommt der eiserne Rhein oder kommt er nicht? Die Verkehrsminister der betroffenen Staaten Niederlande, Belgien und Deutschland einigten sich zunächst auf die Trassenführung der alten Güterzugverbindung zwischen Antwerpen und dem Ruhrgebiet. Im Wesentlichen sollte die alte Trasse auch die neue sein und entsprechend ausgebaut und modernisiert werden, bevor die Unterzeichnung einer entsprechenden Absichtserklärung kurzfristig wieder verschoben wurde.

Nach dem Tod des Transrapid auf der Verbindung von Berlin nach Hamburg einigten sich jetzt Berlins regierender Bürgermeister Wowereit und Verkehrsminister Bodewig auf den ICE-gerechten Ausbau der Relation. Ziel ist eine Fertigstellung bis zum Jahr 2005, eine Auslegung für eine Geschwindigkeit von 230 km/h und somit eine Fahrzeitverkürzung auf insgesamt etwa eineinhalb Stunden.

Nicht nur die SBB wollen das Bombardier-Erfolgsmodell Baureihe 185 kaufen. Connex Cargo hat inzwischen auch fünf Maschinen der vierachsigen modernen Güterzuglokomotive für den eigenen Lokpool bestellt.

Auch die Amis kaufen hierzulande ein: Die erste E-Lok von insgesamt 24 bestellten Maschinen konnte Bombardier am 19. Oktober 2001 an die New Jersey Transit übergeben. Diese Lokomotiven der Baureihe ALP 46 sind aus der bewährten Baureihe 101 abgeleitet, haben eine Leistung von 5,6 Megawatt und sind für eine Höchstgeschwindigkeit von 100 mph (161 km/h) ausgelegt.

Die Deutsche Bahn AG führt die ersten Testfahrten auf ihrer neuen Hochgeschwindigkeitsstrecke zwischen Frankfurt und Köln durch. Am 22. Oktober 2001 machte ein ICE 3 die ersten Gehversuche zwischen Frankfurt-Flughafen und Idstein. Bis Ende Januar 2002 will die Bahn die gesamte Neubaustrecke auch für die vorgesehene Höchstgeschwindigkeit von 300 km/h getestet haben.

Railtrac pleite? Ein beliebtes Beispiel für die Auswüchse der Privatisierung staatlicher Bahngesellschaften ist Großbritannien. Die diesbezüglich neueste Horrormeldung von der Insel betrifft den Netzbetreiber Railtrac. Der 1996 vom damaligen Premier John Major privatisierte Betrieb ist heute hoffnungslos überschuldet und nicht mehr in der Lage, nötige Investitionen durchzuführen. Tony Blairs voraussichtliche Lösung des Problems: Verstaatlichung!

Brüssel erhält ein Stadtbahnnetz. Hierfür stellt die belgische Regierung bis zum Jahr 2010 einen Betrag von 1,36 Milliarden Euro zur Verfügung.

BAHNWELT AKTUELL



FRAGEZEICHEN

Sind Sie ein Eisenbahn-Kenner? Wer das Fragezeichen dieses Monats beantwortet, kann eines von 20 Videos gewinnen.



Foto: Frickel

So sieht eine komplett zugerüstete Pufferbohle einer Einheits-Elektrolokomotive aus. 141 433 trägt unter dem runden Puffer (links) die Dose für die Zugsammelschiene. Unter dem Puffer mit dem flachen Teller findet sich die Dose der Steuerstromkupplung für den Wendezugbetrieb. Zwischen den Stoßeinrichtungen sitzen neben Zughaken mit Schraubenkupplung auch vier Schlauchkupplungen. Die beiden inneren verbinden die durchgehenden Hauptluftleitungen des Triebfahrzeugs und der Waggons. Diese Leitung vorsorgt den Zug mit der Luft zur Dosierung der Bremsen. Fahrzeuge mit automatischer Türschließeinrichtung, Magnetschienenbremse oder Wendezugsteuerung besitzen noch eine weitere ebenfalls gegabelte Leitung. Als Hochdruckschläuche trugen sie in den 50er-Jahren im Neuzustand einen roten Anstrich. Um die Verwechslung beider Systeme gänzlich auszuschließen, sind die Kupplungsköpfe spiegelbildlich ausgeführt. Wir möchten nun von Ihnen wissen, wie die Leitungen heißen, die durch die beiden äußeren Schlauchkupplungen verbunden werden?



Schicken Sie die richtige Lösung bitte bis zum 15. Dezember 2001 auf einer Postkarte an den MODELLEISENBAHNER, MEB-Verlag, Stichwort Fragezeichen, Biberacher Straße 94, 88339 Bad Waldsee. Unter allen richtigen Einsendungen werden 20 Exemplare der Video-Kassette „Eine Dampflok entsteht – Der Wiederaufbau von 64491" aus der Riogrande-Videothek verlost. Der Rechtsweg ist wie immer ausgeschlossen, die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Die richtige Antwort im Oktoberheft lautete "Stralsund" und „03.00" oder „03.10".Die 20 Exemplare "Endstation Aue" haben gewonnen: Heinz Köhler, 63654 Büdingen; H. Schaefer, 10319 Berlin; Herbert Böhme, 09577 Niederwiesa; Friedemann Sommer, 01968 Senftenberg; Eberhard Dillner, 17419 Korswandt; Eberhard Rosenfeld, 16278 Angermünde; Berthold Krebs, 97241 Bergtheim; Bernd Rogge, 17491 Greifswald; Hans Hoffmann, 06108 Halle/Saale; Hans-Jürgen Thomas, 01139 Dresden; Bernd Klingner, 81673 München; Manfred Lemuth, 98639 Metzels; Horst Liebing, 04451 Borsdorf; Gerhard Georgi, 08304 Schönheide; Siegfried Förster, 01904 Neukirch/Lausitz; Günther Schlosser, 39175 Biederitz; H. Seibeck, 06642 Nebra; Gert Arnold, 08060 Zwickau; Rudhart Scharf, 91154 Roth; Manfred Kugel, 01169 Dresden

COTTBUS

Neuankömmling Baureihe 624

● Am 23. August 2001 traf der erste Triebwagen der Baureihe 624 in Cottbus ein. Dabei handelte es sich um die in Kassel am 17. August frisch hauptuntersuchte Einheit 624 609/679 ohne Mittelwagen. Vorerst dient der Triebwagen zur Personalschulung. Erste Einweisungsfahrten fanden Mitte September zwischen Cottbus und Forst statt. Demnächst soll diese Baureihe in den Planeinsatz zwischen Cottbus und Forst sowie Cottbus und Kostzryn gehen.



Neues Einsatzgebiet Lausitz: Die Baureihe 624 goes East.

Foto: Heilmann

LAUSITZER DAMPFLOK-CLUB

35 1019 betriebsfähig

● Nach einer Hauptuntersuchung bei der Malowa in Klostermansfeld steht seit August 2001 eine weitere Lok der Baureihe 23.10, später 35, der DR wieder für Sonderfahrten zur Verfügung. Der Lausitzer Dampflok-Club hat die jahrelang in Hoyerswerda abgestellte 35 1019-5 betriebsfähig aufarbeiten lassen. Eine der ersten Sonderfahrten führte die Lok am 29. September 2001 von Cottbus nach Bad Schandau. Zum Drehen und Ergänzen der Vorräte musste die Lok allerdings ins frühere Bahnbetriebswerk nach Dresden-Altstadt fahren, da die Lokbehandlungsanlagen in Bad Schandau schon seit Jahren außer Betrieb sind.



Foto: Kasperek

Vor der Abfahrt nach Dresden präsentiert sich 35 1019-5 zwischen zwei Knödelpressen, einer schnellen tschechischen (links) und einer langsamen deutschen (rechts).



Foto: MuEC

Frisch restauriert präsentierte der Modell- und Eisenbahnclub Selb/Rehau einen dreiachsigen Kesselwagen aus dem Jahr 1929.



Foto: R. Wirtz

Zwischen Mai und September 2001 fanden auf der Zellertalbahn Monsheim – Langmeil an Sonn-und Feiertagen Ausflugsfahrten mit einem Regio-Shuttle der Eurobahn statt. Zum Saisonabschluss am 22.9.2001 kam zusätzlich 50 2740, hier im Abzweigbahnhof Langmeil, mit einem stattlichen Sonderzug aus Neustatt zu Besuch.

HAMBURG

Erster Verkehrshistorischer Tag in Hamburg

● Mehrere Hamburger Vereine veranstalteten am 6. Oktober 2001 den ersten Verkehrshistorischen Tag. Mit halbstündlich verkehrenden Zügen, Bussen und einem zweistündlich verkehrenden Alsterdampfer fanden Sonderfahrten zwischen Barmbek und Hbf/Sternschanze statt. Den Teilnehmern wurde eine Reise in die Vergangenheit geboten. Lediglich die S-Bahn-Triebwagen waren zu dem Veranstaltungszeitpunkt noch im Planbetrieb tätig. Es fuhren der letzte in Betrieb befindliche 471062 und einer der letzten zwei blauen 470106. Als besondere Attraktion fuhren sie als Vollzug von Altona nach Barmbek und auch nach der Veranstaltung von Barmbek nach Altona zurück. Die Hochbahn fuhr mit den Museums-Triebwagen 11 (Baujahr 1912) und 220 (Baujahr 1920) sowie dem DT-1-Partywagen Hanseat (Baujahr 1958). Es pendelten zusätzlich drei Busse: Der Hamburger Omnibus-Verein fuhr mit einem Daimler-Benz O 321, die Verkehrsbetriebe Hamburg Holstein mit einem Büssing Präsident von 1964 und die Pinneberger Verkehrsgesellschaft mbH (PVG) mit der „Bergziege", einem Mercedes Benz O 309. Der Verein Alsterdampfschiffahrt fuhr mit dem (Dampf-) Alsterdampfer St. Georg aus dem Jahr 1876. Wer es schaffen wollte, alle Verkehrsmittel zu nutzen, hatte leider seine Schwierigkeiten. Die Betriebszeit war nur von etwa 12 bis 16 Uhr. Jedoch war der Fahrplan perfekt ausgearbeitet, so dass die Fahrgäste stets an allen Umsteigepunkten Anschluss hatten. Die Teilnahme der Hamburger und anderer Eisenbahnfreunde war größer als erwartet.



Foto: Brüggemann

Auch 471062 kam beim Verkehrshistorischen Tag zum Einsatz.

KOMBINIERTER VERKEHR

Neues Terminal in Wustermark

● Am 2. Oktober 2001 um 3.15 Uhr ging mit der Ankunft des ersten Zuges aus Köln das neue Terminal für den kombinierten Verkehr in Wustermark in der Nähe von Berlin in Betrieb. Diesen führen die Buss-Trans Container Service GmbH (BTS) aus Hamburg und die Osthavelländische Eisenbahn (OHE) gemeinsam durch. Mit der Relation Köln – Berlin wird erstmals eine Ost-West-Verbindung im System der Parcel-Intercity-Züge (PIC) geschaffen. Zur Bedienung des Terminals kommt auch die von der OHE gemietete, im Werk Stendal grundlegend modernisierte 203001 zum Einsatz.



Foto: Emersleben

Der Eröffnungszug im Terminal Wustermark wird in tiefster Nacht am 2. Oktober 2001 entladen.

DB-LOKOMOTIVEN

Messungen in Österreich

● Zwei Maschinen der BR 185 weilten Ende September zu Messfahrten auf den Gleisen der Österreichischen Bundesbahnen (ÖBB). Eine Lok war nur für einen Tag zu funktechnischen Prüfungen im Einsatz. Die zweite Lok, 185 010-6, absolvierte umfangreiche Messfahrten zu Signalbeeinflussungen und Laufgüte, um die Netzzulassung für die Baureihe auf ÖBB-Strecken zu erhalten. Dabei wurden die Streckenabschnitte Gloggnitz – Semmering, St. Michael – Unzmarkt und Neumarkt – St. Veit a. d. Glan mit einem Gespann aus 1016 045-5, dem maschinentechnischen Messwagen der ÖBB und der 185 zur Zufriedenheit befahren.



Foto: Haslehner

Der Messzug 99001 mit 185010 passiert am 26. September 2001 gerade den Bahnhof Zeltweg.

Bahnwelt Aktuell

Top und Flop

TOP: *Neue Durchsagen*

Scheinbar gibt es beim Fernverkehr der DB AG seit geraumer Zeit eine neue Dienstanweisung bezüglich der IC-/ICE-Durchsagen beim Erreichen eines Bahnhofs: Statt wie früher an jedem Bahnhof alle Anschlüsse, die in dem bekannten Heftchen „Ihr Zugbegleiter" bereits abgedruckt sind, stoisch vorzulesen, hört man inzwischen nur noch den im Regelfall ausreichenden Satz: „Alle angegebenen Anschlüsse werden erreicht." Das erspart einem etwa in Ballungsräumen unfreiwillig das gesamte S-Bahn- und Regionalbahnnetz auswendig lernen zu müssen.

FLOP: *Neue Mauer*

Wer keine Mauer mehr hat, der baut sich eine. Die Maueröffnung in Berlin 1989 führte anschließend zu vielen Naherholungswegen, die auf dem ehemaligen Todesstreifen entstanden. Ein beliebter Radweg entstand zwischen Lichterfelde Süd und Teltow-Seehof, der am Wochenende von zahlreichen Berlinern benutzt wurde. Das ist jetzt vorbei: Der Wiederaufbau der Anhalter Bahn kreuzt diese Radler- und Spaziergängerstrecke. Zwar befürworten Bahn, Land und Stadt eine Brücke über den neuen Bahndamm – nur zahlen will sie niemand.



216 143

218-Ersatz vor Personenzügen

● Oberbau-Schäden auf der Strecke Kassel – Volkmarsen – Korbach bescherten der im August hauptuntersuchten 216143 zwischen dem 17. und dem 28. September 2001 unverhofft Einsätze vor Personenzügen. Die sonst auf dieser Relation verkehrenden Loks der Baureihe 218 waren schlicht zu schwer, und so musste der Bh Kassel auf die eigentlich zum Geschäftsbereich Cargo gehörende Gießener Maschine zurückgreifen.



Foto: Heiderich

Die nach einem Unfallschaden im AW Bremen hauptuntersuchte 216 143 steht mit ihrer Regionalbahn am 22. September 2001 in Volkmarsen.



Foto: Martin Werth

Die orientrote 103 221-8 kommt bei einem ihrer letzten Einsätze mit dem aus Interregio-Wagen bestehenden D 2725 am 28. September 2001 aus dem Neefer Frauenberg wieder ans Tageslicht.

Ulmer Eisenbahn-Freunde

100 Jahre Schmalspurbahn Amstetten – Oppingen (– Laichingen)



Foto: Neumann

Eine der zahlreichen Aktivitäten der UEF ist der Erhalt der Meterspur bei Amstetten.

● Zeitgleich mit der am 6. und 7. Oktober 2001 in Amstetten (Württ.) stattfindenden diesjährigen Schmalspur-Expo wurde das 100-jährige Jubiläum der von Amstetten ausgehenden und ursprünglich bis nach Laichingen führenden Schmalspurbahn begangen. Am 20. Oktober 1901 war die 18,9 Kilometer lange und von der Württembergischen Eisenbahn-Gesellschaft (WEG) betriebene Meterspurstrecke Amstetten – Laichingen eröffnet worden. Als letzte Schmalspurbahn mit regelmäßigem Personen- und Güterverkehr in den alten Bundesländern verkehrte sie bis zum 31. August 1985. Bis Mitte 1986 wurde der 13,2 Kilometer lange Abschnitt Oppingen – Laichingen komplett abgebaut. Lediglich der 5,7 Kilometer lange und landschaftlich reizvolle Abschnitt Amstetten – Oppingen blieb als Museumsbahn, seit 1990 betrieben von den Ulmer Eisenbahnfreunden (UEF) mit der ehemaligen Bundesbahn-Dampflok 99 7203 (Baujahr 1904) und Personenwagen von der Appenzeller Bahn, erhalten. Anlässlich des Jubiläums wurde in Amstetten erstmals der durch die UEF zunächst äußerlich restaurierte Meterspur-Triebwagen T 34 (Waggonfabrik Wismar, Baujahr 1937) gezeigt.

CONNEX

Hin & WEG

● Die schwäbische InterConnex-Premiere fand am 3. Oktober zwischen Stuttgart und Friedrichshafen statt. Die Connex-Tochter Württembergische Eisenbahngesellschaft (WEG) veranstaltete am Tag der Deutschen Einheit eine Sonderfahrt, mit der sie einerseits ihre Kompetenz für „integrierte Mobilitäts- und Touristikkonzepte" aufzeigen und andererseits für diesen Tag die „Direktverbindung Stuttgart – Friedrichshafen wiederbeleben" wolle. Durch geschickte Werbung und günstige Fahrpreise wurden bereits im Vorverkauf so viele Fahrkarten abgesetzt, dass der Sonderzug aus vier Integral-Triebwagen der Bayerischen Oberlandbahn gebildet werden musste. Unter dem Motto „Hin & WEG" startete der Zug um 8.29 Uhr im Stuttgarter Hauptbahnhof. Mit Halt an allen früher von DB-Interregios bedienten Bahnhöfen erreichte der Zug nach etwa zweieinhalb Stunden den Bodensee bei Friedrichshafen. Zwischen Ulm und Friedrichshafen gab es auch die Möglichkeit, mehrere Veranstaltungen und Orte zu besuchen.



Foto: R. Wirtz

Am 8. September 2001 präsentierte sich 194 158 auf dem Bahntag im DB-Werk Krefeld-Oppum der Öffentlichkeit. Die Arbeitsgemeinschaft historische Schienenfahrzeuge arbeitete den E-Lok-Oldtimer betriebsfähig auf.



Foto: Hruza

Vier Bayern in Schwaben: Integrale am Hafenbahnhof in Friedrichshafen sind ein einzigartiger Anblick.



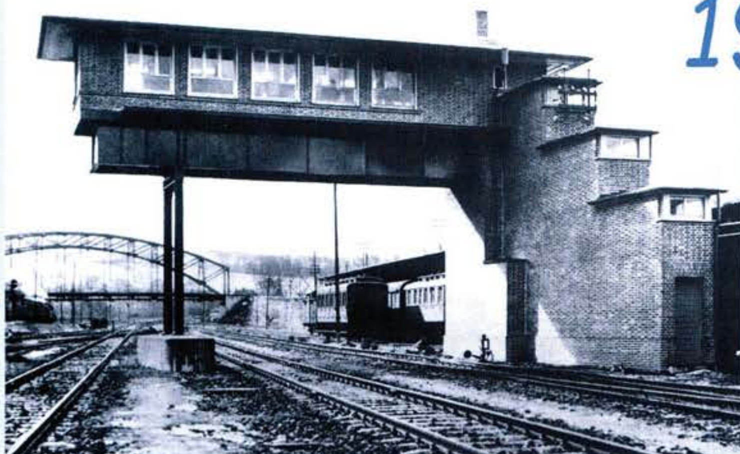
Foto: L. Krause

Bei den Leipziger Verkehrsbetrieben rollt seit kurzem wieder ein Straßenbahn-Triebwagen mit Dachrandverglasung. Der „Gläserner Leipziger" genannte Triebwagen 1700 hält am 4.Oktober 2001 mit Tw 2145 an der Haltestelle Wilhelm-Liebknecht-Platz.

BAHNWELT AKTUELL

ZEITREISE

Foto: Sammlung R. Albrecht

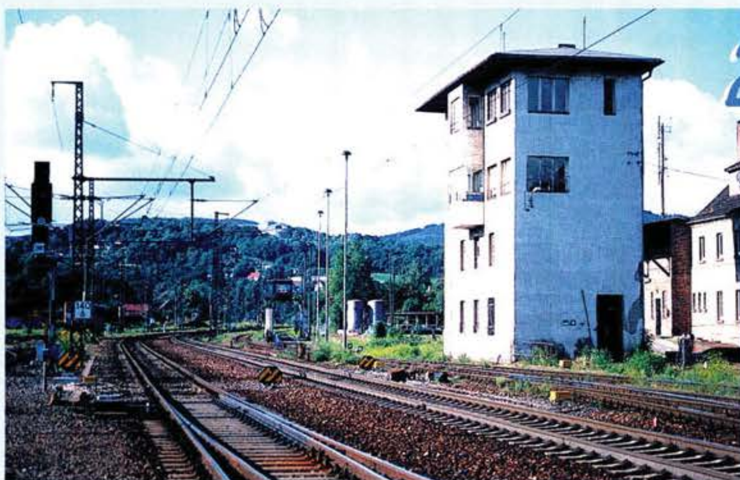


1931

Aus dem Jahr 1931 stammt die einzige bekannte Großaufnahme des elektromechanischen Reiterstellwerks Saalfeld. Der Blick geht in Richtung der Gleise nach Nürnberg.

Saalfelder Stellwerke

Ein zwar schmuckloser, aber fein gegliederter Ziegelbau überspannt zwei Gleise. Bedeutende Gleise, denn auf diesen waren immer hochwertige Züge unterwegs. Eine der wichtigsten innerdeutschen Eisenbahnverbindungen, die von Berlin über Leipzig und Nürnberg nach München, führt durch den Bahnhof Saalfeld. FD-Züge, die berühmten „Fliegenden Züge", die E19, Interzonen- und Transitzüge und heute die ICE-T der Baureihe 411 prägten und prägen den Schnellverkehr. Im Güterverkehr waren es bekannte Baureihen wie die 44 und die E94, die Lasten über den Frankenwald schleppten. Die Bahnverbindung war immer wieder den Erfordernissen anzupassen. So entstand bis 1931 das Reiterstellwerk Saalfeld. Ab 1939 war die Strecke von Nürnberg her, ab 1941 weiter bis Leipzig elektrifiziert. Am 9. April 1945 legten etwa 1000 Bombentreffer den Bahnhof Saalfeld in Schutt und Asche. Dabei wurden auch das Stellwerk und die im Hintergrund sichtbare Kötitzer Brücke zerstört. Nach dem Krieg fiel die Oberleitung von Probstzella bis Leipzig den Reparationsleistungen zum Opfer. Der Bahnbetrieb musste so schnell wie möglich wieder zum Laufen kommen. Die Ziegel der Stellwerksruine fanden Verwendung, um neben den Gleisen ein Turmstellwerk zu errichten. An der Stellwerkstechnik hat sich beim Wiederaufbau nichts geändert, die Kabel zur Bedienung der Weichen und Signale wurden an den neuen Bau angeschlossen. Mittlerweile ist dies Geschichte. Der inzwischen wieder elektrifizierte Bahnhof Saalfeld wird von der Betriebszentrale Leipzig ferngesteuert. Das Stellrechnergebäude steht unmittelbar an den Ausfahrgleisen nach Arnstadt und Jena. Für die zerstörte Kötitzer Brücke gab es bis in die heutigen Tage keinen Ersatz.



2001

Das Gebäude des Turmstellwerks Saalfeld steht sogar noch im Jahr 2001, obwohl der Bahnhof schon seit etwa einem Jahr von Leipzig aus ferngesteuert wird.

Foto: R. Albrecht

Foto: Klaus



Am 22. September 2001 dampfte es mal wieder in Oberrittersgrün: Die 991568-7 der IG Preßnitztalbahn war auf dem letzten erhaltenen Abschnitt der Schmalspurbahn von Grünstädtel nach Rittersgrün zu Gast.

Foto: Emersleben



Im Betriebshof Seddin von DB Cargo pausierte am 26. September 2001 die erste Lok der BR 146 mit Zugzielanzeige vor ihrer Überführung nach Ludwigshafen.

MÜGLITZTALBAHN

Lokschuppen abgeklemmt

● Nachdem im Winter 2000/2001 letztmalig die Baureihe 202 im Wintersportverkehr von Dresden nach Altenberg zum Einsatz kam, hat DB Regio im Frühjahr diesen Jahres die Gleise zum denkmalgeschützten Lokschuppen in Altenberg bei DB Netz abbestellt. Künftig sollen die Triebwagen der Baureihe 642 auch die Wintersportzüge übernehmen, so dass diese Anlagen nicht mehr benötigt werden. Der Förderverein für die Müglitztalbahn e.V. hat sich um den Erhalt als Anschlussbahn bemüht. Allerdings musste die Übernahme der Anlagen aufgrund der Höhe der notwendigen Investitionen, die der Verein nicht tragen kann, verworfen werden. Deshalb sind die Gleise nunmehr aus Sicherheitsgründen gesperrt. Dampfsonderfahrten können nach Auskunft des Vereins aber weiterhin stattfinden, da ein Wassernehmen am noch aus der Schmalspurbahnzeit stammenden Wasserhaus in Bärenstein sichergestellt werden kann.



Foto: Köhler

Vorbei: Nunmehr kann man nicht mehr zur Behandlung oder zu Führerstandsmitfahrten mit einer Lok zum Altenberger Lokschuppen, wie hier am 15. Mai 1999, fahren.



Foto: R. Wirtz

Epoche III live und in Farbe: Ein Essener Kreditinstitut charterte am 22. September 2001, zur Freude zahlreicher Eisenbahnfreunde, für einen Betriebsausflug diesen stilechten Sonderzug mit V 200 007, der aus dem Essener Hauptbahnhof ausfährt.

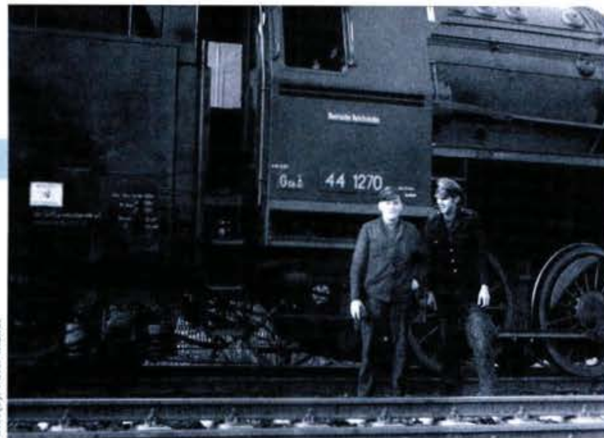
Wie hier im Mai 1976 bei Quittelsdorf hatten die ölgefeuerten 44 ihr Auskommen im schweren Güterverkehr. Mit ihnen sollte in ganz Deutschland eine Epoche zu Ende gehen. Aber bei der Deutschen Reichsbahn kam es etwas anders. →

ABGESANG IM DRILLINGS



Foto: Wollny

TAKT



Fotos(5): Peter Müller

Im Juli 1969 sind Helmut Heumann und Peter Müller (rechts) mit ihrer 44 1270 nach Gera gekommen, um dort schwere Last abzuholen.

„Mit der Öl-44 konnte man schon gewaltige Züge fahren. Und der Heizer musste sich dabei nicht einmal schinden. So war es auch am 16. Mai 1976. Wir hatten gerade unsere Planlok, die 44 0567-6, ein paar Tage von der Zwischenuntersuchung aus Meiningen wieder da. Mein Heizer, der Fiebig Günther, und ich fuhren, wie es der Umlaufplan vorgab, mit dem 55446 von Saalfeld nach Camburg. Dort war ja damals der Lokwechsel auf die E-Loks. Schon bei der Einfahrt erblickte ich im Güterbahnhof einen Ganzzug aus OOt-Wagen. Der sah schon schwer aus, wie die Federn der Drehgestelle vermuten ließen. Und ich mit meiner großen Fresse sagte zu meinem Heizer: „Das ist unser Zug!" Wir fuhren nach dem Abhängen vor an den Bahnsteig, zum Befehlsstellwerk Cb, wo ich dem Fahrdienstleiter unser Vorhaben mitteilte, dann in die Einsatzstelle zum Drehen und Wasserfassen. Derweil sprach der Fahrdienstleiter mit dem Dispatcher über unseren Entschluss. Wir vereinbarten freie Durchfahrt auf allen Unterwegsbahnhöfen bis Saalfeld und noch ein Anschieben des Zuges mit dem Eisenschwein, der E94, die ihn gebracht hatte."

Peter Müller, damals gerade 30 Jahre alt, kann sich noch an jede Einzelheit dieses Dienstes erinnern. Der ist ihm sicher auch deshalb in Erinnerung geblieben, weil er beim Anblick des Bremszettels wohl ein etwas schwummriges Gefühl bekam: 3088 Tonnen Zuglast! „Da hatte ich mich doch etwas verschätzt. Immerhin 148 Achsen, beladen mit Erz für Unterwellenborn, galt es, das Saaletal hinaufzubringen. Die Maxhütte wartete auf das Erz. Der Heizer nickte mir zu. Das hieß: Wir machen's! Das Signal wurde frei, noch schob ja das Eisenschwein, aber in der Bahnhofsausfahrt stand dann das El6, Ende der elektrischen Fahrleitung. Da mussten wir uns dann selbst helfen. Ein Ruck ging durch den Zug, er streckte sich. Aber Ganzzüge laufen ja leichter. So war es zu schaffen." Die Jugendlok des Bahnbetriebs-

Fast keine Last war zu schwer für die Öl-Drillingsloks



Der letzte Winter mit Öl: Ein Nachschuss auf die in Richtung Jena fahrende 44 0698-9 in Porstendorf im Februar 1981.

Im Juli 1981 war die Welt noch in Ordnung, als sich zwei Öl-44 mit ihren Zügen in der Ausfahrt Saalfeld Richtung Rudolstadt begegneten.

werkes Saalfeld war wieder einmal voll gefordert.

Ich frage Peter Müller zum Ölverbrauch bei dieser Fahrt. „Das war nicht schlimmer als bei irgendeinem anderen schweren Güterzug. So dreieinhalb bis vier Kubik. Die Fahrt ging ja recht gleichmäßig und doch zügig durch. Der Dispatcher hielt auch hier sein Versprechen: Wir kamen zum Glück nirgends zum Halten. Ein paar Gefälleabschnitte sind ja auch saaleaufwärts drin. Nach Dornburg hinein, vor Porstendorf und zwischen Jena-Saalbahnhof und Göschwitz konnte der Zug immer wieder Schwung holen für die Anstiege. Und die Leistung, ich wollte ja meinem Heizer die Arbeit nicht erschweren, habe ich nur mit der Steuerung geregelt. Mit dem Regler hatte ich so zwölfe auf'm Schieberkasten eingestellt."

Von Saalfeld aus war der Zug nach Unterwellenborn zur Maxhütte zu bringen. Das hat Peter Müller seinen Kollegen überlassen. „Drei Loks haben den Zug dann aus dem Saaletal herauswuchten müssen. Vorn eine 44 als Zuglok, die 010501 als Vorspanne und die 440757 als Schiebe."

Besser kann man wohl kaum die Leistungsfähigkeit der Öl-44 der Deutschen Reichsbahn schildern. Seit 1959 trugen sie einen Großteil der Last des schwersten Güterverkehrs. So richtig konnte den Maschinen keine Diesellok das Öl reichen.

Die Planwirtschaft sah vor, dass das auch noch eine Weile so weitergeht. Mit den Öl-44 sollte sich König Dampf von den DR-Gleisen verabschieden, so kündete es auch der MODELLEISENBAHNER 7/1981 an.

Plötzlich jedoch ergab sich ein Mangel an schwerem Heizöl. Die DDR, in chronischer Devisennot, hatte einerseits unter den gestiegenen Ölpreisen zu leiden, andererseits waren Anfang der 80er-Jahre Verfahren gefunden, die das Öl weiter aufzuspalten vermochten. Mit den aus dem Nebenprodukt der Petrolchemie gewinnbaren hochwertigen Produkten ließ sich dadurch auch wieder Geld verdienen. Da mussten fast zwangsläufig von einem Tag auf den anderen die Öler, auch der anderen Baureihen, dran glauben.

Im September 1981 kam deshalb die Anweisung durch die Hauptverwaltung Ma- →

Öl-Um- und Rückbauten

Nach dem Krieg waren die durch Braunkohlenfeuerung eines Teils ihrer Leistung beraubten Dampfloks auf den ebenfalls weniger leistungsfähigen Strecken (durch Abbau von Fahrdraht sowie zweiter, dritter und vierter Gleise) voll gefordert. Abhilfe brachte zunächst die Kohlenstaubfeuerung. Ab 1959 stand auch Bunkeröl als Brennstoff zur Verfügung. Das Bw Halle G entwickelte daraufhin das Baumuster einer Ölfeuerung an der 44195. Zwei Jahre später lieferte Meiningen die 441595 als Muster für eine serienmäßige Umrüstung ab. Ab 1963 begann nach der Anpassung der 44195 an die Serienbauart der Umbau weiterer 92 Loks der BR 44:

1963: 689, 1488, 196, 1231, 354, 1233, 1618, 1757, 1235, 296, 1195, 1393, 620, 414

1964: 452, 1698, 1592, 324, 1601, 500, 1566, 647, 1614, 104, 1413, 1278, 1576, 1040, 1053

1965: 397, 1093, 1106, 1486, 1018, 1569, 569, 1059, 890, 1623, 1101, 504, 300, 1270, 193, 1378, 687, 546, 115, 1286, 989, 1280, 1600, 225, 1553, 635, 177, 1256, 1304, 1207, 1338, 1090

1966: 1305, 789, 1616, 663, 1568, 1412, 1389, 1765, 1056, 1489, 797, 1152, 224, 634, 1570, 725, 1182, 105, 1858, 661, 1251, 1593, 851, 351, 221, 1537, 264, 167, 1390, 453, 398.

1967 erhielt 44350 als Ersatz für die nach einem Unfall ausgemusterte 441207 Ölfeuerung.

Von Januar 1981 bis Mai 1982 erhielten 56 Lokomotiven wieder Rostfeuerung. Zwei weitere Maschinen bekam das Braunkohlenkombinat (BKK) Geiseltal als Werkloks. Die 441278 (BKK6) und 44851 (BKK5) erhielten dafür Kohlenstaubfeuerung System Wendler und sind damit die einzigen deutschen Dampfloks, die sowohl kohle-, öl- als auch kohlenstaubgefeuert waren. Weitere 17 Loks wurden zu „Provisorischen mobilen Heizanlagen", acht Loks zu Dampfspendern, Kesseln auf Rädern. Bis auf drei Loks sind (laut www.museumslok.de) alle heute erhaltenen DR-44 vormalige Öl-Loks.

GUT GEPFLEGTE, FRISCH AUFGEARBEITETE LOKS WANDERTEN AUFS ABSTELLGLEIS



Foto: Wollny

schinenwirtschaft der DR, bis zum Jahresende alle ölgefeuerten Loks abzustellen. Jetzt ging alles ganz schnell. Die sowjetischen Großdiesellloks der BR 132 kamen nunmehr auch nach Saalfeld, Lokpersonale erhielten Ausbildung auf den Loks und ein Plantag nach dem anderen wurde den 44 weggenommen. Ende 1981 waren dann die Umlaufpläne 1 und 3 in Saalfeld voll verdieselt.

Und die Geschichte nahm weiter ihren heute bekannten Lauf: Die Öl-44 wurden ab Januar 1982 im Raw Meiningen zum Großteil wieder auf die ursprüngliche Rostfeuerung umgebaut, kamen aber nicht mehr im Zugdienst zum Einsatz. Standen keine Dieselloks zu Verfügung, mussten rostgefeuerte Maschinen der BR 41 fahren. Damit kamen alle großen Planungen durcheinander und das bei der DR angestrebte Ziel, 1985 dampffrei zu sein, wurde zur Freude der Dampflokfans um drei Jahre verfehlt.

Aber zunächst war am 8. Januar 1982 mit den ölgefeuerten Loks der BR 01.05 und 44.0 in Saalfeld, am 10. Januar mit den 44.0 in Sangerhausen und Nordhausen Schluss. Vier Saalfelder 44, die 0104, 0196, 0414 und 0757, kamen im März/April 1982 noch einmal zum Einsatz, um die eingebunkerten Ölbestände der Reichsbahndirektion Erfurt aufzubrauchen. Damit standen die leistungsstärksten Dampfloks der DR endgültig auf dem Abstellgleis.

Insgesamt 81 der Öl-44 wurden einer weiteren Verwendung zugeführt (siehe Kasten S. 17). Doch einige Schicksale sind unverständlich. So das der 44 0104-8: Diese Lok hatte erst Anfang 1981 eine Hauptuntersuchung erhalten und dabei den Nachbaukessel der 44 0270-7 bekommen. Sie war

Macht mächtig Dampf: 44 0324 arbeitet im März 1976 mit ihrem Güterzug schwer, um die Rampe nach Unterwellenborn zu bezwingen.

Kurzgeschichte der Baureihe

Schon der erste Typenplan der Deutschen Reichsbahn enthielt schwere 1'E-Güterzugdampfloks. Offen war noch die Bauart der Dampfmaschine: Zwilling (BR 43) oder Drilling (BR 44). Je zehn Exemplare wurden ab 1926 ausgiebig erprobt. Die Beschaffung schlug jedoch Haken. Zunächst folgten 1928 noch 25 Stück der BR 43. 1933 entstanden die Mitteldruckloks 44 011/012 (Kesseldruck 25 bar) als Vierzylinderverbundloks. Erst 1937 begann die Serienlieferung der BR 44. Ab 1941 fertigten auch Lokfabriken in den deutsch besetzten Gebieten die 44. Über 200 Loks entstanden nach dem Krieg noch für die SNCF, die dort als Baureihe 150x liefen. Die letzten zehn Loks lieferte VEB LEW Hennigsdorf 1948/49 auf der Basis bereits gefertigter Rahmen mit Kesseln von Frichs in Aarhus an die DR. Damit ist die 44 die am längsten gebaute Einheitslok mit 1989 Exemplaren. Durch Kriegsereignisse und Lokaustausch liefen 44 neben Deutschland auch in folgenden Ländern: Belgien, Frankreich, Österreich, Polen, Rumänien, Tschechoslowakei, Türkei.

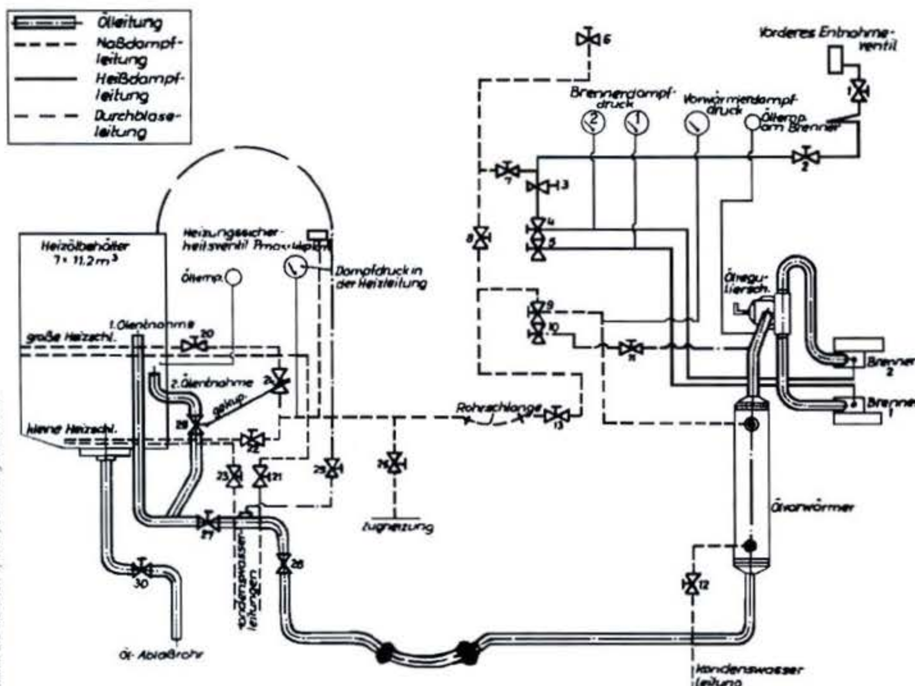


„Da steht sie, die alte Pracht," so Peter Müller, als er mit 132047-2 im Winter 1982/83 an den seit einem Jahr abgestellten Öl-44 vorbeifuhr.

als Traditionslok vorgesehen, später gab sie diesen Status an die wieder auf Kohlefeuerung umgebaute vormalige 44 0093-3 ab. Die 0104 wanderte ohne weitere Nutzung in den Schrott, obwohl sich sogar der Leiter des Saalfelder Bw dagegen sträubte.

So bleib den Lokführern vom Saalestrand nur noch die Erinnerung: „Es war ein angenehmes Fahren auf der Öl-44. Sie brauchte ihre Pflege, sicher. Aber durch die alle 28 Tage anstehende Planausbesserung waren die Loks immer in einem guten Zustand. Der Kessel war dann auszuwaschen. Das heißt, Kesselsteinablagerungen und Schlammrückstände waren zu entfernen, um eine Verschlechterung der Wärmewirtschaft zu vermeiden. Das Wasser im Kessel wurde zur Senkung des Salzgehaltes ausgetauscht. Und dabei wurden auch, da die Lok ja eh in der Werkstatt stand, Lager erneuert, die Ausgleichhebel nachgesehen und anstehende Reparaturen ausgeführt. Wenn zum Beispiel der Sitz der Kesselspeiseventile undicht war, wurde auch das behoben." So war die Werkstatt immer im Bilde, wie jede einzelne Lok beieinander war.

Und so konnte Peter Müller auf die Lok bauen, sie ließ ihn so gut wie nie im Stich: „Ich hatte nur zweimal mit der 44 eine Hilfslok anfordern müssen. Beide Male war es ein Luftpumpenschaden. Einmal bei Kraftsdorf, an der Strecke Göschwitz – Hermsdorf-Klosterlausnitz. Da ist die Luftpumpe einfach nicht mehr angesprungen. Und das andere Mal war das am Kilometer 17,4 bei Porstendorf. Das ist mir deshalb in Erinnerung, weil ich da bis zum Bahnhof Porstendorf laufen musste, um eine Ersatzlok anzufordern. Auf den Kilometersteinen ist auf der Seite immer ein Dreieck drauf, das in Richtung des nächsten →



Grafik: Die Werkstatt 1/1964, Sammlung Habermann

Der Leitungsplan gilt prinzipiell für alle DR-Öl-Lokomotiven der BR 01.5, 03.10, 18, 19, 44, 50 und 95. Der Anschluss der Heizschlangen des Ölbehälters an die Zugheizung war zum Aufdampfen der Lok erforderlich, um die günstigen Temperaturen von 70 bis 80 Grad Celsius für das Öl zu erreichen.

1/2 Absperrventil für Überhitzerelement
3 Absperrventil vor Dilling
4 Regelventil Brenner links
5 Regelventil Brenner rechts
6 Hauptabsperrventil für Nassdampf (Stehkessel)
7 Absperrventil zu der Heißdampfleitung
8 Absperrventil Nassdampfleitung
9 Regelventil für Ölvorwärmerheizung
10 Anstellventil für Durchblaseleitung
11 Absperrventil in der Durchblaseleitung
12 Drosselventil für Ölvorwärmerheizung
13 Regelventil für Ölbehälterheizung
20 Anstellventile für obere Heizschlangen
21 Drosselventile für obere Heizschlangen
22 Anstellventil für untere Heizschlange
23 Drosselventil für untere Heizschlange
24 Absperrhahn für obere Heizschlangen
25 Absperrventil für Ausblaseleitung
26 Absperrventil für Zugheizung
27 Hauptabsperrventil für Ölentnahme
28 Absperrhahn (Schnellschluss) für Ölleitung
29 Absperrhahn für 2. Ölentnahme
30 Abschlammventil

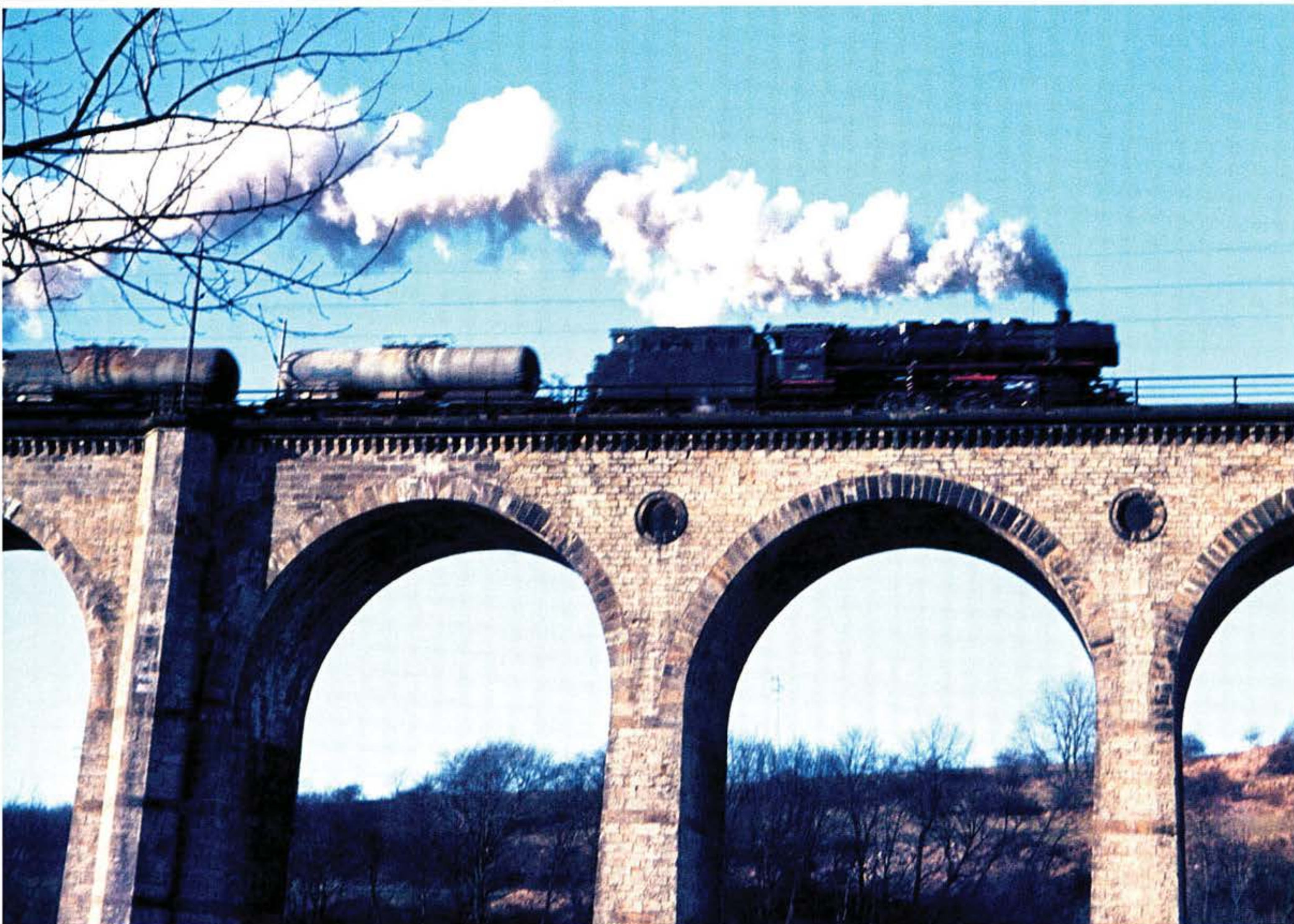
WÄHREND DER FAHRT, BEI VOLLEM BRENNERDRU

Streckenfernsprechers zeigt. Aber der war außer Betrieb! So musste ich eben bis zum Bahnhof weiterlaufen."

Als Lokführer musste man schon wissen, was man tut – und was nicht geht: „Wir fuhren Umleiter nach Weißenfels. Das ging übern Berg, über Gera – Zeitz. In der Ausfahrt Saalfeld flog links die Dichtung vom Vorwärmer fort, Wasser spritzte raus. Heute darf ich's hoffentlich sagen: Ich bin weitergefahren, obwohl damit eine Kesselspeiseeinrichtung ausgefallen war. Nur mit der Strahlpumpe haben wir die ganze Fahrt bis Weißenfels und zurück gemacht. In Saalfeld musste man uns dann allerdings ins Bw ziehen, da dann auch die Strahlpumpe nicht mehr so recht wollte und konnte. Bei niedrigem Wasserstand im Tender saugt sie nicht mehr so gut an."

Und im wohl ewig währenden Glaubenskrieg, ob DR- oder DB-Loks die besseren seien, kann sich Peter Müller einen kleinen Seitenhieb nicht verkneifen: „Unsere Ölfeuerung war schon besser. Man konnte während der Fahrt, bei vollem Brennerdruck, die Feuertür aufmachen und sich die Flamme der beiden Ölbrenner anschauen. Dadurch, dass die Brenner am hinteren Ende der Feuerbüchse liegen, wurde die Flamme zweimal umgelenkt. Und der Saugzug war so stark, dass

Der Stern der Öl-44 war am Nikolaustag 1981 bereits fast untergegangen, genau wie die Sonne nach der Ausfahrt in Rudolstadt.



Unterm Fahrdraht überquert am sonnigen 30. Dezember 1972 die Kasseler 043 652 mit Ng 16797 den Altenbekener Viadukt.

die Flamme gar nicht ans Feuerloch herankam. Bei der Bundesbahn sind die Brenner vorn angebracht und richten die Flamme fast direkt auf das Feuerloch. Wir konnten deshalb bei Problemen mit dem Feuer schon mal während der Fahrt schauen, welcher Brenner muckert."

„Mag ja sein, dass die Reichsbahn auch ihr Handwerk verstand, aber unser Öl war jedenfalls besser", lacht Georg Pape, der selbst noch als Heizer auf der Öl-44 der DB, mit Einführung der EDV-Nummern 1968 in Baureihe 043 umgezeichnet, gefahren ist. Alte Hasen wie er schwören Stein und Bein, schon aus der Ferne die Bundesbahn-Ölerin am ein wenig helleren Klang und etwas weicheren Auspuffschlag von der rostgefeuerten 44 unterschieden zu haben. Wer jemals die 044 vor und hinter schweren Kohlenzügen auf der Rheinischen Strecke in Wuppertal und zum Vergleich die 043 vor schweren Erzzügen im Emsland erlebt und den Drillingstakt noch im Ohr hat, neigt dazu, den Meistern am Regler zu glauben.

„Die Öl-44 hätte ich schon als Heizer sehr gern gefahren", klingt Gerhard Czieczor noch heute ein wenig neidisch, die

Bundesbahn-Ölerinnen

Bei der deutschen Bundesbahn erhielten wesentlich weniger Lokomotiven der BR 44 Ölhauptfeuerung. Nur 36 Exemplare überhaupt leisteten bei den Direktionen Kassel, Münster, in den Bw Bebra, Rheine, Emden Dienst. Umgebaut wurden von 1958 bis 1966: 44 087, 094, 100, 189, 326, 336, 375, 381, 431, 438, 440, 469, 552, 606, 636, 665, 903, 1085, 1121, 1131, 1133, 1167, 1221, 1264, 1315, 1364, 1574, 1652, 1666, 1672, 1681, 1746. Hinzu kam noch 44 475, die ab 1955 als erste DB-Lok eine Ölzusatzfeuerung besaß und später Ölhauptfeuerung erhielt. Als Ersatz für ausgemusterte Unfallloks bekamen auch 441203, 1321 und 1737 noch 1973/74 Ölhauptfeuerung.



Zwischen Höf und Haid, nordöstlich der Blockstelle Kautz, passiert 44 431 auf der KBS 192a am 3. Mai 1963 Wegbrücke und Cabrio.

Foto: Dr. Rolf Brüning



Foto: Joachim Bügel

„Holzwand, die die Tenderwand darstellte", bei den rostgefeuerten Dreischlägern aus Gelsenkirchen-Bismarck vor Augen. „Ich war kein Freund der 44, denn die hat unheimlich gefressen und das war eine absolut elende Plackerei!"

Da hatten es die Heizer auf den Öl-Schwestern ungleich leichter. Auch wenn etliche Manometer im Auge zu behalten, eine ganze Reihe von Handrädern zu bedienen waren. Deren nicht gerade unwichtigstes war das große Handrad in bequemer Sitzhöhe, mit dem die Ölzufuhr zu den Brennern reguliert wurde. Diese befanden sich im Gegensatz zur Reichsbahn-Ausführung der Ölhauptfeuerung am tiefsten Punkt des Stehkessels und bestanden aus Sphärogussgehäusen, unterteilt in eine Dampf- und eine Ölkammer.

Für den Ölzufluss wurde das natürliche Gefälle vom Tender zu den Brennern genutzt. Erst beim Austritt aus dem so genannten Brennermaul rissen Heißdampfstrahlen beim Zerstäuben das Öl mit, das sich hernach mit der von der Saugzuganlage angesaugten Verbrennungsluft mischte. Die Regulierklappen der Luftöffnungen wurden vom Führerstand aus bedient. Da die Brenner gegenüber der Feuertür installiert waren, ersetzten Spezialausführungen mit Sichtloch und Lüfterklappe die gewohnten Marcotty-Türen.

44 475 war die erste Bundesbahn-Dampflok, die zunächst zu Versuchszwecken mit einer Ölzusatzfeuerung der Kasseler Firma Henschel, später mit der an der Schnellzuglok 011100 erprobten und vom Bundesbahn-Zentralamt (BZA) Minden gemeinsam mit Henschel entwickelten Ölhauptfeuerung ausgerüstet wurde. Schon im →

IN RHEINE UND EMDEN VERLOSCHEN IM OKTOBER 1977 DIE LETZTEN DB-BRENNER



Foto: Dr. Rolf Brüning

Sie war die erste DB-Maschine mit Ölzusatzfeuerung: 44 475 verlässt am 27. April 1963 auf KBS 192a bei Altengronau den Ziegenbergtunnel.

Januar 1958 baute die Kasseler Lokschmiede neben der 41 271 auch zwei DB-Dreischläger auf die neue Ölhauptfeuerung um: 44 1131 und 44 1264.

1960 übernahm das DB-Ausbesserungswerk Braunschweig den Umbau. Bis Mitte 1961 verließen neben 21 Mikados der Baureihe 41 auch insgesamt 30 Öl-Jumbos die Werkshallen. Damit war der Umbau rostgefeuerter 44 aber noch nicht beendet. Schon nach Einführung des EDV-Nummernsystems erhielten bis Mai 1974 noch drei kohlegefeuerte 044 ebenfalls Ölhauptfeuerung: 044 196 (ex 44 1203), 044 321 (ex 44 1321) und 044 737 (ex 44 1737).

Von insgesamt 36 Öl-Jumbos fuhren nur noch 35 als 043. Die Kasseler 44 552 war zwar im Umzeichnungsplan erfasst, wurde aber nach Unfall schon am 22. Mai 1967 ausgemustert.

Die den 043 noch verbleibenden rund neun Planeinsatzjahre waren geprägt von Rückzugskämpfen. Der Fahrdraht und das Vorrücken der E-Lok-Baureihe 150 vertrieben die schweren Güterzug-Öl-Drillinge wie auch ihre Kohle-Schwestern mehr und mehr aus den angestammten Revieren.

Ab Januar 1973 auf der West-Ost-Magistrale Hamm – Kassel, über drei Jahre zuvor schon auf der Rollbahn über Osnabrück nach Hamburg machte der Traktionswechsel den Dampfern allmählich den Garaus. Mitte der 70er-Jahre waren die Bw Rheine und Emden die letzten Refugien der 043, das Emsland Schauplatz des letzten Akts.

Die Planeinsätze vor dem „langen Heinrich", den 4000-Tonnen-Erzzügen, endeten mit dem Sommerfahrplan 1977. Der allerletzte durchgehende Zug Rheine – Emden war am 23. Oktober 1977 der DGEG-Sonderzug, bespannt mit 042 113 und 043 196. Den letzten Zug in Emden, eine Übergabe vom Erzhafen zum Rangierbahnhof, beförderte am 26. Oktober, dem Erlasstag der DB-Hauptverwaltung zum endgültigen Dampfaus, 043 315. Mit den Öl-Jumbos endete auch eine Ära! *Klaus Habermann, Karlheinz Haucke*



Foto: Dr. Rolf Brüning

Da blieben der Neunkirchener Lok noch knapp elfeinhalb Jahre bis zur Ausmusterung: 44 469 am 13. Mai 1963 in Wehrda (KBS 196).

Die Trix-Profi-Club-Lock-Lok

BR 42⁹⁰ Franco Crosti: Kohle wird in den 50er Jahren immer teurer. Deshalb sucht man nach Lösungen, den Kohleverbrauch der Dampfloks zu senken und erinnert sich an eine Entwicklung der Ingenieure Franco und Crosti. Sie jagen die heißen Rauchgase nicht einfach durch den Schornstein, sondern nutzen sie zum Vorwärmen des Speisewassers, das dadurch weniger Heizenergie zum Verdampfen benötigt. Zur Erprobung lässt die DB zwei Lokomotiven auf dieses Prinzip umbauen. Über 10 Jahre sind sie im Güterzugeinsatz und sparen bis zu 20% Kohle ein, weshalb die DB das Prinzip für andere Lokomotiven übernimmt. Unser Modell gibt das Typische der Franco-Crosti-Maschinen in allen Einzelheiten wieder: die markante Rauchkammer, die beiden Vorwärmzylinder unterhalb des Langkessels und die seitlichen Kamine, deren schlanke Bauweise dem Lokführer die Sicht nicht versperren soll. Fahrwerk und Kessel bestehen aus präzisem Metalldruckguss. Zahlreiche Teile sind angesetzt. Wartungsfreie LED beleuchten Stirnlampen, Fahrwerk und Führerhaus. Für den Antrieb sorgt ein drehmomentstarker 5-Pol-Motor, und für den Anschluss an die digitale Welt eine Schnittstelle für Digitaldecoder. Wie sein Vorbild ist auch das Modell sehr exklusiv, es bleibt nämlich den Mitgliedern des Trix-Profi-Clubs vorbehalten. Wir produzieren nur soviel Exemplare wie Bestellungen vorliegen. Wenn wir Sie mit dieser Lok locken können – noch ist genug Zeit, dem Trix-Profi-Club mit allen seinen Vorteilen beizutreten. Eine Anmeldung finden Sie in diesem Heft oder bei www.trix-online.de



Güterzugdienst für Kohle, Stahl und Energie gehörte zum typischen Einsatz der BR 42⁹⁰ in der frühen Epoche III



Die Rauchgase strömen durch zwei seitlich am Kessel platzierte Kamine ins Freie. Der vordere Schornstein ist nur beim Anheizen aktiv.

TRIX H0

Bestellschluss ist der 31. Januar 2002

Exklusiv für Mitglieder des Trix-Profi-Clubs

22700 **DM 539,⁰⁰**

Unverbindliche Preisempfehlung der Märklin-Händler-Initiative





Insgesamt 80 moderne Niederflurbahnen der Typen GT6N (und GT8N) fahren wie hier in Mannheim und Ludwigshafen.



Das Rückgrat der Heidelberger Tram sind die inzwischen in die Jahre gekommenen Düwag-Sechsachser (Baujahr 1966-68).

Fotos (3): Frank Muth

In der Rhein-Neckar-Region beginnt 2003 das S-Bahnzeitalter. Der Weg war lang und bot manche Überraschung auch für die Straßenbahnbetriebe im Dreiländereck.

Tauziehen um die S-Bahn

In der Rhein-Neckar-Region tut man sich eigentlich schwer mit gemeinsamem Handeln. Das liegt an gewachsenen Interessensgegensätzen und Unterschieden der großen Städte dieser Region. Dort das alte, weltbekannte Heidelberg, hier das weit jüngere Wirtschaftszentrum Mannheim, und auf der gegenüberliegenden Rheinseite die etwas triste Chemiestadt Ludwigshafen, eine Neugründung des 19. Jahrhunderts.

Auch im öffentlichen Nahverkehr haben die Nachbarstädte bisher wenig Gemeinsamkeiten. Es gibt nur eine zentrale Hauptwerkstatt für alle dortigen Meterspur-Straßenbahnen. Die jeweiligen Fuhrparks sind alles andere als einheitlich. Selbst bei den, als „Einheitsfahrzeug" gepriesenen neuen Niederflurwagen wird es wieder städtespezifische Unterschiede geben. Seit DB Regio in diesem Sommer die Ausschreibung für die S-Bahn Rhein-Neckar gewann, stehen die ansässigen Nahverkehrsunternehmen vor einer neuen Herausforderung.

Das Ludwigshafener Trambahnnetz wurde 1965 von der Städtischen Straßenbahn Mannheim-Ludwigshafen getrennt. Ludwigshafen verfolgte fortan große Pläne vom Ausbau zur autogerechten Stadt mit echter U-Bahn und buddelte im Zuge der Verlegung des Hauptbahnhofes schon mal Tunnel für alle Straßenbahnlinien, obwohl für eine oberirdische Trassenführung genug Platz gewesen wäre. Pech nur, dass der neue Hauptbahnhof von der Bevölkerung und von der Bahn nie richtig angenommen wurde: Für Fernzüge blieb Mannheim die erste Adresse. Zum Haltepunkt für Regionalbahnen abgemagert, werden hier heute keine drei Straßenbahnlinien gebraucht. Ab Sommerfahrplan 2001 wurde deshalb der Betrieb der Tangentiallinie 12 – und damit eines erheblichen Teils des Tunnelnetztorsos – auf die Hauptverkehrszeiten eingeschränkt.

Mannheim verkaufte 1977 auch seine Anteile an der Rhein-Haardtbahn (RHB) an Ludwigshafen (Überlandstraßenbahn Mannheim – Bad Dürkheim). In Mannheimer Besitz blieb nur die Oberrheinische Eisenbahn-Gesellschaft (OEG). Diese Überlandstraßenbahn betreibt die Ringlinie Mannheim – Weinheim – Heidelberg – Mannheim und die Strecke Mannheim – Heddesheim. In Mannheim und Heidelberg benutzt die OEG die Tramgleise. Über seine Stadtwerke blieb Mannheim ferner Eigner der lokalen Straßenbahnlinien. Leider hatten die Mannheimer einen Hang zu Utopien: Erst sollte eine U-Bahn die Tram bis zum Jahr 2000 ablösen, dann kam das Seilbahnprojekt Aerobus und schließlich der vom Mannheimer Daimler-Benz-Werk entwickelte Spurbus. Außer Gutachten und Debatten kam nicht viel zustande, während andere Städte wie Stuttgart, Karlsruhe oder Freiburg ihre Straßenbahnen modernisierten und ausbauten. Immerhin nutzten findige Ingenieure in Mannheim die Zeit für ein beachtliches Beschleunigungsprogramm. Spezielle Ampelschaltungen sorgen für eine rekordverdächtige Durchschnittsgeschwindigkeit.

Erst der agile Stadtwerke- →

Die OEG-Ringlinie hält direkt vor dem frisch renovierten Mannheimer Hauptbahnhof.


HAUPTBAHNHO
5 MA Käfertal
OEG
93



Wächst hier zusammen, was (nicht) zusammengehört?

chef Roland Hartung konnte den Planungsstau auflösen: Er ließ ein Gesamtkonzept erarbeiten, in dem Modernisierung, Ausbau und Rationalisierung der Straßenbahn dafür sorgen sollten, das Defizit einzudämmen oder gar zu vermindern. Anschaulich führte er dem Stadtrat die negativen finanziellen Folgen des bisherigen Weiterwurschtelns vor Augen und boxte die Investitionen durch. Eine neue Stadtbahnstrecke ersetzte den aufwendigen Busverkehr in den Stadtteil Lindenhof und neue, längere Niederflurwagen – zum Teil in Doppeltraktion – beendeten den kostspieligen, weil personalintensiven Einsatz kurzer Fahrzeuge. Schließlich wurde auch die OEG ab 1995 betrieblich und ab 2000 auch organisatorisch in das Tramnetz der Mannheimer Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft (MVV) eingegliedert.

MVV-Chef Hartung hatte außerdem früh erkannt, dass im Verkehrsmarkt große Veränderungen bevorstehen. Seine MVV engagierte sich frühzeitig für die S-Bahn und warb als erste auch für eine wesentlich intensivere Zusammenarbeit aller Verkehrsunternehmen der Region.

In Heidelberg war bis 1960 die Verlegung des Hauptbahnhofes für die Verbesserung und den Ausbau des Straßenbahnnetzes genutzt worden. Doch dann setzte die Autolobby schrittweise die Stilllegung der Überlandstrecken ins enge Neckartal, nach Schwetzingen, Wiesloch und Kirchheim durch. Der Schrumpfkurs endete 1976 mit der Einstellung der wichtigsten Strecke direkt in die zentrale Altstadt. Danach blieb die Hälfte der Fahrgäste weg! Es gab sogar Pläne, das Netz noch weiter zu reduzieren.

Mit der Wahl der umweltorientierten Bürgermeisterin Beate Weber schien 1990 eine andere Verkehrspolitik ins Rathaus zu ziehen. Fortan wurde das Autofahren in Heidelberg durch rote Ampeln und sehr teure Parkhausgebühren erschwert. Die Heidelberger Straßen- und Bergbahn (HSB) entwickelte unter ihrem damaligen Vorstand Norbert Vornehm zukunftsweisende Konzepte. Doch schon bald traten Meinungsverschiedenheiten zwischen Vornehm und der Oberbürgermeisterin offen zu Tage. Dennoch wurden in jener Zeit der Fahrzeugpark um Niederflurbahnen ergänzt, der Ausbau der vernachlässigten Strecken begonnen und sogar der lange debattierte Lückenschluss zwischen Neuenheimer Feld und Handschuhsheim realisiert. Vornehm verließ Heidelberg schließlich Richtung Gera, wo der dortige Verkehrsbetrieb inzwischen beachtliche Erfolge vorweisen kann. Bei der HSB aber blieb vieles beim alten. Immer noch fahren in der Mehrzahl museumsreife Wagen aus den 60er-Jahren. Auch die so dringend erforderliche Rückkehr der Straßenbahn in die Altstadt und in den Stadtteil Kirchheim wurde angesichts heftiger Gegenwehr kaum offensiv vertreten. Dabei wäre sie der Kern einer Rationalisierung der HSB, die zu viele Strecken mit hoher Nachfrage heute mit dem personalintensiven Bus bedienen muss. Inzwischen gibt es im Stadtrat aber wieder eine konservative Mehrheit, die einem Ausbau der Straßenbahn ablehnend gegenüber steht und erst einmal den Autoverkehr mit immerhin fünf Tunnelprojekten fördern möchte.

Aus dieser Position geht die Region also in den Wettbewerb: Mit Auslaufen der Konzessionen sind die Städte nach EU-Recht verpflichtet, die Vergabe der Linien europaweit auszuschreiben. Angesichts kapitaler und schlagkräftiger Mitbewerber aus dem Ausland werden den etablierten Verkehrsbetrieben allein kaum Chancen eingeräumt, die Konzessionen zu halten. Kündigungen wären die unmittelbare Folge. Als Gemeinschaftsunternehmen mit geringeren Fixkosten hätten sie dagegen bessere Chancen. Den von Haushaltsdefiziten geplagten Lokalpolitikern kommt der Wettbewerb gelegen: Man hofft auf weniger Zuschüsse aus dem Stadtsäckel.

Hier kommt das S-Bahn-Projekt ins Spiel, das seit 1973 diskutiert wurde. 1988 wurde positiv begutachtet, aber voran ging es trotzdem nicht. Kein Wunder, mussten sich doch hier die drei Länder Baden-Württemberg, Hessen und Rheinland-Pfalz einigen. 1995 überraschte die MVV mit einem eigenen S-Bahn-Konzept. Ein Jahr später legten dann MVV und DB AG ein gemeinsames Konzept vor. Mitte 1998 aber bestanden Hessen und Rheinland-Pfalz auf einer europaweiten Ausschreibung. Darüber einigte man sich Anfang 2000. Inzwischen hatte die DB AG allgemein erkannt, dass sie im Stadtverkehr unter den richtigen Voraussetzungen Geld verdienen könnte und verblüffte mit der Ankündigung, zukünftig auch Straßenbahnen betreiben zu wollen.

Im Jahr 2000 überrascht Bahnchef Hartmut Mehdorn

S-Bahn Rhein Neckar

Ab 15.12.2003 sollen 40 Triebzüge der Reihe 425 zunächst auf einer Strecke von 243 Kilometern fahren. Auf der Stammstrecke Schifferstadt - Heidelberg werden tagsüber bis zu vier Züge je Stunde verkehren. Auf den Außenstrecken wird abends nur stündlich oder noch seltener gefahren. Nur linksrheinisch wird ein klarer 30- oder 15-Minutentakt angeboten werden. Kritiker sprechen von einer „Umetikettierung" des heutigen Fahrtenangebots. Zwischen Ludwigshafen und Mannheim wird die Strecke gerade viergleisig ausgebaut, mit zentralem S-Bahnhof für Ludwigshafen-Stadtmitte. Investiert werden insgesamt 360 Millionen Mark. Für insgesamt 1,27 Milliarden Mark müssen zwölf Jahre lang 6,22 Millionen Zugkilometer pro Jahr angeboten werden.



Die Düwag-Niederflurwagen wie hier in Oggersheim werden nicht weiter beschafft. Für die Zukunft ist der Einsatz von Variobahnen vorgesehen.



Fotos (2): Frank Muth

Vor Mannheims Schloß-Universität begegnen sich ein OEG-Achtachser und der Schienenschleifwagen der Muttergesellschaft MVV.

die Region auch mit seinen Plänen für ein superschnelles Expresszug-Netz zwischen den großen Städten. Die Neubaustrecke Frankfurt – Mannheim (-Stuttgart) soll zukünftig in Sichtweite an Mannheim vorbeiführen, von Heidelberg oder Ludwigshafen redet keiner mehr. Ein Aufschrei geht durch den Rhein-Neckar-Raum, droht doch der wichtigste Standortvorteil im Schnittpunkt der Auto- und Eisenbahnlinien Frankreich-Stuttgart und Frankfurt-Schweiz wegzufallen. Unterschriftenaktionen werden durchgeführt und Protestbriefe an Bahnchef Mehdorn geschrieben. Schließlich weiß er als ehemaliger Heidelberger Manager doch ganz genau um die Bedeutung des ICE-Haltes. Es entsteht eine interessante Verhandlungssituation.

Im Februar 2001 geben die Oberbürgermeister von Heidelberg, Ludwigshafen und Mannheim eine gemeinsame Bewerbung der lokalen Verkehrsbetriebe mit der DBAG um die S-Bahn bekannt. Die S-Bahngesellschaft soll nun jeweils zur Hälfte der DBAG und der „Rhein-Neckar-Bahn" gehören. „Rhein-Neckar-Bahn"? Das ist die schnell gegründete Gesellschaft, die zukünftig den gesamten meterspurigen Schienenverkehr und den Busverkehr in der Region betreiben soll. Die drei Verkehrsbetriebe werden anteilige Eigner der Rhein-Neckar-Bahn, sitzen bei der Präsentation aber überraschend nicht am Tisch. Alles staunt: Die jahrelang diskutierte Vereinigung der Verkehrsbetriebe wird praktisch über Nacht beschlossen. Politiker und DB-Regio-Vertreter strahlen. Nur die Verkehrsbetriebe äußern sich auffallend einsilbig.

Einen Tag vor Angebotsabgabe platzt die Bietergemeinschaft im Mai dann doch: Wegen kartellrechtlicher Bedenken bietet DB Regio allein an und steht Ende Juli 2001 als Betreiber der S-Bahn fest. Seitdem wird wieder über eine Kooperation mit der Rhein-Neckar-Bahn geredet und der ICE-Halt ist auch noch nicht in trockenen Tüchern.

Frank Muth/al

Ein Großraum, aus mehreren Zentren und drei Bundesländern gebildet, wird in Zukunft einige Veränderungen im Nahverkehr erleben. Ob die Region dadurch zusammenwächst, ist heute noch nicht zu sagen.

Nummern-Salat

Lokomotiven der Deutschen Reichsbahn leisteten seit Ende 1990 unter neuer Nummer Aushilfe bei der Bundesbahn. Doch ein Jahr später stand der gesamte Triebfahrzeugpark zur Umzeichnung an.

Um zu verstehen, was um den Jahreswechsel 1991/92 mit den Loks der Deutschen Reichsbahn geschah, muss man etwas weiter ausholen. Nach außen hin war es augenfällig: Die meisten Loks verloren ihre Nummernschilder, Klebeziffern traten an ihre Stelle. Und die Nummern selbst änderten sich auch, mal recht komplett, mal weniger auffällig.

Am 3. Oktober 1990 wurde aus zwei Staaten einer. So war abzusehen, dass aus den zwei Staatsbahnen, Deutsche Reichsbahn (DR) und Deutsche Bundesbahn (DB), in absehbarer Zeit ein Unternehmen entstehen würde. Unabhängig von Terminen waren dazu viele langwierige Anpassungen der beiden aufwendigen Organisationen erforderlich. Da sei nur an solche Dinge wie Kursbuchstreckennummern gedacht, die zum Großteil doppelt belegt waren.

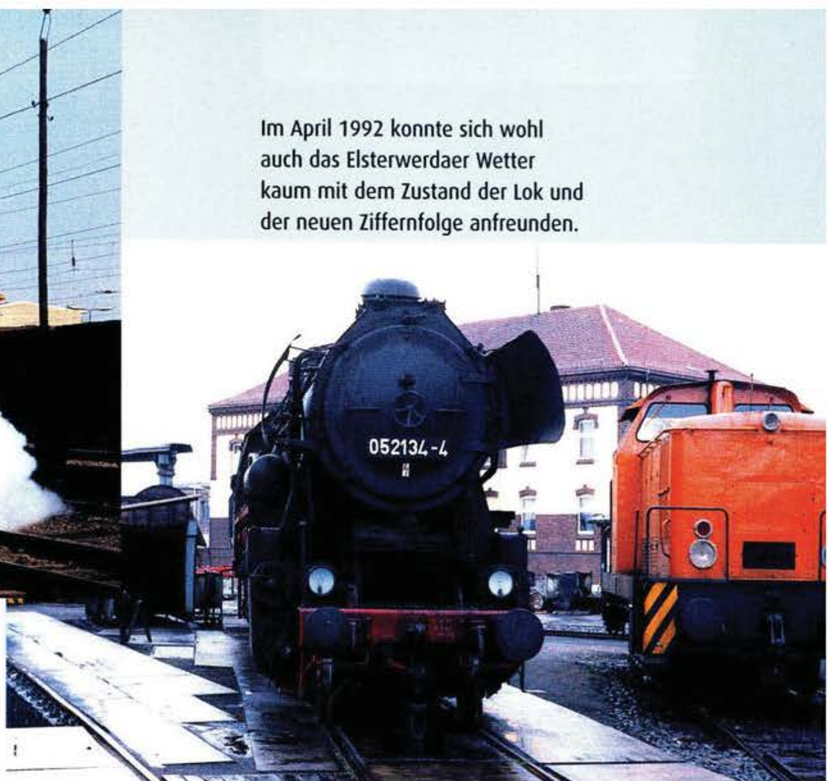
Ein ähnliches Problem stellten die Loknummern dar. Denn über bestimmte Belegungen der einzelnen Stellen wurden Abrechnungsparameter festgelegt. Die Unterschiede zwischen DB und DR waren also in einem gemeinsamen Unternehmen sehr hinderlich.

Ein Blick in die Geschichte offenbart Parallelen: Mit der Bildung der Deutschen Reichsbahn aus den Länderbahnen zum 1. April 1920 war auch ein Lokomotivpark verschiedenster Bauarten, Herkunft und Nummern unter einen Hut zu bringen. Nach zwei nicht ausgeführten Entwürfen folgte schließlich 1925 ein endgültiger Umzeichnungsplan. Die dort für die Baureihenbezeichnung gefundenen Grundsätze leben bis heute fort. Die Fahrzeugnummer setzt sich aus Buchstaben, Baureihen-





Im Februar 1991 präsentiert sich die 1990 in Meiningen untersuchte Elsterwerdaer 52 8134-0 quicklebendig im Heimatbahnhof.



Im April 1992 konnte sich wohl auch das Elsterwerdaer Wetter kaum mit dem Zustand der Lok und der neuen Ziffernfolge anfreunden.

Fotos(2): Langner

Während der Umzeichnung treffen sich eine noch alt- und eine schon neugenummerte Lok der BR 243 am 10. November 1991 in Erfurt.

Foto: Emersleben

und Ordnungsnummer zusammen. Bei Dampfloks der Normalbauart entfiel der Buchstabe, ansonsten zeigte er die Antriebsart an: E für elektrisch, V für Verbrennungsmotor, ein VT war ein Verbrennungstriebwagen. Auch die Baureihennummern waren nicht willkürlich gewählt. Bei den E-Loks geschah die Aufteilung nach Höchstgeschwindigkeiten, bei den V-Loks entsprach die Baureihennummer einem Zehntel der Motorleistung in PS. Die Ordnungsnummern waren zwei- bis vierstellig. Dabei konnten in bestimmten Zehner-, Hunderter- oder Tausendergruppen so genannte Unterbaureihen zusammengefasst sein.

Dieses System galt nach dem Zweiten Weltkrieg weiter, beide Staatsbahnen sahen keine Notwendigkeit, daran etwas Grundlegendes zu ändern. Einzig für die VT gab es neue Regelungen. Neu beschaffte oder umgebaute Lokomotiven erhielten in der Regel Bezeichnungen, die sich nicht ins Gehege kamen, wie 23 und 23.10 oder E 10 und E 11.

In den 60er-Jahren bestand der Wunsch, (nicht nur) die Loknummern EDV-tauglich zu machen. Dem standen bislang unterschiedliche Längen, von fünf (E 18 08) bis zehn (SVT 137 234 a) Zeichen, die gemischte Verwendung von Buchstaben und Zahlen, und unterschiedliche Bildungsregeln →



Fotos(3): Ernersleben



Leer wirkt dagegen die Front der 228 505-4 in Berlin Hauptbahnhof, weil nur noch Klebeziffern die Lok identifizierbar machen.

Die 118 505-7 stand am 21. Juni 1991 im Bw Berlin Hauptbahnhof. Das Schild setzt einen Akzent an der Stirnseite der Lok.

(VT 2.09.245 oder E 44 184 G) entgegen. Erst zu diesem Zeitpunkt kam es zu einer gründlichen Trennung der Nummernsysteme Ost und West.

Die Bundesbahn führte zum 1. Januar 1968 neue Baureihenbezeichnungen ein. Jede Fahrzeugart erhielt eine Hundertergruppe bei den zukünftig einheitlich dreistelligen Baureihennummern: E-Loks 1, Dieselloks 2, E-Triebwagen (ET) 4, Akku-Triebwagen 5, VT 6, E-Beiwagen 8, Diesel-Beiwagen 9. Bei den Kleinloks, Gruppe 3, finden sich sowohl die Öl- als auch die Akkuloks (vormals Kö und Ka). Hinter der 7 verbergen sich sowohl Bahndienstfahrzeuge als auch Schienenbusse. Diese Aufgliederung ermöglicht eine saubere Trennung in der Abrechnung der einzelnen Fahrzeugbauarten. Um beispielsweise die Laufleistungsstatistik nicht zu drücken, wurden Ende der 80-er die Vorserien-103 und -120 in Bahndienstfahrzeuge der BR 750 und 752 umgezeichnet.

Zum 1. Juli 1970 stellte die DR ebenfalls die Triebfahrzeugnummern um und warf bislang geltende Gemeinsamkeiten über Bord. Die Nummern selbst waren nach demselben Prinzip aufgebaut. Unter der Hundertergruppe 1 fand sich alles, was mit Verbrennungsmotoren angetrieben wurde, unter der 2 alle E-Triebfahrzeuge, jeweils inklusive Kleinloks, Trieb- und Beiwagen. Bei den VT war die Zehnergruppe 170 für Neubau-Trieb- und Beiwagen, die 180 für Altbau-Triebwagen und die 190 für Altbau-Beiwagen vorgesehen. Bei den ET waren 270 und folgende für Gleichstromtriebwagen, 280 und folgende für Wechselstromtriebwagen reserviert. Die 0 bis 4 waren für Neubau-, 5 bis 9 für Altbaufahrzeuge vorgesehen. Über die Ordnungsnummer erfolgte die Unterscheidung zwischen Bei-, Mittel- und Steuerwagen.

Baureihennummern im Wandel – Eine Frage des Prinzips

Anfang der 90er-Jahre war es nun notwendig, die 1970 geschaffene Abgrenzung zu überwinden. Verschiedene Vorschläge kamen sowohl von DB- wie von DR-Seite, es lief aber sehr zeitig auf eine Eingliederung der DR-Fahrzeuge in das DB-Schema hinaus. Zwei Gründe sprachen dafür: Das DB-System ist aufnahmefähiger, vor allem, da die Dampfloks keine Rolle im Betriebsdienst mehr spielten, zumindest keine, die rechtfertigte, wie im DR-System 80 Prozent der verfügbaren Nummern zu beanspruchen. Zweitens besaß die DR etwa 5700 Triebfahrzeuge, die DB knapp 9000, so dass allein daraus der Aufwand der Umzeichnung für die gewählte Lösung spricht.

Generell wurde versucht, die zweite und dritte Ziffer der Baureihenbezeichnung zu übernehmen. Passte das nicht, sollte die länger zum Weiterbetrieb vorgesehene Baureihe die Nummer erhalten. So wurde die DR-211 zur 109 und die DB 112 zur 113. Letztere machte damit der DR-212 Platz. Bei den ET wurde es eng. Da die BR 470 bis 474 bereits für Fahrzeuge der Hamburger S-Bahn belegt oder vorgesehen waren, und die Neubaufahrzeugen der Berliner S-Bahn der BR 480 angehörten, ordnete man die DR-270 als 485 ein. Damit war auch Platz für die geplanten Triebwagen der BR 481/482 freigehalten.

Gänzlich neue Nummern erhielten Museums- und Schmalspurloks. Zur Erleichterung der Abrechnung und auch, um Baureihennummern freizubekommen, die nur noch mit einzelnen historischen Fahrzeugen belegt waren, sammelten sich erstere in der BR 88 einer jeden Fahrzeugart. So wurde beispielsweise die DB-220 frei, um dort die DR-120 einordnen zu können. Die Schmalspurfahrzeuge belegen in jeder Fahrzeugart die 99, wie für Dampfloks seit 1925 und für die DR-Dieselloks seit 1973 üblich. Die Ordnungsnummern wurden vollkommen neu vergeben. So entstand aus den DB-Loks der BR 329.5 auf Wangeooge die 399.10.

Im neuen Nummernplan sollten möglichst keine bereits vergebenen Baureihen neu belegt werden. Dieses Prinzip war bei folgenden DB-Baureihen

nicht zu halten: 201, 202, 219, 220, 230, 232, 288, 299, 311, 485, 885. Diese waren in vielen Fällen ohnehin nur mit wenigen Exemplaren belegt und schon lange ausgemustert. Einzig die DB-BR 220 brachte es auf nennenswerte Stückzahlen und war bis 1984 im Einsatz.



Foto: K. Habermann

Noch nicht abgenommen ist die erste Serienlok der BR 230, als sie im Februar 1991 in ihrem Heimat-Bw Dresden-Friedrichstadt steht.



Im Anstrich der DB AG steht die Lok am 4. Januar 2000 in Bad Schandau. Die Selbstkontrollziffer blieb bei der Baureihe gleich.

Ordnungsnummern änderten sich nur bei Dampfloks, die erste Stelle fiel weg, sowie bei Trieb- und Beiwagen. Dies betraf die Ferkeltaxen-Beiwagen, von 171.8 zu 971.0, die Buckower Fahrzeuge, von 279.0 zu 479.6 und 879.6, sowie fast alle Fahrzeuge der S-Bahn Berlin.

Bei Umbauten gab es auch Umzeichnungen innerhalb eines Nummernplans. Meistens wurden Baureihe/Unterbaureihe und/oder Ordnungsnummer geändert. Ein Beispiel: E 11004 hatte am 29. August 1969 einen schweren Unfall. Mit Teilen der Lok und einem neuen Lokkasten entstand im Raw Dessau 1972 die 211 056-7. Diese Lok erhielt 1989 Drehgestelle der BR 242, wobei die Nummer 242 356-4, drei Jahre später 142 356-5, vergeben wurde. Ein ähnlicher Vorgang ist das Schaffen der heutigen Baureihen 234, 232.8, 241, 241.8 und 232.9 aus der BR 232.

Der Umzeichnungsplan, veröffentlicht in MODELLEISENBAHNER 6, 11, 12/1991, enthielt einige Merkwürdigkeiten. Doppelt umgezeichnet waren: 99 1539-8 als 099 701-5 und 088 991-5, 99 1713-9 als 099 720-5 und 088 992-3, 99 2323-6 als 099 903-7 und 088 993-1, 99 4633-6 als 099 771-8 und 088 994-9, 99 5901-6 als 099 110-9 und →



Foto: Rainer Heinrich

Umgezeichnete Baureihen
(ohne Schmalspurloks)

Deutsche Reichsbahn:	
41	041
44	044
50	050
52	052
65	065
86	086
95	095
100	310
101	311
102	312
104	344
105	345
106	346
108	298
110	201
111	293
112	202
114	204
118	228
119	219
120	220
130	230
131	231
132	232
142	242
171 (LVT)	771
171 (VB zu LVT)	971
172 (LVT)	772
172 (VS zu LVT)	972
175 (SVT Görlitz)	675
175 (VM zu SVT)	975
185	865
186	786
188 (ORT)	708
188 (Funkmesszug)	723
211	109
212	112
230	180
242	142
243	143
250	155
252	156
251	171
270 (ET)	485
270 (EB)	885
275 (ET)	475
275 (EB/ES)	875
276 (ET)	476
276 (EB/ES)	876
277 (ET)	477
277 (EB/ES)	877
278 (ET)	478
278 (EB/ES)	878
279 (ET)	479
279 (ES)	879

Deutsche Bundesbahn:	
112	113

088 995-6, 99 6001-4 als 099 120-8 und 088 996-4, 99 7247-2 als 099 157-0 und 088 997-2, 118 505-7 als 228 505-4 und 288 185-2, 211 001-3 als 109 001-8 und 188 115-0. Doppelt vergeben wurde die 052 195-5 für 52 2195-7 und 52 8195-1.

Die neuen Nummern sollten ab 1. Januar 1992 gelten. Für die meisten Fahrzeuge erfolgte die Umzeichnung im vierten Quartal 1991. Nach dem 1. Juli 1991 gelieferte neue Fahrzeuge erhielten bereits ab Werk die neuen Nummern.

Dabei galt es, Abschied zu nehmen von den aufwendigen und teuren Lokschildern. Klebeziffern übernahmen die Kennzeichnung der Fahrzeuge. Eine Ausnahme gab es auch hier: War keine ebene Fläche für Klebeziffern vorhanden, wie auf den gesickten Seitenwänden der BR 230, 243 und 250, so wurden die Schilder geändert. Neulackierungen sollten so erfolgen, dass die Nummer auf einer ebenen Fläche Platz findet.

Was wurde mit den anderen Schildern? Die nicht mehr benötigten Schilder wurden in den Reichsbahndirektionen gesammelt und dann an Interessenten

Aufbau der zwölfstelligen UIC-Fahrzeugnummer

In den 60er-Jahren gab es bei den Eisenbahnen Bemühungen, die Fahrzeugbezeichnung zu vereinheitlichen. Denn viele Schienenfahrzeuge sind seit jeher Grenzgänger und stiften Verwirrung, wenn sie mit ihrer Bezeichnung und Nummer im Ausland auftauchen. Abhilfe konnte nur ein gemeinsames System bringen. So entstand die heute gebräuchliche zwölfstellige UIC-Nummer. Diese besteht aus fünf Nummerngruppen:

1. und 2. Stelle: Das „Austauschverfahren", die Einsetzbarkeit des Fahrzeuges
3. und 4. Stelle: Die Eigentums-Bahnverwaltung
5. bis 8. Stelle: Gattung und Gattungs-Nebenzeichen
9. bis 11. Stelle: Laufende Nummer
12. Stelle: Selbstkontrollziffer.

Die erste Stelle sagt aus, ob es sich um einen Güterwagen (0 bis 4), Reisezugwagen (5 bis 7), oder ein Triebfahrzeug (9) handelt.
Zum Aufbau der UIC-Nummer für Triebfahrzeuge ist zunächst die Erläuterung der Berechnung der Selbstkontrollziffer erforderlich, die so auch für alle entsprechenden Wagennummern gilt. Die Ziffern werden abwechselnd mit 2 und 1 multipliziert. Aus der entstehenden Ziffernfolge wird die Quersumme gebildet. Die Differenz zur nächsthöheren durch 10 teilbaren Zahl bildet die Selbstkontrollziffer, ist die Differenz 10, gilt 0. Ein Beispiel enthält die Tabelle. Die komplette Nummer lautet: 94 800 234 304-4. Da Triebfahrzeuge bislang fast nur in Abstimmung zwischen den jeweils beteiligten Bahnverwaltungen ins Ausland kamen, waren diese Nummern-Ungetüme kaum erforderlich. Daher nutzten und nutzen fast alle Bahnverwaltungen nur den letzten Teil der UIC-Nummer. Dabei schöpfen die Österreichischen Bundesbahnen und die Russische Eisenbahn beispielsweise alle sieben Stellen zuzüglich Selbstkontrollziffer aus, DR, DB und DB AG nur sechs Stellen zuzüglich Selbstkontrollziffer. Um jedoch bei einer Umstellung auf die langen Nummern nicht Verwirrung zu stiften, soll dabei die Kon-

Fahrzeugnummer	9	4	8	0	0	2	3	4	3	0	4	
Faktoren	x2	x1	x2	x1	x2	x1	x2	x1	x2	x1	x2	
Produkte	18	4	16	0	0	2	6	4	6	0	8	
Quersumme	1+8	+4	+1+6	+0	+0	+2	+6	+4	+6	+0	+8	= 46
Nächster Zehner	50											
Differenz	4											

Die Wumme, Kult-Lok des Ostens, belegte die Baureihe 220 neu. Hier wartet die 220048-3 mit ihrem Zug in Zwickau auf Ausfahrt.

Selbe Baureihennummer, auch Kult-Lok: Die 220050-9 wartet am 23. August 1981 im Bw Lübeck auf ihren nächsten Einsatz.



Foto: Martin Werth

verkauft. Eisenbahner bekamen die Andenken an ihre Loks mit Rabatt.

Aber schon vor der Umzeichnung machten sich viele Schilder rar. Lange Finger hatten dann zugeschlagen. Und so kam es, dass manche Lok schon die letzten Tage mit alter Nummer nur noch mit aufgeklebten oder aufgemalten Ziffern erlebte.

Klaus Habermann



Foto: Hennon

Russische Eisenbahn: Die Kontrollziffer folgt ohne Bindestrich auf die siebenstellige Nummer.

Tschechische Bahnen: Die 371/372 (entsprechen der 180 DB AG) haben eine UIC-Nummer.



Foto: Griesch

trollziffer erhalten bleiben. Und dies funktioniert, weil die zweite Stelle in diesem Fall als Ergänzungsziffer zur Kontrollziffer dient, also keinen Informationswert hat. Die Kontrollziffer ist nur in der Lage, Unstimmigkeiten innerhalb der Nummer aufzudecken, aber selbst da könnte Verwirrung entstehen. Von 1988 bis 1991 waren beispielsweise im Bahnbetriebswerk Dresden zwei sehr unterschiedliche Loks beheimatet, die auf die gleiche Kontrollziffer 0 hörten, da die Loknummern die gleichen Ziffern an gleichwertigen Stellen besaßen: 032001 und 230001. Es ist allerdings nicht bekanntgeworden, dass dies zu Verwechslungen führte.

Außerdem erschienen

Mülheimer Bilder

Jens Merte, Martin Schiffmann: 100 Jahre Ruhrtaler Maschinenfabrik – Lokomotiven aus Mülheim an der Ruhr. Lokrundschau Verlag, Gülzow 2001. ISBN 3-931647-12-9, CD-ROM, zirka 150 Zeichnungen, über 600 Fotos. Preis DM 29,50.

Detaillierte Beschreibung der Firmengeschichte mit ausführlicher Darstellung der Entwicklung der Schienenfahrzeugtechnik. Tabellen geben einen raschen Überblick; Zeichnungen illustrieren die Typenbeschreibungen mit allen relevanten technischen Daten. Bildarchiv und Lieferlisten runden die CD ab. Systemvoraussetzungen: U.a. PC (ab 386er), ab Windows 95 oder MacOS 7.0, HTML-Browser.

Jagd-Szenen

Udo Paulitz: Auf Fotopirsch am Schienenstrang. Erinnerungen eines Dampflokjägers. Franckh-Kosmos-Verlag, Stuttgart 2001. ISBN 3-440-08517-1, 160 Seiten, 112 Farb- und 4 Sw-Abbildungen. Preis DM 39,90.

Nicht jede Aufnahme war ein Blattschuss, aber jedes Bild, das Paulitz schoss, ist ein Dokument jener Zeit, als die Dampfloks noch die Schienenstränge beherrschten. Die Ölkrise der BRD anno 1973 bescherte den schwarzen Riesen eine letzte Blütezeit, dem Autor nochmals reichlich Gelegenheiten, die Objekte seiner Begierde abzulichten. Freilich kommen einem die technisch einwandfreien Aufnahmen doch verdammt bekannt vor, Folge rühriger Mehrfachverwertung auch von Vor- und Nachschüssen des geschäftstüchtigen Fotografen.

Hanseatischer Weitblick: Von Bergedorf nach Berlin

Kultur- & Geschichtskontor (Hrsgb.): Hamburg-Bergedorfer Eisenbahn von 1842. Ergebnisse-Verlag, Hamburg 1992. ISBN 3-87916-019-8, 162 Seiten mit 86 Abbildungen, davon 5 in Farbe. Preis 24,80 DM (Festeinband); 15 DM (Broschur).

• Wer sich seit Jahren mit der Auskunft zufrieden geben musste, das gut gemachte Begleitbuch zur Jubiläumsausstellung über die Hamburg-Bergedorfer Eisenbahn (HBE) sei längst vergriffen, der kann aufatmen: Im Hamburger Kultur- und Geschichtskontor, Reetwerder 17, Tel. 040/7212823, Fax 040/7244342, lagert noch ein ordentlicher Restbestand. Namhafte Fachleute, darunter Historiker und auch in Eisenbahnerkreisen bekannte Wissenschaftler wie Carl-Boie Salchow, Ehrenpräsident des Verbandes der Modelleisenbahner und Eisenbahnfreunde Europas, beleuchten historische Voraussetzungen, Planung und Bau, Entwicklung, Bedeutung und Auswirkungen auf Handel und Wandel in der Hansestadt. Auch der allmählichen Entstehung eines Eisenbahnnetzes zwischen Alster, Bille und Elbe sowie der Weiterführung der Hamburg-Bergedorfer Eisenbahn bis nach Berlin, in deren Folge der Bergedorfer zum Berliner Bahnhof umgebaut wurde, sind eigene Kapitel gewidmet. Ebenso sind Bahnbetrieb, Fahrzeugeinsatz und -technik Gegenstand der Betrachtungen. Die fundierte wissenschaftliche Aufarbeitung der Vorreiterrolle Hamburgs bei der Einführung des Schienenverkehrs im norddeutschen Raum macht das Buch zu einem Standardwerk über die Frühzeit des eisernen Wegs in Deutschland. Obwohl seinerzeit im Zusammenhang mit der Ausstellung zum 150-Jährigen der HBE konzipiert und diese ergänzend, steht der Band nicht zuletzt dank seiner inhaltlichen Weiterführung und der zahlreichen historischen Abbildungen auf eigenständigem Fundament. Der umfangreiche Anmerkungsteil sowie das ausführliche Literaturverzeichnis gehören zu den lobenswerten Stärken dieses Gemeinschaftswerks und helfen der geneigten Leserschaft, Forschungsergebnisse und Schlussfolgerungen zu überprüfen und nachzuvollziehen. *hc*



• **Fazit: Gehört in jeden Bücherschrank**

Bekenntnis zum Schienen-Personennahverkehr

Karl Zwirchmayr: 100 Jahre Haager Lies. Die Lokalbahn Lambach – Haag am Hausruck und ihre wechselvolle Geschichte. Festschrift Stern & Hafferl Verkehrsgesellschaft, Linz 2001. Best.: Tel. (0043)(0)7612/795201, 96 Seiten, 111 Abbildungen. Preis 13,37 Euro.

• Unter den oberösterreichischen Lokalbahnen nimmt die Haager Lies, wie sie vom Volksmund liebevoll tituliert wird, unbestritten eine Sonderstellung ein. Von der 25-jährigen Vorgeschichte zur Realisierung über die unterschiedlichen Betriebsführungen und die darin sich spiegelnde wirtschaftliche und vielfältige technische Entwicklung bis hin zum Zweisystembetrieb mit 15 kV Einphasenwechselspannung und 750 Volt Gleichspannung war es die normalspurige Lokalbahn Lambach – Haag wert, zum 100-jährigen Bestehen mit einer informativen Festschrift gewürdigt zu werden. Autor Zwirchmayr, selbst als Ingenieur viele Jahre in leitenden Diensten beim Verkehrsunternehmen Stern & Hafferl tätig, das seit 1932 die Betriebsführung innehat, zeichnet die Entwicklung der Haager Lies von den Anfängen unter Dampf bis zum modernen Fahrbetrieb, unterbrochen von gelegentlich inszenierten Western-Überfällen des örtlichen Country-Clubs, kenntnisreich nach. Der ansprechende Text, illustriert in guter Bildwiedergabe mit zahlreichen Farb- und Schwarzweiß-Aufnahmen, darunter vielen kaum bekannten historischen, ergänzt um Zeichnungen, Faksimiles von Originaldokumenten, Tabellen und Diagramme, bietet eine übersichtlich gegliederte Dokumentation mit bahntechnischen Schwerpunkten. Dass das Bändchen keine umfassende Chronik dieser bemerkenswerten Bahn werden konnte, stellt der Autor im Vorwort ausdrücklich fest. *hc*



• **Fazit: Jubiläumsschrift von bleibendem Wert**

Lokführer-Leitfaden



David Chong u.a.: Das offizielle Buch zu Microsoft Train Simulator. Sybex-Verlag GmbH, Düsseldorf 2001. ISBN 3-8155-5220-6, 208 Seiten, über 100 Schwarzweiß-Abbildungen. Preis 25,03 DM.

• Strategien und Lösungen stellt das nach Verlagsangaben einzige offizielle Lösungsbuch von Microsoft und Sybex mit Informationen zur Steuerung der Züge und zu Tastaturbefehlen vor. Diese finden sich bereits im Vorspann. Auch wenn man das Buch als Nachschlagewerk mit auf die virtuelle Lok nimmt, ist es sinnvoll, sich von diesen vier Seiten griffbereite Kopien anzufertigen. Die diversen Lokführeraufgaben werden kurz beschrieben mit Tipps zu einzelnen Betriebssituationen. So erfährt der Spieler, wo Schwierigkeiten lauern, oder wo er beruhigt Vollgas geben kann. Auch die Topografie links und rechts der Strecke kommt nicht zu kurz. Grundsätzliche Bemerkungen zum Eisenbahnbetrieb, im Vorspann angekündigt, sucht man vergebens. Wer sich bislang nicht mit bahnspezifischen Einrichtungen auseinandergesetzt hat, dem hilft das Buch zwar, die Aufgaben zu bewältigen, Lust aufs Hobby Eisenbahn machen die sachlich geschriebenen Texte aber nicht. Auch die Chance, dem Fan die ausländischen Fahrzeuge mit dem Abdruck technischer Daten näherzubringen, wurde vertan. *yo*

• **Fazit: Nützliches Nachschlagewerk für Spieler**

Fürstliche Schaumburger Kleinbahn

Ingrid u. Werner Schütte: Das Eilser Minchen. Verlag Uhle & Kleimann, 2. üb., erg. Aufl., Lübbecke 2001. ISBN 3-928959-33-6, 160 Seiten mit 122 Sw- und 2 Farbfotos. Preis 45 DM.

• Das bewährte Autoren-Duo, bekannt durch zahlreiche Monographien nordwestdeutscher Klein- und Nebenbahnen, legte vor nunmehr 20 Jahren seine grundlegende Forschungsarbeit über die Bad Eilsener Kleinbahn (BEK) vor. Die jetzt erschienene Zweitauflage, überarbeitet und unter anderem um Beiträge zur Spurensuche aus heutiger Sicht und zum Einsatz des letzten BEK-Triebwagens in unserem Nachbarland Österreich ergänzt, dürfte ähnlich schnell vergriffen sein, denn das Minchen hat nach wie vor einen Stein im Brett bei den Menschen im Schaumburger Land. Kein Wunder, denn diese nomalspurige Kleinbahn, die 1966 den Betrieb einstellte, war alles andere als alltäglich: Fürstliche Privatbahn, zunächst zwischen Residenzstadt Bückeburg und Kurort Bad Eilsen und keine sechs Kilometer lang, trotzdem ein 115 Meter langer Tunnel und ein beachtlicher Viadukt, Oberleitungsbetrieb ab 1921. Die umfassende historische Darstellung ist trefflich gelungen. *hc*



• **Fazit: Solide Dokumentation**



Unsere Abos:





KLEINES Jahres-Abo:

12 Hefte + 1 Sonderheft

Ihre Vorteile, wenn Sie den MODELLEISENBAHNER jetzt abonnieren:

nur DM 69,60

- Der MODELLEISENBAHNER wird Ihnen jeden Monat druckfrisch per Post zugestellt.
- Sie bezahlen nur DM 5,35 pro Heft im kleinen Abo gegenüber DM 6,90 im Einzelverkauf (Jahrespreis DM 69,60).
- Das Lexikon „Erfinder und Erfindungen" oder das Video „Anlagen-Meisterwerke" erhalten Sie als Dankeschön.
- Sie erhalten zusätzlich jedes Jahr ein Spezial-Heft. DIESES SONDERHEFT IST NUR FÜR UNSERE ABONNENTEN BESTIMMT. Dieses erhalten Sie immer mit dem Januar-Heft.





GROSSES Jahres-Abo:

12 Hefte + 3 Sonderhefte

nur DM 97,60

- Zusätzlich zum kleinen Abo erhalten Sie zwei weitere Sonderhefte Modellbahn**SCHULE** und sparen nochmals DM 5,60.
- Die Sonderhefte bekommen Sie in umweltverträglicher Verpackung in Ihren Briefkasten.
- Auf Wunsch können Sie bei Bankabbuchung Ihr Abo in vierteljährlichen Raten in Höhe von nur DM 24,40 bezahlen.







Ihre Wahl – zwei tolle Geschenke für Sie!

Wenn Ihre Abo-Bestellung bis zum 30. November 2001 bei uns eingeht, haben Sie die Wahl. (Solange Vorrat reicht!)

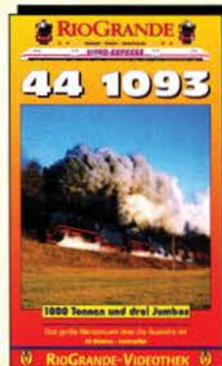
Entweder eines der beiden tollen Videos und das Lexikon *oder* die beiden Filme Xrot 9213 und 44 1093 • 1000 Tonnen und drei Jumbos.



LEXIKON
„Erfinder und Erfindungen"

– ein 380 Seiten starker Nachdruck des längst vergriffenen Standardwerks. Von A wie „Abdampfstrahlpumpe" bis Z wie „Zweisystemlokomotive".

VIDEO
„44 1093 • 1000 Tonnen und drei Jumbos"



Als im Frühjahr 1990 drei große Jumbos, wie die Dreizylinder-Dampfloks der Reihe 44 genannt werden, vor schweren Güterzügen über die Rampen in Thüringen donnerten, war das Staunen groß. Nach langer Vorbereitung hatten die Dreharbeiten zu diesem Meisterwerk mit 44 1093, 44 1106 und 44 1378 begonnen. Resultat: Ein packender Film, seine Produktion heute kaum mehr möglich.

VIDEO
„Xrot 9213 • Dampfschneeschleuder am Bernina-Paß"



Ein Renner in unserem Programm ist dieser aussergewöhnliche Film. Drei Tage hatte das Filmteam die Schneeschleuder bei der Rhätischen Bahn für die Dreharbeiten gemietet! Ergebnis: Einzigartige Szenen mit einem eindrucksvollen Hauptdarsteller in der herrlichen Winterlandschaft an der Bernina-Bahn.

Widerrufs-Recht: Sie können die Vereinbarung innerhalb einer Woche beim **MEB-Verlag, Abonnenten-Service, Lessingstr. 20, D-88427 Bad Schussenried** schriftlich widerrufen. Die Frist beginnt 1 Woche nach Eingang dieser Karte. Das Begrüßungsgeschenk dürfen Sie in jedem Fall behalten.

Bitte Coupon ausschneiden oder kopieren und abschicken an: MEB-Verlag GmbH, Abonnenten-Service, Lessingstr. 20, D-88427 Bad Schussenried

Unsere Abos

Kleines Jahres-Abo: 12 Hefte + 1 Sonderheft nur DM 69,60
Großes Jahres-Abo: 12 Hefte + 3 Sonderhefte nur DM 97,60

11/2001

Ja, ich bestelle den MODELLEISENBAHNER ab der ☐ **aktuellen Ausgabe** ☐ **ab Heft....../2001** für zunächst ein Jahr zum Jahrespreis von z. Zt. DM 69,60 bzw. DM 97,60. Die Preise für Österreich, Schweiz, EU und übriges Ausland stehen im Impressum des aktuellen Hefts. Alle Versandkosten übernimmt der Verlag.

Als Begrüßungsgeschenke schicken Sie mir (Bitte **zwei** ankreuzen!) **:**

☐ **das Lexikon „Erfinder und Erfindungen"**
☐ **das Video „1000 Tonnen und 3 Jumbos"**
☐ **das Video „Dampfschneeschleuder am Bernina-Paß"**

Ich erkläre, dass ich den MODELLEISENBAHNER im letzten halben Jahr nicht abonniert hatte.

Bitte liefern Sie mir ein
☐ **Kleines Abo**
☐ **Großes Abo**

☐ Das Abonnement ist zum Verschenken. Deshalb gebe ich meine **und** die Geschenkadresse an.

Geburtsdatum

Meine Adresse:

Vorname, Name

Straße, Haus-Nr. Telefon

LKZ, PLZ, Ort

Ich verschenke ein MODELLEISENBAHNER-Abonnement an folgende Adresse:

Vorname, Name

Straße, Haus-Nr.

LKZ, PLZ, Ort

Gewünschte Zahlungsweise (bitte ankreuzen):

☐ **Bequeme Abbuchung vom Konto ohne weitere Formalitäten.** Diese Genehmigung erlischt automatisch mit der Beendigung des Abonnements.

☐ **jährlich** ☐ **1/4-jährlich** (nur bei Abbuchung des Großen Abos)

Meine Konto-Nr. (kein Sparbuch) **Bankleitzahl**

Bankinstitut

☐ **Durch Überweisung nach Erhalt der Jahresrechnung.**
Bitte keine Vorauszahlung! Unbedingt Rechnung abwarten!

Datum, 1. Unterschrift des Abonnenten (unter 18 Jahren des Erziehungsberechtigten)

Widerrufsrecht: Diesen Auftrag kann ich innerhalb 1 Woche nach Eingang dieser Karte beim MODELLEISENBAHNER, MEB-Verlag GmbH, Lessingstr. 20, D-88427 Bad Schussenried, schriftlich widerrufen. Rechtzeitiges Absenden genügt. Ich bestätige dies mit meiner 2. Unterschrift. Das Abonnement verlängert sich nur dann um ein Jahr, wenn es nicht 6 Wochen vor Ablauf gekündigt wird.

Datum, 2. Unterschrift des Abonnenten (unter 18 Jahren des Erziehungsberechtigten)



AN MEB-VERLAG, „LESERBRIEFE"
BIBERACHER STR. 94
D-88339 BAD WALDSEE

E-MAIL: REDAKTION@MODELLEISENBAHNER.DE

Wir freuen uns, wenn Sie uns Ihre Meinung schreiben, Ihre Wünsche ebenso wie Ihre Kritik. Bei der Vielzahl der Einsendungen können wir leider nicht immer alle Briefe persönlich beantworten oder veröffentlichen. Aus Platzgründen kann es auch zu Kürzungen kommen, dafür bitten wir um Verständnis.

Frage des Umgangs

Betrifft: „Großrussen an der Cargo-Front", Heft 10/2001

Ich hatte mich auf den Beitrag über die Baureihe 241 gefreut, aber als ich das Titelbild mit dem für mich sinnlosen Text gelesen habe, konnte ich mir fast den Text dazu denken! Die BR ist zwar mit fünf Loks der 241 und fünf Maschinen der 241.8 zur Zeit eine Splittergattung, aber in keinster Weise von der Ausmusterung bedroht! Bedauerlich ist aber noch immer das Unvermögen in EOB (bahnamtlich für Oberhausen), mit den Maschinen umzugehen. In LHG (Halle G) beträgt der Schadbestand der 232 15 Prozent, und die nicht mit ATB ausgerüstete 241008 rollt auch recht zuverlässig. Die Umbeheimatung des 241-Bestandes nach LHG ist im Gespräch. Fahrmotorschäden können auch durch Fehlbedienung hervorgerufen werden. Die Aussage „mechanischer und elektrischer Teil" wäre ja eine Bankrotterklärung für die ganze Lok! Der Mann hat vergessen zu sagen, dass die ATB hinter dem Motor die Wärme nicht verträgt. Das ist ein Grund für häufige Ausfälle! Mir persönlich scheint der Beitrag einfach nur schnell verfasst worden zu sein, um das Heft zu füllen.

**Torsten Barth,
04617 Starkenberg**

Trauben-Rüben

Betrifft: „Rübenkampagne", Heft 10/2001

In Ihrem Artikel über den Rübentransport wird die Frucht mit Hilfe von Hirse nachempfunden. Lange war auch ich auf der Suche nach einem geeigneten Material. Beim abendlichen Fernsehen kam mir dann der Gedanke: Weintraubenkerne! Wenn man diese ein paar Tage trocknet, erhält man eine fast echte Zuckerrübe in H0.

**K. Langosch,
30900 Wedemark**

Hoher Besuch

Betrifft: „Blickfang", Hefte 9, 10 und 11/2001

Als regelmäßiger Leser Ihrer Zeitschrift gefallen mir Ihre oft lustigen und einfallsreichen Aufnahmen von Modellbahnszenen. In meiner Sammlung von Preiser-Figuren befindet sich auch ein Weihnachtsmann, der mich auf die Idee brachte, ihn einen Besuch in der Modellbahnwelt abstatten zu lassen

**Friedel Helmich,
93339 Riedenburg**


Foto: F. Helmich

Vom Himmel hoch da komm´ ich her: Bescherung im Betriebshof.

Lok-Entgleisungen

Betrifft: Test „Aus dem Hut gezaubert", Heft 10/2001

Welches Gleis für den Test verwandt wurde, ist aus dem Bericht nicht erkennbar. Auf meinem Fleischmann-Modell-Gleis entgleiste die Lok mit RP-25-Profil-Treibrädern als bisher einziges Fahrzeug trotz Radien von zirka 650 mm. Dies ist ein erheblicher Mangel bei dem Preis für ein Serienmodell. Störend sind aber auch das bei normaler Fahrt schwach leuchtende Licht, der große Lok-Tender-Abstand, die hellen Farben an der Lokseite des Tenders und die zum Teil nur schwer anzubringenden Zurüstteile. Der Kupplungstausch am Tender ist überhaupt nicht dargestellt. In den Firmenprospekten fehlt jegliche Hinweis auf die mögliche Problematik mit den Rädern. **Wolfgang Sander, 79117 Freiburg**

Nur Zurüstbeutel

Betrifft: Bahnpost „Erwähnung wert", Heft 10/2001

Es gibt auch andere Erfahrungen mit Roco. Im Anlagenbetrieb sind mir die Windabweiser der BR 23 verlorengegangen. Ich habe in den vergangenen zwei Jahren mehrfach bei Ersatzbestellungen darum gebeten, mir vier Stück dieser Windabweiser mitzuschicken. Lapidare Antwort: Nur im Zurüstbeutel. Für diesen Pfennigartikel zwingt man den Kunden, einen Zurüstbeutel für ungefähr 30 Mark zu erwerben. Das nenne ich schlechten Kundendienst! **Helmut Franiek, 34302 Guxhagen**

Von Ost nach West

Betrifft: Bahnwelt aktuell, S. 11, Heft 8/2001

Im August-Heft hat sich wohl ein kleiner Fehler eingeschlichen.



Foto: G. Wagner

Testbetrieb: Triebwagen 701 und 702 halten am 28. April 2001 in Esens.

Auf Seite 11 oben rechts wird von den Testfahrten der Lint-41-Triebwagen der Mecklenburgbahn berichtet. Fälschlicherweise wird als Teststrecke das Netz der Nord-Ost-Bahn angegeben. Diese Bahngesellschaft gibt es in Deutschland jedoch nicht. Vielmehr heißt die Gesellschaft Nord-West-Bahn. Sie befährt im nördlichen Niedersachsen die Strecken Esens – Wilhelmshaven, Wilhelmshaven – Oldenburg sowie Wilhelmshaven – Osnabrück und Bremen – Osnabrück. Die Testfahrzeuge wurden auf der Strecke Esens – Wilhelmshaven eingesetzt. Auf dieser Strecke verkehrten auch noch Triebwagen der Tälesbahn und anderer Gesellschaften, um dem vorübergehenden Fahrzeugmangel entgegenzuwirken. Die zum Fahrplanwechsel bestellten Desiro-Triebwagen werden nämlich erst seit Juli ausgeliefert. **Georg Wagner, 26427 Moorweg**

REITER und TURM



Foto: Sammlung Wollny

Die beiden Kollegen sind ein eingespieltes Team: Vorn werden die Fahrstraßen gesichert, hinten die Weichen und Signale gestellt.

Schach ist ein Strategiespiel. Dabei kommt es auf das Mattsetzen des Gegners an. Eine andere Strategie gilt auf den Stellwerken. Feindliche Fahrstraßen sind auszuschließen.

„Wenn wir am frühen Morgen zum Dienst kamen, dann mussten wir erst einmal den Ofen anheizen", erinnert sich Stellwerker Rudolf Hänsel an manch frostigen Arbeitsbeginn während einstmals strenger Winter. Da war über Nacht selbst das Wasser im Plumpskloeimer gefroren.

Diese Zeiten sind gottlob vorbei. Mit dem freilich noch längst nicht überall eingezogenen technischen Fortschritt wandelten sich vielerorts auch die Arbeitsbedingungen, aber an den architektonischen Grundtypen der Stellwerksgebäude hat sich nichts geändert.

Beispielsweise der frühere Arbeitsplatz Hänsels, des WLE-Oberbetriebsmeisters im Ruhestand: Das mechanische Stellwerk Lippstadt-Nord, das heute unter Denkmalschutz steht, verkörpert das klassische Standardzweckgebäude. Es besitzt zwei Stockwerke, steht über recht- →



Foto: DB, Sammlung Bügel

Belgische Soldaten helfen im Winter, den Betrieb auf dem Gremberger Rangierbahnhof aufrechtzuerhalten.

Foto: Högemann

Foto: Sammlung Bügel

Offenbar bei länger währenden Bauarbeiten musste das Behelfsstellwerk Nr. 5 der BD Essen aushelfen.



Foto: Högemann

Der Fahrdienstleiter in Brilon Wald hebelt gerade, das heißt, er stellt zuerst die Weichen, dann die Signale für eine Fahrstraße ein.

eckigem Grundriss in Längsrichtung neben dem Gleis. Und zwar auf dessen Südseite, so dass auch eine tiefstehende Sonne die Männer an der Hebelbank allenfalls beim Blick nach Osten oder Westen blenden konnte. Man schaut dann meistens mit dem Licht. Wer schon einmal das Glück hatte, von einem Stellwerk aus Züge zu fotografieren, brauchte sich deshalb kaum über zuviel Schatten zu beschweren.

Auch zur Vermeidung unerwünschter Spiegelungen blieb die Südwand fensterlos. Einen Erker, bei dieser Bauform nicht unüblich, besaß das Stellwerk Lippstadt-Nord allerdings nie.

Derselbe Gebäudestandardtyp kann, zumal bei umfangreicheren Bahnanlagen, auch zwischen zwei Gleisen stehen, ausreichend Platz vorausgesetzt. Da bei einem solchen Standort Rundumsicht gefragt ist, entstanden Sonderformen, die vor allem das obere, häufig auskragende Stockwerk betreffen. Polygonale Obergeschosse und in den 50er- und 60er-Jahren des 20. Jahrhunderts auch ovale Grundrisse kamen in Mode. Um Blendeffekte und Spiegelungen zu reduzieren, wurden die Dachansätze möglichst weit heruntergezogen oder Sichtblenden angebracht. Schon früh experimentierte man auch mit schräggestellten, nach vorn geneigten Fenstern, die zumindest Überlagerungen durch Spiegelbilder vermeiden helfen.

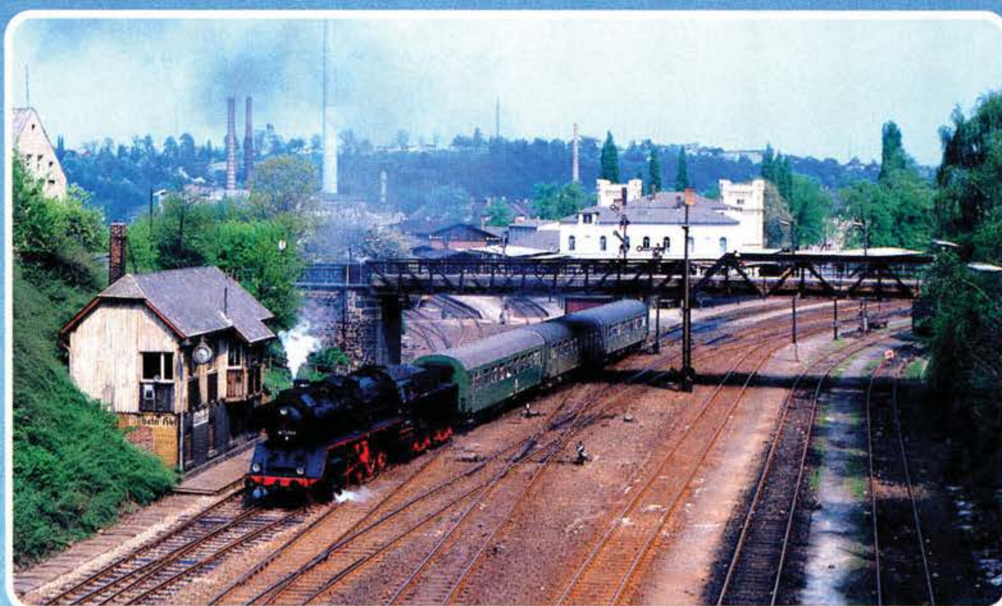
Turm und Flügel: Sicht und Standort bestimmen Bauform

Eine Weiterentwicklung des Standardtyps ist das Turmstellwerk, das bei unfangreichen Gleisanlagen im Bereich großer Personen- und Rangierbahnhöfe für die erforderliche freie Sicht auf die Weichenstraßen sorgt. Über rechteckigem oder quadratischem Grundriss errichtet, verfügt es über mindestens drei Stockwerke, in deren oberstem Stellwerker und Fahrdienstleiter residieren.

Ein seltener Sonderbautyp ist das so genannte Flügelstellwerk, das grundsätzlich zwischen

zwei Gleisen steht. Sein zentraler Gebäudeteil auf in der Regel viereckiger Grundfläche ist im obersten Stockwerk um zwei Flügel erweitert, die freitragend, wie in Eilsleben (Seite 40/41) quer über die Gleise ragen.

Ebenfalls quer zum Schienenstrang angeordnet ist das Reiterstellwerk. Es besteht aus einem massiven seitlichen, nicht selten turmartigen Kernbau mit Ausleger, der mehrere Gleise überspannen kann und sich auf ein schmales Tragwerk stützt. In der Frühzeit dieses Stellwerkstyps war die Stütze eine Holz- oder Gusseisenkonstruktion. Spätere Reiterstellwerke vertrauen einem Auslegerstützbein aus Stahl oder armiertem Beton. Spektakuläre Unfälle wie etwa in Essen-Nord ließen den Ausleger mit den Arbeitsplätzen und großen Teilen der Sicherungstechnik gelegentlich auch schon mal auf entgleisten Zugteilen Platz nehmen.



Am 5. Mai 1986 fuhr 503536 in Döbeln an einem ganz klassischen Stellwerksbau vorbei.

Foto: Högemann

Wie bei den Signalbrücken führten besonders beengte Platzverhältnisse zur Ausformung der Brückenstellwerke, mit der Reiterversion eng verwandt. Wie der Name schon sagt, bildet diese Gebäudeart über den Gleisen eine Brücke mit in ihrer Reinform beiderseits identischen Stützen. Das können massive Treppentürme oder sonstige Trägerkonstruktionen sein, je nach verfügbarer Grundfläche. Das echte Brückenstellwerk hat beiderseits Auf- oder Zugänge, die sich beispielsweise in engen Tallagen durchaus auf dem Niveau der Arbeitsgeschossebene befinden können.

Stellwerke in Rangierbahnhöfen überspannen oft als Reiter- oder Brückenkonstruktion die Gleise des Ablaufberges. In diesen Gebäuden befinden sich dann oft auch die Bedienerplätze für Gleisbremsen und Ablaufanlagen, wie in Chemnitz-Hilbersdorf (MODELLEISENBAHNER 9/2000). Das Stellwerk Gn(f) (Seite 41 und MODELLEISENBAHNER 7/2001) überwacht Ein- und Ausfahrten der Güterzüge auf der Nordseite des Gremberger Rangierbahnhofes.

Was wäre die Eisenbahn ohne Provisorien? Vor allem während und nach dem Zweiten Weltkrieg, aber auch bei friedlich bedingten Baumaßnahmen hatten sie Konjunktur, die so genannten Behelfsstellwerke. Da waren dem Einfallsreichtum kaum Grenzen gesetzt, der Zweck heiligte fast alle Mittel. Beliebt waren vor allem ausrangierte Personenwagenkästen, idealerweise Donnerbüchsen mit Blechdach, die der Hebelbank ein Zuhause gaben. Sie fanden auf mal mehr, mal minder abenteuerlichen Unterkonstruktionen Platz, ersetzten gelegentlich gar das zerstörte Obergeschoss eines regulären →



Auf der interessanten Signalbrücke des Block Karlshöhe bei Ludwigsburg zeigen am 15. Dezember 1972 alle Hauptsignale „Fahrt frei."

Stellwerksgebäudes. Wie das gelegentlich vorkommen soll, überdauerten manche dieser Provisorien erstaunlich lange.

Ob nun in einer alten Donnerbüchse oder einem hochmodernen zentralen Turmstellwerk, der Fahrdienstleiter stand und steht bei der Eisenbahn an der Schnittstelle von Netz und Betrieb. Anschaulicher gesagt, ist er für die Einstellung der Fahrwege verantwortlich und gibt daraus folgend Signale. Diese zeigen dem Betrieb, verkörpert durch den Lokführer, an, was er darf und was nicht.

Da die Züge Reisende oder Güter ihrem Ziel entgegenbringen, lastet auf beiden Handelnden eine gewaltige Verantwortung. Diese muss bei der täglichen Arbeit tragbar bleiben, die Arbeitsplätze sind danach auszurichten. Deshalb bestimmen zuallererst technische und betriebliche Forderungen die Gestaltung der Zweckbauten.

Soll man den Fahrweg loben, so prüfe man ihn von weit oben

Die Unterbringung der Stellwerkstechnik ist erstes Gebot. Bei mechanischen Stellwerken sind unter der Hebelbank Spann- und Umlenkvorrichtungen für die Stelldrähte unterzubringen. Bei elektromechanischen und Gleisbildstellwerken sind es Batterieräume und Relaistechnik, die unter oder neben dem Bedienerraum Platz brauchen. Immerhin ist die mögliche Höhe nach oben kaum begrenzt. Aber der Bedienplatz erfordert ja Übersicht. Denn als Fahrwegsprüfung und Zugschlussmeldung noch nicht technisch zu überwachen waren, war dort Augenschein gefragt. Dies ist noch heute bei den Stellwerken alter Bauart so. Sind gar mehrere Gleise zu überwachen, muss höher gebaut werden, damit die hinteren Gleise im Blick sind, wenn auf dem vorderen ein Zug fährt. Auch mit der Vergrößerung der Stellwerksbezirke nahm zwangsläufig die Höhe der Bauten zu.

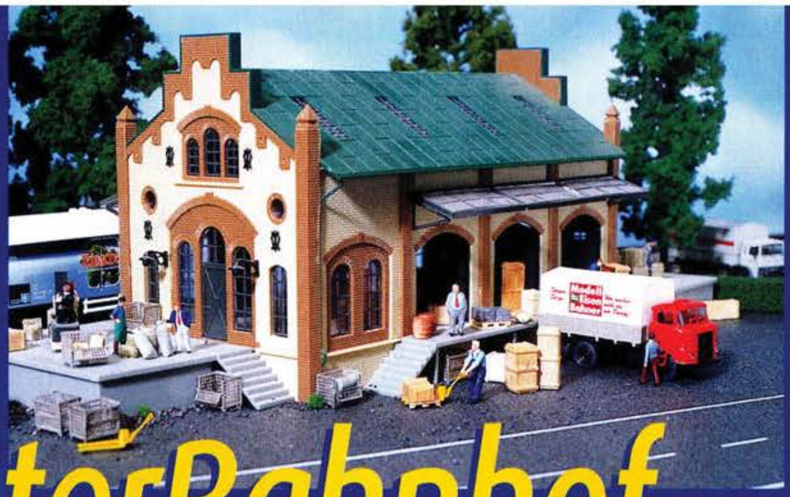
Nachts soll der Bediener nicht von der Innenbeleuchtung geblendet werden. Gedämpftes Licht soll vermeiden, dass sich das Auge lange anpassen muss, wenn der Blick von Hebelbank oder Stelltisch nach außen geht. Deshalb sehen Stellwerke in der Dunkelheit etwas schläfrig aus, ein Eindruck, der zum Glück trügt. Das Stellwerk 5 im Chemnitzer Hauptbahnhof (MODELLEISENBAHNER 6/2001) zeigt diese Stimmung.

Klaus Habermann, Karlheinz Haucke



Übersicht war auch hier gefragt, aber es war kein Stellwerk: Grenzübergangstelle Marienborn 1990.

Verkaufen Suchen Tauschen



GüterBahnhof

VERKAUF ALLGEMEIN
Modellbahn + Zubehör

LGB-Loks-Wagen-Sammlerstücke, Primus-Zubehör und Polahäuser abzugeben, auch Tausch möglich. Suche RhB, DB u. DR. Liste anfordern. Tel. (0201) 697400 Fax: (0201) 606948

Licht im Modellbahnzug. Schalten auf der Anlage mit STB-Modellbahn-Zubehör. Dipl.-Ing. W. Ständebach, Postfach 13, 57580 Gebhardshain. Unterlagen gegen 2,20 DM in Briefmarken. http://www.wst-mobatec.de **G**

Verk. 2 St. Intellibox neu, aus Ladenaufgabe DM 650,- mit 2 Jahren Garantie und von Märklin 2 St. Messwagen Nr. 49960 DM 200,-. Tel. (02972) 7612 nach 18 Uhr

Flm. H0, Universalrelais Nr. 6955 St. 20 DM; Vol.-Oberleistungsmasten 150 St. + Fahrdraht 150 DM; Trix-Schienenbus sehr alt, Zustand 1 - 280,- DM. Flm. ICE Nr. 4460 280,- DM, ICE-Wagen m. Beleuchtung 1 x 4461, 2 x 4462 150,- DM, Zustand 1, Flm.-Dampflok aus Anfangspackung 1968 100,- DM, Lima-TGV Frankreich (ICE) 80,- DM, Bu.-Stecktannen neu, 200 St. 70,- DM. Tel. (04329) 913990

Biete Berliner S- oder U-Bahnzug Spur H0 WS oder GS, Halbzug div. Typen FP 500,- DM o. 250,- Euro. Heinz Kiel, Sansibarstr. 9, 13351 Berlin, Tel. (030) 4525966

Roco: ASC-2000-Fahrgerät (super zum Rangieren) mit WAC 2000, Handregler, 4 Jahre alt 395,- DM. Tel. (04192) 2450 und Fax

Loks, Wagen, I-Märklin-Loks, Wagen H0 Piko, Sammlungen z. verk. G. Knetsch, 57076 Siegen, Pf. 210461, Tel. (0271) 4889125, Fax 4889124

Pola-G-Katalog Nr. 900, 970, 981, 1716, 1842 Bäume, passend zur G-Spur. Preise auf Anfrage. Tel. (05105) 84652 ab 20 Uhr

Märklin Deko, Metall silber: LKW, Flunder (Rennwgn.), Flugzeug, LGB-Tender ohne Motor Brawa- Verteilerplatten, Preis auf Anfrage Tel. (05105) 84652 ab 20 Uhr

Modellbahnsteuerung per Computer von Gahler + Ringstmeier. Komplette Grundausstattung. Großzügig ausbaufähig (70 GP) Steckkartenplätze: 32 x Weichen, 16 x Formsig., 192 x Taster/Weichenrückm./Leds., 32 x Blöcke, 16 x H. Blöcke, 72 x Belegtmelder. PC + Monitor Software MPC34. N-Anlage zerlegt. Peter Sartori, Tödistr. 14, CH-8212 Neuhausen, Tel. (052) 6723750

Postauto Deutsche Reichspost mit Telefonkarte 1989 rot, Händlerpreis 850,- DM. Tel. (09832) 9428

Verk. Wilesco D 8 + 18 Modelle auf Anlage 135 x 72 cm 250,- DM. N-Spur-Anlage 122 x 55 cm, 2 Züge Fleischm. + Lima 150,- DM. Alles wie neu. Tel. (02151) 393357

Modellbahnanlage H0, 1,95 x 1,35 m groß, zu verkaufen (Verh. Preis). Auf der Platte, die in Holzrahmen hochklappbar ist, sind 22 m Pilzgleis mit 14 Weichen in Doppeloval, Nebenbahn u. Güterbahnhof verlegt. Häuser, Beleuchtung, Signale und Tunnel fest installiert. Gelände mit Bäumen, Sträuchern und Preiserfiguren gestaltet. Tel. (03693) 43755

Straßenbahn-Depot Günther Rothfuchs, spez. Auswahl (auch N) zu Top-Preisen/Katalog DM 4,- in Briefmarken. Anfordern: Straßenbahn-Depot, Günther Rothfuchs, Kettinger Str. 2a, 12305 Berlin, Tel. (030) 7414470 + Fax (030) 74105100 **G**

Verkaufe aus meinem früheren Laden noch Restware. Info: Tel. (02962) 5075

Märklin Spur 0: TW, RS, CS, RV, E. Güw. 1674, 1768-96. Persw. 1751-59, 1886. Spur I: E, RS, R. 1854 St. Tausch gg. Uralt-Spielz.; Tel. (08142) 52843

Märklin digital und delta: Mehrfach-Zugsteuerung bis 16 Loks, Booster-5A, auch für Mä.-6021, Delta-Lokdecoder, Weichendecoder, Schaltdecoder, uvm. Tel. (06128) 73480 nach 18 Uhr. **G**

Feldbahn-Neuheit: H0e, TT, N!!! 11 Feldbahnloks im Modellbaubogen, tw. motorisierbar, farbig, fein detailliert, Preis: 9,95 + 5,- Porto. Info + Prospekt: M. Beutner, Pf. 1148, 29601 Soltau. **G**

www.eisenbahn-pin.de **G**

Computergestützte Gleisplanung und Planung von Gleisbildstellpulten für alle Nenngrößen und Systeme. Ausführliche Info gegen DM 5,- in Briefmarken (Vergütung bei Auftragserteilung). Kostenlose Kurzinfo unter RainerDold@t-online.de, R. Dold, Hartenricht 2, 92546 Schmidgaden.

N-Spur-Anlage, Basis Fertiggelände, 195x70, Holzverkleidung, 9 Weichen, Staubschutzhauben, Selectrix digital, 2 Züge, 2 Steuergeräte, fast neu, PLZ 61169, VB 3000,-DM. Tel. (0171) 4831204

DDR-Spielzeug, Blech, Fernsteuerf., Indianerburgen, Aufkleber Volksp., DDR-Embleme, Deckel-Blechraupe Raketen-Maschinengewehre 1 : 87, teilw. Modellautos. Tel. (0173) 2048590

Spur-S-Loks u. -Wagen, Doppelstock, bitte nachfragen. Spur 0 DDR Zeuke, Stadtilm. Tel. (0173) 2048590

Vorankündigung wg. Hobbyaufgabe, sehr gepfl. gr. H0-Vitrinensortiment im OK (nur Probeläufe). Fl./Roco, Lima/Bemo H0-Modulanlg. 5 Teile, Vitrine f. 20 Komplettzüge, Zubehör en masse Fl-Profi uvm, Liste in 10/01 geg. 2,20 DM in Briefmarken. Anfr. nur schriftl. Handy zwecklos! Günther Mühge, Salinstr. 9, 83022 Rosenheim, Tel. (08031) 235500 und Fax

Restp. H0-2-Ltr. V 180059 / Gütz., PZ / Gü-Wagen / Pico / Schicht, Zub. - Trafo / Titan, PKW, LKW, elektr. u. sonst. Zubehör, Listen anfordern, Manfred Pechmann, Johannesstr. 1, 25335 Elmshorn

Verk.: TT-Anlagen 130x90 Standardgl. 160x100 Modellgl., 1-3 Ebenen, ab DM 395. Werner Maschke, Schoenbacher Weg 8, 01855 Sebnitz, Tel. (035971) 58515

LGB, vieles von DR, RhB und ÖBB, E.-Loks. Krokodile, Schrägstangenlok, Dampf- und Dieselloks, Güter- und Personenwaggons, verschiedene Bierwagen, Zubehör, Pola abzugeben. Tel. (02774) 6774

Sammlungsauflösung! Modelle und Zubehör diverser Hersteller zu verkaufen. Info gegen 2,20 DM. S. Kaldewey, Postfach 1131, 67149 Meckenheim oder im Internet: www.s-kaldewey.de

Rokal TT, BTTB, Zeuke, etc., umfangreiche Liste über A. Hohmuth, Am Poggenbrink 17, 33611 Bielefeld (bitte 2,20 DM Porto beilegen) zu beziehen.

LGB: Harzlok 997243 (20811) ungel. VK 7000,- DM; IVK (20841) + 2 x 30090 VK 1450,- DM; LGB (22988) Zirkus ohne Sch. u. Trafo 300,- DM; Trix H0 (22717) Fine Art. 2800,- DM (22534) 2400,- DM. Tel. (0179) 2180675

LGB-Lehmann-Bahn, Dampf-, Diesel-, E-Loks, Personen-, Güterwagen, Sammlerstücke, Trafo, viele Zubehörteile. Tel. (09105) 9172 Fax 998576

Verk. gegen Gebot: Orig. Pet Signalat., voll funkt., Top-Zustand. FK-Lochz. alte Art, 25 Loks u. 10 Straba-Mag. Einzelhefte aus 70er-Jahren, nur kompl. **Chiffre M-12/34821**

Kabelauto Tatra 603 blau, Gabelstapler Blech 80,-; H3 Feuerwehr ohne Leiter 139,-; diverse defekte Autos, Puppenherd 49,-; Geschirr 30,-; Grassmatten DDR je 2,-; Trafo F21 49,-; F2 35,-; Heineregler 20,-; Trafo alt 35,-; Bing P-Wagen Spur 0, 4-achs, 220,-; B-Kuppler 180,-; Signal Weichen Zeuke 0 Kühlw. 90,-; Trix H0 Blechlok. Tel. (0340) 2212094 oder (0179) 4104274

Spur I: Benecken-Diesellok V 200.1 Pläcking: D-Zugwagen blau/beige, Bm 2. Kl., Mä.: Controll Unit 602 und Controll 80 f + Kabel 6038 zu verk. Tel. (0172) 2739965

Verk. preisgünst. für Roco-GBS-Standard folgende, guterhalt. Artikel: 10345, 10342, 10337, 10346, 10321, 10331, 10330, 10334, 10333, 10322, 10340, 10230, 10301 mit Rahmen. Für Spur N 5-ständigen Lokschuppen mit Drehscheibe (Flm.), wenig gebr. für 200,- DM. - Anf.- u. Bremsautomatikmodule sowie Aufenthalts-sch. á 12,00 DM, wegen Umbau auf Digital. Tel. (035797) 63076

Märklin: Spur I, Gleise neuw. 5903, 59033, 5916, 5917, 5602, 59230, 5922, 5965, 5966, 56031, 56105, 5654, Trafo 32VA, 54401, 54406, 1930/40 E-Bahnerlatern. Tel. (08531) 2000

Egger-Bahn: Pckg. 501 Original Zust. und div. Personenwagen v. Egger und Liliput H0e von: Ingo Vierk, Binsenstieg 65, 21502 Geesthacht, Tel. (04152) 836505 Fax 836506

Verk. MPC-Computersteuerung von Gahler + Ringsmeier. 3 Racks, 43 19-Karten. Für Z-H0. Benötigt keine Lokdecoder. Info: wmichelau@t-online.de - Tel. (04351) 84461

Rarität: Gläserne 84 002 von Hruska, Messemodell, alle Kunststoffteile sind durchsichtig. Lok voll funktionsfähig, Verkauf oder Tausch gg. DR- /DRG-Modelle. Tel. (03583) 586080

www.Eisenbahnexpress.de **G**

Trix Express, Gleise, Weichen, Zubehör ab 2,- DM. Liste per Freiumschlag oder Fax. Tel. (02325) 47664 und Fax

Spur 0 Zeuke / Merkur (CSD) usw., Loks / Wagen / Zubehör!!! "Zeuke-0-Liste" nur gegen Freiumschlag!!! Zentral-Station, An-, Verkauf, Güntzelstr. 39, 10717 Berlin, Tel. (030) 8736356 und Fax, 14 - 18 Uhr **G**

Tausch Roco - LGB. Verk. 6 Loks, 3 Trieb., 53 Wagen, 45 Weichen, Roco-Line o.B., Drehsch., Zubehör. Info: wmichelau@t-online.de - Tel. (04351) 84461 Auch Tausch geg. LGB!

N-Anlage 1,15 x 0,66 m, Piko-Gleise, liebev. gestaltet, mit Güterzug und Trafo, kompl. für 320,- DM zu verk. Tel. (0371) 3361994

Roco-Line-Teppichbahn, 2 verbundene Ovale 2AB/GL-Weichen, tw. elektrisch mit Anleitung und div. Piko-Fahrzeuge, für Kinder geeignet. VB 700,- DM. Tel. (030) 6736814 und Fax

Märklin Spur I: 5899 - 250,-; 5411 - 110,-; 5434 - 180,-; 85842 - 150,-; 58212 - 600,-; Maxi Lok "Emma" + 3 Wagen 250,-; 6021 - 280,-; 6002 - 100,-; 6022 - 120,-; Maxi Deko Lok + Wagen 700,-; Zubehör, Eisenbahnbücher, Lokmagazin, Straßenbahnmagazin, Miba, Eisenbahnmagazin. Tel. (06281) 96441

Wiking-, Herpa-, Brekina- Sammlungsauflösung, div. Busse, Feuerwehren u.a. Autos, sowie Prefo, Berliner Plast. - Liste anfordern: Tel. (02381) 487166 oder werschub@surfeu.de

Große Sammlung wird aufgelöst!: Ältere Gleise aller Marken u. Spuren Z - N - TT - H0 - S - 0, Loks und Wagen, Zubehör, Wiking-Autos, Journale, Bücher, Hefte, tausche auch. Tel. (06263) 9276 Fax 9277

Kompl. Eisenbahnplatte 180 x 220 cm, Selbstbau mit Untergestell, fahrb., dreispurig, ca. 30 Häuser, 3 Trafos, Lokschuppen-4-Schaltpult Spur H0. VB 1500,- DM. Tel. (06406) 3578

Baumann-Feldbahn 2E zu verkaufen. Gmeinder 15 / 18 PS, offen, blau. NP 1332 DM, für 1000,- DM. Deutz OMZ122, geschl. grün, NP 1598 DM, für 1200 DM. Beide Modelle noch nie gelaufen u. neu, umständeh. abzugeben. Thomas Geissler, Tel. (07543) 499192 oder (0172) 7451683

LGB USA: Nr. 4091, 45910, 47910, 20570/20582, 20542, 50100/50105, USA-Trains Cab. Nr. 12004, Piko-Kirche Nr. 62229, Videos, Bilder usw. Tel. (09277) 975495 abends

Biete diverse russische Modelle in H0, Liste gratis. P. Kondratiev, Pf. 780, RUS-199155 Petersburg. **G**

Märklin 00: Stellw. 473/12, Schranke 458 EM.1, Bahnstg. 423/2, Bahnstg. 422/1 (1935), Speisewg. 342/8, Packwg. 344 J.1 - Nur komplett abzugeben. Klaus Bertram, Tel. (05139) 6568

N-Anlage, ca 3,6 qm, in L-Form 8 Loks, 50 Wagen, 21 Weichen, Gebirgslandschaft 30er-bis 60er-Jahre, 3 Fahrbereiche, Gleisbildstellpult, ca. 40 m Gleis, Häuser beleuchtet mit allem Zubehör. VB 3000,- DM. Tel. (0171) 4841581 ab 18 Uhr, Fraureuth

Rivarossi: Henschel-Wegmann-Zug 370,- DM, Roco: BB II 43286 250,- DM, ET 85 DRG 43007 270,- DM, FM: 4010 BR 89 DRG 170,- DM, 4110 grüne Betty 95,- DM, Pendelino 215,- DM. Tel. (030) 6611713

www.kehi-modellbau.de **G**

Suche Tauschpartner: Biete Loks u. Wagen Spur N von Fleischm., Trix, Brawa, Arnold, Kato (neuwertig, meist DR), sowie diverses Piko-N-Material. Suche für Spur H0 DR-Loks u.-Wagen neuw. oder gut erhalten und DDR Straßenfahrzeuge (Trabi, B1000 H3a, H6, Famulus, usw.) Ralf Herrmann, Prenzlauer Str. 16, 16278 Angermünde, Tel. (0177) 3563115

Für LGB: Gleise ab 4,90; Wagen 19,-; Loks ab 90,-; Pola ab 20,-; auch Aristo- und Bachmann-Loks und vieles mehr, alles neu oder neuwertig von privat. Fax (08633) 913 - Liste

Denken Sie auch mal an Ihre Frau: Das passende Geschenk für Ihre Lebensgefährtin: Märklin 1601 neu "Herd". Replika von 1995 verk. zu DM 875,00. Tel. (02162) 17058 und Fax

Spur 0: USA, Dreileitersystem: Atlas, K-Line, M.T.H., Weaver, Williams. Loks und Wagen mit amerikanischer Kupplung. "USA-0-Liste" nur gegen Freiumschlag!!! Zentral-Station, An,-Verkauf, Güntzelstr. 39, 10717 Berlin, Tel. (030) 8736356 und Fax 14 - 18 Uhr **G**

Die Modelleisenbahn, 33609 Bielefeld, Ziegelstr. 35. Neu im Sort.: Ribu-Kupplungssysteme. Liste gg. Freiumschlag. **G**

Kostenlose Neuheiten- u. Gesamtpreisliste H0 erhalten Sie bei: Der Modellversand, Auf der Wamescht 32, 66780 Rehlingen-Siersburg, Tel. (06833) 8001 Fax 8588 **G**

LGB-Beschriftungssätze. Katalog gegen 8,00 DM in Briefmarken. Info unter Tröger, Modellbahnbeschriftungen IIm, Im Winkel 1a, 14974 Ludwigsfelde. Tel. (03378) 874285 Fax (03378) 873763. **G**

Gleisbildstellpult DrS2 Software Stellpult planen, zeichnen, bauen, 350 Stelltischfelder, Planungsraster. Info: www.dusch-modellbahn.de - Gemeinderied 28, D-87463 Dietmannsried. **G**

www.bierwagenmodelle.de **G**

ANKAUF ALLGEMEIN
Modellbahn + Zubehör

Suche: Lokrahmen ME 1010. ME102, Räder oder wer baut solche Rahmen nach? Tel. (037465) 2652 nach 19 Uhr

Suche H0e-Gleismaterial: u.a. 6 Handweichen, eine obligatorische Gleissperre und 2 Prellböcke für H0e. Rufen Sie an! Tel. (03774) 645322 (Di. + Do. jeweils um 14 Uhr bis 14.30 Uhr.)

Suche Faller AMS, Autos / Zubehör / E-Teile. Brawa / Eheim-Trolleybus u. Zubehör, Biller-Bahn, Piko-Einschienenbahn, Bausätze, Faller 60-er Jahre. Auch Sammlungen. Tel. (05665) 922402

Ältere DDR-Modellautos, z.B. Trabant 500/601, P 70, Wartburg, H 3 A, S 4000, LO 2500 usw. + Piko-N-Modelle u. Zbh. gesucht (auch ganze Sammlungen). Werner Meinecke, Hamburg, Tel. (040) 764719-22, Fax -66

Rokal-TT-Bahnen, Einzelmodelle oder ganze Sammlung, Kataloge usw. Ingo Vierk, Binsenstieg 65, 21502 Geesthacht, Tel. (04152) 836505 Fax 836506

Sammler sucht Modelleisenbahnen: Alle Spuren, Trix Express, Fleischmann, Roco, Märklin, Arnold usw. Einzel- und Sammlungen. Clarice Lange, Chemnitzer Str. 3, 36251 Bad Hersfeld, Tel. (06621) 78273 + Fax

Märklin-Eisenbahn Spur 00/H0 u. I: Loks, Wagen, Zubehör, komplett oder einzeln, auch def., a. d. Vor- und Nachkriegszeit von Sammler gesucht. Bin auch an der Übernahme von kompletten Sammlungen oder Eisenbahnanlagen interessiert. Tel. (0721) 682664 oder (0172) 7236673

Alte Märklin-Eisenb., Blechspielzeug, Uraltbahnhöfe, jeder Zustand, von Liebhaber gesucht. Auch Tausch gegen 0/H0. Tel.(08142) 52843

Suche Modelleisenbahnen aller Spurweiten: Märklin, Fleischm., Roco, usw. Auch größere Sammlungen. S. Berndt, 37287 Wehretal. Tel. (05651) 993566 und Fax

Märklin-H0-Loks gesucht. Kaufe Loksammlung oder Einzelstücke, alt oder neu, befahren oder unbefahren. Tel. (07308) 41161 und Fax.

Suche Modelleisenbahn-Sammlungen jeder Spurweite, jeder finanziellen Größenordnung. Ich freue mich über Ihr Angebot. Ich zahle immer in bar. Tel. (05608) 95023 Fax 95025

Alte Blecheisenbahnen, Spur 0 und I, sowie Zubehör, auch defekt, der Firmen Märklin, Bing, Bub, Krauss, Doll, von Blechfreund gesucht. Tel. (02161) 590081

Suche Modelleisenbahn-Sammlungen von Roco, Liliput, Flm., Märklin usw. Bevorzuge gern große Sammlungen, Hans-Jürgen Lotzgeselle, Oberer Riedweg 7, 34320 Söhrewald, Tel. (05608) 95023

Suche Liliput, Rivarossi, Trix Express, Flm., Weinert, M + F, usw. - Angebot nur schriftlich oder Fax (06621) 78273. Clarice Lange, Chemnitzer Str. 3, 36251 Bad Hersfeld

LGB: Suche alles von LGB, Loks, Wagen, Zubehör, Anlagen und Einzelteile. Zahle gut und hole ab. Tel. (02771) 41585

Liebhaber sucht große Eisenbahnanlage oder gepflegten Nachlass, der Firmen Märklin oder Trix Express. Tel. (02171) 737492 Bernd, Leverkusen

LGB und TT: Suche alles, auch ganze Sammlungen. Tel. (0341) 4613285 und Fax

Suche Märklin Spur I: 5509 - BR 89.70 (preußische T3) Klaus-Dieter Tröger - Pf. 2112 - 29560 Suhlendorf - Tel. (05820) 1819 - Fax (05820) 1229 - E-mail: VPV-Troeger@t-online.de

Kaufe Ihre Spielzeugsammlung, z.B. alte Modellbahnen und -autos, Zubehör, Lineolfiguren sowie alles Antike! Gern auch größere Sammlungen, Geschäftsauflösungen, Restposten. Sofortige Barzahlung!!! Zentral-Station, An-, Verkauf, Güntzelstr. 39, 10717 Berlin, Tel. (030) 8736356 und Fax, bis 18 Uhr **G**

Suche Fleischmann-**Schwungmassenanker,** gerne auch größere Stückzahlen, sowie ein Heft Flm. Kurier Nr. Tel. (02369) 1510

Suche für LGB: Loks, Wagen, Zubehör. Tel. (03588) 204474

Suche Rivarossi / Lima Spur 0 (Loks, Wagen, Gleise). Angebote bitte unter Tel. (0611) 3413796 E-Mail: t.fritz@pearl-online.de

Fleischmann-Digital-Decoder DC6803C und Trafo 6811. Tel. (02843) 732768 Fax 732269. Mo. - Fr. 7.00 bis 15.30 Uhr

Alle Tipps zu Kleinanzeigen

So bezahlen Sie:

1. Den Betrag dem Auftrag in bar beilegen, oder ...
2. Verrechnungsscheck beilegen, oder ...
3. **der einfachste Weg: Abbuchung wählen.** Vollständige Bankverbindung (Bankname, Konto-Nr., Bankleitzahl) angeben. Abbuchungs-Genehmigung gilt nur für diesen einen Auftrag! Briefmarken können nicht angenommen werden.

Bitte beachten:

- Für private Wortanzeigen gibt es keine Rechnung.
- Wortanzeigen können nicht farbig hinterlegt oder individuell gestaltet werden.
- Wortanzeigen werden in der Reihenfolge des Eingangs veröffentlicht. Anzeigen, die nach Anzeigenschluss eintreffen, werden automatisch im nächsterreichbaren Heft abgedruckt.

Für Internet-Benutzer:

Sie können Ihre Kleinanzeigen, Ihre Nachrichten, Briefe o. ä. auch per E-Mail übers Internet an den MODELLEISENBAHNER schicken.
Die Redaktion erreichen Sie mit **redaktion@modelleisenbahner.de**
und die Anzeigenabteilung mit **anzeigen@modelleisenbahner.de**

VERKAUF
Loks + Wagen H0

Verkaufe Märklin: Loks H0 aus Sammlung, gut bis sehr gut erhalten. Liste auf Anfrage. Tel. (08142) 40850

Dampflokomotive, Nr. 3082, BR 050 mit Kab.-Tander 250,- DM. E-Lok E-44 von Primex 180,- DM. Donnerbüchsenwagen 1 + 2 Kl. Nr. 4313. Panoramawagen F0 H0m von D + R Baienfurt 85,- DM. Oberleitungsdraht-Set 15,- DM. Tel. (08026) 58570, Fax 922957, D2-Funk 01728142834

Piko: Jubiläumszug 150 Jahre, mit Saxonia, inkl. Vers. 300,- DM; 150 Jahre K. Sächs. Sts.E.B mit Lok 1593 u. 3 Wagen. 165,- DM. Erich Langer, Hirtenacker Str. 54, 90513 Zirndorf **G**

Trix H0, 2ltr., E 05001 grün + Gehäuse E 05002 grau, ladenneu 280,- DM + Porto; GFN 89005 neu 160,- DM + Porto. Reiner Drewes, Tel. (033205) 46332 ab 18 Uhr

BR 01504; Piko, grün, Schürze, ETA 178 3-teilig, DR, ETA 177 DB, Beleucht. Mot.-Schw.-Masse 2-teilig, BR 24 Pi + BR86 - 120. - MEB 1/93 - laufend 100,- DM. Tel. (030) 9752500

V. Japan. Dampflok von Adashi H0 2-Ltr. Typ: C51 (141) Mikado. Neu in O.K., sehr selten, Mot. Tenshodo geg. Höchstgeb., Tel. (00352) 503341, nach 17 Uhr

Tausche Liliput-Schneepflug gegen Märklin-Kakadu (4078). Tel. (05254) 942362

Sondermodell zum Jubiläum 140 Jahre Märklin. 37789 Triebwagenzug ICE 3 mit transparentem Gehäuse. Orig. Karton, nicht gefahren. Gegen Gebot. Ewald Dongus, Tel. (07056) 3938

USA - 20 Loks und 90 Wagen, plus Zubehör, Kato - Lifelike - Atlas - Atheann bei: Müller, Tel. (0174) 2157551 in Neuss

Tausch 44481 279,- DM 01 150, Silberl. Trix VT, Piko VT 135, 75, 106, Gw, Zug H0e; su. 03.1, 50, VT 175 Rost. Dopst., Ro. 46465, Mat. H0e o.a. DR. Tel. (037381) 84371

Verkaufe größere Anzahl Lokomotiven, Wagen und Zubehör in H0-3-Leiter-Wechselstrom der Firmen Brawa, Fleischmann, Gützold, HAG, Kato, Liliput, Lux-Modellbahn, Märklin, Piko, Prefo, Rivarossi, Roco, Trix, usw. Tel. (030) 5662802

Liliput BR 78 Ätzsteu. Zurüstt. 180,- DM; Trix-Int. BR 92 120,- DM; Gützold BR V118.7 - 35200 150,- DM; Piko-Doppelstocksteuerw. 53101 70,- DM; 3 x Reko-Wgn. 3-achs. 2 Streifen á 30,- DM; Piko BR 55 50,- DM; Gütz. BR 75 50,-DM; Gütz. V100 50,- DM; V180 Pan. 40,- DM; V200 75,- DM. Klaus-Dieter Friede, Tel. (030) 6454254

Hobbyaufgabe: 2-L.-Gleichstr.-Loks + -Wagen, Zubehör (Wiking, Faller, usw.) Hamo, Fl., Trix, Roco, Piko, Lima, Jouef usw., meist fabrikneu, nie gefahr. Tel. (08453) 9556 ab 18 Uhr, Liste anf.

Rc V200 + VT 98 je 130,- DM; Flm. Br 38 Nr. 4162 = 220,- DM; Tr. BR175 = 180,- DM; Orig. Piko 130 = 90,- DM. Ferner Wagen div. Herst. Alles für GS in OK. Tel. (02371) 5881

Aus Trix-Expr.-Anl. u. -Samml.- Auflös. viele Loks, Wagen, Gleise u. Zubeh. zu verk. Rarit. aus 50er- bis 70er-Jahren. Liste m. Freiumschl. anf. Tel. (05632) 5471 ab 18 Uhr

Verkaufe KPEV, K.Sä.St.Eb., DRG Güterwagen u. Sets verschiedener Hersteller, Liste gegen 1,10 DM in Briefmarken von: Mathias Ritt, Belziger Str. 1, 14283 Niemegk

In diesen Fachgeschäften erhalten Sie den MODELLEISENBAHNER

Die Übersicht enthält nach Postleitzahlen geordnet alle Modellbahn-Fachgeschäfte, die in ihrem Sortiment den MODELLEISENBAHNER führen. Rufen Sie uns bitte an, wenn Sie auch auf dieser Seite aufgeführt werden wollen.

Telefon (07524) 9705-0, Fax (07524) 9705-45

PLZ-Gebiet 0

- **01069 Dresden:** Lokpavillon Dresden, Friedrich-List-Platz 2;
- **01108 Dresden:** Körner Modellbahn, Königsbrücker Landstr. 372;
- **01237 Dresden:** Modellbau Peter, Reicker Str. 104;
- **01277 Dresden:** Bufe-Fachbuchzentrum Eckard Rose, Reinhold-Becker-Str. 28; Modelltechnik Großbahnen, Oehmestraße 16;
- **01307 Dresden:** Tan Modellbau u. Modelleisenbahnen, Pfotenhauerstr. 66;
- **01326 Dresden:** Der Modelleisenbahnladen Saase u. Leuteritz GbR, Pillnitzer Landstr. 242; Modellbau + Bastlerbedarf, Friedrich-Wieck-Str. 8;
- **01445 Radebeul:** Modelleisenbahnen Klaus Grundkötter, Hauptstr. 22;
- **01468 Moritzburg:** Eisenbahnladen, Schloßallee 27; n 01558 Großenhain: Modellbahn und Modellbau, Meißnerstr. 16;
- **01594 Boritz:** Modell Shop Bernd Werner, Leckwitzer Str. 8;
- **01662 Meißen:** Modell- u. Technik Meißen, Gerbergasse 7; n 01773 Altenberg: Elektro Rode Modelleisenbahnen, Rathausstr. 24;
- **01796 Pirna:** Modellbahnen + Modellbau, Dohnaischer Platz 6 A;
- **01773 Altenberg:** Elektro-Rode, Rathausstr. 24;
- **01809 Heidenau:** Hobby Boutique, Ernst-Thälmann-Str. 4;
- **01844 Neustadt:** Spielzeugland Sick, Karl-Marx-Str. 2;
- **01896 Pulsnitz:** Modelleisenbahn Modellbau Service A. Jünger, Julius Kühn Platz 9;
- **01904 Neukirch:** Klein-Technik Hobby-Treff Inh. Ortrun Kaufer, Hauptstr. 44 b;
- **01936 Königsbrück:** Modellbau Pofand Modelleisenbahnen, Alte Poststr. 7;
- **01987 Schwarzheide:** Menschner Modellbau + Modelleisenbahn, Ruhlanderstr. 6;
- **02708 Löbau:** Spielzeugland Inh. Marlies Reuss, Rittergasse 3;
- **02730 Ebersbach:** Modellbahn-Boutique Inh. Bärbel Siller, Löbauer Str. 11;
- **02763 Zittau:** Bahn + Modell Fichte & Lenk GmbH, Markt 20; Haltepunkt, Techn. Spielwaren u. Modellbahn, Inh. Jähne und Teichgräber, Reichenberger Str. 32;
- **02826 Görlitz:** Modell Bahnhof, Inh. Ingolf Feldt, Nonnenstr. 13;
- **02994 Bernsdorf:** Modelleisenbahn/Spielwaren, Dresdner Str. 26;
- **03048 Cottbus:** Böcking & Sohn Modelleisenbahnen + Modellbau, Vetschauer Straße 70;
- **04109 Leipzig:** Herrmann Modellbahnen, Burgstr. 4;
- **04159 Leipzig:** Spiel + Hobby Station Nütz, Georg-Schumann-Str. 248
- **04229 Leipzig:** Modellbahnfachgeschäft A. Nitsche, Altranstädter Str. 44; Schwarz-Modelleisenbahnen, Walter-Heinze-Str. 9;
- **04277 Leipzig:** Bahn + Hobby Günsel, Karl-Liebknecht-Str. 152;
- **04289 Leipzig:** Modellbahnen Karsten Klinger, Prager Str. 275;
- **04315 Leipzig:** Dirk Bertram, Wurzener Str. 4;
- **04318 Leipzig:** Bernd Missler Spielwaren u. Modellbahn, Martinstr. 3;
- **04509 Delitzsch:** Modellbau Sebastian, Bismarckstr. 9;
- **04736 Waldheim:** Hofmann's Hobby-Shop, Niederstadt 27;
- **06108 Halle/Saale:** Modellbahnstation Inh. Stefan Ullrich, Kleine Ulrichstr. 19;
- **06110 Halle:** Modellbahncenter Minich, Lutherplatz 11 (a. Wasserturm);
- **06114 Halle/Saale:** Spielwaren u. Modellbahnen Halle GbR, Große Brunnenstraße 63;
- **06116 Halle:** Modellbahnen Hoffmann, Delitzscher Str. 112;
- **06217 Merseburg:** Fröhlich's Modellbahnstudio Inh. Ilona Fröhlich, August-Bebel-Str. 54;
- **06231 Bad Dürrenberg:** TT-Modellbahnstübchen, Ostrauer Str. 13;
- **06268 Querfurt:** Hobby-Shop, Merseburger Str. 11;
- **06406 Bernburg:** Bernburger Modellbauladen, Liebknechtstr. 10;
- **06484 Quedlinburg:** Modellbahn-Service Dietrich Steinbrink, Pölkenstr. 24;
- **06525 Sangerhausen:** Spielwaren Schwabe, Ulrichstr. 2 (Am Kino);
- **06528 Oberröblingen:** Spielwaren - Modelleisenbahn, Inh. Jörg Rubelowski, Hauptstr. 65;
- **06547 Stollberg:** Der Modellbahnhof W. Gurniak & Partner GbR, Bahnhof 1;
- **06556 Artern:** Hoffmann Elektrotechnik u. Modelleisenbahn, Puschkinstr. 34 ;
- **06618 Naumburg:** Modellbahneck Wolfgang Ethner, Freyburger Str. 4;
- **06667 Weißenfels:** Modellbahn Ehrhardt, Beuditzstr. 2 A;
- **06749 Bitterfeld:** Modelleisenbahn-Center, Walther-Rathenau-Str. 45;
- **06774 Söllichau:** TT-Host-Modellbau Neumann & Riethdorf GbR, Bergstr. 23;
- **07318 Saalfeld (Saale):** Saalfelder Lokschuppen Modellbahn& Zubehör, Bahnhofstr. 6;
- **07381 Pößneck:** Günthers, Inh. Margit Günther, Neustädter Str. 75;
- **07607 Eisenberg:** Modellbahnshop, Inh. Heinz Marek, Steinweg 18;
- **07937 Zeulenroda:** Modellbahn-Modellbau Inh. M. Schuster, Schopper Str. 31;
- **07980 Berga/Elster:** Papier-Büro-Spiel-Modellbahnen H. Kretzschmar, Bahnhofstr. 19;
- **08107 Kirchberg:** Spielwaren u. Elektroartikel mit Modellbahnen und Service, Torstr. 2;
- **08223 Falkenstein:** Falkensteiner Modellbahnstube, Hauptstr. 32;
- **08262 Tannenbergsthal:** Modellbahnwelt Albert, Waldhäuser Str. 4 a;
- **08280 Aue:** C. A. Schieck Modelleisenbahnfachgeschäft, Auerhammer Str. 1;
- **08289 Schneeberg:** Modelleisenbahn, Fachgeschäft & Service, Kleinserienmodell, Peter Lorenz, Stollnhof 1;
- **08297 Zwönitz:** Modellbahn + Zubehör Olaf Günther, Siedlungsstr. 8;
- **08468 Reichenbach:** Modellbahn Müller, Zwickauer Str. 219;
- **08468 Reichenbach:** Modellbahn-Spitzner, Albertistr. 16;
- **08523 Plauen:** Modellbahn Rösner, Thomas-Mann-Str. 14; Modellbahnfachmarkt Plauen, Neuendorfer Str. 145;
- **09127 Chemnitz:** Modellbahn-Center Jennert, Augustusburger Str. 249;
- **09212 Limbach-Oberfrohna:** Modellbahnladen Susanne Sabsch, Querstr. 17; Werner Hartig, Chemnitzer Str. 72;
- **09326 Geringswalde:** Modellbahnhof Hobby+ Spiel, Dresdener Str. 39;
- **09366 Stollberg:** Modellbahnen Junghanns, Rudolf-Breitscheid-Str. 17;
- **09419 Thum:** W. Oelmann Inh. Ralf Oelmann, Greifensteinstr. 5;
- **09456 Annaberg-Buchholz:** Modellbahn Gudrun Höber, Bärensteiner Str. 72;
- **09465 Neudorf/Erzgebirge:** Fahrkartenstübl im Bahnhof Neudorf, Am Bahnhof 6 c;
- **09496 Marienberg:** Modell u. Bahn, Zschopauer Str. 11;

PLZ-Gebiet 1

- **10318 Berlin:** Modellbahnbox Karlshorst, Treskowallee 104;
- **10405 Berlin:** Modellbahnen a. Königstor Inh. S. Teich, Greifswalder Str. 2;
- **10409 Berlin:** Modellbahn u. Modellbau Fliegender Hamburger, Inh. Detlef Appel, Erich-Weinert-Str. 142;
- **10437 Berlin:** Modelleisenbahnen Lothar Fohringer, Kopenhagener Str. 73;
- **10589 Berlin:** Modellbahnen a. Mierendorffplatz GmbH, Mierendorffplatz 16;
- **10627 Berlin:** Toto's Eisenbahnladen Michael Dümchen, Pestalozzistr. 28;
- **10711 Berlin:** Schiffs- u. Modellbahn-Studio, Joachim-Friedrich-Str. 22-23;
- **10717 Berlin:** Der Lokvogel Modelleisenbahnen + Zubehör, Holsteinische Str. 44; Zentral-Station An- und Verkauf, Güntzelstr. 39;
- **10789 Berlin:** Micha's Bahnhof, Nürnberger Str. 24 a; Modellbahnen Turberg, Lietzenburger Str. 51;
- **10827 Berlin:** Hajo's Spielzeugland, Kolonnenstr. 5 - 6; Helma's Lokschuppen, Crellestr. 2;
- **10967 Berlin:** Der Modellbahner am Zickenplatz, Boppstr. 7;
- **12051 Berlin:** Hardenberg LGB-Station Modell-Großbahnen, Siegfriedstr. 1;
- **12105 Berlin:** Modellbahn-Pietsch GmbH, Prühßstr. 34; Peter Gierke Modelleisenbahn+Spielzeug An- und Verkauf, Suttnerstr. 2;
- **12109 Berlin:** Modellwelt, An- u. Verkauf von Modelleisenbahnen, Mariendorfer Damm 45;
- **12109 Berlin:** Tabak & Mehr Shop, Inh. Mark Buhlin, Mariendorfer Damm 14;
- **12157 Berlin:** Eisenbahnen Vogelbusch Ankauf & Verkauf, Cranachstr. 9;
- **12163 Berlin:** Lokschuppen, Markelstr. 7;
- **12689 Berlin:** Modelleisenbahnen Barbara Krüger, Wittenberger Str. 68;
- **13088 Berlin:** Modellbahntreff Fritko, Smetanastr. 10;
- **13189 Berlin:** Modelleisenbahnen Pankow Volker Ochs, Berliner Str. 48;
- **13359 Berlin:** Modellbahn Brause, Inh. Mareike Biggam, Koloniestr. 143/Osloer Str.;
- **13581 Berlin:** Hobby Schult Technik, Klosterstr. 13 A;
- **14169 Berlin:** Modellbahnen in Zehlendorf B. Retzlaff, Berliner Str. 37;
- **14467 Potsdam:** Modellbahnen in Potsdam a. d. Fußgängerzone, Jägerstr. 20;
- **14469 Potsdam-Eiche:** Phillips Modellbahnhof, Kaiser-Friedrich-Str. 89;
- **14712 Rathenow:** Sandbrink, Berliner Str. 1;
- **14770 Brandenburg:** HS Modellshop, Ritterstr. 83;
- **15230 Frankfurt/Oder:** Spielzeugfachgeschäft Heike Bühmann, Karl-Marx-Str. 179;
- **15344 Straußberg:** Modellbahnbörse Lo(c)kschuppen, Lindenplatz 2;
- **15711 Königs Wusterhausen:** Modellbahnen & Mehr Inh. Ute Böhme, Weg am Krankenhaus 5;
- **15831 Mahlow:** Weichenläufer Modellbahnen, Bahnhofstr. 16;
- **15907 Lübben:** Spreewälder Bimmelguste Inh. Winfried Müller, Berliner Str. 4;
- **16225 Eberswalde:** Lok in-Roll out, Inh. Thiele und Hutfilz, Eisenbahnstr. 75;
- **16303 Schwedt/Oder:** Spielwarenfachgeschäft Brigitte Simon, Berliner Str. 135 B;
- **16321 Bernau:** Spielwarenfachhandel J. Bostedt u. D. Fischer, Breite Str. 13;
- **16352 Basdorf:** Hobbythek in Basdorf Inh. Dieter Finster, Birkenstr. 83;
- **17033 Neubrandenburg:** Modellbahn & Modellbau, Inh. Harald Randel, Im Bahnhof Neubrandenburg;
- **17235 Neustrelitz:** Elektrohaus Winter, Glambeckerstr. 31;
- **17291 Prenzlau:** Spielwarenfachgeschäft B. Simon Inh. Salo Simon, Stettiner Str. 28;
- **17309 Pasewalk:** Modelleisenbahn & Modellbau Rast, Grabenstr. 4;
- **17438 Wolgast:** Modellbau und Hobby Wolgast, Wilhelmstraße 63;
- **17489 Greifswald:** Schildhauer-Modellbahn-Center, Schuhhagen 28/29-1Etage;
- **18055 Rostock:** Modelleisenbahnen Schultz, Lange Str. 3;
- **18057 Rostock:** Modellbahn Schaft Inh. St. Hellwig, Friedhofsweg 2;
- **19053 Schwerin:** Bärenstark-Spielwaren u. Modellbahnen, Geschw.-Sch.-Str.9, Burgseegal: Thomas Glüsing Modellbau u. Eisenbahn, Mecklenburgstr. 5;
- **19243 Wittenburg:** Deja Spielwaren GmbH idee+spiel Fachgeschäft, Große Straße 12;
- **19322 Wittenberge:** Modelleisenbahnstudio Inh. M. Hintz, Lenzener Str. 75 D;

PLZ-Gebiet 2

- **20099 Hamburg:** Modell & Hobby H.P.A. Schnellhaß GmbH, Lange Reihe 25; Modellbahn Kiste Inh. Manfred Wolter, Lange Reihe 17;
- **20255 Hamburg:** Modellbahnshop Beurich, Heussweg 70;
- **20354 Hamburg:** Kinderparadies Hamburg GmbH, Neuer Wall 7; Markscheffel & Lennartz im Finnlandhaus, Esplanade 41; Wede Fachhandlung /im Hanse-Viertel, Grosse Bleichen 36 ;
- **21029 Hamburg:** Jugend-Basar, Kristophson Modelle, Reetwerder 11;
- **21682 Stade:** Modellbahn-Wilhelmy, Fischmarkt 11;
- **22083 Hamburg:** Modellbahnkiste Wolter, Von-Axen-Str. 1;
- **22087 Hamburg:** Modellbahn Hesse, Landwehr 29;
- **22113 Oststeinbek:** Modellbahnen Oststeinbek Max Engel, Im Hegen 4;
- **22177 Hamburg:** Spiel + Hobby Haus Hartfelder, Bramfelder Chaussee 251;
- **22299 Hamburg:** Meyers Modellbahn Winterhude Spezialgeschäft f. Eisenbahn, Barmbeker Str. 171;
- **22393 Hamburg:** Modellbahn-Center Hamburg, Stadtbahnstr. 40;
- **22761 Hamburg:** Modellbahn Bahrenfeld Inh. E. Barthels, Bahrenfelder-Steindamm 68a;

22767 Hamburg-Altona: Modellbahnkiste Wolter, Ehrenbergstr. 72;

- **22848 Norderstedt:** Modellbahnstation Behm, Am Tarpenufer 6;
- **22880 Wedel:** Die Gartenbahn Inh. Dieter Gringel, Mühlenstr. 42;
- **23701 Eutin:** Janus Modellbahnen Inh. Karin Janus, Peterstr. 12;
- **23966 Wismar:** Modellbahn Börse, Dankwartstr. 52;
- **24103 Kiel:** Gleis 7, Inh. Dieter Köster, Waisenhofstr. 7-9;
- **24223 Raisdorf:** Modellbahnladen Stehr GmbH, Gutenbergstr. 52;
- **24558 Henstedt-Ulzburg:** Egon Wiegrefe Modellspielwaren, Middelweg 21;
- **25348 Glückstadt:** Meiners Hobby & Spiel GmbH, Gr. Kremper Str. 13;
- **25524 Itzehoe:** Spielzeug John, Feldschmiede 23;
- **25746 Heide:** Lütje Spielzeug & Computer, Süderstr. 4;
- **25813 Husum:** Loto-Toto-Zeitschriften, Süderstr. 1a;
- **26441 Jever:** André Hepner Modellbahnen, Frl.-Marien-Str. 6;
- **26603 Aurich:** Schüt + Duis Sport + Freizeit, Burgstr. 21-23;
- **26789 Leer:** Hobby-Shop, Bremer Str. 6;
- **28213 Bremen:** Modellbahn Welsch, Klattenweg 22/24;
- **28217 Bremen:** Modellbahn-Meyer Inh. Manfred Meyer, Bremerhavener Str. 73/75;
- **28237 Bremen:** Roland Modellbahnstudio GmbH & Co. A. Schuchardt + Partner, Gröpelinger Heerstr. 165;
- **28779 Bremen:** Modelleisenbahn u. Modellbauzentrale Bremen Nord, Besanstr. 111;
- **28865 Lilienthal:** Haar Modelleisenbahnen, Hauptstr. 92 + 96;
- **28870 Ottersberg:** Dodenhof ;
- **29225 Celle:** Bastel- u. Railway-Depot, Lauensteinplatz 7;

PLZ-Gebiet 3

- **30159 Hannover:** Karstadt Sport & Spiel, Große Packhofstr.;
- **30419 Hannover:** Train & Play, Herrenhäuser Str. 53;
- **30161 Hannover:** Im Gleisdreieck, Raschplatz 1E;
- **31135 Hildesheim:** Modellzentrum Hildesheim, Peiner Landstr. 213;
- **31177 Harsum:** Rupert Kreye Modellbahnzubehör, Kaiserstr. 49;
- **31224 Peine:** City Kaufhaus Knolle, Bahnhofstr. 2;
- **31515 Wunstorf:** Der Eisenbahn-Keller, Lange Straße 20-22;
- **31582 Nienburg:** Emil Twele, Langestr. 53;
- **32423 Minden:** Modellbahnen Born, Kaiserstr. 21;
- **33098 Paderborn:** Technik und Hobby Rainer Temme, Kamp 32;
- **33102 Paderborn:** Modellbahn-Modellbau MMZ Inh. W. Sester, Friedrichstr. 7;
- **33332 Gütersloh:** Modellbahnladen J. Weithöner, Kampstr. 25;
- **33602 Bielefeld:** Spiel und Hobby Brauns GmbH Abt. Modelleisenbahn, Feilenstr. 10 - 12;
- **33613 Bielefeld:** Geschenke-Eck Spielwaren, Gerh.-Hauptmannstr. 21;
- **33790 Halle:** Schoregge Modelleisenbahnen, Lange Str. 70;
- **34117 Kassel:** Modellbahn Oehler GmbH, Treppenstr. 9;
- **34127 Kassel:** Raabe's Spielzeugkiste, Holländische Str. 99;
- **34133 Kassel:** Treffpunkt Eisenbahn, Altenbanauer Str. 133;
- **34134 Kassel:** Zwehrener Modellbau-Lädchen Inh. D. Rettberg-Strate, Frankfurter Str. 247;
- **34346 Hannoversch Münden:** Modellbahn & Modellbau, Radbrunnenstr. 4-6;
- **34414 Warburg:** Modelleisenbahnen - Modellbau, Zur Diemelmühle 11;
- **35510 Butzbach:** Günter Schott Modellbahnen, A.W. Heilstraße 2;
- **35708 Haiger:** Modellbahnen, Flug- und Modellbau, Hüttenstr. 1;
- **37073 Göttingen:** Bieling Spiel & Foto KG, Theaterstr. 6;
- **37176 Nörten-Hardenberg:** Adolf Scheer, Lange Str. 95;
- **37235 Hessisch Lichtenau:** Kaufhaus Frank, Poststr. 12;
- **37308 Heilbad Heiligenstadt:** Roland Conrad Modelleisenbahn & Elektrotechn., Stubenstr. 11;
- **37431 Bad Lauterberg:** H. Schwickert GmbH & Co. KG Spielwaren, Hauptstr. 88-92;
- **37431 Bad Lauterberg:** LGB-Station, Südharzer Modellbahnschuppen, Uwe Bierwirth, Dammwiese 4;
- **37603 Holzminden:** Streicher Modelleisenbahnen Modellautos, Wilhelmstr. 32;
- **38100 Braunschweig:** Auto & Bahn, Modelleisenbahnen und mehr, Bäckerklint 3;
- **38100 Braunschweig:** Modellbahn-Center Tiebe, Marstall 16;
- **38104 Braunschweig:** Zaade Modellbahnelektronik, Ebertallee 71;
- **38124 Braunschweig:** Modellbahnen André Broders, Jenasteg 6;
- **38300 Wolfenbüttel:** Modellstube, Breite Herzogstr. 24;
- **38820 Halberstadt:** Modelleisenbahnfachgeschäft Bettina Hohmann, Friedrich-Ebert-Str. 34;
- **38855 Wernigerode:** Harzer Reise & Geschenkboutique im Hauptbahnhof Wernigerode, Schreiberstr. 51;

• **39104 Magdeburg:** Stock & Heinze GmbH Modelleisenbahnfachgeschäft, Otto-v.-Guericke-Str.9;
• **39124 Magdeburg:** Modellbahn-Voigt Hugenottenstr. 10, hinter ehem. Poliklinik Nord;
• **39218 Schönebeck:** Fahrradgeschäft Ingo Klettke, Wilh.-Hellge-Str. 220;
• **39340 Haldensleben:** Ercosat Kommunikation-Modellbau-Elek. Gänsebreite 15;
• **39343 Süplingen:** Modelleisenbahnen Barbara Pfaffenholz, Bodendorfer Str. 6;

PLZ-Gebiet 4

• **40217 Düsseldorf:** Menzel's Lokschuppen & Töff Töff GmbH, Friedrichstr. 6;
• **40625 Düsseldorf:** Modellbahn Breuer, Alter Markt 14-15;
• **40721 Hilden:** Modellbahnladen Hilden Inh. Klaus Kramm, Hofstr. 12;
• **40764 Langenfeld:** Spiel + Hobby-Studio Zwettler, Solinger Str. 87;
• **40878 Ratingen:** Modellbahn-Auto-Laden,Inh. Wolfgang Degen, Bechemer Str. 47
• **41236 Mönchengladbach-Rheydt:** Spielwaren Weiß, Hauptstr. 14;
• **41334 Nettetal:** Trienes, Grenzwaldstr. 15;
• **41460 Neuss:** Stellwerk Modellbau GmbH, Friedrichstr. 17;
• **41564 Kaarst:** All American Trains, Am Neumarkt 1;
• **41836 Hückelhoven:** B & T Modellspielwaren GbR, Gladbacher Str. 29;
• **42281 Wuppertal:** Modell-Eisenbahn-Club, Stütingsberg 45; Modellbahn Matschke, Inhaber Laag GmbH & Co. Vertriebs KG, Schützenstr. 90;
• **42289 Wuppertal:** Modellbahn Apitz, Heckinghauser Str. 218;
• **42697 Solingen:** Modellbahnbörse Koch u. Schui, Bonner Str. 26;
• **42699 Solingen:** Modellbahnhof, Merscheiderstr. 23;
• **44135 Dortmund:** Karstadt Sport & Spiel (Spielwarenabt.), Ostenhellweg 34;
• **44137 Dortmund:** Karstadt Dortmund Abteilung 268, Westenhellweg 30-36;
• **44141 Dortmund:** Der Lokschuppen Modellbahnen-Autoshop, Märkische Str. 227;
• **44287 Dortmund:** Modellbahntreff W. Tack-Braunmüller GmbH, Marsbruchstr. 133;
• **44809 Bochum:** Dau-Bo-Bahn/Dau-Modell, Herner Str. 278; Spielzeug-Paradies Wagner & Raschka OHG,Dr.-Ruer-Platz 6;
• **44879 Bochum:** Buchhandlung im Eisenbahnmuseum Bochum Dahlhausen, Dr.-C.-Otto-Str. 191;
• **45145 Essen:** Modellbahn-Ecke Inh. Ursula Aschmann, Berliner Str. 29;
• **45279 Essen-Steele:** Kracht & Cramer Modelltechnik GmbH, Ruhrau 46a;
• **45476 Mülheim/R.:** Sammlerscheune, Oberhausener Str. 143;
• **45479 Mülheim:** Modelleisenbahnen Euler, Grabenstr. 2;
• **46238 Bottrop:** Technoshop, Horster Str. 262;
• **46427 Emmerich:** Rail Art Video;
• **46483 Wesel:** Modellbahn Lübke, Caspar-Bauer-Str. 33;
• **47051 Duisburg:** Drehscheibe GmbH Bahn, Auto + Modell, Kuhstr. 8;
• **47638 Straelen:** Modellbau Seiler, Josefstr. 2;
• **47798 Krefeld:** Crefelder Lokschuppen, Breite Str. 60;
• **47803 Krefeld:** Hermann Modellbahnen Inh. Karl Heinz Hermann, Hülser Str. 128;
• **47829 Krefeld:** Modellbahnzentrum Uerdingen, Niederstr. 83;
• **48145 Münster:** WieMo Modellbahntreff, Warendorfer Str. 21;
• **48153 Münster:** Gierse GmbH Modelleisenbahnen, Hammer Str. 27; Modellbahnen Walter Licht GmbH, Hammer Straße 157;
• **49078 Osnabrück:** JB Modellbahn-Service GmbH Inh. Jürgen Bergschneider, Lotter Str. 16;
• **49356 Diepholz:** Wilhelm Stegmann Modellbahnen, Kohlhöfen 3;

PLZ-Gebiet 5

• **50226 Frechen:** Kiosk Parge, Freiheitsring 2;
• **50321 Brühl:** Buchhandlung Köhl, Kölnstr. 30;
• **50667 Köln:** SF-Spiel + Freizeit Handelsbetrieb GmbH, Schildergasse 46-48;
• **50827 Köln:** Lypold's Modellbahnen, Venloer Str. 664;
• **51105 Köln:** Eisenbahnmuseum Dieringhausen, Hachenburger Str. 20;
• **51107 Köln:** Lokstation Schmitz, Rösrather Str. 47;
• **51375 Leverkusen:** Modellbahn-Center Leverkusen, Bensberger Str. 80;
• **51379 Leverkusen:** Bw-Opladen Modelleisenbahnen, Düsseldorfer Str. 173;
• **51483 Bergisch Gladbach:** Eisenbahn und Modellbau Klaus Spisla, Mülheimer Str. 180;
• **51515 Kürten:** Eisenbahn u. Modellbau Klaus Spisla, Zum Wickchen 12;
• **51645 Gummersbach:** Eisenbahmuseum Dieringhausen, Hohlerstr. 2;
• **52062 Aachen:** Modellbahn-Center Hünerbein, Markt 11-15;
• **52134 Herzogenrath:** Modellbahn B. Reichert, Bicherouxstr. 5-7;
• **52372 Kreuzau:** Drügh's Modelleisenbahnen Inh. M. Schoddel, Kreuzauer Str. 59;
• **52441 Linnich:** Brumm & Dampf Inh. Klaus Schmidt, Rurstr. 32 A;
• **53111 Bonn:** Modellbahnstation Bonn, Rosental 52; Modellbahnland Bonn-Rhein-Sieg, Inh. Winfried Lucht, Stiftsplatz 5;
• **53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler:** Technik Fritz, Modellbau u. Eisenbahn, Wilhelmstr. 51-52;
• **53859 Niederkassel:** Müller's Modellspielwaren Shop, Spicherstr. 8;
• **55130 Mainz:** Weisenauer Modellbahnladen Harald Schuldes, Wormser Str. 91;
• **56070 Koblenz-Lützel:** Margot's Modelleisenbahnen, Schüllerplatz 10 - nähe alter Moselbrücke-;
• **56564 Neuwied:** Modellbahntreff K. Nesselhauf, Heddesdorfer Str. 50;
• **57076 Siegen:** Keßler's Ecke Modellbahnen - Modellautos, Inh. Kober, Siegstr. 24;
• **57399 Benolpe:** Modellbahnstübchen Karl-Heinz Heine, Bahnweg 3 - bei Palmen;
• **57439 Attendorn:** E. + H. Fleischmann, Niederste Str. 10;
• **58097 Hagen:** Hagener Hobby, Altenhagener Str. 18;
• **58135 Hagen (Haspe):** Lokschuppen Hagen-Haspe Modelleisenbahnen-Modellautos, Kölner Str. 23 (B 7);
• **58332 Schwelm:** Modellbahntechnik Engelbracht, Bahnhofstr. 14;
• **58452 Witten:** Fa. Franz Engel, Spielwaren/ Modellbahnfachabteilung, Ruhrstr. 26;
• **58511 Lüdenscheid:** Gustav Diels Nachf. Uhren-Schmuck-Lehrmittel, Werdohler Str. 5;
• **58553 Halver:** Modellbahn Betriebswerk Steinhauer, Von-Vincke-Str. 13;
• **58762 Altena:** IGE Altena, v.d. Uwe Aman;
• **59065 Hamm:** Kremers KG Spielwaren-Fachgeschäft, Oststr. 56;
• **59269 Beckum:** Spiel + Freizeit Stöwer Vedes-Fachgeschäft, Wilhelmstr. 35 - 37; Spielwaren Schermuly, Nordstr. 6;
• **59394 Nordkirchen:** Spiele-Zug, Bergstr. 14;
• **59457 Werl:** Angelika's Modellbahn- und Spielzeugbörse, Hammer Str. 44;
• **59555 Lippstadt:** Spielzeugland Kerstin, Spielplatzstraße 5-7;

PLZ-Gebiet 6

• **60311 Frankfurt:** Spielzeugkiste E. Häfner Nähe Konstablerwache, Kurt-Schumacher-Str. 31;
• **60431 Frankfurt:** PM Modellbau Inh. Ingrid Möller, Ginnheimer Landstr. 191-195;
• **63619 Bad Orb:** Peter Schauberger, Martinusstr. 16;
• **63654 Büdingen:** Modell + Technik Rainer Mäser, Bahnhofstr. 37;
• **63897 Miltenberg:** Modelleisenbahnen Seide GbR, Ankergasse 15 u. 22;
• **64283 Darmstadt:** Der Lokschuppen, Kirchstr. 18;
• **64720 Michelstadt:** Michelstädter Modellbahn-Treff, Braunstr. 14;
• **65183 Wiesbaden:** Spielwarenhaus am Markt, Ellenbogengasse 6;
• **65205 Wiesbaden:** TT-Modellbahnwelt, Gabriele Krämer, Eichendorffweg 1;
• **65428 Rüsselsheim:** Speed Bewegung um Hobby, Inh. Jens Andree, Darmstädter Straße 12; Wenz Modelleisenbahnen und Zubehör, Karlsbader Str. 45;
• **65510 Idstein:** Modellbahn-Treffpunkt Homberg, Grunerstr. 16;
• **65929 Frankfurt:** Modellbahn Spiel + Hobby-Treff Inh. Helmut Oswald, Dalbergstr./Ecke Albanusstr. 8;
• **66333 Völklingen:** Eisenbahn-Ecke, Karolingerstr. 15;
• **66589 Merchweiler:** Modellbahn-Hobbycenter-Saar, Auf Pfuhlst/Gewerbegebiet;
• **67069 Ludwigshafen:** Modell- & Spielecke Inh. Karsten Neubauer, Friedrichstr. 2;
• **67071 Ludwigshafen:** Spielwaren-Fachgeschäft Werst, Schillerplatz 1;
• **67112 Mutterstadt:** Spielwaren Weinacht, Neustadter Str. 28;
• **67227 Frankenthal:** Modellbahn & Spiel Jürgen Diehl, Kopernikusstr. 16;
• **67655 Kaiserslautern:** DiBa-Modellbahn Inh. Divivier, Eisenbahnstr. 55;
• **67806 Rockenhausen:** Schloyer Modellbahnfachgeschäft Inh. Axel Voigt, Kreuznacher Str. 9;
• **68259 Mannheim:** Roland Botsch, Ziethenstr. 54;
• **68309 Mannheim-Käfertal:** Modellbahn Treff, Dürkheimer Str. 20;
• **68519 Viernheim:** HobbyKit, Heidelberger Str. 48;
• **69214 Eppelheim:** Modellbahnen Schuhmann, Schützen-/Ecke Richard-Wagner-;

PLZ-Gebiet 7

• **70173 Stuttgart:** Spielwaren Kurtz Spiel & Freizeit, Marktplatz 10;
• **70176 Stuttgart:** Stuttgarter Eisenbahn-Paradies Inh. Gunter Heck, Leuschnerstraße 35;
• **70178 Stuttgart:** Modelleisenbahn-Center W. Schüler, Christophstr. 2/Ecke Tübinger Str.;
• **70329 Stuttgart:** Eisenbahn-Treffpunkt Schweickhardt, Im Bahnhof 1 Obertürkheim;
• **70569 Stuttgart:** TT-Hobby 33, Schwarzwaldstr. 33;
• **71032 Böblingen:** Eisenbahn- und Modellbau Köngeter, Poststr. 44;
• **71272 Renningen:** Firma Kauffmann Radsport und Spielwaren GmbH, Leonberger Str. 8;
• **71272 Renningen:** HS Modellbahntechnik, Weil der Städter Str. 21, 71272 Renningen
• **71334 Waiblingen-Beinstein:** Eisenbahn-Treffpunkt Schweickhardt, Biegelwiesenstr. 31;
• **71672 Marbach:** Adolf Schnabl Modellbahn - Elektroartikel, Marktstr. 35;
• **72127 Kusterdingen:** GK Modellbau, Weingartshalde 10;
• **73207 Plochingen:** Bahn + Spiel Inh. Eckart Kühner, Urbanstr. 10;
• **73479 Ellwangen:** Modellbahnstube J. Klewenhagen, Marienstr. 44;
• **73630 Remshalden:** E + E Elektro + Eisenwaren, Wilhelm-Enßle-Str. 40;
• **73660 Urbach:** EVA H. Colberg, Dieselstr. 16;
• **73760 Ostfildern:** VS Modellbau Ing. Volker Spieth, Königsberger Str. 94;
• **74072 Heilbronn:** Böttinger Spielwaren City-Süd-Center, Südstr. 88;
• **74613 Öhringen:** Spielwaren+Modelleisenbahnen Bauer, Marktstr. 7;
• **75172 Pforzheim:** Modellbahn Seyfried, Durlacher Str. 12;
• **75233 Tiefenbronn:** Modell-Bahn-Hennig, Schongauerstr.1;
• **75365 Calw:** Herzog, Lederstr. 16-20;
• **76133 Karlsruhe:** F. Wilhelm Döring Spiel + Freizeit + Hobby, Ritterstr. 5; Modellbahn Seyfried, Kronenstr. 24;
• **76137 Karlsruhe:** Eisenbahnlädle Jürgen Flößer, Augartenstr. 56;
• **76185 Karlsruhe:** Spiel und Freizeit, Greschbachstr. 3c;
• **76275 Ettlingen:** Pandi Spielshop GmbH, Karl-Friedrich-Str. 1;
• **76646 Bruchsal-Untergrombach:** idee + spiel Fachgeschäft Dieter Rachow, Büchenauer Str. 4a;
• **76684 Östringen:** Hees Elektrotechnik, Georgstr. 7;
• **78050 Villingen-Schwenningen:** Modellbahntreff Inh. Christoph Bernsee, Färberstr. 30;
• **78054 VS-Schwenningen:** RS-Modelleisenbahnen,
• **78056 Villingen-Schwenningen:** Zum Lokschuppen, Körnerstr. 3;
• **78462 Konstanz:** Spiel + Technik S. Klingeberger, Kreuzlinger Str. 1-3;
• **78713 Schramberg:** Hug Modellbautechnik, Bemeckstr. 26;
• **79098 Freiburg:** Spiel + Hobby Hank GmbH, Bernhardstr. 12;
• **79102 Freiburg:** Die Modellbahn, Hildastr. 7;
• **79183 Waldkirch:** Benz Electronic Modellspielwaren, Damenstr. 20;
• **79312 Emmendingen:** Spiel+Technik Jürgen Kansten, Markgrafenstr. 22;

PLZ-Gebiet 8

• **80634 München:** Fachbuchzentrum Mario Stiletto, Schulstr. 19;
• **80992 München:** Modellbahnprofis Riffler & Ruhland OHG, Feldmochinger Str. 35;
• **81667 München:** Die Modelleisenbahn, Orleansstr. 33;
• **82110 Germering:** Günther F. Hödl Modellbahnen, Otto-Wagner-Str. 4;
• **83352 Altenmarkt:** Modell-Eisenbahnen Brigitte Maier, Traunsteiner Str. 4;
• **84307 Eggenfelden:** Modellbahnen von A bis Z Roland Steckermaier, Landshuter Str. 14;
• **84375 Kirchdorf:** Toys + Tech J. Beicken Modellspielwaren, Robert-Bosch-Ring 4;
• **85354 Freising:** Dutsch GmbH, Untere Hauptstr. 50;
• **85368 Moosburg a.d. Isar:** Tabakbörse Holmes (im MiniMal), Neue Industriestr. 7;
• **88131 Lindau:** Spiel&Hobby Koch, Storchengasse 3;
• **88601 Messkirch:** O. Veeser Inh. Oskar Häuptle;
• **88630 Pfullendorf:** Der Spielzeugladen Jürgen Heilig, Hauptstr. 22;
• **89073 Ulm:** Spielwaren Sindel GmbH & Co. KG, Neue Str. 77;
• **89275 Thalfingen:** Spielwaren Schäfer, Ulmerstr. 2;
• **89537 Giengen:** Die Bahnbude Ekkehart R. Krause, Bahnhofstr. 24 + 29;

PLZ-Gebiet 9

• **90402 Nürnberg:** Buchhandlung Emil Jakob, Hefnersplatz 8; Eisenbahn Dörfler, Färberstr. 34-36; Modellbahn Schweiger, Färberstr. 11 im Maximum;
• **90419 Nürnberg:** Modellbahn Ritzer, Bucher Str. 109;
• **90459 Nürnberg:** Modellbahn Dietrich, Peter-Henlein-Str. 39; Modellbahntreff Inh. R. Gumpp u. K. Hertel, Wölkernstr. 34;
• **90762 Fürth:** Der Lokschuppen Inh. Thomas Friedel, Bahnhofplatz 8b;
• **91054 Erlangen:** Der Modellbahnladen Inh. Wolfgang Lind, Friedrichstr. 41; Krische-Mencke-Blaesing Universitätsbuchhandlungen, Universitätsstr. 16;
• **92729 Weiherhammer:** Modellbahn Weber, Am Bildbaum 26
• **94061 Waldkirchen:** Erwin Pollner, Marktplatz 10;
• **94161 Ruderting:** Modellbahnhaus Rocktäschel, Attenberg 1;
• **94315 Straubing:** Modellbahnen Kempt, Innere Frühlingstr. 2;
• **95028 Hof/Saale:** Hofer Lokschuppen Exklusive Modellbahnen, Bahnhofstr. 25;
• **95615 Marktredwitz:** Hans Hofmann Modellbahn-Börse, Markt 46;
• **96215 Lichtenfels:** Modellbahn Treff Inh. Horst Poltermann, Bahnhofstr. 12;
• **97437 Hassfurth:** Modellbau Kelling, Hofheimer Str. 11;
• **97828 Marktheidenfeld:** Das Eisenbahnlager Marktheidenfeld, Untertorstr. 12;
• **97842 Karbach:** Das Eisenbahnlager Marktheidenfeld, Bergstr. 14;
• **98527 Suhl:** Modelleisenbahnen Frank Schüppler, Bahnhofstr. 16;
• **98574 Schmalkhalden:** Modellbauzentrum Weidenbrunn, Gothaer Str. 32;
• **98617 Meiningen:** M&S Modellbahnshop, Utendorferstr. 12;
• **98693 Ilmenau:** Gleis 3 Modellbahnfachgeschäft, Pfortenstr. 31;
• **99084 Erfurt:** Haus des Buches Carl Habel GmbH, Anger 7;
• **99086 Erfurt:** bahn & auto Inh. D.-L. Endter, Magdeburger Allee 149;
• **99310 Arnstadt:** Modellbau-Welt, Matthias Henning, Erfurter Str. 39
• **99423 Weimar:** Modellbau u. Hobby Center Nitschke, Schwanenseestr. 56;
• **99510 Apolda:** Modelleisenbahn u. techn. Spielzeug, Utenbacherstr. 41;
• **99610 Sömmerda:** Lokschuppen Sömmerda Inh. Axel Stadelmann, Karl-Max-Str. 2; Modellbau & Kreatives, Weißenseer Str. 4;
• **99752 Bleicherode:** Modellbau Grosch Bleicherode Modellbaufachgeschäft, Obergebraer Str. 25;
• **99867 Gotha:** In der City, Mönchelsstr. 23; Modellbahnfachhandel, Leinastraße 81;

Belgien

• **7850 Edingen/Enghien:** Jocadis sprl Trains & Trams Miniatures, Rue de Bruxelles, 53 Brusselst;

Dänemark

• **2860 Søborg:** Loko-Dan Import Leif Lise, Buddingevej 229;

Frankreich

• **75009 Paris:** Transmondia Librairie Ferroviaire, 48 Rue de Donai;

China

• **Hong Kong:** Port-Link (Pacific) LTD., Unit A, 7/F, Kwai Shun Industrial Centre North, No. 51-63 Container Port Road, Kwai Chung;

Niederlande

• **2283 VJ Rijswijk:** De Wapstad Treinen & Modelbouw, Huis te Landelaan 462;
• **4845 CE Wagenberg:** De Spoorbrug Gerda en Jaap Bergmans, Dorpstraat 2;
• **5614 GB Eindhoven:** Treinhobby Speyer, Rozemarijnstraat 14 A;
• **9466 PG Gasteren:** Locomotion-Spoorwegmodelbouw, Westeinde 21;

Österreich

• **1060 Wien:** Memoba Inh. Oliver Veith, Aegidigasse 5;
• **1070 Wien:** Hobby-Sommer Modellbaugesellschaft m.b.H., Neubaugasse 26;
• **4810 Gmunden:** Fa. GILL GmbH, Bahnhofstraße 24; n 4563 Micheldorf: Hobby- und Modellbau Werl, Parkweg 3;

Schweden

• **14222 Trangsund:** Jeco AB Wholesale-Distribution, Edbovagen 22;
• **21144 Malmö:** Frank Stenvalls Förlag, Föreningsgatan 12;

Schweiz

• **2543 Lengnau:** Morep AG Modellbahnen, Jurastr. 12 A;
• **4051 Basel:** Beltrami Nachf. R. und S. Baumann, Spalenvorstadt 22;
• **4053 Basel:** Zum Lokschuppen AG, Dornacherstr. 23;
• **5432 Neuenhof:** Tivoli Hobby u. Modellbahnen AG, Züricher Str. 156;
• **8055 Zürich:** Gubelmann Modellbau, Friesenbergstr. 110;

Tschechische Republik

• **11000 Praha:** Pragomodel-Model Railroad Minishop, Klimentska 42;
• **12000 Praha 2:** Zum Eisenbahnkönig, U krále zeleznic, Mánesova 42;

Ungarn

• **H-1084 Budapest:** Deak Modell Sport, Inh. Laszlo Deak, Nemet Utca 10;

Piko-Einschienenbahn, neu Blocksignal 18 DM, Grasm. grün 3 x 12 DM, ger. Schiene 1 DM, mechanische Halbschr. 18 DM, Bausatz (120 verschiedene Teile) 14 DM, Einiges auf Anfr. Tel. (0173) 2048590

Verkaufe: Fleischmann-Sonderserien 4881/82/83/84/86, ADE-Wagen, sowie Kleinserienmodelle. E-Mail: softsafe@aol.com Harald Kaiser, Stoeckener Str. 6 A, 30855 Langenhagen, Tel. (0511) 744081 Fax: (0511) 748342

H0 2-Ltr.-GS: Roco-Gleise mit od. ohne Bett., Loks und Wagen Ep. II DRG, alles neuw., Zubeh., Autos 1:87/45/18, Liste gegen frank. Rückumschlag. Klaus Kunis, Sperlingsweg 137 , 32758 Detmold

Verkaufe Piko H0: Ersatzteile aus DDR-Produktion für BR 01, BR 55, BR 66, BR 23 und mehr. Liste für 3,00 DM Porto an: Mathias Ritt, Belziger Str. 1, 14283 Niemegk

H0-Gleichstrom-Loks: BR 003, 078, 110, 117, 118, 140, 144, 145, 152, 169, 175, 181, 184, 217; je Lok 100,- - 260,- DM; Bj. 1980 - 1990, im OK, Liste von: Klaus Knorr, Herrngasse 1a, 96237 Ebersdorf

Sammlungsauflösung 200 Triebfahrzeuge, 620 Güterwagen, 350 Personenwagen und Zubehör. DDR-Produktion, möglichst komplett. Auch an Händler. Preis VS. Tel. (05829) 1891

Biete Roco BR 50.35 mit Giesl-Ejektor z.B. 503520, 3522, 3529, 3536 mit EDV oder ohne. Komplettpreis 375,- DM. Thomas Anders, Sagarder Weg 6 C, 01109 Dresden Fax (0351) 8908179

Verkaufe Dampfloks und ein original Gattungsschild einer BR58. Loks sind in bestem Zustand, wenig gefahren - Vitrinenmodelle - alle nach 2000 gekauft, bzw. getauscht. Bitte Liste anfordern: Fax (03771) 35227

Sammlung: Gleichstrom, Dampfloks + Waggons, Epochen II und III. Vorwiegend Fleischmann, Trix und Liliput. Alles unbespielte, originalverpackte Neuware. Tel. (0421) 414689

Sammlungsauflösung H0 und N: Loks, Wagen und Zubehör zu günstigen Preisen. Meist Auslaufmodelle in Originalverpackung. Bitte Spur angeben. Listen: Tel. (08441) 760627

Loks u. Wagen - DB und ÖBB - von Roco, Trix, Märklin, Fleischm., Piko, Lima, HAG, sowie Ersatzteile u. Wiking. Liste gg. 1,10 DM. Manfred Pohle, Bienwaldring 4, 12349 Berlin

Flm. E44 braun u. grün, BR41 grau, schwarz, versch. BR01 Trix VT08, Tr. int. E502 met. VT 75, Mä.-Hamo E03, E194, BR44, TEE-SBB alle im orangenen Karton, Hamo V80, V160, BR 03.10 schw. + rot, Liste per Fax od. Rückumschlag. Suche Flm. 1370-1371, Trix VT50 Tel. (02525) 4108

Piko H0 Kasten BR 38 + 5 Güterw. 169,-; BR 41 + 5 Güterw. 159,-; BR 95 + 3 Rekow. 189,-; BR 195 + 185 99,-, alles neu; BR 41 115,-; BR 01 95,-; BR 52 110,-; BR 23 139,-; BR 50 110,-; BR 75 + 64 + 24 je 79,-; BR 80 50,-; BR 38 145,-; BR 118 69,-; BR 110 65,-; BR 120 + BR 106 je 99,-; E 244 45,-; E 11 + 42 je 70,-; Doppelstock 59,-; elektr. Schranken 19,-; Trafo F21 49,-; F22 35,-. Tel. (0340) 2212094 oder (0179) 4104274

Fleischmann H0: Saar-78-er, DM 180,-; Flm. H0 BR 65 DM 250,-; Roco H0 118 DM 100,-. Ralph Kreiling, Tel. (0641) 61763 oder (0172) 9972692, ab 19 Uhr

Verkaufe: Piko, Ehlke, Gützold, Loks und Wagen. Espewe-Modelle, u.a. Hamo. Liste unter: Tel. (0371) 3300398 und Fax

Verk.: Fleischmann- H0-Rangierdiesellok 4203; DM 55,-. Tel. (07340) 919186

H0=Roco: BW-Mimitank: 802-854, 44024, 44043, Krone-Set III, 2 x 44073; Ep. III: BR58 311, Sets 43030, 43031, 44056, Trix: Nr. 21228, Lil.: BR71 1301, Flm. BR94 1730. Klaus Knorr, Herrngasse 1a, 96237 Ebersdorf

Trix 22543 Güter-Triebwg.-Zug 280,-; 23500 Kohlentrichterwg. 90,-; 22915 Gas-Wg.-Set 90,-; 22448 V 1601 DRG 250,-. Alles neu. Tel. (07258) 7303 abends

Verkaufe Piko H0: BR 01; 03; 41; 95; 132; 110; 118.0; Reisezugwagen; MAV Reko-Wagen, Länderbahnzug mit BR 5541; versch. Güterwagen. Liste anfordern. Tel. (030) 4718288

Märklin: Alles unbespielt - neu 37593 DM 670,-; 47893 DM 145,-; 4786 DM 135,-; 2847 DM 170,-; 4135 DM 50,-; Tel. (08641) 598726 ab 19 Uhr, Fax (08051) 61750

8 Donnerbüchs. 55,-; BR01, 41, 42, 50, 52KON, 66, 106GDS, 118, 120, BN150, Nohab, VT137 DB/DRG, E46, 44, 69, 44002 grau, Hamo 03, S3/6, 44, 52; Reichsregierungszug; Espewe; FZ1 Tel. (03473) 814610

Märklin: H0-Unicef-Lok 34382 250,-; ICE II 33712 u. Triebköpfe 40712, neuwertig 888,- zu verkaufen. Tel. (06743) 2473

Bierwg. Athearn-US, Baur, Märklin, usw., Liliput-Gästez. Feldschloesschen 3-tlg. + Contwg. Anker-, Eichhof-, Salmen-Bier; Märkl.-Metallautos und Brauerei-KFZ-Sammlung. Tel. (0651) 27483 und Fax

Märklin 39710 Sinus-ICE, 37080 BR 10001, ungefahren, gegen Höchstgebot. Tel. (0173) 3149090 nach 19 Uhr

Verk. Piko / Gützold: BR64 alt, BR 110, V100, V 200, E44 alt, E46, BR 89 säch. von 60,- bis 90,- DM. Güterwa. zus. 60,- DM, 7 uralte Trafos Stück 50,- DM. Tel. (03425) 922594

Märklin H0: 28724 Schweinezug - 800,- DM, 49710 Sinus-ICE, unbespielt 1500,- DM, 37500 Northlander 2 1500,- DM. Tel. (08224) 2596

Piko, Gützold, Schicht: Packungen / Loks / Wagen / Zubehör, solange vorrätig, z.B. BR 38 + DR-Güterz. 205,-; BR 95 + DR-Personenz. 215,-; BR 130 + Güterz. 169,-; BR 03 DR 139,-; BR 86 DR 89,-; Preuß. G8 102,-; V100 blau 85,-; BR 242 DR 109,-; ES 499 CSD 89,-; M 140 CSD 109,-; VT 185/195 DB 118,-; ged. Güterw. DR 6,-; Modernisierungsw. DR 20,-; off. Güterw. CSD 6,-; Wärmeschützw. 14,-; usw.!!! Alles neuwertig!! Umfangr. "Piko-Liste" nur gegen 2,20 Freiumschlag!! Zentral-Station, An-, Verkauf, Güntzelstr. 39, 10717 Berlin, Tel. (030) 8736356 und Fax, tägl. 14 - 18 Uhr **G**

Fleischm.: Packungen / Loks / Wagen / Zubehör, z.B. 4000 Werksl. 69,-; 4061 BR 64 DB 185,-; 4093 BR 94 DRG 199,-; 4124 BR 53 DRG 145,-; 4142 BR 24 DB 199,-; 4162 BR 038 DB 229,-; 4814 preuß. P10 329,-; 4225 BR 261 DB rot 140,-; 4232 BR 218 DB rot 169,-; 4235 BR 221 rot 140,-; 4300 BR E69 grün DB 75,-; 4367 BR 1043 ÖBB 195,-; 4418K BR 610 DBAG neurot Pendolino 309,-; 5387 Teleskop-Haubenw. 44,-; 5425K Kesselw. 31,-; 5860 Umbauw. DB 65,-; 6098 Bahnübergang 52,-; usw.!!! Alles neuwertig! Umfangr. "Fl.-H0-Liste" (auch gebrauchte und ältere Fahrzeuge) nur gegen 2,20 Freiumschlag!!! Zentral-Station, An-, Verk., Güntzelstr. 39, 10717 Berlin, Tel. (030) 8736356 und Fax, fägl. 14 - 18 Uhr **G**

Roco, Trix, Piko, Flm., u.a. 2-L.= und Märklin WS. H0-Modellautos versch. Hersteller. Liste gegen DM 2,20 Rückporto bei: Anton Uhl, Just.-Kerner-Str. 20, 73770 Denkendorf

Piko: BR03-2157 110,- DM; V100 (blau) 70,- DM; VT 137 rot/beige 90,- DM; Eilzugwg. 1 x 426/41, 3 x 426/43 je 22,- DM; 5 x Kühlwg. 5/6443/010 je 15,- DM; E-44 DB 5/6201 70,- DM; BR 56 DB 110,- DM; Lima: ETA 515 + 815 rot 90,- DM; BR288 90,- DM; ET 403 E-tlg. 160,- DM; Liliput: BR 78134 150,- DM; div. Literatur. Günter Krebs, Bahnhofstr. 32, 38372 Büddenstedt, Tel. (05352) 6471 und Fax

Amerikanische Lok H0, Santa Fe mit 3 Amtrak-Waggons u. 3 Güterwaggons zu verk. Modellplatte 3,20 x 1,20 m, mit Schienenoval v. Roco, Kl. Zubehör u. Katalog, 1 Jahr alt, kaum benutzt, VB 550,- DM. Tel. (06831) 880095

Verkaufe: Mä: 2866 Junkers-Flugz.-Transp.zug: 490,-; Trix-Adler (521205) 270,-; Trix-Oldtimer-Set: T3 + 3 P.-Wg. 220,-; Fleischm.-Set 4892: Wü.-Nebenbahnzug: T3 + 5 P-/G-Wg. 390,-; HAG-Doppellok Ae8/8 (BLS) 790,-; Riv.-Henschel-Wegm.-Zug (0339) 5-teilig: 550,-; Lil.-Set (1847): Bad. IVh (blau) + Wagen 550,-. Tel. (06131) 368034 und Fax

Märklin: 3700 Sonderserie US-amerikan. Version ICE Amtrak limit. Auflage nur 5000 Exemplare verk zu DM 1495,00 oder Tausch möglich. Tel. (02162) 17058 und Fax

Sächs. Schmalpur H0e! SÄVIIK Rekoed Glöckner Faulh. Ätzbeschr. Licht DR. Technomodell-Wagen: 3 x Tragl. Reisezug, Zugführer, Rollwagen, Ortsgerätew., usw. + BS- Schneepflug, Wolkenstein (Spieth). Alles neu u. noch nie gelaufen. DM 1250,-. Thomas Geissler, Tel. (07543) 499192 oder (0172) 7451683

Messing-Handarb.-Loks: 1.) Key Santa Fe 3429, 4-6-2, Box Pok, gespritzt/beschr. mit eingebautem Empfänger für den PFM-Sound I (= Fahrtrafo u. Soundgenerator) 850 DM + NK, 2.) Westside Southern Pacific P10, 4-6-2 ungespritzt 550 DM + NK, z. B. Porto. Videos NYC u. Wandfotos SF Diesel. Tel. (09277) 975495 früh o. abends

Verkaufe Lokomotiven, Wagen und Zubehör in H0, 3-Leiter Wechselstrom der Firmen Brawa, Fleischmann, Gützold, HAG, Kato, Kleinbahn, Liliput, Lux MB, Märklin, Piko, Prefo, Rivarossi, Roco, Trix, usw. sowie Kataloge, Zeitschriften wie Modelleisenbahner, Eisenbahn Modellbahn Magazin, Lok Magazin 1 - 150. Tel. (030) 5662802

H0 2LDC Vitrinenmodelle, Fleischm. 4224 363 124-9 DBAG vk rot DM 125,-; 4230 212 014-5 DBAG vk rot DM 125,-; 4352 120 143-3 DBAG or rot DM 190,-; 1362 01 220 Nbk DB EP. III DM 210,-; Hamo 8391 18 478 DB Ep. III DM 160,-; 83199 141 302-8 DB Ep. IV DM 100,-; 8392 S3/6 3673 Bay. Ep. I DM 190,-; 8385 003 160-9 DB ep. IV DM 200,-; Roco 4143 E16 18 DB Ep. III DM 150,-; 04115A S10.1 KPEV Ep. I DM 170,-; 43243 01 235 DRG Ep. II DM 210,-; 43477 335 229-9 DBAG vk rot DM 80,-; Piko alt 01 502 DR Ep. III DM 90,-. P. Theil, Tel. (0341) 9419887, abends

Trix Int., Hamo, Röwa, Flm., HAG, Roco, Liliput: alle OK, Topzust.! Suche: Hamo BR 53, 44, 18, 96, 03.10, TEE, E94. Flm. BR 78, 86. H. Weber, Apartado 99, E-03750 Pedreguer (Spanien). Heinrich Weber, Apdo Correos 99, E-03750 Pedreguer

Liliput 109102 BR 91 DR 158,- DM; Piko 53049 Modernisier-Gespäckwagen 23,- DM; 54070 Kühlwagen Transthermos 18,- DM; Roco 44417 2. Kl. DSB 28,- DM; 45344 1. Kl. DR 28,- DM; 46404 Kühlwagen DB 28,- DM; Sachsenmod. 14609 Beiwagen VB 140 Ep. III DR 28,- DM; Modelle unbespielt im OK. Jürgen Scheffler, Blankenauer Str. 5A, 09113 Chemnitz, Tel. (0371) 412459

Neuw. Piko: 01-505, 03-251, 41-1147-0, 95-0028, je 80,- DM. 106-256 70,- DM. 55-3784 60,- DM. Hruska: 91-791 90,- DM. Götz.: 24-002, 64-182, 75-582, 86-1800, je 65,- DM. Flei.: V 60-1199, rot 60,- DM. Lili.: 38-3822, grün, Faulh. 90,- DM. Roco: 58-525 80,- DM. Alles plus Porto. Weber, Berlin, Tel. (030) 9261646 ab 18 Uhr

Langer Märklin-Wiking-THW-Zug: Mä. 33786 THW-Diesellok Blinklicht, 2 Mä.-THW Wagensets 1 + 2, und ein Wiking-Exklusiv-Set THW verk. zu DM 625,00. Tel. (02162) 17058 und Fax

Märklin-H0-Museumswagen 90 - 2000 OVP nur Kompl.-Verkauf VB 1800,- DM. 1 x Deutschlandtour 96 gegen Gebot, Digitalinfotage 95 / 96 / 00 á 100,- DM, Weihnachtswag. 93 / 95 á 120,- DM. Tel. (08765) 8509 E-Mail: agb01@arcormail.de

Trix Express: Dampflok 01 DRG neu, 350,- DM, dito DB neu 350,- DM, D-Zugwagen 2. Klasse, grün 3386 neu 60,- DM. Trix International: DB 01 200,- DM, Märklin: Dampflok DR 03 3397 neu 220,- DM, 2 x D-Zugwagen nur 4051, je 36,- DM, D-Zuggepäckwagen 4026 neu 36,- DM, 02154 - 6668 G-Gleis und Trafo Märklin. Tel. (02154) 6668

Weinert-Komplettbausatz BR 85 Nr. 4175 DM 590,- und Teichmann/Weinert RP25-Komplettradsatz für Roco BR 41 DM 150,-. Steinert, 30519 Hannover, Tel. (0511) 836641

Märklin: Eröffnung Postmuseum 1990 32,- DM; Bahnpostwagen Märklin 4500 Post-museum 60-01 500 Jahre Post 36,- DM + Porto. Uwe Hartwig, Tel. (02776) 1718

Verkaufe Piko BR 65 H0, BR 55; 80; 81, Hoab E 211; E69; VT185 m Dieselgeräusch, Ro BR 80, Mä. BR 89, E63, E41, Gü. BN150 Gehäuse: Nohab; V200; VT 70, BR75; V280 E 10; Ro-E140 m. Rahmen, Mä. E91 ES499; E44 BR 55, BR 52 m. Rahmen, Ro. V100, Pilz-Weichen; Fleischmann-Prof.-Weichen, Mä.-Weichen. Ehrenhardt Garbisch, Carl-Schorlemmer-Ring 27, 06122 Halle, Tel. (0345) 8055946

Fleischm. WS, kaum gelaufen, OK, BR 98 190,- DM; BR 78 270,- DM; BR 56 290,-; BR 50 290,- DM. Gerhard Seiz, Tel. (07951) 5431 nach 19 Uhr

Verkaufe BR 011066 digital d. UEF, Rarität, u. 2 Güterwagen Gärberei, alles Märklin, nur komplett für 550,- DM. Gerald Nestmann, Stadtgutstr. 12, 08412 Werdau

Märklin: 26455 Zugpackg. MHI-Sonderzug "Göppingen" mit El.-Lok E 69 "Pauline" + 2 Personenwagen weiß-blau, verkauft zu DM 640,-. Tel. (02162) 17058 und Fax

Verkaufe Trix 22512 bay. GT 4 x 4 (BR 96) grün, neu, originalverpackt 430,- DM. Tel. (07258) 7303 abends

ANKAUF
Loks + Wagen H0

Suche alles von Piko-Express 50er-Jahre. Gleise, Weichen, Waggons, Lok ME101 - ME102 und Figuren aus Masse für H0. Tel. (0174) 7122535

Suche H0 Piko: Klappdeckelwag.-Set 58010, Zementsilowag.-Set 58025 Ep. 3, Fleischmann: DRG Perswag. 5871, 5875 G-Wag. 5364, 5422, 5432, Brawa: DRG 2000 2001. Michael Ries, Rubensweg 20, 39128 Magdeburg

Suche Inter-City-Wagen der NS von Märklin, Best.-Nr. 6264. Katalog 1999/2000. Werner Wichert, Tel. (02330) 4692 und Fax

Suche Fleischmann-Wagen Einmalserie 1996 Nr. 5836, sowie Wagen 5433 / 5432 / 5430 und Wagen Einmalserie 92 Nr. 5883. Tel. (09233) 5103.

Suche US-Güterwagen von Rivarossi. Ralf Siewertsen, Am Ring 2, 25917 Stadum, Tel. (04662) 2594

Zu kurz geratener Rhein/Ruhr-S-Bahn-Zug sucht dringend ABX- oder BX-Waggon (Roco 44670 oder 44671). **Chiffre M-12/34965**

Märklin-Eisenbahn Spur 00/H0 u. I: Loks, Wagen, Zubehör, komplett od. einzeln, auch def. a. d. Vor- und Nachkriegszeit von Sammler gesucht. Bin auch an der Übernahme von kompletten Sammlungen oder Eisenbahnanlagen interessiert. Tel. (0721) 682664 oder (0172) 7236673

Ich kaufe gern Ihre gepflegte Modelleisenbahn v. Märklin, Roco, Flm., Liliput, usw. Bevorzuge gern große Sammlungen. Tel. (05608) 95023 Fax 95025

Suche Modelleisenbahnen H0, TT, N, Z, LGB u. Spur I. Einzelne u. auch größere Sammlungen. Reinhard Stöckel, Leipziger Str. 46, 37284 Waldkappel, Tel. (05656) 923966 und Fax

Suche größere Gleichstrom-Anlage oder Sammlung. Spur/Größe H0, N. Tel. (02403) 989616

Liebhaber sucht große Eisenbahnanlage oder gepflegten Nachlass, der Firmen Märklin oder Trix Expres Tel. (02171) 737492 Bernd, Leverkusen

Ankauf von Sammlungen u. Neuware in Spur H0 + N aus Sammlungen, Geschäftsauflösungen, Lagerbeständen. Seriöses Handelsunternehmen kauft Spur H0 + N, Eisenbahnposten in Gleich- u. Wechselstrom in jeder Größenordnung. Angebote bitte an: Georg Kaul, Tel. (0531) 378509 Fax: (0531) 2371779, Mobil: (0171) 5319589 **G**

Suche Liliput BR 12, Ep. II, DRG oder BBÖ, Gleichstrom. Angebote schriftlich an: Rüdiger Kircher, Leussower Str. 3, 19288 Loosen

Suche Antriebstender f. BR 01 (Koh), 52 u. 57, sowie VT 135 m. Beiw. (Tender auch ohne Gehäuse); Biet SVT137 3-teilig (Piko); Horst Berger, Tel. (03931) 213974 oder (0172) 4495049

Suche: Werbelokomotiven aller Hersteller in H0 und H0m, auch Tausch möglich, Loks mit Schnittstelle/Decoder, Straßenbahnen sowie Dioramen, Module und Anlagen H0 + H0m. E-Mail: softsafe@aol.com Harald Kaiser, Tel. (0511) 744081 Fax: (0511) 748342

Gepflegte Modelleisenbahnsammlung gesucht. Tel. (02256) 695 oder Fax (02256) 7408

Orthwein: VT 10 Komet / Senator, Günther, Bausatz B 180 = E 80. E-Mail: Manfredmeinhardt@aol.de Manfred Meinhardt, Henri-Dunant-Str. 5, 51429 Bergisch Gladbach, Tel. (02204) 1380 + Fax

Günther-Bausatz B 035 = Umbau BR 03154 Stromlinien-Versuchslok. E-Mail: manfred-meinhardt@aol.com, Manfred Meinhardt, Henri-Dunant-Str. 5, 51429 Bergisch Gladbach, Tel. (02204) 1380 (+ Fax)

Suche folgende Modelle: Liliput-Wien BR 52 7059 in Tarnfarbe. Liliput-Bachmann BR 42 1967 in Tarnfarbe. Piko 01,5 in grün. Roco Lokomotiven DRG / DR / DB. Fleischmann Wagen. Thomas Steiner, Tel.: (0160) 91816694, Fax (0341) 2345857, E-mail: mail@tom-steiner.de

Suche Modelleisenbahnen von Trix, Fleischmann, Märklin, Roco, gerne auch Sammlungen, zahle faire Preise Tel. (02841) 80352 und Fax

Trix Express gesucht, Loks, Wagen, Signale, Zubehör. Suche E.-Journal von 1975, 1976, 1977. Angebote an: Hermann Joerissen, Alte Landstr. 162, 41844 Wegberg, Tel. (02434) 24666

Suche Trix: Kesselwg. 4-achsig, Gasolin-rot, Aral-silb., BP-Wappen-gelb. Klaus Bertram, Mennegarten 8, 30938 Burgwedel, Tel. (05139) 6568

Suche Tegernsee-V65 von Hobbytrain, Gleich- oder Wechselstrom oder DB-Ausführung. Bernd Schumacher, Tel. (02732) 86647 ab 18 Uhr

Suche Liliput-DSB-Kranwg. 21062, SJ-Rungenw. 20180, Kühlw. 21381. Robert Schuhmann, Schmidtsgraben 15, 56130 Bad Ems, Tel. (02603) 4428 E-Mail: rschuhm1@rz-online.de

Suche Trix-Wagen-Set 32932. Tel. (07258) 7303 abends

Suche Roco: 43271 BR 74 DB. Bitte nur neuwertig im OK. Tel. (07258) 7303 abends

Suche günstig Cramptonlok für Trix-Hofzug Max II, darf auch leicht beschädigt sein, Bauanltg. für MuF B205 E72 Superzur.-Satz u. Beschriftung. Martin Kleber, Tel. (0991) 8167

Rehse-Bausatzloks; KKT- u. Kmm-Wagen; Fahrbach- und Staubsilowagen; S-Bahn; Hruska-Blechlok u. -Triebwagen; Schicht-03; Santa-Fe-Lok u. -Wagen; Bakelitautos 50er-Jahre. Tel. (03473) 814610

Kaufe Ihre Modellbahn und Modellautos. Gern auch größere Sammlungen, Geschäftsauflösungen und Restposten. Sofortige Barzahlung!!! Zentral-Station, An-, Verkauf, Güntzelstr. 39, 10717 Berlin, Tel. (030) 8736356 und Fax, bis 18 Uhr **G**

Suche von Roco BR01: 43316 und E-Lok BR 243 DR. Jörg Ludwig, Schneeberger Str. 2, 08324 Bockau

Suche Märklin-Eisenbahnen. Zahle fairen Preis. Tel. (07304) 41426 Fax (07304) 921216, Bäckerei Saile

Trix H0: Bayer. Schnellzugwagen Nr.: 23016-20 oder 23762-64; Trix / Flm. / Roco H0: Schnellzuglok EP III, vorzugsw. Dampf 03 / 38 / 17 / 18. Angebote an Tel. (08382) 8064

H0-Modellbahn gesucht, Rollmaterial und Anlage, auch einzeln oder Sammlung, (Keine Märklin, nur 2-Leiter-Gleichstrom.) Tel. (03583) 586080

Märklin-Güterwagen Milwaukee Road Nr. 45704 und 45711. Frank Lobermeyer, Tel. (040) 7245103 und Fax

Suche Roco H0: 44752, 44753, 44754, 44902 - 2 Stück, 44901 - 3 Stück, 44787, 44786 - 4 Stück, 44788 - 3 Stück, 45251, 45252 - 2 Stück, 45253 - 4 Stück, gerne auch schadhafte Wagen. Dringend gesucht: Roco 43708 Signaldienst-Triebwagen in Gelb. Angebote bitte an: Ludwig Jäger, Ehrangerstraße 20, 54293 Trier-Ehrang, Tel. (0160) 6945450

Suche Roco-SBB-Wagen Typ EW IV Nr. 44269, 44471, 44472, 44473 mit Lüp 283 mm, nur neuwertige Modelle ohne Gebrauchsspuren mit Verpackung. Werner Kaufmann, Kölner Strasse 12, 28327 Bremen, Tel. (0421) 470218 ab 18 Uhr

Trix Express u. Märklin: Loks, Wagen, Sammlungen, Anlagen, Kataloge, Ersatzteile u. Zubehör von privatem Sammler gesucht. Jürgen Sauter, Tel. (07261) 655617

Verkaufe 40 Loks, 200 Waggons, BTTB, Tillig, Roco, Arnold, TTClub, diverse Kleinserien, Umbauten und Eigenbauten. Alles nur zusammen! Anfragen: Tel. (0177) 7544892

TT-Loks BR 35 + 23 je 99,-; BR 56 95,-; BR 86 85,-; BR 92 49,-; BR 81 45,-; BR 92 grün 59,-; BR 118 65,-; BR 107 55,-; BR 130 55,-; BR 110 gelb 99,-; BR 103 grün 45,-; rot 40,-; VT 172 + Beiw. 59,-; Nohab 59,-; E 254 89,-; E- + Dampflok Start 19,-; Zement. 16,-; Kessel + Gbs à 6,-; Kessel 4-achs 8,-; offen + gedeckt à 6,-; Schaltrelais à 10,-; Trafo 521 49,-; elektr. Schr. 19,-. Tel. (0340) 2212094 oder (0179) 4104274

Rokal: Loks, Wagen, Schienen, Zubehör und Ersatzteile. Umfangreiche Liste gegen Freiumschlag (DM 2,20). Jürgen Otto, Marienhöhe 12, 53797 Lohmar

Sammler-Auflösung: Kehi BR44Öl - 350,-; Gützold BR65.10 - 350,-; Jatt BR38 DR - 350,-; Tillig BR01 - 150,-; BR219 DB AG - 120,-; BR101 DB AG - 150,-; BR218 DB - 120,-; BR243 DR - 120,-; Jatt BR106/346 DR - 120,-; alle nur probegelaufen, aufgerüstet im Originalkarton. Tel. (040) 53718618 oder (0179) 6683667

BTTB: 23, 56, 92, 118, 130, V200, LVT, E499, 30 Wagen, 20 Weichen u. div. Zubehör, sehr guter Zustand mögl. geschl. zu verk. Tel. (0171) 6258243, nach 18 Uhr

VERKAUF
Loks + Wagen TT

Rokal: BR 03 DB, BR 89 DB, im Tausch gegen BR 03 und BR 89 DR oder BR 99 in TTm. Alles anbieten. Jörg Sandmann, Grenzstr. 3, 09117 Chemnitz

Roll. Material sowie Ersatzteile: Lok und Wg.; 2x Ordner Das Archiv der dtsch. Diesel- u. E-Lokomotiven (Sammelordner), GP 300,-, VP 150,-. Liste geg. DM 2,- Rückporto anfordern. Lothar Richter, Blumberger Damm 164, 12679 Berlin, Tel. (030) 9329630

Berliner-TT-Bahnen, Modelleisenbahn, Tel. (08322) 809858

Diverse Loks und Wagen, Silverlines und Ka. Grasmatten grün DDR 3 x je 18 DM, auch andere Sachen auf Nachf Tel. (0173) 2048590

Rokal-TT-Sammlung (1948 - 1968) zu verkaufen. Auflistung wird per Fax übersandt. Tel. (06192) 27310

ANKAUF
Loks + Wagen TT

Rokal-Modellbahn gesucht, Reste und Defektes, auch Berliner TT-Bahnen und andere. Udo Vollbracht, Mittelstr. 20, 58332 Schwelm, Tel. (02336) 81352 ab 20.30 Uhr

Rokal - TT gesucht, auch Schriftmaterial. Manfred Albersmann, Hochstr. 28, 41334 Nettetal, Tel. (02153) 405555 ab 18 Uhr

Suche TT: BTTB BR 110, 211, 254, sow. 4-achs. offn. Wg, Selbstent., Niederbordwg., Tillig BR 101, 243/143, 218, Güter- u. RZ-Wg. Ep. V, Jatt BR 106/346, sow. WSSB-Gleisbildstellw. Tel. (0681) 4172193 oder (0170) 8157975

VERKAUF
Loks + Wagen N & Z

Märklin Z: DB-Anl. 1 x 3 m, Foto, 7 Zugkom. 8133, 8820, 8896, 8884, 8895, 8806, div. Güterw. 8725 + 26 + 28, 8864, 4 x 8817, 3 Tr. MClub 08, 8VA, Häuser, 35 Weichen, Kl. Mat. Hans-Jürgen Westphal, Gstaldenstr. 39, CH-8810 Horgen ZH, Tel. (00411725) 9112

N-Teilauflösung, Vitrinenmodelle, alles neuwertig, Listen gegen Freiumschlag. Winfried Jung, Rittersbachstr. 8, 66333 Völklingen, Tel. (06898) 294184 und Fax

Spur N: 300 Loks, 300 Werbewagen. Liste gegen DM 2,20 Porto bei: F. Gensheimer, PF 350102, 66055 Saarbrücken G

IR/IC-Steuerwagen, rot, Innenbel. von Flm. N-Piccolo zu verk. 83,- DM. Hubert Ackstaller, Mühlenweg 1, 85354 Freising, Tel. (0179) 1333411 ab 18 Uhr

Piko: BR 55 139,-; BR 65 65,-; BR 118 35,-; S 699 59,-; Nohab 85,-; Doppelstock 45,-; 4-teilig 89,-; Y-P-Wagen 19,-; Güter- u. Pers.-Wagen 6,- bis 12,-; Weichen 10,-; Trix BR 120 Ost 210,-; BR 54 130,-; 41 + 03 neu je 220,-; Fleischm. ICE 3-teilig 230,-; BR 78 Ost 170,-; BR 56 BR 38 je 175,-; Brawa BR 132 140,-; VT172 169,-; Arnold BR 01 5 260,-; BR 93 170,-. Tel. (0340) 2212094 oder (0179) 4104274

Verkaufe Minitrix-Adlerzug in Holzschatulle mit Abdeckung und Zinnfiguren. Alfred Heubusch, Rothenburgerstr. 31, 91781 Weissenburg, Tel. (09141) 73124

Verkaufe Märklin 88181 DM 250,-; 88832 DM 250,-; 88531 DM 250,-; 88532 A DM 250,-; Gottfried Wolf, Tel. (06486) 902797 oder (0171) 1624267

Spur Z: Zugp., Startp., Loks, Wagen, neuw. Schienenm., usw., Liste auf Anfrage. Tel. (0179) 5074070, Fax (07257) 803927, E-Mail: www.Webermp@t-online.de

Auflösung N-Sammlung, Vitrinenmodelle. Liste gegen Freiumschlag. Eberhard Winkler, Hammstr. 23, 04129 Leipzig, Tel. (0341) 2127279 ab 18 Uhr

Arnold, Fleischmann-Piccolo Roco-N, Minitrix, Lokomotiven, Wagen, Zubehör. Liste in Briefmarken von 2,20 DM oder per Fax. Tel. (02325) 47664 und Fax

Spur Z: Packungen / Loks / Wagen / Zubehör, z.B. 8105 Flughafenzug 260,-; 8107 City Bahn 350,-; 8113 Packung "Groß hilft Klein" 700,-; 8139 US-Jubil.-Güterz. 299,-; 8163S Startpack. Güterzug 140,-; 8691 Regional-W.-Set "Berlin" 95,-; 8808 New York Central System 205,-; 8803 BR 24 DB 115,-; 8860 F7 Santa Fe 160,-; 8875 BR 216 rot/grau 140,-; 8838 BR 139 DB beige/türk. 170,-; Kadee: 14002 F7 Pennsylvania 9508 160,-; 13601 Boxcar 25,-; 14503 Flatcar 22,-; 14703 Caboose 26,-; usw.!!! Alles neuwertig! Umfangreiche "Z-Liste" nur gegen 2,20 Freiumschl.! Zentral-Station, An-, Verkauf, Güntzelstr. 39, 10717 Berlin, Tel. (030) 8736356 und Fax, 14 - 18 Uhr G

USA-Sammlungsauflösung: Kato-Loks, Atlas, Arnold - 500 J. Amerikazug, zahlr. Micro-Trains, Vitrinenmod., z.B. USA Bicentennial-Train, BN-Merger! Gernot Pils, Tel. (08531) 2000

Reichsbahngüterzug Nr. 51103000, bestehend aus: BR56 und 5 Güterwagen 200,- DM. Tel. (02154) 6668

Spur N: Einige Loks u. Wagen zu einem günstigen Preis. Liste oder Fax anford. Waldemar Teewes, Prießnitzstr. 6, 65520 Bad Camberg, Tel. (06434) 908229 und Fax

Spur N: Roco 02103A BR 03.10 Stroml. DRG 179,-; 23234B Serie 59 NMBS 95,-; 23286 BR 220 DB blau/beige 125,-; 02157C Serie 1310 NS 120,-; 02158A BR 1044.27 ÖBB 140,-; 02166B Re 4/4 SBB 125,-; 2326 Serie CC 7100 SNCF 120,-; 23237 Serie 7630 RENFE 120,-; 23230 BR 191 DB grün 169,-; 23248 BR E60 grün 125,-; 23252 Re 4/4 SBB 125,-; 23291 BR 150 DB neurot 135,-; 23310 BR 101 DBAG neurot 179,-; 23244 ET 90 DB dkl. rot 150,-; usw. !! Alles neuwertig! Weitere Fahrzeuge auf Anfrage, auch gebrauchte! Zentral-Station, An-, Verkauf, Güntzelstr. 39, 10717 Berlin, Tel. (030) 8736356 und Fax, tägl. 14 - 18 Uhr G

Z-Sammlung, ca. 45 Loks und 160 Wagen sowie Zubehör u.a. 750-Jahre-Berlin-Set. Liste gegen 1,10 DM Freiumschlag. Thomas Golz, Flurweg 68 A, 12357 Berlin

Großanlage auf Platten, fest / lose, 20 Loks / TW., 35 Reisezug-/Perswg., 50 Güterwg., Arnold, Fleischmann, Kato, Roco, Trix, umfangreich. Gleismat., 10 Trafos, viel Zubehör aller Art, sehr gepflegt, 5000,- DM VHS. Liste auf Anfrage, Standort Kiel, Abgabe nur komplett! Tel. (0431) 7858669

ANKAUF
Loks + Wagen N & Z

DR-Bahnerin su. preisw. u. in gutem Zustand BR 212/112 Mtrx-Nr. 12880/12881, DRG-Schnellzugwag. Mtrx-Nr. 13150-13154. Piko N: 4-tlg. DR-Doppelstockzug u. DR-Reisezugwg. Typ "Y". Arnold N: Einsteigerset 0224 DR (BR243 + 3 Wg.). Mögl. in OVP. Angebote bitte nur schriftl. an: Jaqueline Saller, Wolfenbütteler Str. 49, 39112 Magdeburg

Suche Nohab-Diesel, Spur N, Alter, Fabrikat, Bahnverw. egal, auch defekt. Angebote mit Zustandsbeschreibung und Preis an: Michael R. Bednarz, Am Halse 2, 58840 Plettenberg

Piko N, Startpackungen, Transitgeschenkpackungen, Zug- und Gleissets in OK. gesucht sowie Fertighäuser und Bausätze von Owo, Vero und Temos. Jan Lunau, Tel. (0371) 518029 G

Suche: Spur-N-Sammlung oder große Anlage mit viel Zubehör, jeder Größenordnung, Angebote bitte an: Heiko Trachsel, Schlade 29, 34320 Söhrewald, Tel. (05608) 5556 Mobil: (0172) 2355360

Spur N: Gepflegte Sammlung od. Großanlage zu kaufen gesucht. Liste bitte an: Hans-Werner Kunze, Nailaer Str. 27, 95192 Lichtenberg, Tel. (09288) 925755, Fax (09288) 9259040 oder E-Mail wkuli@t-online.de

Kaufe Ihre Modellbahn und Zubehör zu fairen Preisen! Gern größere Sammlungen, Geschäftsauflösungen und Restposten. Sofortige Barzahlung!!! Zentral-Station, An-, Verkauf, Güntzelstr. 39, 10717 Berlin, Tel. (030) 8736356 und Fax, bis 18 Uhr G

VERKAUF
Loks + Wagen allgemein

Verkaufe Loks und Wagen aus priv. Nachlass in H0, TT, N und entsprechendes Zubehör, wie Gleise, Gebäude, Landschaftsmaterial, Lampen, etc. - Vieles originalverpackt, nicht gebraucht. Infos bei: Thomas Kilian, Oststraße 9, 06886 Wittenberg, Tel. (03491) 610232

Verkaufe 2 Güterwagen für Spur Ie, neu, unbespielt, 1 x OOW und GGW, passend zu Hübner IVK, Angebote an Andreas Pomowski, Zeppelinstraße 31, 88326 Aulendorf, Tel. (07525) 1827

Verkaufe Brawa H0, BR 65.10 370,00 DM, Gützold H0 BR V 240 blau/silber 200,00 DM, Fleischmann N Fahrgestell BR 80 80,00 DM, Fleischmann BR 39 161 300,00 DM. Andreas Walter, St.-Reginenplatz 15, 59069 Hamm-Rhynern

Faller Spur 0, Hit-Et-Train uOnbespielt, Lok 36,-; Wagen 14,-; Weiche 15,-; Gleis 4,-; Trafo 13VA 29,-; Kranbrücke 29,-; Faller AMS, Fahrbahnen u. Zubehör abzugeben. Tel. (05665) 922402

Märklin Spur I Maxi: F7A/B Santa Fe 1200,-; F7A/B Union Pacific 1200,-; Western-D-Lok m. Pflug 54541 860,-; 54401 390,-; 54593 V.P. m. Sound, 54756, 23 St. US P/G-Wagen, 6607 Delta Station 250,-; 6608 Delta Mobil á 80,-; 5480, 5481, 5482, 5483, 5484, 54801, 54831, 5414, 54821-Set; alles neuw., z.T. unbespielt, im OK. Tel. (08531) 2000 G

Verkaufe Märklin-Maxi-Fahrzeuge 54530 5487 54871 54720 54860 5440 5470 5485 5481 5480 5482 fast neu, zum halben Preis. A. Lang, 74321 Bietigheim, Tel. (07142) 65032

Märklin Spur I: Museumszug kompl. von 1988 bis 2001, Lok 2 85509, 14 Wagen, limitiert 3300 weltweit, Krokodil grün, Tank-Auto 1993 Mä., alles VB Tel. (030) 4562116

Verkaufe Eigenbau in Spur-0, BR 81010, 84001, 85010, 86029, 89269, 411147-2, 523378, 950028-1, 010505-6, 911110 Dieselloks BR 102, 106, 110, 130, V 180. Maik Kobelt, Dr. Albert-Schw.-Str. 36, 03222 Lubbenau, Tel. (03542) 43024 o. (0355) 30764

Spur 0, einige Loks und Wagen von Hehr, Buco, HAG - Liste anfordern. Tel. (04182) 21626 ab 17.30 Uhr

Ankauf
Loks + Wagen allgemein

LGB: Suche Wagen 3020 (30200), 3050 (30500), 3070 (30700), 3071 (30710), Biete Denver / Rio Grande 3082. Jürgen Winckler, Tel. (03375) 201294

Liebhaber sucht alte (Märklin-) Eisenbahnen aus der Vorkriegszeit. Bin neben Loks und Waggons besonders auch an Zubehör und Einzelstücken interessiert. Hoher Wert ist äußerst angenehm! Biete auch Wertgutachten an, basierend auf aktuellen internationalen Auktionsergebnissen bzw. Sammlerkatalogen. Alles auf Wunsch telefonisch vorab oder bei Ihnen zu Hause und natürlich unverbindlich. Beste Referenzen vorhanden; gerne Besichtigung meiner existierenden Sammlung. Auf Ihre Antwort freut sich: Dr. Thomas Koch, Rosenstr. 11, 69257 Wiesenbach, Tel. (06223) 49413 oder Fax 970415

Märklin-Eisenbahn Spur 00/H0 u. I: Loks, Wagen, Zubehör komplett od. einzeln, auch def., aus d. Vor- Nachkriegszeit von Sammler gesucht. Bin auch an der Übernahme von kompletten Sammlungen oder Eisenbahnanlagen interessiert. Tel. (0721) 682664 oder (0172) 7236673

Märklin-Fan sucht Sammlung oder Einzelstücke, 800er-Serie bis digital, Zubehör, Autos, Wiking! Hole alles selbst ab und zahle bar! Alles anbieten. Tel. (07308) 921918 abends

Sammler sucht Modelleisenbahnen, alle Spuren, Einzelstücke u. Sammlungen zu fairen Preisen, bitte nur neue oder neuwertige Modelle anbieten. Tel. (0172) 2020433

Herr-H0m-Güterwagen/-Rollwagen gesucht, richten Sie bitte Ihre Angebote an Tel. (05351) 595437 nach 16 Uhr

Suche Märklin-Eisenbahnen. Zahle fairen Preis. Tel. (07304) 41426 Fax (07304) 921216, Bäckerei Saile

LGB: Suche Sammlung oder Einzelstücke, Nachlass, Umzugsverkauf, Hobbyaufgabe. Spezielles Interesse: RhB, Bier-, Tank- u. Aussichtswagen. Abholung evtl. möglich. Tel. (05561) 73707 und Fax

Modelleisenbahn jeder Art v. Liebhaber gesucht, gerne Vorkrieg, Nachkrieg, spez. Märklin, Trix Express, Fleischm., Roco. Bernd, Leverkusen. Tel. (02171) 737492 Fax 581926

Gebr. Modelleisenbahnen aller Hersteller u. Baugrößen, Wiking-Autos, uvm. An- u. Verkauf: Such & Find, Mozartstr. 38, 70180 Stuttgart, Mo. - Fr. 9.00 - 18.00, Sa. 10.00 - 14.00. Tel. (0711) 6071011 **G**

Verkauf
Zubehör + Gebäude H0

10 Korkgleisbetten á 3 Meter DM 160,-; 5 x 20 Echtholzbäume, beflockt DM 140,-; 8 Pack. Glitzerschnee á 250 g DM 50,-; ca. 3000 Bergfichten - 200 St. DM 170,-; sind beflockt, 5-10 cm. Tel. (07671) 962446

Schattenbahnhofsteuerung in halb- und vollautomatischer Ausführung, nur für Märklin H0 analog u. digital. Einfacher Anschluss ohne Schaltgleise u. Reed-Kontakte. Je Abstellgleis ab 25 DM. Tel. (07946) 404 **G**

Faller-Bahnhöfe Schönblick Nr. 103 und Bergheim Nr. 108. Tel. (02389) 51566

Modell-Bahn-Gebäude (H0) Faller - Vollmer - Kibri - Pola (fabrikneu), fertig aufgebaut, auch als Diorama mit Beleuchtung, mit Figuren und anderem. Weitere Bausätze nach ihren Wünschen. Lieferung innerhalb weniger Tage. Tel. (09128) 729966 und Fax oder E-Mail: stoll.heinrich@odn.de

Verkauf
Zubehör + Gebäude TT

www.gueterschuppen.de **G**

Verkauf
Zubehör + Gebäude N & Z

Arnold: Weichen, DWW, DKW zum halben Preis abzugeben: Uwe Körner, Brunnenstr. 32, 99867 Gotha, Tel. (03621) 702693 E-mail: uwe.koerner.gotha@t-online.de

Verkauf
Zubehör + Gebäude allgemein

Verkaufe: Faller 430 Pirateninsel 60,- DM, 432 Wilde Maus 60,- DM, 328 Autoscooter 30,- DM, 441 Polyp 25,- DM. Gesamt 150,- DM. Guenter Baumann, Julius-Seifert-Str. 62, 08060 Zwickau

www.gueterschuppen.de **G**

Verkauf
Bücher + Zeitschriften

Verkaufe Eisenbahn- und Straßenbahnliteratur, Fahrpläne u. Kursbücher, wegen Auflösung der Sammlung. Peter Kiesel, Khevenhüllerstr. 13, A-9803 Spittal, Tel. (0043/676) 3369201

Katalogsammler! Zu schade zum Wegwerfen. - Arnold 68 - 81; Fleischm. 71 - 82; Trix 72 - 78; Märklin 70 - 78. Preis: Porto + Anzeige. Miniaturbahnen, Jahrg. 70 - 71 - 72 - 73, pro Jahrg. 15,- DM, gesamt 50,- DM. Tel. (02339) 5200

Lokmagazin 96 - 00, Bahn-Extra 90 - 00, Bahn-Spezial 91 - 97, Bahnwelt 1991/92 zu verk., Preis VS. Tel. (03471) 621274

Verk. Modelleisenbahner Jahrg. 1971 - 1990, 1993, 1995, 1996; komplett oder Einzelhefte. Tel. (0371) 5702136

Verkaufe Ellokarchiv, Triebwagenarchiv, Dampflokarchiv Bd. 2,3 + 4 je 12,- DM. Eisenbahnjahrbuch 1973 - 1978 + 1981 - 85. Modelleisenb. 1985/86/87/89/90/95/96. Gert Burghardt, Tel. (03765) 36996

MEB 66 - 85 gebunden, kostenlos (nur Versandkosten erbeten) abzugeben. Manfred Bauer, Beckerstr. 14, 01109 Dresden, Tel. (0351) 8809602

EM-Magazin Alba Heft 1/63 - 10/2000 in Bandhüllen; Buch Berliner S-Bahn 1942 Bauarten 1935 - 1940 Din A4 und orgn. Tacho günstig. Tel. (05105) 84652 ab 20 Uhr

Verkaufe div. Bücher, EK + EJ-Sonderausgabe, Kataloge, Ersatzteile, Bausätze Weinert, H0-Loks u. -Wagen, Liste bei: Hanno Claßen, Tel. (02162) 354546 o. (0171) 8239785

Wegen Auflösung günstig: DV/DS u. A., EM ab 1,-; MEB, EK u.a., Sonderhefte, ausländ. Literatur, Bücher, Literatur, Kataloge ab 1,-; Zuglaufschilder Plastik, Kursbücher regional, viel Sonstiges. Neue mehrseitige Liste gegen DM 2,20 Porto von Wolfgang Ewich, Gebersdorfer Str. 105, 90449 Nürnberg

Preisw. Eisenbahnlit. EK-Verlag, Transpress, usw., DR-Fachbücher, DV, DS ab 1920. Liste kostenlos. Gerne auch Tausch gg. Modellbahn Spur TT. Tel. (0681) 4172193 oder (0170) 8157975

Löse Transpress-Büchersammlung auf! MEB 1967 - 95, Bahnwelt 91/92, Bildserien PKV Reichenbach. Liste gegen Rückporto. Matthias Wolf, Wallotstr. 15, 01307 Dresden, Tel. (0351) 4425927

Märklin-Mag. 1994 - 1999 = 36 St., Insider-News 1993 - 99 = 42 St., sowie Modelleisenbahner 1999 + 2000 = 24 St., gegen Gebot zu verk. Tel. (08341) 7842 ab 19 Uhr

Eisenbahnhefte; Liste gegen Freiumschlag DM 2,20. Eberhard Winkler, Hammstr. 23, 04129 Leipzig, Tel. (0341) 2127279 ab 18 Uhr.

Koll TB von 1996, 97, 98 Bd. 1 u. 2, 99, 00, 01, Koll Spezial 2000, Märklin-Videos von 1994-2000, Preise VB. Th. Fuhrmann, 53842 Troisdorf Tel. (02246) 300075

Eisenbahn- u. Verkehrsliteratur Liste geg. 2,20 DM (Briefmarken). Burkhardt, Windorfer Str. 24, 04229 Leipzig, oder kostenlos burkhardt-rgs@t-online.de

Abgeben: DB K5B 1970 - 1985 á 17,00 DM, 1986 - 1995 á 10,00 DM, DR-Binnen ab 1950 - 1960 á 45,00, ab 1961 - 1981 á 22,00, ab 1982 - 1992 á 8,00 DM. (Bitte Jahr angeben.) DRG, KSB + TSCHFB. 1928 - 1949. Liste 1,10 DM. **Chiffre M-12/34910**

Verkaufe Miba, EJ, EM und andere Zeitschr. und Literatur. Liste gegen Rückporto bei: Anton Uhl, Just.-Kerner-Str. 20, 73770 Denkendorf

Benelux Rail und Magreb Rail schon erworben? Besuchen Sie uns: www.NYVERELEZERKE.NL **G**

Kursbücher (Originale), 1972 - 2000 (Deutschland, Schweiz), gut erhalten und Eisenbahnliteratur preisgünstig zu verkaufen. Tel. (0711) 246925, Fax (0711) 4415060, http://home.t-onlin.de/home/froemke

MEB 60 - 95, komplette Jahrg. und Einzelhefte, weiterhin Miba, EK, EJ, EM, EI, verschiedene Bücher. Suche Spur S. Jürgen Harzendorf, Hohlweg 6, 09241 Mühlau, Tel. (03722) 91282 Fax 91213

Eisenbahnbücher, Dienstvorschriften, Lokmagazin, Miba, Eisenbahnmagazin, Märklin-Kataloge, Straßenbahnmagazin Glasers Analen Tel. (06281) 96441

Loki-Schweizer Magazin für Eisenbahn- und Modellbahn-Freunde, 5 Jahrgänge von 1994 - 1998 (zwei Hefte fehlen) für DM 100,- VB abzugeben. Bernd Reher, Tel. (040) 5241542

Hier sind Sie im richtigen Gleis: www.gueterschuppen.de - Der OnlineShop für Bahnbücher - Kein Internet? Macht nichts: Listen gg. 3,- DM Rückporto bei gueterschuppen.de, Pf. 130 255, 03025 Cottbus **G**

Antiquariatsliste Eisenbahnliteratur gegen DM 3,- Rückporto bei Siegfried Knapp, Postfach 1407, 88308 Isny - 750 Eisenbahnbücher, Bildbände, Fachliteratur ab 1915, Dampfbetrieb, Fachbücher, Bahntechnik, Eisenbahngeschichte etc., ferner 220 Kursbücher DB / DR / Ausland 1950 - 2001, 160 Vorschriften, 70 Buch- und Bildfahrpläne DB / ÖBB. **G**

Deutsche Reichsbahn in Österreich 1938 - 1945 (192 Seiten, 240 Foto-Raritäten, DM 63,-) und, dazu ergänzend, den Fotoband Lokomotiv-Schicksale 1938 - 1955 (160 Seiten, bis 31.12.2001: DM 55,70) sowie viele andere lokomotivgeschichtliche Bestseller wie Technik der Mariazellerbahn (DM 45,70) liefern wir spesenfrei in alle Welt. Prospekte und Information: Verlag Slezak, Wiedner Hauptstraße 42, A-1040 Wien, Tel./Fax 0043-1-587 02 59, E-Mail: verlag.slezak@aon.at, Internet: http://www.web4you.at/Slezak, Post-Giro in München 120384 807 (lautend auf Josef Otto Slezak, Wien). **G**

WWW.IMA-MANDERSCHEID.DE

Verk. Bücher Stück 5,- DM, vorrangig Transpress vor 1990 und Modelleisenbahner 1991 bis 2000. Liste gegen Freiumschlag. Rolf Imme, Porzer Str. 35, 12524 Berlin

Verkaufe Miba, Jahrgang 1964 - 1988 Preis VB. Tel. (0160) 1783429, ab 16 Uhr Tel. (0711) 763946.

ANKAUF
Bücher + Zeitschriften

Suche Faller-Magazin und 1000 Möglichkeiten mit Vollmer Teilen, gern auch im Tausch gegen meine doppelten. Ralf Siewertsen, Am Ring 2, 25917 Stadum, Tel. (04662) 2594

Suche Literatur Deutz Lokomotiven betreffend. Reinhardt Peter, Siedlerweg 1, 89290 Buch, Tel. (07343) 6829

Betriebsbücher (Dampflok, alle Baureihen), Eisenbahnliteratur (Baureihenbeschr. DV 930) Dampf- u. Lokfotos vor 1965 ges. Angebote bitte an: Holger Kaufhold, Feuerbachstr. 88, 24107 Kiel

Suche Origin. oder Kopie "Entwicklung und Aufgaben des BW Haldensleben", Herausg. DMV der DDR Bezirksvorst. Magdeburg 1981. Rudi Müller, Marienweg 14, 98574 Schmalkhalden 2

Suche Zeunert: "Die Feldbahn" Band 3, "Ehemalige DDR". Zahle auch super Preis. Thomas Geissler, Tel. (07543) 499192 oder (0172) 7451683

Spiel & Modellwelt
Bestell ✆: 03876 - 61 30 01

Fertige Modelle 1:87

	DM
P3 *NVA oder* **P2 S** *NVA je*	49.50
IFA S4000 *FW Schlauchwagen*	24.00
IFA S4000 *MZ Rennkollektiv*	20.00
Tatra *Hängerzug "Circus Busch"*	29.95
Wartburg *353 Tourist*	33.95
Simson *Moped Schwalbe mit ABV*	24,50
Simson *Moped Schwalbe mit Kr.-Schwester*	24,50
Simson *Moped Schwalbe Solo*	19.95
TT-Modelle	
Tragkraftspritzenanhänger	19.95
Einachsanhänger *NVA*	22.95
P3 *NVA/FW*	29.00
Feldküche, NVA Wasserwagen je	19.95
Simson *Moped Schwalbe*	13.95
Dreiraddumper PICO	29.95
W50 *Absetzcontainer*	29.95
Pferdeschlitten *mit Weihnachtsmann*	29.95
Sonderdruck - Limitierte Auflage	29.95

H0 oder TT Güterwagen je
120 Jahre Eisenbahnverbindung Wittenberge-Perleberg
15.10.1881 Geburtsstunde der Prignitzer Eisenbahn

Bäckerstr. 19 · 19348 Perleberg

DDR

VERKAUF
Fotos + Dias

Dampfeisenbahn pur auf Video 16N. Dampflok-Drehscheibe Bahnbetriebswerk Limburg/Lahn = Lg.: 162 Min. 17 N. Dampf-Spektakel im Lahntal = Lg.: 180 Min. = je 50,- DM. Incl. Porto + Verpackung. Dieter Bock, Bahnhofstr. 30, 65551 Lindenholzhausen

Biete 35 Postk. folg. Verlage: EK od. RE/JU od. Bahnladen zum Preis von DM 13,- inkl. Porto. J. Schmahl, PF 1366, 52014 Aachen. Tel. (02408) 2328

Das digitale Fotoalbum zum Vergrößern, Speichern u. Drucken. Dampflokfotos der letzten 20 Jahre der DR u. DB für 29,95 DM auf CD-Rom. Bestellung: Dampflok-bilder@yahoo.de - Gerald Friedric, Bouchéstr. 80, 12435 Berlin, Tel. (030) 53697451

Eisenbahn-Videos in riesiger Auswahl. Über 700 verschiedene Filme unter www.dvd-vitrine.de oder Tel. (02451) 4824833 **G**

ANKAUF & Sonderangebote
WIR VERSENDEN AUCH AN SIE

TT-Fahrzeuge	**ROBURBUS** Kleinserie	nur DM	34,95
	Traktor mit Hänger	nur DM	29,95
	Gabelstapler	nur DM	19,95
	3 Busse o. 3 LKW o. 3 PKW	nur DM	9,99
	10 Lada-Kombi-Autobausätze	nur DM	19,99
TT JATT	BR 78 DR Ep. III	nur DM	409,95
TT TILLIG	**V 240** ***limitiert*** Sonderpreis	nur DM	199,99
	SPEZIAL BR 218 TEE	nur DM	229,95
	BR 03	nur DM	495,95
	V 218 (Koop. mit Beckmann)	nur DM	189,95
	25 Kupplungen	nur DM	24,95
	Sambaexpress	nur DM	219,95
TT Gützold	# 38100 BR 65	nur DM	389,95
BTTB u. a.	E 242 grün	nur DM	79,95
	BR 130 CSD	nur DM	69,95
	el. Bogenweichenpaar	nur DM	19,99
	100 gem. Standardgleise	nur DM	59,95
	4 tschech. Wagenbausätze	nur DM	44,95
TT ROKAL	BR 24	nur DM	179,95
	BR 03	nur DM	279,95
Sachsenmod.	Doppelstockeinheit	nur DM	69,95
	Rottenkraftwagen (SKL), Bausatz DMV	nur DM	39,95
	100 gem. Standardgleise	nur DM	69,95
H0 Special	3 Schüttgutwagen m. Ladefunktion	nur DM	44,95
	Russ. Bow + 2 Personenwagen	nur DM	99,95
H0 GÜTZOLD	**SPEZIAL** BR 52 Steifrahment.	nur DM	219,95
	# 39200 E 155 DBAG	nur DM	199,95
H0 FLEISCHM.	BR 13	nur DM	419,95
H0 ROCO	**TEE 43067**	nur DM	279,95
H0 Märklin	# 39221 E94 DRG	nur DM	549,00
H0m	**Spreewaldbahnlok**	nur DM	129,95
N-PIKO	6 off. Güterwagen, 2-achs.	nur DM	19,99
!!!!!20 N-Autos (Trabbi, Käfer, Corvette u.a.)		nur DM	19,99

Bestellungen, Anfragen, Angebote, Angebotsliste an und bei
MICHAS BAHNHOF * AM TAUENTZIEN beim KADEWE
NÜRNBERGER STRASSE 24 A * 10789 BERLIN
Offen: 10.00 - 18.30 Uhr, Samstag bis 15.00 Uhr
Telefon: 030 / 2 18 66 11 * Telefax: 030 / 2 18 26 46
www.michas-bahnhof.de * michas-bahnhof@michas-bahnhof.de

NEU Die neue Adresse für Modelleisenbahnen in Cottbus/Saspow **NEU**
E.T. MODELLBAU SHOP
Modelleisenbahnen, Zubehör, Ersatzteilservice, Plastikmodellbau, Airbrusch
Saspower Hauptstraße 38 · 03044 Cottbus · Tel.: 0355/8625116 · Fax: 0355/8625117
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 13.00 bis 18.00 Uhr

Modellbahnzentrum Uerdingen
Niederstr. 83 • 47829 Krefeld-Uerdingen • Tel./Fax: 02151/47 40 74
Große Auswahl:
Modellbahnen - Autos - Minitanks - Gebrauchtmodelle
Öffnungszeiten Mo, Di, Do, Fr 10.00 - 13.00/15.00 - 18.30 • Sa. 9.00 - 13.00 und nach Vereinbarung
E-Mail: modellbahnkr@t-online.de

CHAMPEX - LINDEN®
Modellspielwaren · L·G·B - Station
LGB
Salvatorstr. 4 – D-41542 Dormagen (Nievenheim) – Tel. 0 21 33-92 98 77 Fax 0 21 33-92 98 78

Haben Sie schon unsere Internetseiten besucht?
www.champex-linden.de
Preisliste anfordern! Versand in alle Welt!
® eingetr. Warenzeichen (Kreislogo von E. P. Lehmann – Champex-Linden Schriftzug von S. Linden)

Modellbahnen am Mierendorffplatz
EUROTRAIN
10589 Berlin-Charlottenburg, Mierendorffplatz 16
Ihr freundliches Eurotrain-Fachgeschäft mit der ganz großen Auswahl.
Ständig Sonderangebote
Große H0-Digital Vorführanlage - Digital/-Service
Auch Second-Hand!
Direkt an der U 7!
Mo. - Fr. 9.30 - 18.00 Uhr, Sa. 9.30 - 14.00 Uhr
Telefon: 0 30-3 44 93 67 · Fax: 0 30-3 45 65 09

Modellbahn einst + jetzt
Esmarchstr. 22 34121 Kassel
Tel. 05 61/2 78 15 u. 2 34 64

Weinert: i. Kd.-Auftr. BR 85 DB RP FM	**DM 1650,00**	**Gützold** z. B. 47 300 BR 118 4-achs.	**DM 230,00**
Rivarossi Reste 1328/29 BR 77 DR/DB	je **DM 359,00**	42200 V 200 1001 Sonderserie	**DM 230,00**
Piko Reste z. B. 50002-04 01.5 Öl	je **DM 219,00**	43100 BR 156 DB AG Cargo SA	**DM 289,00**
Gützold 72100 BR 65 in TT	**DM 379,00**	**SM** z. B. 73108 LVT 172 DR Antr. neu Neuh.	**DM 274,00**
Tillig 02661 BR 118 Ep. IV SA.	**DM 179,50**	**Piko** z. B. 50060 BR 94 DR	**DM 339,00**
Reste z. B. 02562 BR 781 CSD	**DM 189,50**	Hobby 57412 BR 1116 Ep. V	**DM 92,00**
Ihr TT-Spezialist in Kassel, auch Versand.		**95121** BR 01.5 UF Sonderserie	**DM 257,00**

Auhagen, Beckmann, Bemo, PMT, Sachsenmodelle, Peco, Noch, Kato, Mehano, Electrotren, Titan, Viessmann, Modelloco, Günther, Kleinserienmodelle. · Versandkosten: 9,- DM bis 4 kg
Liefermöglichkeit, Irrtum und Preisänderung vorbehalten! · Rufen Sie an oder schreiben Sie (Rückporto unerläßlich).
Geöffnet: Mo. - Fr. 15.00 - 18.30, Sa 10.30 - 13.30 Uhr. · Nähe Auestadion/Ludwig-Mond-Str. hochfahren, 3. Querstr. rechts

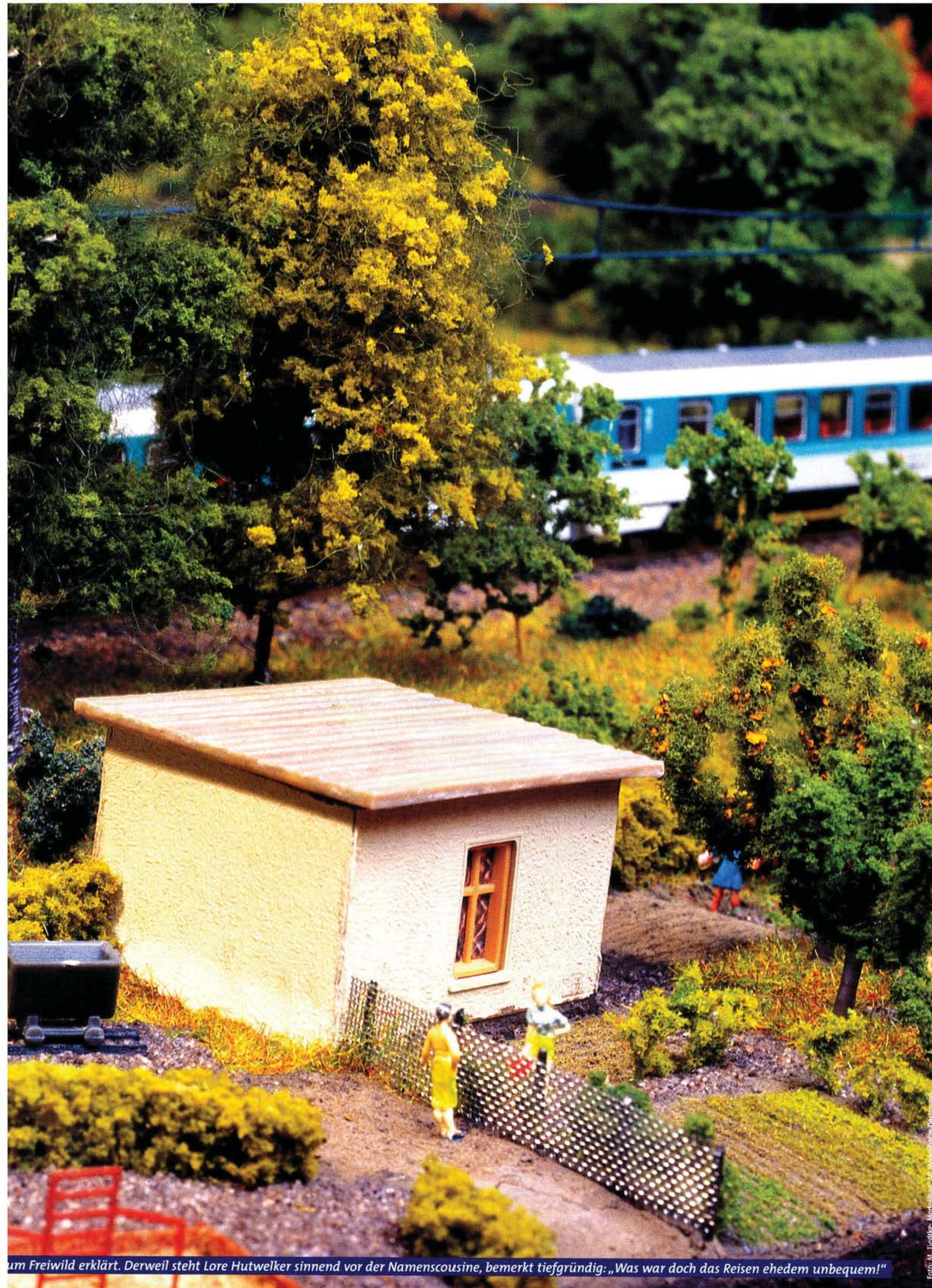
profi modell thyrow
pmt
H0: Triebwagen „Kleiner Wettiner"
VT 135 535 DR Ep. IIIa · Privatbahntriebwagen Ep. II
- ab Herbst auch in AC
- NEM-Digital-Schnittstelle
- weiteres in H0 und TT
- Antrieb ET 57 lieferbar
- **G**: Umbausatz Stainz

Bahnhofstr. 6
14974 Thyrow
Tel. 03 37 31/8 06 63
Fax 03 37 31/7 05 40
www.pmt-modelle.de

Lieferung über Fachhandel | Katalog gegen 4,00 DM in Briefmarken anfordern



„Bei Fuß, Strolchi!“: *Kleingärtner Theo Pumpernickel kann seinen treuen Vierbeiner wieder einmal kaum bändigen, denn der hat vor allem Nahverkehrs*



um Freiwild erklärt. Derweil steht Lore Hutwelker sinnend vor der Namenscousine, bemerkt tiefgründig: „Was war doch das Reisen ehedem unbequem!“

Foto: M. Tiedtke; Modellbau-AG Modellbahn Dortmund

Biete Fotos: Schw., norw., dän. Eisenbahnen, Straßenbahnen, Busse. Liste gegen C5-Umschlag und DM 3,- in Briefmarken (Ausland: Antwortschein). Weitere Listen in Arbeit. Spätere Anfrage. Olaf Just, Gerauer Str. 47, 60528 Frankfurt / M.

ANKAUF

Fotos + Dias

Su. Fotos, Dias sowie Unterlagen v. DR-Gleisbaumaschinen, Kranen, Kranzügen, Bahndienstwg. aller Art, Messwg., Schneeräumfahrzeuge, Zweiwegefahrzeuge. Andreas Walter, St.-Reginenplatz 15, 59069 Hamm-Rhynern

Suche Sw-Negative, auch 6 x 6 von DB, DR, CSD, BDZ, CFR, MAV und JZ, PKP. Bitte nur Originale und von 1980. PKP und DR von 1988. Ludwig Keller, Beethovenstr. 128, 42655 Solingen

URLAUB

Eisenbahner aufgepasst! Ca. 20 km bis Basel, 50 km bis Mulhouse, 90 km bis Luzern, im Schwarzwald-Dreiländereck, 2-Bett-Zimmer mit Bad, WC, TV inkl. Frühstück DM 35,- pP/Tag. Anfrage bei: Rainer Kieseling, Rebweg 6, 79585 Steinen-Huesingen, Tel. (07627) 9729931 + Fax 9729930 **G**

Schmalspururlaub a. d. Brockenbahn! Schierke / Harz, Villa Regina, komf. DZ u. Fewos, DM 30 - 45 p.P., auch Abholung m. PKW o. Kleinbus. Tel. (039455) 218 **G**

FeWo. Bimmelbahn 50,-/Tag Tel. (037342) 7531 **G**

Norden-Norddeich, F-Haus, 57 qm, 3 Zi., Bad, Terr., Euro 30 - 40 / Tag, Museumsbahn: Norden-Dornum, guter Ausgangspunkt für Inselbahn: Borkum, Langeoog, Wangerooge. Tel. (04931) 13399 **G**

Die Harzquerbahn fährt an unserem Haus vorbei. Modern, gemütlich u. komf. eingerichtete Fewo für 2 - 5 Pers., ab 60,- DM. Carola August, H.-Heine-Weg 7, 38875 Elend, Tel. (039455) 494 www.fam-august.de **G**

Domizil für Eisenbahn-Fans: Vermiete in Elend/Harz, Ferienw. 2-3 Pers., 4-6 Pers., 5-7 Pers. Zimmer mit WC-Dusche, TV-Radio - Frühstück - Pension-Garni, Haus Füllgrabe, 38875 Elend/Harz, Tel. (039455) 244, Fax (039455) 81480, www.touronline.de/de/Harz/Hotel/Fuellgrabe **G**

Urlaub an der Fichtelbergbahn Pension direkt am Bahnhof Hammer Unterwiesenthal. Tel. (037348) 7217 Fax 7218, Int.: Pension-Erzgebirsbahn.de **G**

Fewo im Endbhf. sächs. Schmalspurb., einmalig 5 x tägl. Dampfbetrieb, sonst ruhige, idyll. Urlaubsgegend 60,- DM. Bitte Info anfordern bei: Thomas Maske, Kröpeliner Str. 21, 13059 Berlin **G**

DIES + DAS

Hallo Modelleisen-Bahner: Das Modellbau-Team 50127 Bergheim sucht Gleichgesinnte zum Bau einer Modellanlage. Info Tel. (02271) 989565 Fax (02271) 989567

Verkaufe Weichenkasten Stellwerkshebel, Lokschilder DR 242078-4, 243266-4, 523603 und Schriftzug DR VB. Suche Lokschilder DB und EK-Baureihenbücher. Tel. (06055) 81653 und Fax

Verkaufe Lok- und Fabrikschilder von M62, 2M62 der SZD und RZD. (Russische Taigatrommel). Thomas Butrym, Postfach 1126, 17301 Pasewalk, Tel. (0170) 2375284

Schaffnergeldwechsler z. Umhängen m. Scheintasche, Schaffnerzange und DR-Cappy DM 750,-. Tel. (05105) 84652 ab 20 Uhr

Hallo Dampflokfreunde, klickt mal http://people.freenet.de/Dampflokklaus an. Da gibt es gratis schöne Fotos zu sehen. Schaut doch mal vorbei.

Gay und Bahn?! Im Verein besser als allein. Treffen, Ausflüge, Spaß. Wo? In Stuttgart, München, Köln, Hamburg, Berlin. Infos für alle Regionen: FES e.V., Postfach 131106, 70069 Stuttgart, www.pinkrail.de

Hallo, Modellbahnfreunde! Da sind wir wieder mit unseren "etwas anderen" Anzeigen... . Wer? Wie? Wo? Was? Info: christl.modellb.team eV (cmt eV) Sathelstr. 9, 34508 Haiger

Verkaufe Lokschilder DB + DR, Lampen von BR 50 á 60,00 DM, Liste 1,10 DM.
Chiffre M-12/34911

Original Eichenlaub aus Metall für Kragenspiegel DRG. 1-2-3-blätterig f. offene / geschlossene Joppe. Sterne, Rosetten, alles 1938 / 41. Blatt anfordern: Tel. (0911) 9903308

Betriebsbücher (alle Baureihen, Dampf), Eisenbahnlit. (Baureihenbeschr. DV 930) u. Lokfotos (Bellingrodt) gesucht. Angebote bitte an: Holger Kaufhold, Feuerbachstr. 88, 24107 Kiel

www.nord-modellbahn-club.de Alles über die kleine und große Eisenbahn. Kleinanzeigen, Modellbahn, Modellautos, Basteltipps. Eine Homepage zum Mitmachen. Karl-Heinz Kruse, Vereinsstraße 5, 20357 Hamburg

Wer montiert H0-Lok-+Bus-Bausätze in bester Qualität zu fairen Preisen? Tel.: (030) 3058800 **G**

SEI-Kammrelais, 6 x UM, 24V, 10 Stck. DM 50,-; 20 Stck. DM 80,-; Rangierspiel aus Miba 11/93 H0, 180 x 30 cm, 5 Weichen, 8 Entkuppler, Trafo, ohne FZ, DM 500,-; Völkner-GBS-Melder f. 4 Gleise, 2 Stck. DM 40,-; Rio-Grande-Video 4026, Alpenpaket 1, originalverpackt DM 30,-; Transpressbuch, Die Ellok, neu DM 20,-. Tel. (02372) 984996 Fax 984995

Video-Kamera Panasonic, mit Bildstab., Bewegungssensor, Monitor u. Zubehör (Tasche, etc.), neu, 1200,- DM zu verk. Tel. (037291) 69838

Dampflokvideos, Liste gegen Freiumschlag. Eberhard Winkler, Hammstr. 23, 04129 Leipzig, Tel. (0341) 2127279 ab 18 Uhr

Verkauf: Original-Schilder. 41 209 NALR, 74 958 GALS, 94 561-8, E42 115, 131 029-1, 132 693-3, 311 632-4, BW. Eisenach, Jüterbog, Pankow, Magdeburg, Seddin, Weißenfels, Wernigerode, Rbd. Greifswald, Halle - gr. Schr., Pt 35.17, G56.20, Gt46.15, Gt55.16, Gt55.17. Weitere Schilder und Preise auf Anfrage. Fritz Schneider, Finkenweg 17, 32657 Lemgo, Tel. (05261) 71596

Triebwagensonderfahrt von Schorndorf (Württ.) zum Weihnachtsmarkt nach Nördlingen am 09.12.2001. Ab Nördlingen besteht die Möglichkeit, mit dem Dampfzug nach Dinkelsbühl zum dortigen Weihnachts-markt zu fahren. Fahrpreise: Erw. 55,00 DM, Kinder 4 - 14 Jahre 25,00 DM. Info und Anmeldung: U&S Bahn Touristik Ullrich und Spieß, Tel. (07183) 3553 Fax (07183) 930410 **G**

Achtung! Wer hat Erfahrung gemacht im Modellbahnbau mit der Firma SJW, Stafan Waitz, Modellbahnbau, Bretzfeld-Schwabbach? Positive oder negative Erfahrungen teilen Sie mir bitte mit. Kurzer Anruf genügt, ich rufe zurück. Vielen Dank. Hans Listner, 65614 Beselich, Tel. (06484) 6261

Weihnachtsgeschenk für die Damen: Der "Herd" Märklin 1601 Replika von 1995, neu, verk. zu DM 875,00. Tel. (02162) 17058 und Fax

Wie antworte ich auf eine Chiffre-Anzeige?

Ganz einfach! Am Textende der Anzeige, auf die Sie antworten möchten, steht eine Chiffre-Nummer. Notieren Sie sich diese Nummer und schicken Sie Ihre Offerte an:

MEB-Verlag GmbH
»MODELLEISENBAHNER«
Anzeigenabteilung
Chiffre-Nr........
Biberacher Str. 94
88339 Bad Waldsee

Wir leiten Ihr Schreiben dann umgehend weiter!

Verkaufe: Gleissperr-Vorsignal, H2-Formsignale, Wasserkräne, Telegrapfenmaste, 01-Kuppelachse, 44-Rauchkammertür, Spannwerke, Prellbock, 10 m Gleisjoch, ganze Hebelstellwerkseinrichtung, auch einzelne Weichen - Signalhebel: Bei Selbstabholung, vornehmlich an Vereine. Thomas Kropp, Unterer Schoß 11, 65399 Kiedrich, Tel. (06123) 703181 ab 20 Uhr

DB-Mütze mit Eichenlaubstickerei einf. Dienst für 200,- DM abzugeben. Suche Fotos von DR-V200 243 u. -V200 256. Holger Buch, Tel. (05321) 26329

Verkaufe original 16 mm DB-Filme und Bauer-Vorführgerät mit extra Lautsprecher. Original Hauptsignalflügel. Tel. (0751) 42930

Schwarzwaldbahn; H0-Modulanlage; Modellbauer aus dem Elsaß: Samstag und Sonntag 10 - 18 Uhr. Info: N-Bahn-Club Ortenau e.V., Tel. (07821) 24171, Internet: www.n-bahn-club.de

Suche Schild V100 148, 50572, 50997, 93976. **Chiffre M-12/34912**

Das Eisenbahnspiel! Das neue Spiel für Groß und Klein. Hier sind Sie Fahrdienstleiter und Lokführer in einer Person! Das ideale Weihnachtsgeschenk! Udo Roth Modellbahnvertrieb, Holunderweg 11, 61184 Karben, Tel. (06039) 43373 und Fax - E-Mail: UdoRoth@aol.com G

www.modellbahnboerse-leipzig.de G



• Ziegel und Dachziegel aus gebranntem Ton von M 1:2 bis M 1:50
• Sonderanfertigungen
• Liste gegen Freiumschlag

Heinrich Schmid, Hauptstr. 7, 86500 Kutzenhausen

Modellbahn Schröder
H0=, TT, N und Zubehör
Möllendorffstr. 108 · 10367 Berlin
Tel./Fax 0 30-55 15 49 49
Mo. - Fr. 10-13 u. 14-19 Uhr · Sa. 9-13Uhr

ACHTUNG! Modelleisenbahnfans! Wir suchen H0- und N-Bahner, die Interesse am Anlagenbau haben. Raum Düsseldorf-Nord. Info unter: Tel. (0211) 427843

Samstag, 15.12.2001 von 12 - 18 Uhr, Sonntag, 16.12.2001 von 10 - 18 Uhr, Kulturhaus 2. Stock in 6916 Wiesloch. Erstmalige Präsentation unserer Modulanlage mit komplettem Nachbau des Bahn-hofes Wiesloch-Stadt. Lichtbildervortrag: Samstag, 16 Uhr und Sonntag 14 Uhr und 16.30 Uhr. Vorträge über die ehemalige Nebenbahn Wiesloch-Waldangelloch sowie die ehemaligen Feldbahnen der TIW Wiesloch.

Modellbahnversand
Nütz



04135 Leipzig · PF 221530
Tel./Fax 03 41/9 11 14 89

Liliput			
104003	BR 18.4 DRG		299,90 DM
105202	BR 52 DR		299,90 DM
106203	BR 62 DRG		319,90 DM
106212	BR 62 DR, Ep. III		319,90 DM
Piko			
50018	BR 38 DR, Ep. IV		189,90 DM
50041	BR 82 DB, Ep. IV		197,90 DM
Roco			
45281	Doppelstockwagen DBAG		59,90 DM
63231	BR 35 DR	LT 10-01	324,50 DM
63361	BR 18.4 DRG		482,90 DM
BRAWA - Sonderangebot			
0204	BR 242 DR		197,90 DM
0380	BR 216 DB		197,90 DM
0384	BR 216 DB Cargo		197,90 DM
1300	BR 132 DR N-Spur		139,90 DM

Keine Verpackungskosten. Nicht alle Artikel ständig auf Lager (herstellerbedingt). Zwischenverkauf, Irrtum und Preisänderungen vorbehalten. Alle Angebote solang der Vorrat reicht. Versand nur gegen Vorkasse. Versandkosten 9,50 DM; bei Spur 1 und LGB 17,50 DM.

Katalog gegen zehn Mark in Briefmarken.
(Wird bei Erstbestellung verrechnet.)

Bestellannahme:
Mo.-Fr. 10-12 Uhr, 14-18 Uhr

MODELLBAHN RITZER
Bucher Straße 109 · 90419 Nürnberg · Telefon 09 11/34 65 07

Die Krawatte für unser Hobby! Mit Lokmotiv. - Freiumschl. an: Peter Horn, Ringstr. 9, 91074 Herzogenaurach G

Auf ins Potsdam-Museum Breite Str. 8 - 12 in Potsdam. Modelleisenb. u. mehr f. große u. kl. Fans. Ausst. v. 6.12.2001 bis 6.1.2002, Vorführung am 29./30.12.2001. Geöffnet Di. - So. 9-17 h. G

Modellbahnausst. d. N-Bahn-Clubs Ortenau am 8./9.12.2001, in 77756 Hausach in d. Stadthalle. Modulanlage Spur N (70 Module) m. Motiven d. berühmten Schwarz-waldbahn; H0-Modulanl.; Modellbauer a. d. Elsaß, Samstag u. Sonntag 10-18 Uhr. Info: N-Bahn-Club Ortenau e.V., Tel. (07821) 24171, Internet: www.n-bahn-club.de

Gleispläne (Kopie nach Original): Über die Hälfte aller deutschen Bahnhöfe. Informationen und Liste gegen DM 8,- in Brfm. Gernot Lüdemann, Dorfstr. 4, 21385 Wetzen G

BÖRSEN + AUKTIONEN

Modellbahnbörse am 21. Oktober 2001, 9. Dezember 2001, im Gasthaus Zum Lindenhof, Neuendorfer Str. 70 14480 Potsdam-Drewitz. Info und Tischbestellungen: Heinz Wolff, Kienbergstr. 37, 12685 Berlin, Tel. (030) 54801844 Fax: (030) 54801845 G

29.12.01: Bad Rappenau b. Heilbronn, Mühltalhalle, 11 - 16 Uhr, 23.02.02: Heilbronn, Bürgerhaus Böcki 13 - 17 Uhr, Großer Eisenbahn- und Spielzeugmarkt. Tel. (07931) 2412 G

Modelleisenbahn- und Auto Märkte
9. Dezember 2000
34036 Kassel, Uni-Mensa
Mörlitzstr. 1 (Nähe Holländischer Platz)
6. Januar 2001
35390 Gießen, Kongresshalle
Berliner Platz 2
Informatioinen:
H. Limbach
Tel. 0 55 45 - 16 74
Fax 0 55 45 - 99 97 50



Am 1.12.01 - Dresden, Modelleisenbahnmarkt im Kulturpalast - Schloßstr. von 10 - 15 Uhr. Info: Steglich, Tel. (08805) 8138 o. (0171) 7940676 G

Modellbahnbörse der BSW-Gruppe "Lausitzer Modellbahnclub" im AW Cottbus (ehem. RAW), Waisenstr. 21, am 24.11.01 und 15.12.01, von 10 - 16 Uhr. Info + Tischbestellung: Steffen Keller, 03058 Gallinchen, Telering 18, Tel. (0355) 871627, Fax: (0355) 5263299, von 19 - 20 Uhr G

Am 13. Januar 2002 findet die 2. Badisch/Pfälzische Spielzeugbörse in Ludwigshafen, Pfalzbau von 11 - 17 Uhr statt. Angeboten werden Blechspielzeug, Figuren, Autos, Eisenbahnen, Puppen, Steiff-Tiere und vieles mehr. Anmeldung und Informationen: Person Werbung. Tel. (06322) 959970 G



POSTFACH 11 05 · 48600 OCHTRUP
Telefon 0 25 53/9 87 73 · Fax 0 25 53/9 87 75
www.breidenbach-veranstaltungen.de

10.11./11.11. 81373 MÜNCHEN
MODELLTREFF MÜNCHEN
Rudi-Sedlmayer-Halle, Grasweg 74 — 10-18 Uhr

11.11. 49811 LINGEN
Emslandhallen, Lindenstraße — 11-17 Uhr

18.11. 45956 GLADBECK
Stadthalle, Friedrichstraße 53 — 13-18 Uhr

18.11. 58170 LENDRINGSEN
Schützenhalle (bei Menden) — 13-18 Uhr

30.11.- 02.12. 28209 BREMEN
EURO MODELL, Messehallen 1-6 — 10-18 Uhr

09.12. 23554 LÜBECK
Musik u. Kongresshalle
Willy-Brandt-Allee — 11-16 Uhr

09.12. 44642 CASTROP-RAUXEL
Europahalle, Europaplatz — 11-17 Uhr

Wir bieten Ihnen An- und Verkauf, Tausch von Eisenbahnen, Autos, Puppen, Blechspielzeug, etc.

MODELLWELT & HOBBY 2002



Sa. 26. / So. 27. Jan. von 10 - 18 Uhr

BAD SALZUFLEN MESSEZENTRUM
HALLE 20/21

bis zu 20.000!! qm Ausstellfläche - ca. 40 Internationale Schau - und Vorführanlagen - Live Steam - Rennbahnen - Slot Car Racing - RC Trucks - Schiffs - und Flugzeugmodellbau - Plastik - und Kirmesmodellbau - Air Brush u.v.m.

Riesiger Modell - und Sammlermarkt mit über 1500 Meter Tischlänge sowie integrierter Puppen und Bärenbörse

Tel. 05201/849718 Fax 05201/849720

Das Messezentrum verfügt über 5000 Parkplätze im Nahbereich. Zu erreichen über die B 239 ca. 2,5 km entfernt der Autobahn A 2 Abf.Herford/ Bad Salzuflen

8.12.2001, Hammelburg, Modellbahnbörse 9 - 15 Uhr, Rathaus, Eintritt frei. Stadt Hammelburg, Tel. (09732) 902145

13.01.02 - Bexbach 10 bis 16 Uhr: 9. Modellbahn- und Spielzeugbörse in den Höcherberg-Hallen Bexbach. Veranstalter: MBF-Bexbach e.V. **G**

Leipziger Modellbahnbörse: Samstag, 08. Dezember 2001, 10 - 14 Uhr, Volkshaus, Karl-Liebknecht-Str. 30. Veranstalter: Hans Schimpf, Sandmännchenweg 42, 04277 Leipzig, Tel. (0341) 8620225. Nächster Termin: 19. Januar 2002 **G**

Lust auf einen FLOHMARKT-Bummel? dann:
„www.karlis-flohmarkt.de" (Tel. 0173/9544896)
Suchworte: **E** isenbahn (Modelleisenbahn/Zubeh.)
S pielzeug (aus Blech/Holz/Plastik)
K unst (Originalbilder)
A ntiquitäten (Möbel/Accessoires)
L iteratur (z.B. Kunst, Circus, Varieté)

Modelleisenbahn-Auto-Tauschbörse 2001
Fulda/Petersberg So. 25.11.01 Propsteilhaus, Propsteistr.
Bad Hersfeld So. 09.12.01 Jahnhalle, August-Gottlieb-Str.
Eisenach Sa. 22.12.01 Bürgerhaus, Ernst-Thälmann-Str.
von 10.00-16.00 Uhr
Infos:
Tel./Fax: 0 56 56/92 36 66
Ankauf • Verkauf • Tausch

Jomo's
MODELLEISENBAHN & SPIELZEUGMÄRKTE

Hagen
Sonntag, **02. Dezember**
Stadthalle, Wasserloses Tal
11-16 Uhr

Schwerte
Sonntag, **09. Dezember**
Freischütz, Hörderstraße
11-16 Uhr

Hamm Westtünnen
Sonntag, **16. Dezember**
Von Thünen-Halle,
(A2, Abf. Hamm) **von 13-18 Uhr**

Dortmund
Mittwoch, **26. Dezember**
2. Weihnachtstag
Freie-Vogel-Straße, Event-Hallen
(A 40 Abf. B 236)

Wuppertal
Sonntag, **30. Dezember**
Uni-Halle, Albert-Einsteinstraße
von 10-16 Uhr

Allen Kunden, Freunden u. Händler ein Frohes Fest und viel Freude in 2002!
Info: JOMO'S 0231/4960981

PRIVATE KLEINANZEIGEN, die nach Anzeigenschluß eingehen, werden im nächsten Heft veröffentlicht.

www.modellbahnboerse-berlin.de: 12679 - Berlin Freizeitforum Marzahn, Marzahner Promenade 55, am 02.12. von 10 - 14 Uhr. 09111 - Chemnitz Stadthalle, Theaterstr. 03, am 09.12.2001 von 10 - 15 Uhr. 01069 - Dresden Robotron, Zinzendorfstr. 05, am 16.12. von 10 - 14 Uhr. 10 Jahre Modellbahnbörse Berlin 10249 Berlin SEZ, Landsberger Allee 77, Sonnabend, 29.12.2001 von 10 - 15 Uhr. Info: Henning Herzog, PF 520555, 12595 Berlin Tel. (030) 56400536 **G**

Prignitzer Modellbahntauschmarkt: Sonntags, 18.11. und 16.12.2001 von 9-13 Uhr, in 19348 Perleberg, Wittenberger Str. 67, Hotel Stadt Magdeburg, Info und Tischbestellung bei Kay-Uwe Schmidt, Heideweg 9 A, 19322 Lindenberg, Tel. (03877) 405755 **G**

Essener Eisenbahn- und Modellauto-Markt, So. 16.12.2001, 11 - 15 Uhr, Gaststätte Steeler Stadtgarten. Am Stadtgarten 1, E-Steele; Info Tel. (0201) 706133 **G**

2. Badisch/Pfälzische Spielzeugbörse
So. 13. Jan.
Nächster Termin: 14.04.02 11-17 Uhr
Blechspielzeug, Figuren, Autos
Eisenbahnen, Puppen, Steiff-Tiere
Ludwigshafen, Pfalzbau
person Werbung - 06322/95 99 0

ADLER SPIELZEUGMÄRKTE
20 Jahre bekannt, beliebt, gut

18.11. - **WUPPERTAL-ELBERFELD,** 13-18 Uhr
Stadthalle, Johannisberg.
18.11. - **GUMMERSBACH** 13-18 Uhr
Stadthalle, Robertstr. 2.
01.12. - **VIERSEN-DÜLKEN,** 10-18 Uhr
Bürgerhaus Dülken, Langestr. 2-4.
02.12. - ~~DINSLAKEN~~, **der Markt entfällt!!!**
02.12. - **NEUSS,** 11-16 Uhr
Stadthalle, Selikumer Str.
08/09. Dez. - **KÖLNER Modellspielzeugtage, KÖLN,** Gürzenich, Martinstr., 11-16 Uhr
16.12. - **DORTMUND,** 11-16 Uhr
Westfalenhalle-Kongresszentrum (Goldsaal) Rheinlanddamm.
16.12. - **LEVERKUSEN,** 11-16 Uhr
Forum, Am Büchelter Hof.
23.12. - **MÖNCHENGLADBACH,** 11-16 Uhr
Kaiser-Friedr.-Halle, Hohenzollernstr.
26.12. - **HILDEN,** 11-16 Uhr
Stadthalle, Fritz-Gressard-Platz.
30.12. - **BONN BAD-GODESBERG,** 11-16 Uhr
Stadthalle, Koblenzer Str. 80.
01.01. - **NEUJAHRSTREFFEN 2002 KÖLN-MÜHLHEIM,** 13-18 Uhr
Stadthalle, Jan-Wellem-Str./Wiener Platz.

Internet: www.adler-maerkte.de
Tel.: 02103-51133 Fax: 02103-52929
M. & RP. CREMER Veranstaltungs GmbH
Bismarckstr. 16 40721 Hilden

alino AG Spielzeugauktionen. Besuchen Sie unsere 8. Spielzeugauktion am 17. November 2001, ab 10 Uhr, in der Stadthalle Wachenheim, a.d. Weinstr. Sie erwartet ein großes Angebot an Eisenbahnen aller Spurweiten und das passende Zubehör. Parallel zur Auktion findet ein Kofferraummarkt vor dem Auktionshaus statt. Vorbesichtigung ist am Freitag von 13 - 20 Uhr und am Samstag, 8 - 10 Uhr. Weitere Informationen erhalten Sie unter Tel. (06322) 959970 oder unter www.alino-auktionen.de **G**

8.12.01 M.-Börse in 04435 Schkeuditz, im "Möbelhaus Erbe" an der Kreuzung BAB9/B6 von 9 - 16 Uhr. 9.1 M.-Börse in 04177 Leipzig Straßenbahnhof Angerbrücke Jahnallee 56, 9 - 15 Uhr. Infos: Tel. (0341) 4798428 und Fax, Mobil: (0172) 3412573 **G**

25.11.01 Modellbahnbörse in 04420 Zwenkau "MZH", Pestalozzistr., 9 - 13 Uhr. Infos: Tel. (0341) 4798428 und Fax, Mobil: (0172) 3412573 **G**

Modellbahn-, Auto-, Blechspielzeugmarkt, jeweils sonntags 10.00-15.00 Uhr am 25.11.2001 in Nürnberg-Gartenstadt, Gesellschaftshaus, 02.12.2001 in Gefrees/Fichtelgebirge, Stadthalle, 09.12.2001 in Hallstadt, Bettelseehalle, 16.12.2001 in Wunsiedel, Fichtelgebirgshalle, 23.12.2001 in Nürnberg-Gartenstadt, Gesellschaftshaus, Info-Tel. (07331) 938640 www.modellbau-planet.de **G**

Modellbahn Wiehe
Europas größte Modellbahnschau
„KAISERHALLE" Hotel „Zur Kaiserpfalz"
Modellbörse und Tauschmarkt für Modellbahnartikel aller Baugrößen, Eisenbahn und Modellbahnliteratur
in der Modellbahn Wiehe
Sa./So. 15./16. Dezember
Öffnungszeiten: 9 bis 18 Uhr
Tischreservierungen: DM 18,00
Info:
Tel.: 0 18 05/90 90 11 · Fax: 03 46 72/8 36 36

ALPHA-TEAM ***präsentiert:***
EISENBAHN-MODELLAUTO MÄRKTE
WÜRZBURG WEISSE MÜHLE ESTENFELD
So. 18. November - 11 - 17 Uhr
GERA KONGRESSZENTRUM
Sa. 24. November - 10 - 16 Uhr
ASCHAFFENBURG STADTHALLE
So. 25. November - 11 - 17 Uhr
KAISERSLAUTERN KAMMGARN
So. 02. Dezember - 10.30 - 16.30 Uhr
ANSBACH ONOLDIASAAL
So. 09. Dezember - 10 - 16 Uhr
OFFENBACH/MAIN
BÜRGERHAUS RUMPENHEIM, **26. Dezember**
MANNHEIM, ROSENGARTEN
29. Dezember
ALLE BÖRSEN MIT PUPPEN-BÄREN & SPIELZEUG
WÜRZBURG-VEITSHÖCHHEIM
30. Dezember
(NUR EISENBAHN & MODELLAUTO)
ALPHA -TEAM Tel. 0 62 39-44 69
www.alpha-team-noll.de

24.11.01 - Modellbahnbörse, Autos Tinplate, Rep.-Service in Lüneburg Universität LG / Hörsaalfoyer, 9 16 Uhr; AVL LG, Tel. (04131) 48539 **G**

Am 2.12.01 - Syrau b. Pl. (B382) im Höhlenheim, Modellbahnmarkt von 10 - 15 Uhr. Info: Steglich, Tel. (08805) 8138 oder (0171) 7940676 **G**

18.11.01 - Görlitz, Modelleisenbahn- & Modellauto-Börse, Landskron-Brauerei Görlitz, 10 - 14 Uhr. Info und Anmeldung: Tel. (03581) 661748 **G**

Tauschbörse für H0-Modellautos (Maßstab 1:87), am 09. Dezember 2001, von 10-14 Uhr, Ort: Fijn Ijssel College, Apeldoornseweg 210a, Arnheim (Niederlande). Info: D. van Buren, Oosteinde 16, NL-3274 KC Heinenoord. Eintritt: frei. Tel.: +31 (626) 250158, Fax +31 (186) 601466. **G**

Hallesche Modelllfahrzeugbörse 16.12.2001 im Straßenbahndepot, Seebenerstr. 191 in 06118 Halle/Saale von 10-15 Uhr. Info Tel. (0172) 7970754 abends. **G**

77799 Offenburg-Ortenberg, Oberrheinische Modelleisenbahn- und Auto-Börse, Sa. 1. Dez. 01, 10 - 16 Uhr Schloßberg-Halle. Info: Henneböhl, Tel. 0049 (0)781-43276, Fax: -43263 **G**

Original Bernauer Modellbahnmarkt am 25.11.2001 von 9-13 Uhr in der Stadthalle am Steintor in 16321 Bernau, Berliner Straße. Nächster Termin ist 24.02.2002. Tel. (030) 9446355 **G**

Modelleisenbahn-, Auto- und Puppenbörse am 16.12.2001, von 11 bis 17 Uhr, in der Stadenhalle/Tiefenstein in 55743 Idar-Oberstein. Tel. (06781) 26454 **G**

Neuwürschnitzer Modellbahn-, Auto-, Biertruckbörse am 27.01.02 im SKZ 09376 Neuwürschnitz, Schulstraße, von 10 - 15 Uhr, Tischbestellung: Tel. (037296) 87564 **G**

Modelleisenbahn- und Autotauschbörse am 09.12.01, 10 bis 16 Uhr, in 35075 Gladenbach, Haus des Gastes, Info: Tel. (06462) 5400 **G**

Blumengroßmarkt
Berliner Spielzeugbörse
Friedrichstr. 18, U-Bahn-Koch-Str., Zentrale Lage, 600 Parkplätze
So. 09.12.01, 10–15 Uhr
Eintritt 8,– DM Kinder 4,– DM
Spielzeug von 1900 bis heute
Info: R. Hebeling
Telefon (030) 7842346, 17–19 Uhr

Sommer's Modellspielzeug Märkte ®
R. Sommer · 33790 Halle · Stockkämperweg 23

02. Dez.	**32423 Minden**	Stadthalle, Lindenstr. 16	11-16 Uhr
09. Dez.	**33378 Rheda Wiedenbrück**	A 2 Forum, Gütersloher Str. 100	11-17 Uhr
16. Dez.	**34121 Kassel**	Messehallen, Damaschkestr. 55	10-17 Uhr
23. Dez.	**38102 Braunschweig**	Stadhalle, Leonhardplatz	11-16 Uhr
23. Dez.	**32052 Herford**	Markthalle, Rathausplatz 1	11-16 Uhr
30. Dez.	**30543 Hannover**	Blumengroßmarkt, Am Tönniesberg	11-17 Uhr

An- und Verkauf – Tausch von Modellbahnen, Autos, Puppen, Bären, Ü-Eier-Figuren, Blechspielzeug etc.
Reservierungen unter Tel.: 05201 / 84 97 18
oder Fax: 05201 / 84 97 20

Freie Fahrt! **30.11.-02.12.**
täglich von 10.00 - 18.00 Uhr
EURO MODELL
MESSE CENTRUM BREMEN
Bürgerweide (direkt am Hauptbahnhof)
Die Erlebnismesse für Modelleisenbahnen, Modellautos & Funktionsmodellbau
3 Tage Non-Stop-Schowprogramm, über 40 Modellanlagen, Europas größter Verkaufsmarkt für neue und gebrauchte Modelleisenbahnen
www.euro-modell.de
Breidenbach Veranstaltungen Tel: 02553-98773

BÄRLINER Modellbahn - Tage
Modellbahnschau + Ausstellung - Sammlermarkt
07. - 09. Dezember 2001 10 - 18 Uhr
MESSEZENTRUM ULLSTEINHAUS
Berlin-Tempelhof · direkt U-Bahnhof Ullsteinstrasse
MODELLMANIA - Veranstaltungen · Info-Tel. 030-813 14 05



Seit langem wird ein Modell der Öl-44 der Deutschen Reichsbahn erwartet. Weinert bietet jetzt einen H0-Bausatz aus Weißmetall- und Messingteilen an. Rainer Albrecht gibt Hinweise, wie kleine Hilfsmittel den Zusammenbau erleichtern können.

Ein langgehegter Wunsch vieler Modelleisenbahner war nicht mehr weit von seiner Erfüllung entfernt, als Weinert vor gut einem Jahr die Öl-44 der Deutschen Reichsbahn ankündigte. War es doch gerade die 44, die mit Grazie und Kraft Fans aus Ost und West in ihren Bann zog.

Vor allem durch die spezielle Form ihrer Ohren, der Windleitbleche, und den kompakt wirkenden Öltender strahlte diese Maschine besondere Eleganz aus. Viele Eisenbahnfreunde meinten, es wäre wohl die schönste. Sicherlich ist das subjektiv und die 01.5 ist gewiss auch eine besonders gelungene Konstruktion, aber wer den Jumbo erlebt hat, hat sich auf irgendeine Art in ihn verliebt. Um so erfreulicher ist es, dass Weinert ihm ein würdiges Denkmal setzt.

Verschiedene Hersteller lieferten über den langen Zeitraum von 1926 bis 1949 die Einheitslokomotiven der BR 44, wobei die Serienfertigung erst 1937 mit der 44013 begann. Mit 1989 Exemplaren war die Baureihe sehr zahlreich vertreten. Sie bildete bis zum Ende der Dampftraktion in Ost und West das Rückgrat des schweren Güterzugdienstes. Die DR ent-

Die dritte Hand



schied 1959, 94 Loks auf Ölfeuerung umzubauen (siehe S. 14).

Grundlage des Weinert-Modells bilden die bereits im Programm befindlichen 44. Sicherlich erscheint das Ableiten des DR-Ölers auf den ersten Blick als leichtes Unterfangen. Doch die Praxis und das intensive Begutachten von Zeichnungen und Fotos belehren eines Besseren. Nicht nur der Öltender war komplett neu zu konstruieren, auch viele Details mussten geändert oder neu gefertigt werden. Man spürt auch die Bemühungen, den Bausatz so zu gestalten, dass recht viele Vorbilder nachgebaut werden können. Die Maschinen haben im Laufe ihres Lebens einige Veränderungen erfahren. Deshalb kann man nicht pauschal sagen, jenes Detail ist falsch oder diese Leitung sitzt nicht richtig. Jede Maschine hatte ihre eigene Note. Zum Glück lässt ein Bausatz diesbezüglich jede Möglichkeit des akkuraten Modellnachbaues offen. Der Preis ist etwa doppelt so hoch wie der eines Großserien-Fertigmodells, doch ist zu bedenken, dass der Bausatz mehr als 450 Teile einschließlich des Faulhaber-Antriebes enthält. Damit schlägt jedes Teil durchschnittlich mit 2,50 Mark zu Buche – Und das in Metall! So kommen auch Nörgler nicht um ein heimliches Kompliment herum. Denn wer Teile in dieser Qualität schon einmal selbst gefertigt hat, weiß, wie viel Mühe, Schweiß und Können das erfordert. Nicht vergessen soll man Freude und Entspannung, die der Modellbau mit sich bringt. Manchmal ist allerdings auch etwas Frust dabei.

Erst Bausätze lassen konkrete Vorbilder im Modell entstehen

Nun keine Angst vor den vielen Teilen und deren Montage: Hier soll nur auf die Besonderheiten eingegangen werden, die nicht in der Bauanleitung vermerkt sind. Der Schwerpunkt liegt auf den Hilfsmitteln, die den Bau erleichtern, und der Schärfung der Sinne für derartige Lehren sowie deren Anwendung und Nutzen. Diese so scheinbaren Nebensächlichkeiten erleichtern ungemein den Modellbau und ersparen viel Ärger und Nacharbeit, auch wenn deren Anfertigung selbst einige Zeit in Anspruch nimmt.

Womit der Zusammenbau beginnt, ist gleich. Aber der Rahmen ist ein guter Start, genau wie beim Vorbild. Ein sauberes und genaues Arbeiten ist die Grundlage für ein problemloses Anpassen der weiteren Komponenten. Wichtig ist deshalb, dass rechte Winkel oder parallele Lagen durch Kleben oder Löten verzugsfrei hergestellt werden.

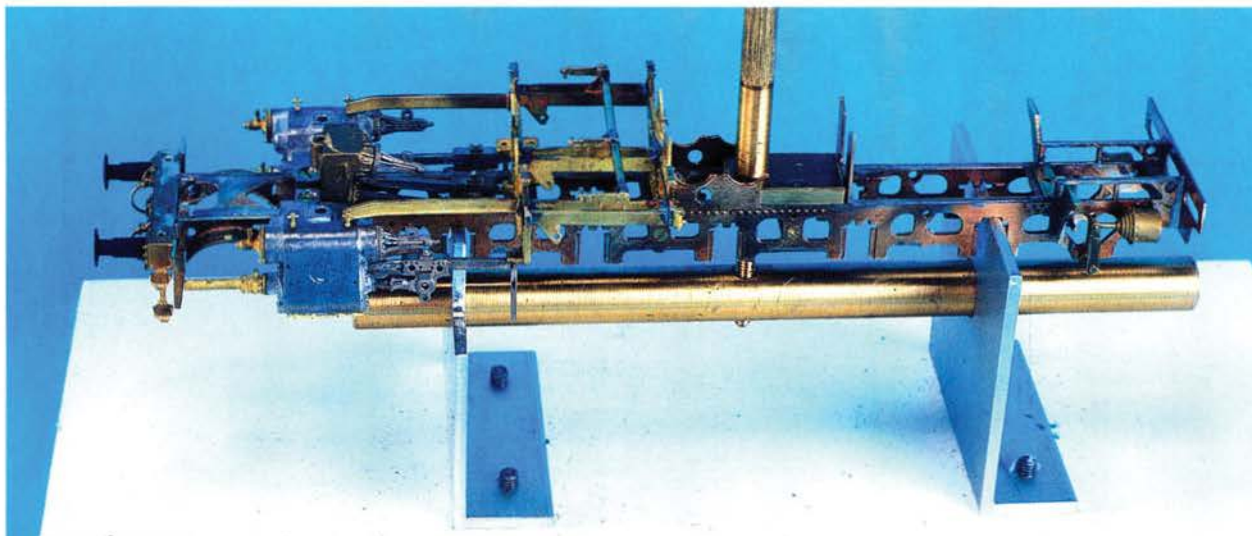
Für den ersten Arbeitsgang entstand eine dritte Hand aus Abfallbrettchen, Alu-Winkelstücken und Messing-Rundmaterial. In die Auflagewinkel werden 1 mm tiefe und rahmenbreite Ausschnitte eingefeilt. Diese müssen absolut plan und parallel zur Grundplatte sein. Der Helling ist auch für andere Fahrgestelle zu verwenden, so dass sich ein Bau auf jeden Fall lohnt. In das Rundmaterial, Durchmesser 8 bis 10 mm, wird ein M3-Gewinde geschnitten. Eine entsprechend lange M3-Schraube mit einer Platte, welche von oben auf den Rahmen gelegt wird, fixiert mit wenig Druck das Teil. So sind in aller Ruhe und mit Sorgfalt die Teile anzupassen, auszurichten und zu verlöten.

Nach dem Entfetten und Versäubern wird der fertige Rahmen wieder in den Helling gelegt und fixiert. Nun sind Zylinder und Steuerungsträger anzupassen und zu verlöten. Sicherlich ist auch Kleben möglich, aber ein guter Modellbauer sollte sich bemühen, mit dem Lötkolben umzugehen. Es muss →



Die 450 Teile des Bausatzes finden kaum auf einem Nummernschild des Originals Platz.

Der Helling erlaubt ein verzugsfreies, geometrisch exaktes Verlöten und Verkleben des Rahmens bis hin zur Montage der Zylinder und des Steuerungsträgers.



Für Verbindungen von Dauer gilt: Löten ist haltbarer denn Kleben

ja nicht mit der Flamme gelötet werden, ein Lötkolben mit 80 bis 100 W Leistung und fein zugefeilter Spitze erfüllt den gleichen Zweck. Für ganz feine Arbeiten reicht schon ein 30-W-Lötkolben mit einer Spitze von 0,8 mm Durchmesser aus. Lötzinn und Flussmittel gibt es in reicher Auswahl. Wichtig ist, dass das Lot schnell und gut fließt. Man sollte auf säurefreies Lot achten und den Draht in verschiedenen Stärken vorhalten. Aus Sparsamkeit sollte man vom Lötdraht jeweils winzige Stücke abtrennen und diese mit der Spitze aufnehmen. Das verhindert, dass ein großer Zinntropfen lange Nacharbeit erfordert oder gar Details versinken lässt. Als Flussmittel finden Lötfett, Lötpaste oder Phosphorsäure (Nur in gut belüfteten Räumen einsetzen!) Verwendung.

Sind die Baugruppen fertig, geht es ans Reinigen und Verputzen. Für ersteres eignen sich sehr gut Entfetter aus dem Haushalt, zum Beispiel Backofenreiniger, die mit warmem Wasser abgespült werden. Das Verputzen erfolgt mit kleinen Flachsticheln und kleinen Feilen mit mittlerem Hieb. Auch ein Glasradierereinsatz, in eine Minibohrmaschine gespannt, leistet gute Dienste.

Danach werden die Achsen eingesetzt und die Steuerung probeweise montiert. Weitere Tipps dazu enthält der Beitrag zur Weinert-85 im MODELLEISENBAHNER 7/2000. Läuft alles zur Zufriedenheit, kann wieder zerlegt, grundiert und lackiert werden.

Eine Lehre erleichtert auch die Montage der Lampen und Bügel auf der vorderen Pufferbohlenabdeckung. Da das Blech erst nach dem Rotlackieren des Fahrgestells aufgesetzt wird, ist es nicht einfach, Lampen und Bügel in einer Flucht anzubringen. Hier ist unbedingt zu löten, da Kleben die 0,3-mm-Drähte im 0,3-mm-Blech nicht dauerhaft fest hält. Die Lampenbefestigungen sind etwa 0,8 mm durch das Blech durchzustecken. Sie sorgen später bei der Montage für exakten Sitz.

Der Kessel hat, bedingt durch den Schleuderguss, kleine Angüsse und Formtrennkanten. Übrigens haben das auch Großserienmodelle! Bei einem Bausatz besteht aber die Möglichkeit, ordentlich zu putzen und mit 600er- bis 1000er-Papier zu schleifen. Aber Vorsicht: Recht schnell fallen dem Putzen auch Nietnachbildungen zum Opfer.

Eigentlich bräuchte man auch hier drei Hände, aber wer hat die schon! Schnell entsteht

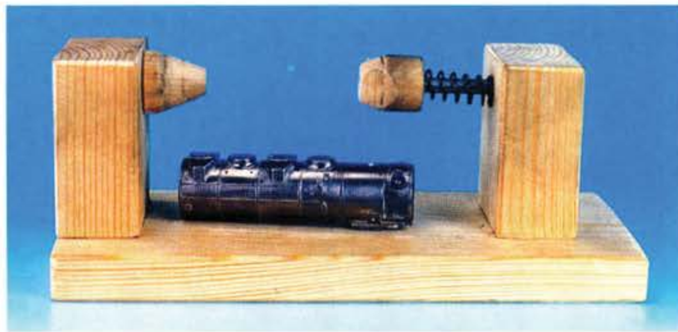
Zum Schleifen und Bohren hält die dritte Hand den Kessel fest

aus Leistenabfällen und Besenstielresten, einer passenden Feder aus Bastelkiste oder Baumarkt ein Kesselhalter. Auch dieser kann für weitere Bausätze verwendet werden, so dass die Mühe lohnt. Die meisten Bohrungen können in dieser Halterung korrekt ausgeführt werden. Ob frei mit einer Minibohrmaschine, mit Ständer oder per Hand mittels eines Bohrerhalters, durch die Feder wird der Kessel in jeder Lage ausreichend fixiert und so erhalten die Löcher exakt die vorgesehene Richtung.

Sind alle Löcher gebohrt, alle Teile sauber entgratet, werden die Teile verklebt. Beim Führerhaus ist auf unbedingte Rechtwinkligkeit zu achten. Am besten ist es, wenn man die Teile um das Bodenteil herum aufbaut und mit Gummis bis zur Aushärtung des Klebers zusammenhält. Ist die Rauchkammerstütze fertig montiert, kann der Kessel zusammen mit dem Führerhaus auf den Rahmen aufgesetzt und zur Anprobe verschraubt werden. Erst wenn alles richtig passt, sollten auch der Kessel mit dem Führerhaus, die Kesselstützen und die Umläufe verklebt werden. Wurde sauber gearbeitet und passt alles, stellt sich nun das erste Erfolgserlebnis ein.

Nun kommt der nächste Schritt: Das Komplettieren des Kessels. Sobald die ersten Leitungen verlegt sind, wird das Händeln beim Bestücken zur Kunst. Um nichts zu verbiegen oder gar abzubrechen, entstand die vierte dritte Hand, die eine Montage in fast jeder Lage ermöglicht. Auch dieses Hilfsmittel lässt sich für andere Bausätze verwenden. Auf ein Bodenbrettchen aus Sperrholz werden zwei Halter senkrecht aufgeklebt und verschraubt. Als Oberteil wird eine Art Brücke gebastelt, die zwischen die unteren Halter passt und nur mittels M5-


Die Lehre sorgt beim Löten für eine exakte Fixierung der Lampen und Bügel.


In der Halterung ist der Kessel zum Schleifen und Bohren drehbar gelagert, so dass jeweils die ideale Arbeitslage eingestellt werden kann.

Schrauben und Flügelmuttern arretiert wird. So kann das aufgesetzte Modelloberteil in jede mögliche Lage geschwenkt und dort fixiert werden.

Die vordere Befestigung ist ein passend zurechtgefeiltes Stück Messing-Rundmaterial, welches im unteren Ende M3-Gewinde zur Befestigung erhält, im oberen M2-Gewinde für die Schraube durch den Schornstein. Die Länge muss so abgestimmt sein, dass die beiden Stützen eine parallele Aufnahme des Oberteils ermöglichen. Die hintere Befestigung ist nicht ganz so einfach, da die Gewindelänge in der unteren Kuppelplatte unter dem Führerhaus nur maximal 2 mm betragen darf. Die einfachste Lösung ist ein Stück Messing-Rundmaterial, welches an einem Ende ein Gewinde M2 x 2 mm bekommt, auf der anderen ein M3-Innengewinde. So kann erst der Bolzen eingesetzt und dann von unten durch das Brettchen mit einer M3-Schraube angezogen

Hände weg vom Werkstück: Dafür gibt's Halterungen

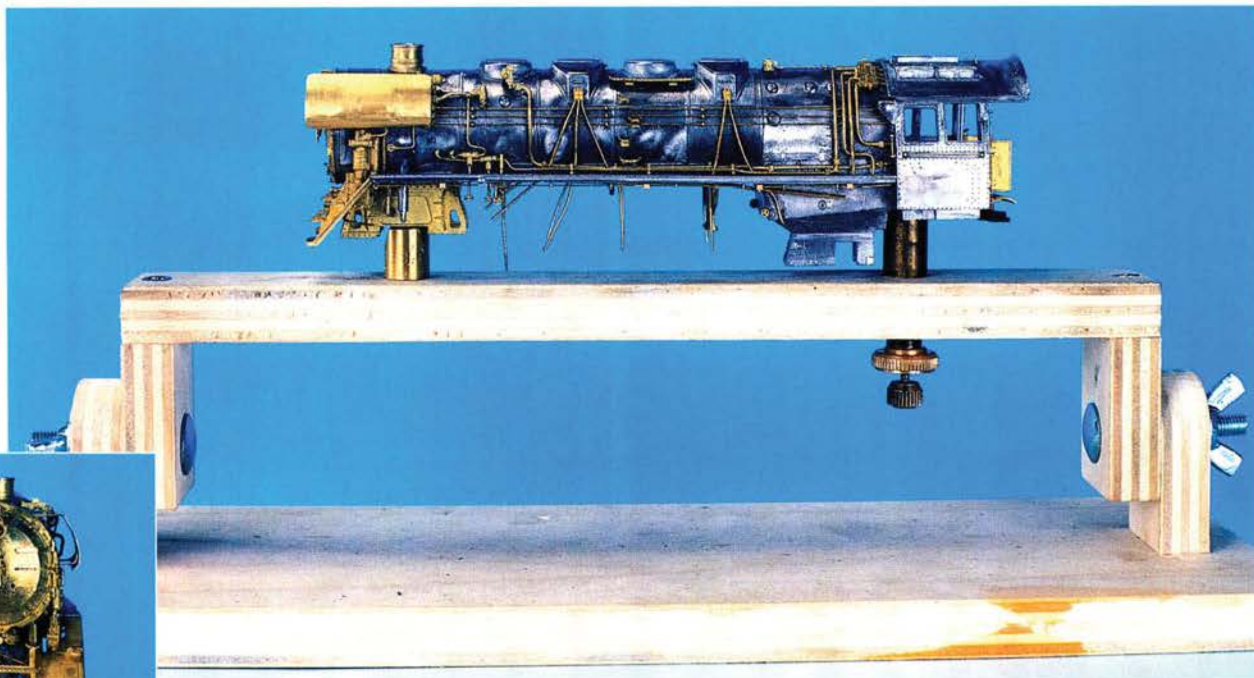
werden. Jetzt kann rechts und links, unten und oben, vorn und hinten gearbeitet werden, ohne dass irgendetwas durch Anfassen beschädigt wird.

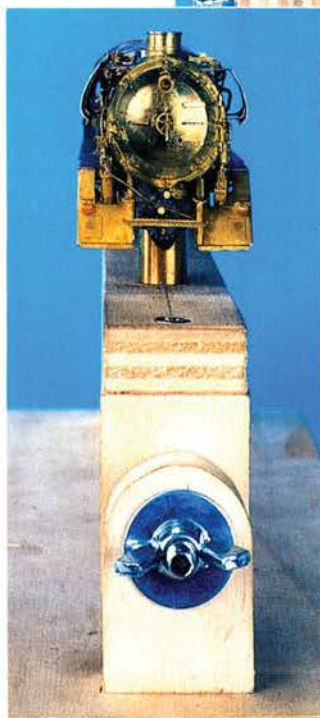
Beim Anbauen der Pumpen, Tritte, Leitungen und anderer Kesselteile sind Fotos die besten Vorlagen. Vor allem bei den Tritten geht es sehr eng zu, so dass die Reihenfolge der Montage unbedingt einzuhalten ist.

Anbringung und Form der Windleitbleche sind ein heikles Kapitel. Zwar hat Weinert die Bleche schon vorgebogen, aber sie entsprechen nicht der speziellen Form, die das Raw Meiningen den Vorbildern gab. Die Skizze ist vom Original verkleinert und kann so als Biegevorlage verwendet werden. Am besten funktioniert das Biegen zwischen Schraubstockbacken mit einem kleinen Holzklotz als Druckmittel. Auch hier gibt der Beitrag zur Weinert-85 mit einer Zeichnung weitere Tipps. Sollten Kantlinien zu sehen sein, ist das nicht weiter schlimm. Wenn die Ohren passen, werden diese mit einer feinen Feile geglättet und mit Schmirgelpapier feingeschliffen.

Die Halterungen haben zwar in den Ecken Einkerbungen, diese dienen aber nur als Orientierung. Die unteren Halter müssen gut in die Bögen eingedrückt werden, damit sie einigermaßen waagerecht in den Kessel passen. Auch hier ist Löten dem Kleben vorzuziehen. Die richtige Höhe der Oberkante der Ohren ergibt sich durch eine Peilung über den Rauchkammerscheitel. Sind Stehkessel und das Dach eingepasst, werden die übrigen Teile angebracht.

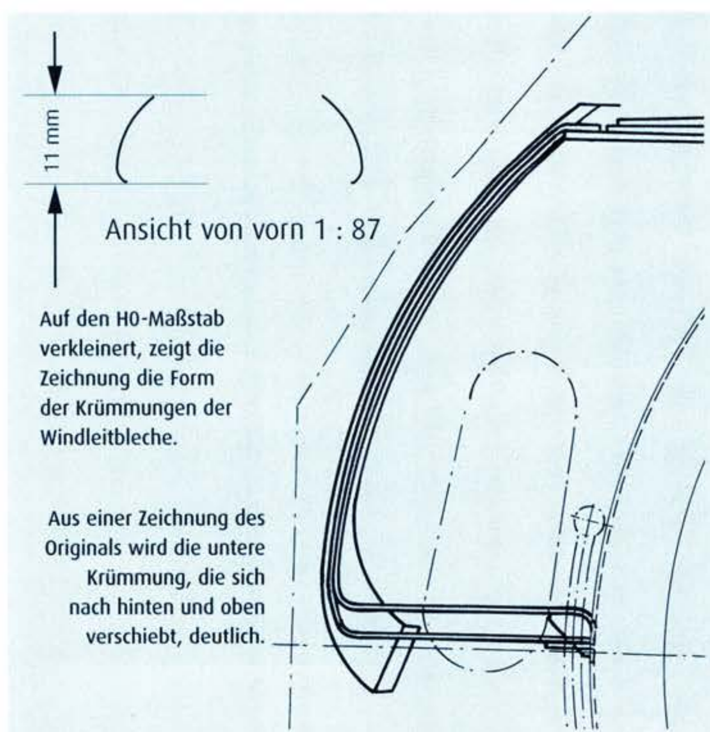
Viele Lokomotiven hatten ein Abdeckblech am Windabweiser auf dem Führerhausdach erhalten. Wer das Blech auf seiner Maschine nachbilden will, sollte aber die Mühe nicht →





Es ist auf eine parallele Lage der Lok zur Brücke zu achten, um nicht durch ein Verkanten an den Bolzen Beschädigungen zu riskieren.

Mit den Flügelmuttern ist die Brücke in jeder gewünschten Schräglage festzulegen. Die Hände sind so zum Anbringen der Teile frei.



Auf den H0-Maßstab verkleinert, zeigt die Zeichnung die Form der Krümmungen der Windleitbleche.

Aus einer Zeichnung des Originals wird die untere Krümmung, die sich nach hinten und oben verschiebt, deutlich.

scheuen, das Blech einzuarbeiten und den Tender sehr kurz zu kuppeln.

Dem Tendergehäuse ist ebenso viel Aufmerksamkeit zu widmen. Um möglichst spaltfreie Verbindungen zwischen den großen Flächen zu bekommen, sind die Teile sorgfältig vor dem Verkleben anzupassen. Vor dem Komplettieren sollte alles gut mit Schmirgelpapier in 1000er-Körnung verschliffen werden. Feinspachtel und ein Holzschleifklötzchen, damit die Fläche erhalten bleibt, helfen über Lücken hinweg und geben anschließend ein sauberes, glattes Aussehen.

Beim Befestigen des Tendergehäuses sind die Schrauben im hinteren Teil ein kleines Problem, weil die Leitungen im Weg sind. Deshalb sollte man die letzten Arretierungen nicht verkleben, so dass sie leicht wegzubiegen und nach dem Anziehen der Schrauben wieder zurückzudrücken sind.

Die elektrische Verbindung von Tender und Lokomotive erfolgt mit den beiliegenden Ministeckern. Ein kurzes Stück dünnen Schrumpfschlauches bringt die Isolierung und die sichere Handhabung. Gute Erfahrungen liegen auch mit dem Ersetzen des Steckerteiles durch Buchsen von Conrad (Bestellnummer 739243) vor. Dadurch verkürzen sich die Kabellängen erheblich und die Drähte hängen dann wie Schläuche herunter.

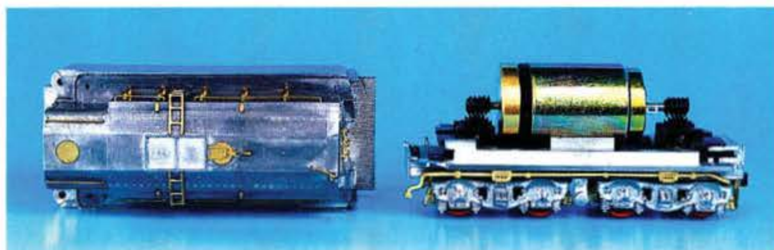
Vor der Lackierung ist zu beachten, dass die DR RAL 3000 als Rotton verwendete. Also müssen die Radsterne, die Weinert in RAL 3002 lackiert hat, nachlackiert werden. Entweder mit dem Pinsel und Molak oder mit Abdeckringen und Spritzlackierung.

Die Empfehlung von Weinert zur Verwendung bestimmter Farben ist unbedingt zu befolgen. Die Nitro-Acrylfarben ergeben einen pigmentstarken, dün-

Spritzen in mehreren Gängen bringt sauberen Farbauftrag

nen und grifffesten Überzug. Sowohl die Grundierung als auch der Farbüberzug sollten in mehrfachen dünnen Spritzgängen erfolgen.

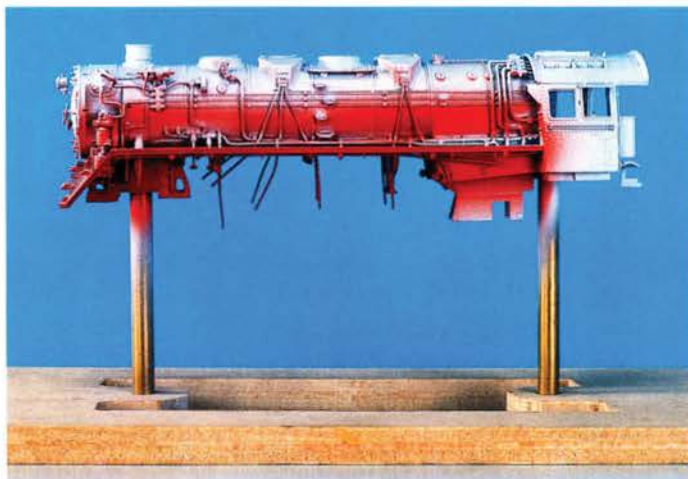
Auch bei diesem Arbeitsgang macht sich eine Halterung sehr nützlich. Wie soll man auch sonst das so diffizile Gehäuse beim Abdecken und Lackieren halten oder aufhängen? Das Bild zeigt das einfache Teil, welches aus einer Sperrholzplatte und zwei Messingbolzen mit Gewinde, die ähnlich denen der Kippbrücke anzufertigen sind, besteht. In der Mitte erhält das Grundbrett eine Aussparung,



Die Tenderflächen werden vor dem Anbringen der weiteren Teile leicht abgeschliffen, um einen glatten Untergrund zu erhalten.



Das Tendergehäuse wird probeweise aufgesetzt, um die Drehgestellblenden exakt parallel zum Wasserkasten auszurichten.



Der Lackierständer sollte unten offen sein, und die Haltebolzen sollten so lang sein, dass bequem in alle Ecken gespritzt werden kann.

Fotos(10): Rainer Albrecht

damit auch von unten gespritzt werden kann.

Man sollte erst reinigen, dann grundieren und eventuelle kleine Fehler ausbessern und nach nochmaligem Grundieren Umläufe und Stützen rot spritzen. Gut trocknen lassen! Die roten Seitenflächen, Unterseiten der Umläufe und die Stützen werden mit Weinert-Abdeckband der verschiedenen Breiten abgeklebt. Breitere Klebebänder gibt es von Kyosho. Sicherlich eine Fummelei, aber für ein sauberes Modell kommt man daran nicht vorbei. Dann wird in mehreren Etappen mit viel Bewegung, damit die Farbe auch in die entlegensten Ecken kommt, schwarz gespritzt. Windleitbleche, Dachgitter, Pufferbohlenabdeckung und Führerhausaufstiege werden einzeln lackiert und danach montiert. Dann erst folgt das Anbringen der Anschriften.

Nach persönlichem Empfinden kann danach noch ein hauchdünner Farbnebel aufgebracht werden. Zuletzt erhalten Führerhaus und Tender noch die Verglasung und die Tendergummitüren. Nach einem leichten Abölen beginnt die erste Probefahrt zur Übergabe ans Bw.

Mit Unterstützung der dritten Hände entsteht ein schönes und eigenes Modell. Ohne die Dritten ist es sicher schwieriger. Aber wer sich in Geduld und Fleiß übt, erhält (s)ein Meisterstück!

Rainer Albrecht/kla

Meterstab, Winkel und Bleistift zum Anzeichnen: Auch Streichmaß (vorn r.) und Schmiege erleichtern die Arbeit.

Fürs genaue Anreißen sollte man Bleistiftminen mit feinem Sandpapier vorher flach anschleifen.

Winkeltest: Nach dem Anreißen des Winkels von links erfolgt von rechts die Gegenprobe.

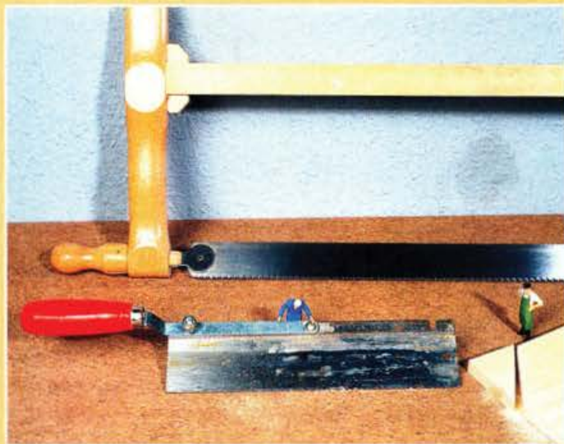
AUF DEM Teil 2 HOLZWEG

Ein guter Schreiner kann sich notfalls auch durchs Holz nagen, doch das sollten Heimwerker vergessen. Ralf Reinmuth erklärt Werkzeuge und deren Einsatz.

Holzbearbeitung ohne jegliches Werkzeug ist vergebliche Liebesmüh', auch wenn der Holzwurm gern das Gegenteil beweist. Der geneigte Heimwerker sollte stattdessen auf qualitativ gutes und vor allem scharfes Handwerkszeug setzen, denn das ist eine enorme Hilfe beim fachmännischen Umgang mit Holz. Der besseren Übersicht wegen unterscheidet man klassisches Hand-Werkzeug mit seinen Untergruppen, etwa Sägen, Hobel, Stechbeitel, von der Vielzahl elektrischer Helfer, den Maschinen.

Am Anfang jeglicher Holzkonstruktion stehen neben der Planung natürlich das Messen und das Übertragen der Maße auf das zu bearbeitende Werkstück. Wichtigstes Messwerkzeug ist ein guter Meter-, besser noch ein Zweimeterstab, zu identifizieren an

Die Ausrüstung auf einen Blick: Ein gut bestückter Werkzeugschrank ist die halbe Miete beim fachmännischen Bearbeiten von Holzwerkstoffen.



Die Absetzsäge (hinten) eignet sich nicht nur fürs Ablängen großer Bauteile; die Feinsäge ist bei Kleinteilen vorzuziehen.



Das Schreinerteam prüft kritisch den Zustand der Absetz- oder Gestellsäge. Gut zu erkennen ist die so genannte Schränkung, die wechselnde Zahnstellung.

Nur für Geübte ratsam: Führen der Säge mit dem angelegten Daumen. Springt das Sägeblatt am Anfang, besteht nämlich unmittelbare Verletzungsgefahr.



Fotos: Reinmuth

den satt einrastenden Gliedern: Klappt man einen solchen Stab auf volle Länge aus, gibt er im Gegensatz zu den üblichen Zollstöcken nicht nach. Ein Stahllineal erleichtert die Übertragungsarbeit zusätzlich.

Angezeichnet oder angerissen wird mit einem Bleistift. Er ist fein genug, seine Striche verlaufen nicht und sind auch leicht von der Holzoberfläche zu entfernen, zum Beispiel mit einem Radierer. Am besten verwendet man einen für technische Konstruktionszeichnungen prädestinierten Bleistift mit auswechselbaren Minen, die mit feinem Sandpapier, 220er-Körnung, flach angeschliffen werden.

Der Winkel ist ein weiteres wichtiges Werkzeug. Ob er exakt einen rechten Winkel, also 90 Grad einhält, ist einfach zu überprüfen: Man reißt beispielsweise an einem Brett mit gerader Kante von links eine Linie an und legt nun den Winkel von der anderen Seite erneut an. Sind Winkelkante und Linie deckungsgleich, steht dem Werkzeugeinsatz nichts im Wege.

Auch die Schmiege ist ein Winkelwerkzeug, allerdings ein verstellbares. Mit ihr kann man Schrägen abnehmen und exakt übertragen. Dies ist beim Anzeichnen von Eckverbindungen, Zinken und Schwalbenschwanz, wichtig, wovon in einer späteren Folge noch zu sprechen sein wird.

Das Streichmaß ist ein verstellbarer Anschlag mit Dornen. Mit ihm können Parallelen angerissen werden.

Zum Zuschneiden der Werkstücke werden die Sägen gebraucht. Hauptunterscheidungsmerkmal ist deren Zahnung. Sie wird nach Anzahl der Zähne, je mehr, desto feiner, nach Zahnart und Arbeitsrichtung charakterisiert. Bei der Dachzahnung verlaufen beide Zahnseiten im selben Winkel zur Spitze; die Zähne sind beidseitig geschärft; die Säge sägt demnach beidseitig. Sägen dagegen, die nur auf Zug oder Stoß arbeiten, weisen Zähne auf, die an einer Seite fast senkrecht stehen. Diese Seite ist geschärft und nur mit ihr schneidet die Säge.

Auch im Elektrozeitalter sind zwei von Hand geführte Typen noch immer hilfreich, die Absetz- und die Feinsäge.

Die Absetzsäge ist eine Gestellsäge zum Ablängen, also zum Schneiden quer zur Faser. Diese Säge hat eine feine Zahnung und arbeitet auf Stoß. Auch Längsschnitte sind mit ihr möglich.

Die Feinsäge besitzt viele kleine und feine Zähne. Sie wird zum Ablängen kleinerer Bauteile und zum Einsägen mit feinstem, genauen Schnitt eingesetzt. Die gekröpfte und umlegbare Version ist der einfachen Ausführung vorzuziehen, erlaubt sie doch ein randgenaues Sägen von rechts wie von links. Während man mit der Arbeitshand die Säge gleichmäßig in Arbeitsrichtung bewegt, muss bis zum eigenständigen Führen der Säge diese von außen geführt werden. Das erfolgt aus Sicherheitsgründen am besten mit einem Winkeleisen, das die linke Hand, bei Linkshändern die rechte, schützt. Geübte können das auch mit dem bloßen Daumen, aber Vorsicht: Springt die Säge, was schnell passiert, ist die Verletzungsgefahr groß!

Zeigt her eure Zähne: Handgeführte Absetz- und Feinsäge hilfreich auch in Elektro-Zeiten

Bei Elektrosägen gilt grundsätzlich: Finger weg vom Sägeblatt, solange das Gerät noch unter Strom steht. Für größere und zudem präzise Zuschnitte ist die Tischkreissäge das geeignetste Arbeitsgerät. Wer das nicht hat, kann sich sein Rohmaterial natürlich auch beim Schreiner oder im Baumarkt zuschneiden lassen.

Ein ebenfalls recht hilfreiches elektrisches Schneidewerkzeug, das in keiner Werkstatt fehlen sollte, ist die Stichsäge. Sie eignet sich hervorragend zum Schweifen, dem welligen Sägen von Geländekonturen beispielsweise.

Eine weitere Hauptgruppe der Holzbearbeitungswerkzeuge sind die Hobel. Zwei Grundtypen sollten in der Modellbahnschreinerei vorhanden sein: Simshobel für Fälze, Doppel- oder Putzhobel, die feinere Variante des Doppelhobels, für die Flächen.

Allen Hobeln gemeinsam ist die so genannte Klappe, eine Art zweiten Messers auf der geraden Seite des Hobelmessers. Richtig eingestellt, also etwa 1 mm von der Schneide entfernt, verhindert die Klappe das Vorspalten des Holzes, was zu einer entsprechenden Oberflächenqualität führt.

Wichtig ist die Schärfe des Hobelmessers, deutlich am pfeifenden Schnitt erkennbar. Ständiges Nachschärfen und Abziehen entstandener Grate an einem mit Wasser getränkten Abziehstein sind unerlässlich.

Das Einstellen des Hobels erfolgt mit einem Hammer, mit dem man den Keil behutsam festschlägt. Das Hobelmesser sollte etwa 0,5 mm aus der Hobelsohle ragen. Der Schnitt wird durch das Schlagen auf das hintere Ende des Eisens verstärkt, durch Schlagen auf den Knopf am Hobelende geschwächt.

Das Hobeln selbst dient dem Einebnen, Glätten und Anpassen des Holzwerkstücks. Gehobelt wird grundsätzlich immer längs zur Faser. Hobelt man quer, quittiert das Holz das mit starkem Einreißen. Stirnkanten, das sogenannte Hirnholz, können ebenfalls bestoßen werden, so der Fachausdruck. Man darf allerdings dabei keinesfalls über das Ende hinaus hobeln, sondern muss rechtzeitig stoppen und dort solange entgegengesetzt hobeln, bis eine ebene Fläche erreicht ist.

Ralf Reinmuth/hc

Teil 3 folgt im Januar-Heft



Der Zusammenbau der Mauerteile erfolgt der späteren Lackierung wegen zuerst ohne Fenster.

Die Auswahl an Stellwerken ist riesig. Dennoch gibt es nur wenige kleine und maßstäbliche Modelle für den H0-Bahner. Auhagen hat nun ein Gebäude im Stil der Zwanziger-Jahre nachgebildet.

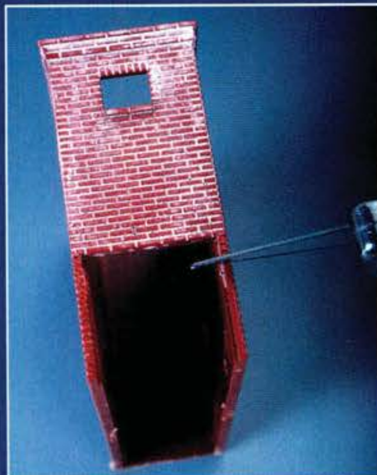
Auf schlankem



Mit dünner weißer Farbe, einer Mischung aus Acrylweiß, Wasser und einem Schuss Spülmittel, hebt man die Mauerfugen optisch deutlich hervor.



Die Mauerwerkfugen am Eingang im Erdgeschoß sind nicht vorhanden. Durch die farblich hervorgehobenen Fugen fällt es jetzt besonders deutlich auf.



Mit einem scharfen Messer schneidet man die fehlenden Mauerfugen leicht v-förmig in die Kunststoffkanten.



Die handtrockne Mauerfugenfarbe hat sich auch teilweise auf der Ziegeloberfläche abgelegt. Man wischt sie unter anderem mit einem Wattestäbchen weg.

Ein ungewöhnliches Stellwerk ist das kleine Bauwerk im Erfurter Hauptbahnhof schon. Es wirkt wie zusammengepresst und in die Höhe gedrückt – und damit interessant. Das schmale Stellwerk findet auf jeder Modellbahnanlage Platz. Am wohlsten fühlt es sich dabei, wenn es von zwei Gleisen eingequetscht wird und die Züge dicht am Bauch vorbeirauschen. In erster Linie ist das Bauwerk für die Fahrstraßenschaltung in größeren Bahnhöfen gedacht. Daneben sind solche Stellwerke im Bereich eines Rangierbahnhofs zu finden.

Auhagen hat das Gebäude des Bahnhofs Erfurt nicht nur maßstäblich umgesetzt, sondern auch die hohe Kunst seines Formbaus präsentiert. Endlich findet man bei einem H0-Modell Ziegelsteinnachbildungen in der richtigen Größe vor. Auch das sich ergebende Ziegelmuster an der Rundung des Turmaufstiegs zieht den Blick auf sich – allerdings erst, wenn das Modell lackiert und gealtert wurde. Die Dachkanten und die Regenrinnen sind zierlich ausgefallen.

Lob zollen muss man Auhagen nicht nur für die feine Detaillierung, auch der Zusammenbau wird wegen der Passgenauigkeit für jedermann zum Kinderspiel.

Bei so viel Klasse ist es eigentlich schade, dass Auhagen ganz vergessen hat, dass die Fenster im Turmschacht eigentlich Scheiben besitzen sollten. Statt dessen hat der Modellbahner nur bedrucktes Papier auf die Rahmen zu kleben. Etwas mehr Liebe zum Detail hätte man sich auch im Innenraum des Stellwerks gewünscht.

Doch so richtig zur Geltung kommt das zierliche Modell erst, wenn während des Zusammenbaus alle Teile mit Farbe ange-

malt und ganz nach den eigenen Vorstellungen gealtert werden. Auf diese Weise erhält man ein Unikat, das zudem auch noch der bereits vorhandenen Architektur der anderen Bahnhofsbauten farblich angeglichen werden kann.

Mit nur wenigen Veränderungen wird aus dem typisch mitteldeutschen Bau der 20er-Jahre des letzten Jahrhunderts ein Gebäude im architektonischen Stil ande-

Fuß

rer deutscher Gegenden. So würde man in Süddeutschland die Ziegelwände verputzen. Beim Modell geschieht dieses mit Hilfe von Nitrospachtel, der die Oberfläche komplett versiegelt. Allerdings erst das anschließende, etwas mühselige Schleifen mit Naßssschleifpapier bringt die erwünschte glatte Oberfläche.

Doch zurück zu unserem Modell. Abweichend von der Bauanleitung wird das Gebäude in Blöcken zusammengesetzt; es entstehen Baugruppen, die problemlos lackiert werden können. Ist das Modell erst einmal komplett montiert, ohne dass auch nur ein Teil Farbe zu Gesicht bekommen hat, kann nur ein begnadeter Künstler mit einer sehr ruhigen Hand und einem feinen Pinsel das Modell mit Farbe belegen. Doch warum so schwer, wenn es auch deutlich einfacher geht – durch die Montage von Farbgruppen.

Das Hauptproblem eines jeden Kunststoffbausatzes ist der Kunststoff selbst. Auch wenn man ein fertiges Modell mit Farbe altert, bleibt der Grundton erhalten, und der ist geprägt durch den mit Farbpigmenten eingefärbten Kunststoff.

Gebaut wird in Farbgruppen

Die Oberflächen haben stets einen leichten Glanz und sind im Vergleich mit selbst aufgetragenen Farben monoton. Ritzen und Spalten, die beim Zusammenfügen der unlackierten Kunststoffteile entstehen können, entdeckt man sofort.

Nicht jedoch bei einer kompletten Lackierung. Sie kaschiert Klebeflecken und andersfarbige Hilfsmittel wie Nitrospachtel, der die Ritzen und Spalten ausfüllt. Fehlende Mauerfugen, wie es bei den Fensterlaibungen und an Wandkanten leider im-



Mächtig in die Höhe reckt sich das schlanke Auhagen-Modell des Stellwerks Erfurt Hauptbahnhof. Es findet wegen seiner geringen Breite zwischen den Gleisen Platz.

mer noch bei den meisten Plastikbausätzen der Fall ist, können mit einem scharfen Messer eingeritzt werden.

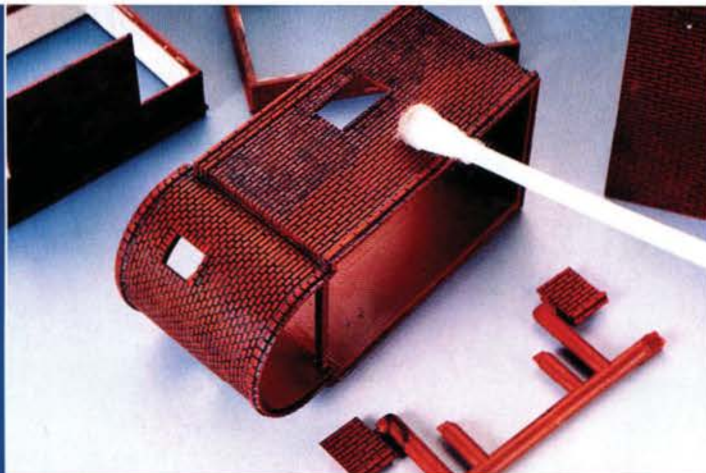
Entgegen der sonst üblichen Praxis kann man beim Kleben der Mauerteile den Kunststoffkleber ruhig etwas satter auftragen. Dadurch quilt er beim Zusammenpressen der Teile stellenweise hervor, doch genau dieser Effekt ist während der Rohbauphase gewünscht. Auf diese Weise stellt man sicher, dass kein Spalt sichtbar bleibt. Statt den überschüssigen Klebstoff wegzuwischen, lässt man ihn aushärten. Anschließend feilt oder schleift man ihn vorsichtig weg.

Nun sind alle Mauerteile zusammengefügt und können mit Ziegelrot lackiert werden. Wer über eine kleine Spritzpistole verfügt, sollte sie dem Pinsel vorziehen, denn beim Pinseln drückt man vermehrt Farbe in die feinen Mauerritzen. Doch die sollen nicht verschmiert werden, denn später nehmen sie spezielle Fugenfarbe auf.

Alle Fenster bleiben vorerst am Spritzling, da sie bereits mit matter weißer Farbe lackiert sind und nach dem Durchtrocknen der Farbe leicht gealtert werden können. Dasselbe gilt für die Fassadenteile des oberen Stockwerks und der Tür. Dagegen löst man die Regenrinnen vom Spritzling und versäubert sie. Andernfalls würden die Trennstellen nach einer Lackierung der Regenrinnen am Spritzling nach dem Heraustrennen sofort wegen der fehlenden Farbe als deutliche Punkte auffallen.

Alle Verputz- und Betonteile, das heißt, der mächtige Sockel und alle Zwischenböden werden hellgrau angestrichen. Mit einer aus mattem Schwarz und Hellbraun angemischten Schmutzfarbe erfolgt nach einer mindestens 24-stündigen Trocknung der grauen Teile die sogenannte Alterung mittels Pinsel und eventuell zusätzlich einer Spritzpistole.

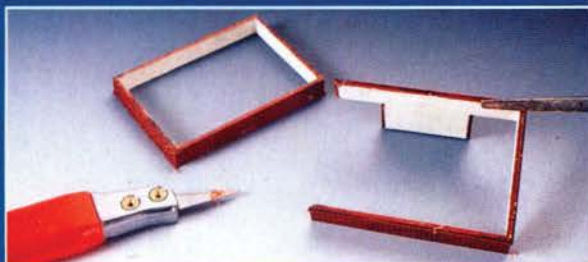
Die gleiche Schmutzbrühe kann auch für die Alterung der anderen Bauteile verwendet werden. Etwas mehr beigemischtes Mattschwarz erhöht den Eindruck eines Stellwerkes, das an einer belebten →



Mit stark verdünnter dunkler Schmutzfarbe können Mauerfugen und Ziegeloberfläche gealtert werden. Durch Reinigen mildert man die Wirkung.



Die Fensterrahmen legt man zuerst in den Rahmen und fixiert sie an den Ecken mit Klebstoff. Anschließend folgen die dünnen Scheiben.



Damit der Kunststoffkleber das Polystyrol anlösen kann, müssen die Klebeflächen von der Farbe befreit werden.



Eine kleine Miniaturfigur von Merten oder Preiser belebt den Stellwerksraum. Die Innenwände wurden weiß angemalt.

Das Steckloch für die Regenrinne muß etwas ausgeweitet werden. Anschließend klebt man das Teil mit Sekundenkleber fest.



Strecke mit viel Dampflokbetrieb steht. Eine Ziegelfassade lebt vor allem durch die Hervorhebung der Mauerfugen. Dieses geschieht auch mit Farben. Soll das Gebäude sehr sauber sein, verwendet man Mattweiß. Der Mörtel ist jedoch nicht schneeweiß, sondern hell- bis mittelgrau. Hier kann man sich an Vorbildern orientieren oder sich seinem persönlichen Geschmack hingeben. Die Mauerfugenfarbe mischt man sich am besten aus einem wasserlöslichen Lack. Ideal ist weißer oder hellgrauer Acryllack, da er sich nach dem Trocknen nicht mehr anlösen lässt. Die Farbe wird mit Wasser verdünnt. Ein kleiner Spritzer Spülmittel erhöht die Fließfähigkeit. Mit einem Pinsel tupft man die Farbe auf. Sofort zerläuft sie und breitet sich in den Mauerfugen aus. Da die Farbe einige Zeit braucht, bis das Wasser verdunstet ist, kann man immer nur auf einer waagerecht liegenden Fläche die Mauerfugen hervorheben. Dadurch zieht sich der Farbauftrag in die Länge. Es empfiehlt sich, gleichzeitig mehrere vorbereitete Modelle diesem Arbeitsgang zu unterziehen. Das Ablegen der Teile auf einer Heizung beschleunigt den Trocknungsvorgang. Sobald die Farbe grifffest ist, beginnt man, überschüssige Farbe auf der Ziegeloberfläche mit einem Lappen oder Wattestäbchen abzureiben.

Nun erstrahlt die Ziegelfassade im vollen Glanz. Wer mag, kann einzelne Steine mit einer etwas anders angemischten Farbe hervorheben. In diesem Fall nutzt man einen dünnen, möglichst flachen Pinsel und recht trockene Farbe.

Vor allem bei Industriebauten und sehr alten Gebäuden ist der Mörtel im Laufe der Jahre durch Verschmutzungen merklich ergraut. Auch die Ziegel erhalten eine dunkle Oberfläche. Mit der bereits angemischten Schmutzfarbe kann die noch strahlend schöne Fassade ganz nach eigenen Vorstellungen gealtert werden. Das Originalstellwerk hatte allerdings sehr helle Mauerfugen, in unserem Fall wurde das Modell aber den bereits vorhandenen Bahnhofsmodellen angeglichen.

Der Zusammenbau des Modells kann nun gemäß der Bauanleitung fortgesetzt werden. Die fehlenden Fensterscheiben ersetzt man durch dünne Plastikscheiben einer Verpackung. Auf die Anbringung der dem Bausatz beiliegenden hellblauen Fensterhinterleger verzichtet man, der Blick fällt wie beim Original durch eine glasklare Scheibe ins dunkle Innere. Die Innenwände des Turmschafts sollten dafür aber weiß angemalt werden. Das gleiche gilt auch für die Wände des Stellwerkraums.

Kunststoffkleber kann nur bei direktem Kontakt mit Polystyrol das Plastik anlösen und bombenfest verbinden. Die Klebeflächen müssen daher durch Schaben von der Farbe befreit werden.

Die beiden langen Regenfallrohre fixiert man dagegen an den Auflagepunkten mit Sekundenkleber.

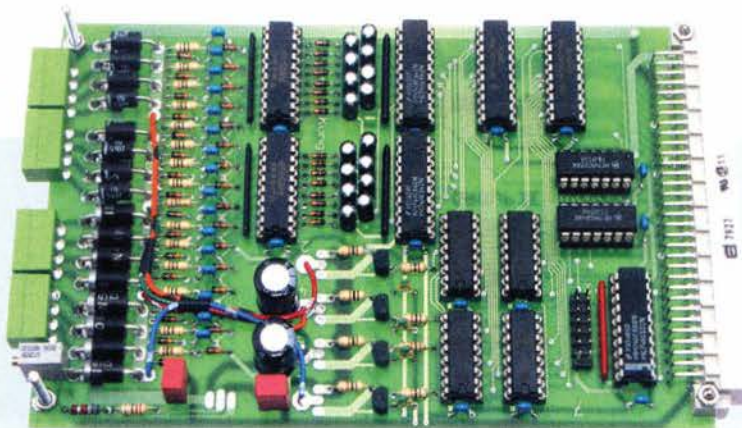
Schnell hat man das kleine Stellwerk zusammengesetzt und kann es zwischen die Gleise stellen. Der Mindestabstand von Gleismitte zu Gleismitte darf dabei aber 66 Millimeter nicht unterschreiten.

Das Original steht direkt im Bahnhof und hatte eine große Uhr, die aufgeständert war, auf dem Dach. Wer mag, kann in seiner Bastelkiste nach entsprechenden Teilen kramen und dieses kleine Motiv auf dem Dach nachbilden. *Markus Tiedtke*



Fotos: M. Tiedtke

Der Direktvergleich zeigt, dass sich die Arbeit lohnt. Erst durch den Anstrich kann das Modell seinen ganzen Charme ausspielen.



Bestückte Platine vor der Montage des Kühlblechs: Sämtliche Bauformen der stärkeren Dioden 1N5401 finden problemlos Platz.

Die zweite Generation

Teil 3

Bahn frei für den Nachbau der Vierfach-Fahrreglerkarte: Mit Anleitung, Bestückungsplan, Stückliste sind Anwender der PC-Steuerung gut beraten. Die Frontblende ist Fleißarbeit.

Nach der Beschreibung der Schaltung in der letzten Ausgabe folgen nun die Angaben zu den Bauteilen, deren Platzierung und auch eine Zeichnung des Kühlblechs. Und keine Angst vor dem Bestückungplan: Zur besseren Darstellung sind die eingezeichneten Gehäuse etwas größer als in Wirklichkeit angegeben. Tatsächlich überdecken sich die Bauteile nicht.

Bevor man jetzt allerdings die Bauteile laut Stückliste anschafft, heißt es zu überlegen, welchem Zweck die Vierfach-Fahrreglerkarte dienen soll. Je nach Anwendung sind nämlich einige Bauteile überzählig (siehe Tabelle auf Seite 79).

Wieviel Strom soll's denn sein? Der Spannungsregler IC10 bestimmt den maximalen Wert. Ein LM317T regelt bei zirka 1,5 Ampere ab, ein LM350T erst bei 3 Ampere. Da die ICs immer noch eine gewisse Streuung haben, muss man bei einem LM350T-Typ mit einem Spitzenstrom von 4 Ampere rechnen. Diesen Wert muss die Stromversorgung bereitstellen können.

Darüber hinaus müssen die Verbindungsleitungen der Busplatine, die Dioden D17 bis D32 und auch die zur Anlage führenden Kabel diesen Strom vertragen. Eigentlich sollte aber der kleinere Bruder mit seinen 1,5 Ampere meist ausreichen. Schließlich können bei Anwendung der Karte für vier Bahnhofsgleise einer Richtung immer nur maximal zwei Züge gleichzeitig fahren.

Bei der schwächeren Variante kann man auch sparen, wenn statt der Dioden 1N5401 die Typen 1N4001 gewählt werden. Freilich steigt dann das Risiko eines Defektes bei einem über längere Zeit unentdeckten Kurzschluss.

Bei einem Schattenbahnhof wird man auch meist mit weniger als den vier möglichen Abschnitten auskommen: Ein Brems- und ein Halteabschnitt reichen da fast immer. Bei dieser Beschränkung kann man ebenfalls an Bauteilen und Verkabelung sparen. Wichtig ist aber auch, dass man zwar zwei- und dreipolige Steckverbindungen für K3 bis K6, nicht aber die vierpoligen beim größten deutschen Elektronikversender bekommt. Die hier verwandten Stiftleisten (Firma PTR Messtechnik, Werne) haben nämlich ein Rastermaß von 3,5 mm. Die gängigen Bauformen mit Stiftabständen von 5 mm sind zu breit für die Karte. Man kann sie notfalls verwenden, wenn man auf die Frontblende verzichtet und den Trimmer R2 fliegend verdrahtet an eine andere Stelle setzt. Außerdem sind dann die kleinen Dioden des Typs 1N4001 in die näher beieinander liegenden Löcher einzulöten. Wer keine steckbaren Verbindungen braucht, kann auch Mini-Anschlussklemmen einlöten.

Weniger Abschnitte sparen Bauteile und auch Verkabelung

Das Bestücken der Platine beginnt wie üblich mit den niedrigsten Teilen: Die 48 Dioden 1N4148 und die verschiedenen Widerstände kommen zuerst an die Reihe. Es folgen die IC-Fassungen, 100nF-Kondensatoren, die Widerstandsnetzwerke undsoweiter. Die kleinen Transistoren sollten so tief wie nur möglich eingesetzt werden, sonst kommt es zu Schwierigkeiten mit den Schrauben der FETs. Diese Transistoren T5 bis T8 sowie IC10 werden jedoch noch nicht festgelötet.

Die Kondensatoren C17 bis C31 sind Miniaturtypen, weil sie unter dem Kühlblech Platz finden müssen. Wären sie höher, reduzierte sich entweder die Kühlfläche oder die Bauhöhe nähme zu.

Auch die beiden Elkos C52 und C53 sind etwas kritisch. Sie dürfen einen Durchmesser von 12 mm und eine Höhe von 15 mm nicht überschreiten. Wegen den Platzverhältnissen ist auch ihr Wert gegenüber den Hersteller-Applikationen verringert. Wer mechanisch kleinere Typen mit 470 myF auftreibt oder die Spannungsstabilisierung zu anderen Zwecken aufbaut, sollte ruhig auf 1000 myF oder mehr kommen. Zugleich ist auch auf die Spannungsfestigkeit zu achten: Sie sollte mindestens das Zweifache der unbelasteten Wechselspannung vor dem Gleichrichter betragen.

Der Übersichtlichkeit halber fehlen im Bestückungsplan vier Brücken. Neben den Transistoren findet man auf der Platine

größere Lötaugen, die von 1 bis 4 durchnummeriert sind. Diese muss man mittels Litze, Querschnitt 0,5 mm², mit den Dioden an den Ausgängen verbinden. Deren Kathoden sind in Vierergruppen zusammengefasst und ebenfalls mit Ziffern versehen.

Sägen, Bohren und Feilen muss sein: Der Kühlkörper ist nach der Zeichnung (siehe unten) anzufertigen. Er sollte 1,5 mm dick und wegen der Wärmeableitung aus Aluminium oder Kupfer bestehen. Die Zeichnung ist auf dem Kopierer um 100 Prozent zu vergrößern und auf das Blech zu übertragen. Sodann werden die Löcher gekörnt und gebohrt. Die äußeren Abmessungen sind weniger kritisch als die Lage der Löcher zueinander, bei der es auf Genauigkeit ankommt.

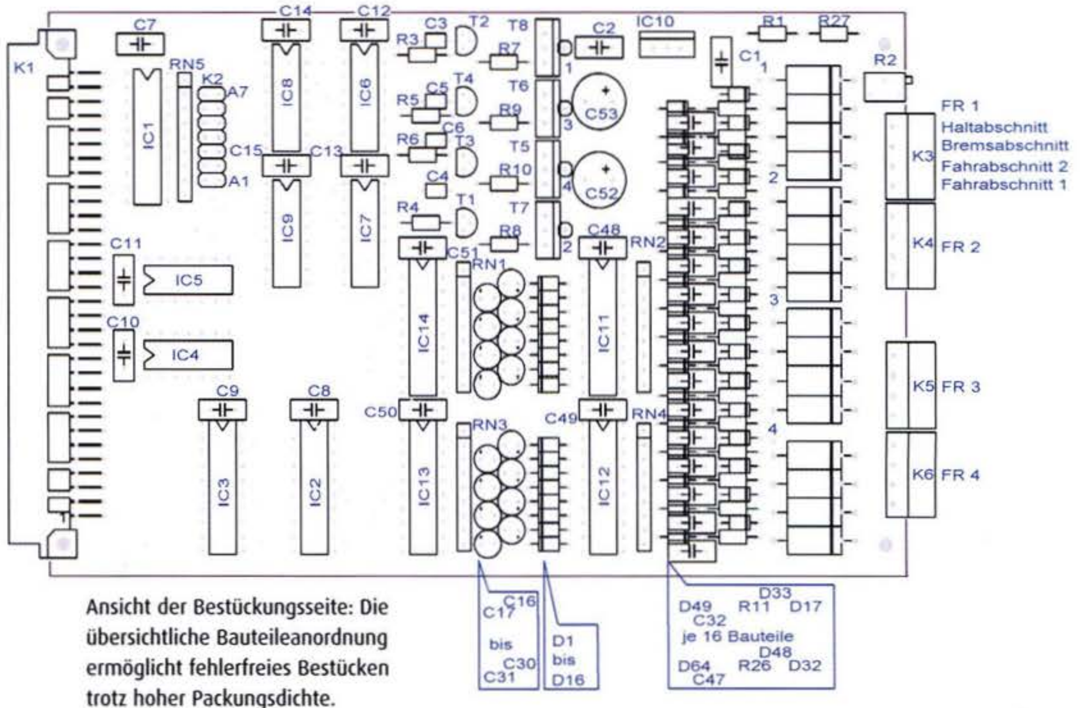
Nach der Metallbearbeitung beginnt man mit der Montage der Halbleiter. Der Bestückungsplan zeigt die Teile der besseren Übersicht wegen so, als seien sie stehend montiert. Tatsächlich aber müssen sie so abgewinkelt werden, dass ihre metallische Rückseite nach oben zeigt. Bei IC10 ist das einfach, weil direkt auf das Kühlblech geschraubt. Wärmeleitpaste verbessert die Wärmeabgabe. Die vier Transistoren müssen isoliert montiert werden, zum Beispiel mit Isolierbuchsen und elektrisch isolierender Wärmeleitfolie. Aus der Folie schneidet man ein passendes Stück für die vier Halbleiter aus. Auch mit den Montagesätzen, die man für TO220-Gehäuse bekommt, ist zu arbeiten. In jedem Fall sollte man sich die Teile genau ansehen, ehe man mit dem Bohren beginnt, und gegebenenfalls die Lochdurchmesser den Isolierteilen und Schrauben anpassen.

Nach der Montage biegt man die Halbleiterbeinchen um. Man sollte sie aber nicht einfach abknicken, sondern mittels eines angelegten Hilfsdrahts von 1 mm Dicke biegen. So verringert sich die Gefahr, dass die Anschlüsse bei einem späteren Zerlegen der Einheit abbrechen.

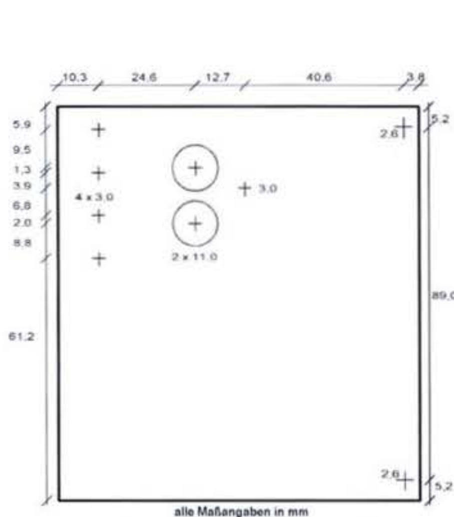
Optimisten bestücken jetzt die ICs und löten die Transistoren und IC10 ein. Vorsichtigere Zeitgenossen testen dagegen zunächst den Aufbau noch ohne Kühlkörper. Sie ersparen sich damit im Falle einer Fehlfunktion die mühselige Demontage und anschließende erneute Montage mit bereits festgelöteten Halbleitern.

Der Test erfolgt mit demselben Programm, mit dem auch schon die Zweifach-Fahrreglerkarte auf ihre Funktion geprüft wurde. Man muss nur die Vierfach-Karte als zwei Zweifach-Exemplare betrachten und entsprechend eintragen. Beim Stecken der Adressbrücken ist zu beachten, dass das nie- →

Bestückungsplan Vierfach-Fahrreglerkarte

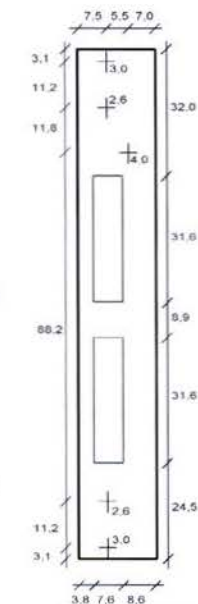


Ansicht der Bestückungsseite: Die übersichtliche Bauteileanordnung ermöglicht fehlerfreies Bestücken trotz hoher Packungsdichte.

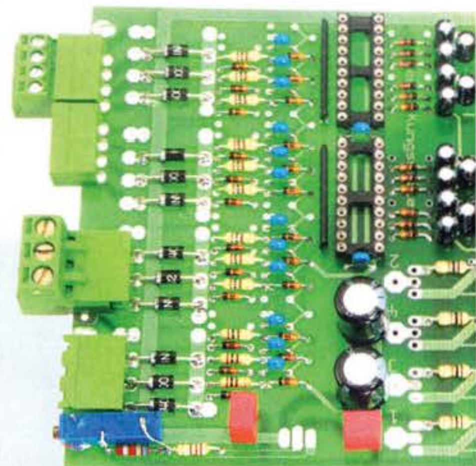


Kühlblech, Ansicht von oben

Maßstab 1:2: Das Kühlblech ist funktional unverzichtbar, während die Frontblende als Fleißarbeit der reinen Verschönerung dient.



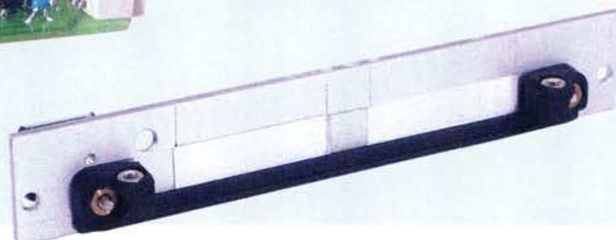
Frontblende Ansicht von hinten



Die teilbestückte Platine unter Verwendung von Varianten der Steckverbinder zeigt, dass man auch Bauteile weglassen kann.



Montierte Karte ohne Frontblech: Nur die Sandwichlösung erlaubt das Unterbringen aller Bauteile.



Rückansicht der Frontblende: Der Kunststoffbügel hält die Muttern, verbindet Platine und Frontblech.

Stückliste der Vierfach-Fahrreglerkarte

Anzahl	Name	Wert	Bemerkung
1	R1	240 Ohm	ersatzweise 220 Ohm
1	R2	5 kOhm	Spindeltrimmer stehend
8	R3 - R10	10 kOhm	
16	R11 - R26	100 Ohm	
1	R27	6,8 kOhm	siehe Text
2	RN1, RN3	8*470 kOhm	8-fach Widerstandsnetzwerk
2	RN2, RN4	8*4,7 kOhm	8-fach Widerstandsnetzwerk
1	RN5	8*100 kOhm	8-fach Widerstandsnetzwerk
2	C1, C2	1 myF	Rastermaß 5 mm
4	C3 - C6	1 nF	Rastermaß 5 mm
29	C7-C15, C32-C51	100 nF	Rastermaß 5 mm
16	C16 - C31	2,2 myF	siehe Text, Höhe beachten
2	C52, C53	330 myF	siehe Text, Höhe beachten
48	D1-D16, D33-D64	1N4148	
16	D17 - D32	1N5401/1N4001	siehe Text
1	IC1	74HC688	DIL20
2	IC2, IC3	74HC273	DIL20
1	IC4	74HC02	DIL14
1	IC5	74HC04	DIL14
4	IC6 - IC9	74HC85	DIL16
1	IC10	LM317T oder LM350 T	siehe Text
2	IC11, IC12	74HC540	DIL20
2	IC13, IC14	74HC541	DIL20
4	T1 - T4	BC547 A, B oder C	
4	T5 - T8	IRF9540	
7	IC1-IC3, IC11-IC14	IC-Fassung 20-polig	
4	IC6 - IC9	IC-Fassung 16-polig	
2	IC4, IC5	IC-Fassung 14-polig	
4	K3 - K6	Stiftleiste 4-polig mit Buchse, STL-1550/ 4G-3.5-H + AK1550/4-3.5 der Firma PTR Messtechnik, Werne	
1	K2	zweireihige Stiftleiste, 2x7 Kontakte	
7	K2	Kurzschlussstecker	
1	K1	VG-64 (Messerleiste)	Stecker nach DIN 41612
2	Schrauben mit Muttern M2,6x10 mm für K1		
1	Schraube mit Mutter M3x10 mm für IC10		
4	Schrauben mit Muttern u. Isoliermat. f. T5-T8	siehe Text	
2	Schrauben mit Muttern M2,6x10 mm für Kühlblech	siehe Text	
1	Kühlblech	nach Zeichnung	
1	Platine	100x160 mm	nach Vorlage
25 cm	Litze	zirka 0,3 mm2	für Brücken

drigstwertige Bit fehlt und daher nur eine gerade Adresse einstellbar ist. Die Karte belegt dann auch die nächsthöhere Adresse, ähnlich der neuen Weichenkarte. Ist alles korrekt eingestellt, müssen die Gleisbesetztmelder in Aktion treten, sobald man einen Ausgang mit Masse verbindet.

Die Funktion eines Fahrreglers kann man zunächst am Pin 5 des 74HC85 testen: Bei Fahrstufe 0 ist auch dort die Spannung annähernd 0 Volt. Mit jeder höheren Stufe steigt sie bis auf fast 5 Volt an. Ob die kleinen BC547 das Löten überlebt haben, lässt sich wegen des noch fehlenden Spannungsstabilisators und damit auch der stabilisierten Versorgungsspannung nur mit einer Krücke feststellen: Entweder schließt man einfach die Leitung +5 Volt (etwa Pin 16 von IC6) an den mittleren Pin von IC10, den im Schaltplan mit „out" bezeichneten Ausgang, an oder man verbindet Ein- und Ausgangsanschluss, vorausgesetzt, die Stromversorgung liefert nicht mehr als 25 Volt ab. Der Eingang ist das in Richtung Trimmer liegende Lötauge.

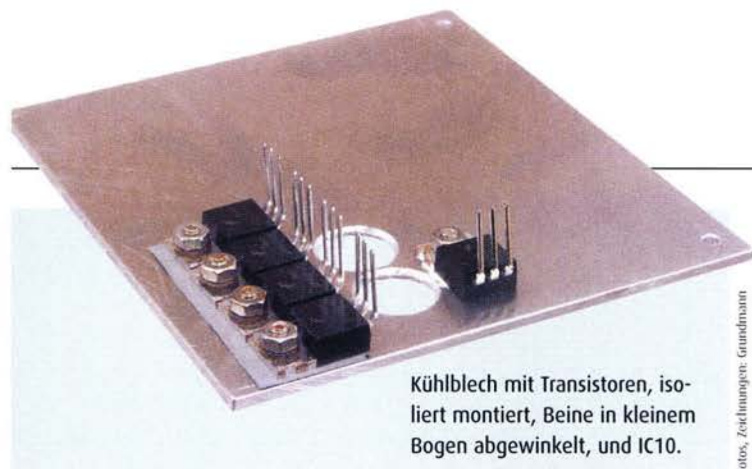
Am Knoten T3/T5/R10 muss sich bei verschiedenen Fahrstufen eine unterschiedliche Spannung ergeben. Testpunkt ist die breite Leiterbahn, die auf der Bestückungsseite die drei Bauteile miteinander verbindet. Sie sieht auch bei den drei anderen Baugruppen so aus und ist daher leicht zu finden. Beim Test ist die Spannung umso höher, je niedriger die Fahrstufe eingestellt ist.

Übrigens konnte man mit etwas Vorkenntnis schon ableiten, wo an einem LM317T oder einem LM350T was anzuschließen ist. Legt man ihn oder seinen Kollegen so vor sich hin, dass man die Beschriftung lesen kann, ist links der Anschluss „ADJ" und rechts der Eingang „IN". Der mittlere, übrigens mit dem Gehäuse verbundene Anschluss ist dann logischerweise der Ausgang.

Zeigt der erste Test keine Mängel, kann der letzte Montageschritt erfolgen. Das Kühlblech wird von den Bauteilen und zwei Schrauben mit je drei Muttern gehalten. Bei einem Rastermaß der Busplatine von 20 mm dürfen die Schrauben insgesamt nicht länger als 19 mm sein. Standardgrößen muss man folglich kürzen. Dazu ein Tipp: Vor dem Abfeilen oder -sägen sollte man eine Mutter aufdrehen; schraubt man sie nach dem Kürzen wieder ab, wird der Gewindeanschnitt leichter gängig gemacht.

Keine Zitterpartie: Geduld nötig beim Beinchen-Einfädeln

Das Einfädeln der 15 Beinchen der Transistoren und von IC10 erfordert ein wenig Geduld, sollte aber bei sauberer Ausrichtung aller Komponenten und ihrer Anschlüsse in jedem Fall gelingen. Spätestens jetzt dreht man die gekürzten Schrauben in die Platine und fixiert mit zwei weiteren Muttern den Kühlkörper in der richtigen Position. Hat man sonst nichts vergessen, können Transistoren und IC10 festgelötet werden,



Kühlblech mit Transistoren, isoliert montiert, Beine in kleinem Bogen abgewinkelt, und IC10.

Fotos, Zeichnungen: Grundmann

bevor die letzten Testschritte zu unternehmen sind.

Funktioniert der Spannungsstabilisator? Zwischen Masse und dem Ausgang, zum Beispiel am Alu- oder Kupferblech, sollte man mit dem Multimeter die mit R2 einstellbare Spannung messen können. Sie darf sich bei Belastung innerhalb der Grenzwerte nicht wesentlich ändern. Zu empfehlen ist auch, einmal auszuprobieren, ob die Strombegrenzung funktioniert. In der abschließenden Prüfung misst man unter Belastung die Ausgangsspannung an den zum Gleis führenden Anschlüssen. Sie muss sich gemäß den eingestellten Fahrstufen verändern lassen.

Perfektionisten werden nun auch noch eine Frontblende montieren wollen. Dazu besorgt man sich am besten vorgefertigte Bleche im Handel und ein Kunststoffteil, das Platine und Blende verbindet.

Nach dem Vergrößern der Zeichnung (siehe Seite 77) um 100 Prozent und ihrem Übertragen auf das Werkstück wird's ein wenig kompliziert. Während die Bohrungen noch recht einfach erledigt werden können, kommt man bei den rechteckigen Öffnungen um Sägen und Feilen nicht herum. Gleich den Kopf hängen zu lassen, wenn der erste Versuch keinen Schönheitspreis erringen kann, gilt aber nicht! Nicht alles wird auf Anhieb klappen, und manches Langloch hat als Rundloch angefangen oder umgekehrt.

Während die Anwender der PC-Steuerung Groupie-MEB-Tron nun wieder etwas zum Werken haben, widmet sich der Entwickler jetzt erst einmal erneut der Software. Sie soll demnächst als Windows-Anwendung laufen. Dann wird sich der Einbau einer Steckkarte erübrigen, da die Steuerung hernach über den USB-Anschluss direkt mit dem Rechner verbunden werden kann.

Peter Grundmann/hc

Sparversion-Tabelle

Einzusparende Bauteile bei teilweiser Bestückung

Bauteile zum Fahrabschnitt 1:

1N5401	D20, D24, D28, D32
1N4148	D36, D40, D44, D48
100 Ohm	R14, R18, R22, R26
100 nF	C35, C39, C43, C47
1N4148	D52, D56, D60, D64
1N4148	D4, D8, D12, D16
2,2 myF	C19, C23, C27, C31

Bauteile zum Fahrabschnitt 2:

1N5401	D19, D23, D27, D31
1N4148	D35, D39, D43, D47
100 Ohm	R13, R17, R21, R25
100 nF	C34, C38, C42, C46
1N4148	D51, D55, D59, D63
1N4148	D3, D7, D11, D15
2,2 myF	C18, C22, C26, C30

BASTELTIPPS

Seid umschlungen, Schienenstränge

Weil der Platz zum LGB-Fahrvergnügen fehlte, verschlang Uwe Hilgemann Gleise miteinander.

● Eine Bahn in Spur G stößt bei Innenanlagen manchmal auf Platzprobleme. Eine zweigleisige Strecke oder zwei eingleisige sollen hinter einer Kulisse oder durch einen Mauerdurchbruch geführt werden. Aber nur ein Gleis fände Platz - Was tun?

Nur vermeintlich einfach ist die Zusammenlegung auf ein Gleis. Denn dann muß die Polarität der Gleisstränge beachtet werden und die Weichen sind zu schalten.

Preisgünstiger, einfacher und betriebssicherer ist hier eine Gleisverschlingung.

Die gesamte Gleisverschlingung vor dem Einbau: Gut zu erkennen sind die Kabelverbindungen.

Die Weichen haben keine beweglichen Teile mehr und jeder Zug hat sein eigenes durchgehendes Gleis. Und trotzdem ist der Platzbedarf kaum größer als für ein einzelnes Gleis.

Der Bau geht einfach vonstatten: Zwei LGB-Weichen mit großem Radius (Bestellnummern 16050/16150) werden vier Schwellen vor dem Herzstück abgesägt. Auf der Unterseite werden die leitenden Verbindungsbleche durchtrennt. Nun werden auf einer 8 mm starken Sperrholzplatte Schienenprofile (Bestellnummer 10005) befestigt. Zwischen den Schienen eines Gleises sollten 45 mm Spurweite eingehalten werden, wobei 1 mm mehr sicher weniger schadet als 1 mm zuwenig. Das zweite Gleis sollte gegenüber dem ersten etwa 6 mm seitlich versetzt sein. Die Gleise können aufgeklebt werden. Bewährt hat sich auch das Eindrücken von Messing-Reißzwecken in das Sperrholz, auf die das Schienenprofil aufgelötet wird.

Die Schienen sollten auf den ersten 20 cm, vom Weichenstumpf aus gesehen, nicht befestigt sein. Der abzweigende Gleisstrang wird nur leicht vorgebogen, die endgültige Position erhält er durch die Schienenverbinder zur Weiche.

Zu guter Letzt sind die inneren Schienen der Gleisverschlingung noch durch Lötverbindungen mit Strom zu versorgen. Vor dem Einbau in die enge Lage sollte man noch ein paar Probefahrten ansetzen, möglichst auch mit geschobenen Zügen, um die Güte der Arbeit zu testen.

Uwe Hilgemann/kla



Fotos(2): Hilgemann

In einen solch engen Raum packt die Gleisverschlingung zwei Gleise.

AUS DER IDEENKISTE

Zugbeobachtung

● Es gibt fast nichts, was es nicht gibt. So bereichern interessante und schöne Fahrzeuge den Modellbahnmarkt – nur der vorbildgetreue Einsatz ist nicht überall möglich. Da heißt es, schon immer mit offenen Augen entlang der Eisenbahnstrecken gegangen zu sein und den Fotoapparat bereitgehalten zu haben. So findet sich schließlich auch der Beweis, dass die Mitteleinstiegwagen in den Farben der Leipziger S-Bahn auch im Nebenbahndienst gefahren sind. Von 1987 bis 1990 erfolgte die Sanierung der Elbbrücke in Bad Schandau. Zwischen Rathmannsdorf und Sebnitz pendelten in dieser Zeit zwei Wendezüge. In einem lief zwischen einem grünen Steuerwagen, wie er jetzt bei Piko erhältlich ist, und einer 112 einer der gelb-blauen Wagen. *Peter Kasperzek/kla*



Foto: Kasperzek

Diese Zugbildung ist jetzt auch im H0-Maßstab möglich. Im Frühjahr 1987 überquert ein Wendezug den Sebnitzer Behelfsviadukt.

Schnelle Fahrten gesichert

● Beim großen Vorbild liegt dort, wo schneller als 160 km/h gefahren wird, ein Linienleiter im Gleis. Über diesen wird die linienförmige Zugbeeinflussung LZB realisiert. Auch im Modell lässt sich dies realistisch mit dem Arnold-Gummifaden darstellen. Optimal ist dabei, wenn man die Gleise mit Schrauben befestigt hat. Dann dreht man zunächst die Schlitze der Schrauben in Gleisrichtung, tropft etwas Weißleim in den Schlitz und drückt den Gummifaden fest. In Gleisbögen sollte man an jeder zweiten Schwelle den Faden mit Plastikkleber fixieren. In jedem Fall ist darauf zu achten, dass der Faden nicht straff gespannt wird, sondern nur gerade über die Schwellen geführt wird.

Sebastian Terfloth/kla

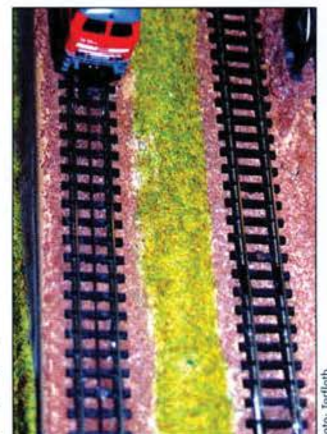


Foto: Terfloth

Schnelle Züge erhalten ihre Sicherheit vom Linienleiter im Gleis.

Lüftl-Malerei

Klaus Menger bringt eine Kirche mit typischer Fassadengestaltung ins Alpendorf.

● Wer schon einmal in Mittenwald war, kennt die barocke Pfarrkirche mit ihrem reich bemalten Turm. Da entstand schnell der Wunsch, zu den im Handel erhältlichen Faller-Häusern mit Lüftlmalerei eine passende Kirche auf die Anlage zu stellen. Da es ein solches Modell (noch) nicht im Handel gibt, ist Eigenleistung gefragt.

Mit der Kirche Ramsau von Kibri (B-9770) findet sich immerhin ein Gotteshaus, das dank seiner Turmform sehr gut als Basismodell dienen kann. Eine Handbemalung kommt wegen der schwierigen Umsetzung der feinen Verläufe der Pastellfarbtöne kaum in Frage. So fällt die Entscheidung für die Fotobearbeitung am Computer, um Papierbilder herzustellen, die dann auf die Kunststoffwände der Kirche zu kleben sind.

Bei der Auswahl der Lüftlbilder stehen Fotos, Postkarten und Bücher zur Verfügung. Recht passende Vorlagen waren auch im Inneren der Wies-Kirche und der Klosterkirche Ettal zu finden. Die Deckengemälde lassen sich gut in eine Fassadenbemalung umsetzen. Das Haupteingangsportal stammt vom Pilatushaus in Oberammergau.

Das Kibri-Modell wird auch im Baukörper verändert. Im Gegensatz zur originalen Ramsauer Kirche, die von hinten zu sehen ist, soll die Kirche den Hauptanblick von vorne, auf den Turm erhalten. Aus diesem Grund tauschen die Seitenwände des hinteren, schmaleren Kirchenschiffs die Plätze. Damit wird der Seiteneingang sichtbar und der Treppenaufgang auf die hintere Kirchenseite verbannt.

Die weißen Fassadenwände erhalten einen Anstrich mit Mattlack (MO-Lak, Farbton Flesh), die Fenstereinfassungen, Mauersockel, Simse und Eckquader des Turms sowie das graue Dach einen Anstrich mit Acryl-Voll- und -Abtönfarbe in Inkarot.

Zu den einzelnen Wänden werden nun die passenden Bilder gesucht. Dazu sind die zu beklebenden Wände exakt abzumessen und natürlich die Vorbildfotos einzuscannen. Je nach Erfordernis stehen einige Ausschnitte vor einer Vergrößerung oder Verkleinerung. Mit den Bildbearbeitungsprogrammen sind die Bilder auf die exakte Größe der Kirchenwände zu bringen, durch freie Verformung in Höhe und Breite oder durch Strecken oder Stauchen. Hierbei ist darauf zu achten, dass die Proportionen der Figuren auf den Bildern erhalten bleiben. Fenster- und Türöffnungen sollten hier Berücksichtigung finden, damit die Bilder nicht an den falschen Stellen zerstückelt werden.

So bekommt die Kirche über dem Eingangsportal am Turm ein neues Fenster, das eine Himmelspforte darstellt, das darüberliegende Fenster wird zugemauert, da es im Bild stören würde.

Die Bilder haben überwiegend einen hellen, gelblichen Hintergrund und passen so sehr gut zur neuen Kirchenfassade. Die ausgedruckten Bilder selbst erhalten mit Alleskleber ihren Platz auf den noch nicht zusammengebauten Kirchenwänden. Nach ausgiebiger Trocknungszeit werden erst danach die Fensterausschnitte mit einem scharfen Skalpellmesser vorsichtig ausgeschnitten. Die Fenster und Türen sowie deren Einfassungen einzukleben, bildet den nächsten Schritt.

Nachdem aus den einzelnen Wänden der Kirchenbau entstand, erhalten das Dach und die Eckvorlagen noch einen Farbüberzug mit der inkaroten Abtönfarbe, um unsaubere Klebestellen, und eventuell nicht passgenauen Stoßkanten zu überdecken. Dank der etwas festeren Konsistenz der Farbe eignet sie sich dafür ausgezeichnet, gleichzeitig verliert das Dach seinen für Kunststoff typischen Glanz, und durch Patinieren mit etwas schwarzer Abtönfarbe kann man gleich noch Spuren der Verwitterung darstellen.

Im passenden Alpenpanorama ziehen die Lüftlmalereien schon bald Preiser-Touristen aus nah und fern an.

Klaus Menger/kla



Das Resultat von Kirchenumbau und Bildbearbeitung kann sich sehen lassen.

Foto: Menger



Den Mittelpunkt einer Kokerei bilden die Reihenöfen. Je nach Platz sollten zwei oder drei Bausätze gekauft und die Anlage vergrößert werden.

Die Kokerei ist eine interessante industrielle Anlage, die einer größeren Modellbahnanlage den besonderen Reiz verleiht.

Koksbäckerei

Was ist eine Kokerei, werden sich manche Leser fragen. Koks wird für die Gewinnung von Stahl benötigt. Als Rohstoff kommt dieses Produkt aber in der Natur nicht vor. So ersann der Mensch, normale Kohle auf über 1000 Grad zu erhitzen, um ihr einige Stoffe zu entziehen. Dieser heute rein industrielle Vorgang geschieht in einer Kokerei und die

Die Trix-Kokerei ist ein ungewöhnliches und zugleich faszinierendes Modellbahnmotiv.

Fotos: M. Tiedtke

findet man in der Nähe einer Zeche oder auf dem Gelände eines Stahlwerks.

Trix hat zu seinem Thema „Vom Erz zum Stahl" folgerichtig eine Kokerei in Form eines Reihenofentyps, wie er seit Ende des 19. Jahrhunderts gebräuchlich ist, in diesen Tagen an den Handel ausgeliefert.

Der umfangreiche Bausatz ist im Gegensatz zum Hochofen, der im letzten Heft vorgestellt wurde, auch für Anfänger geeignet. Alle Teile sind passgenau, einige jedoch leicht verzogen. Doch unter Verwendung von Gummibändern und Klebestreifen finden auch die etwas widerspenstigeren Teile zueinander.

Im Bausatz sind ein Reihenofen mit 18 Abteilungen vorhanden, sowie ein Löschturm zum Abschrecken des glühenden Kokses, ein Kohlehochbansen und ein Zwischenlager, das direkt neben dem Reihenofen steht. Über verkleidete Förderbänder gelangt beim Vorbild die Kohle in die beiden Hochbansen; auch diese Teile liegen dem Bausatz bei.

Doch leider fehlen einige typische Maschinen für den Ofenbetrieb, so beispielsweise die Koksausdrückmaschine, der Kokswagen, der den glühenden Koks zum Löschturm fährt, und der Ofenbefüllwagen, der oberhalb der Öfen zwischen Kohlehochlager und zu befüllendem Ofen hin und her pendelt. Für die fehlenden Gleisprofile ist aber das entsprechende Fundament nachgebildet. Andererseits ist die angebotene Kokerei eigentlich ohnehin viel zu kurz, daher sollte man mindestens zwei Bausätze erwerben. Aus den dann scheinbar überflüssigen Restteilen kann man einen deutlich größeren Hochbansen und eventuell eine Kokssieberei erstellen. Und wenn man schon beim Kitbashing ist, können die fehlenden Maschinen ergänzt werden

Im Vergleich zum Hochofen sind die Vorgänge rund um den Reihenofen sehr gut nachvollziehbar, da alle typischen Arbeitsgänge und Einrichtungen im Freien stehen und nicht in irgendeiner Halle versteckt sind.

Die Kokerei benötigt wie ein Stahlwerk eine entsprechend dimensionierte Gleisanlage. Auf dieser verkehren allerdings keine aussergewöhnlichen Fahrzeuge, sondern normale Großraumkohlewagen und spezielle Kokswagen. Alle werden von Trix oder Märklin angeboten.

Wer die Trix-Kokerei vervollständigt und zudem vergrößert, was dem Vorbild merklich näher kommt, hat eine interessante Industrieanlage, die es mit ihrer faszinierenden Wirkung auf den Betrachter problemlos mit dem Trix-Hochofen aufnehmen kann, aber insgesamt weniger Fläche beansprucht.

Markus Tiedtke

AUF EINEN BLICK

PRO Ungewöhnliches und sehr interessantes Industriemotiv; Rangierspiele mit der Eisenbahn erforderlich; Zusammenbau der Teile recht einfach, daher für Anfänger geignet

KONTRA Ofenanzahl zu gering, es fehlen einige charakteristische Maschinen für den Ofenbetrieb.

PREIS Etwa 245 DM

URTEILE 3 Schluss-Signale

5 Schluss-Signale: super
4 Schluss-Signale: sehr gut
3 Schluss-Signale: gut
2 Schluss-Signale: befriedigend
1 Schluss-Signal: noch brauchbar

Foto: S. Alkofer



Ob Trabbis und Wartburgs noch mit diesen Wagen transportiert wurden?

Klein Modellbahn aus Wien liefert ein pfiffiges Zweier-Set mit Aushilfsautotransportwagen der Nachkriegs-DRG in der Spurweite H0

Aushilfe

Als die Welt noch nicht ganz so perfekt war, musste man manches Mal zu Improvisationen greifen. Klein Modellbahn aus Wien hat ein solches Stück Improvisationsgeschichte in seiner Jahreskollektion 2000/2001 aufgelegt: Aushilfsautotransportwagen der DRG; Wagen der Bauart Klagenfurt, die speziell für den Transport von Kraftfahrzeugen hergerichtet wurden.

Ommu-Wagen der Gattung Klagenfurt wurden ab 1943 gebaut und waren mit klappbaren Stirnwänden ausgerüstet, um sie auf Kippanlagen entleeren zu können. Das Klein-Set hat den Zweiten Weltkrieg bereits hinter sich gebracht, es erhielt seinen letzten Anstrich laut Aufdruck am 19. September 1949. Ein Wagen wurde beider klappbaren Stirnwände entledigt, damit er bei der Verladung durchgehend befahren werden kann. Der andere Wagen dient als Endwagen mit einer erhaltenen Stirnwand. Klein liefert auch gleich die zur Beladung erforderlichen Bleche einschließlich einer Brücke zur zweistöckigen Beladung als Zusatzteile mit. Diese Kleinteile sind leider geringfügig zu massiv ausgefallen. Ansonsten sind die Proportionen der Wagen gelungen, die einzelnen Kunststoffteile sauber graviert, und die brünierten Radsätze gefallen.

Modellbahner können die Wagen bei Klein Modellbahn (Bestellnummer: 5049) direkt zum Preis von etwa 50 Mark beziehen.

Stefan Alkofer

AUF EINEN BLICK

PRO Interessantes Modell einer exotischen Bauart; sinnvolle beigelegte Ergänzungsteile; gute Gravur der Kunststoffteile; gute Lackierung; attraktiver Preis für ein Zwei-Wagen-Set

KONTRA Die Bedruckung mancher Anschriften franst minimal aus; Die Beladebleche sind etwas zu grob proportioniert

PREIS Etwa 50 Mark

URTEILE 3½ Schluss-Signale

5 Schluss-Signale: super
4 Schluss-Signale: sehr gut
3 Schluss-Signale: gut
2 Schluss-Signale: befriedigend
1 Schluss-Signal: noch brauchbar

LAUT-STARK

Der Spur-I-Hersteller Hübner wartet diesen Herbst mit einem dicken Brocken auf, der Baureihe E 94 mit Geräuschmodul.

Schon die Verpackung ist beeindruckend: Ein riesiger Karton für ein einzelnes Fahrzeug. Wenn man die Schachtel geöffnet hat, erscheint die markante grüne E-Lok, die auf einer stabilen metallenen Platte sicher festgeschraubt ist. Zwei Plastikgriffe erleichtern das Herausnehmen und darunter taucht ein Paar baumwollener Handschuhe auf, die der neugierige Neubesitzer respektvoll überstreift, bevor er erste Hand an das Fahrzeug legt.

Nachdem die E 94 von ihrem stählernen Korsett befreit ist, muss die beinahe sechs Kilo schwere Lok erst einmal von allen Seiten betrachtet werden. Das vorliegende Exemplar ist der E 94 012 zwischen 1964 und der Umzeichnung zur 194 012-1 nachempfunden. Die Orginallok verließ die AEG-Hallen am 4. September 1940 und war bis zu ihrer Ausmusterung am 15. Dezember 1986 in Ingolstadt 46 Jahre im Einsatz. Der erste Standort der Lok war Nürnberg, bevor sie bereits im Februar 1943 nach Augsburg umbeheimatet wurde, wo sie bis Februar 1986 Dienst tat.

Die sechsachsigen E 94 sind wohl die bekanntesten Altbau-E-Loks überhaupt, was an ihrem langen Leben, der relativ großen Stückzahl, der überregionalen Verbreitung und der mehr als charakteristischen Form, die ihr auch den Namen deutsches Krokodil einbrachte, liegen dürfte. Die einzigartige Form mit den langen Vorbauten und dem massigen Brückenrahmen, der auf

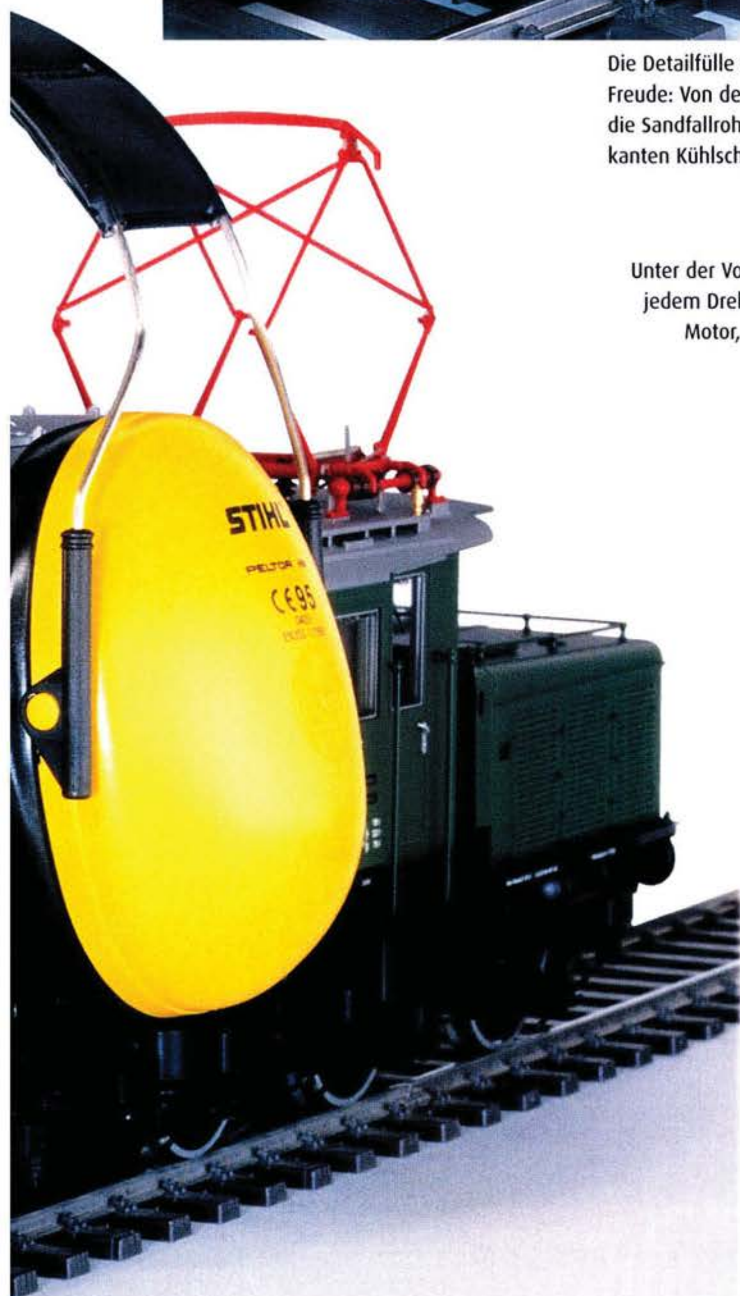




Die Detailfülle an der E 94 macht Freude: Von der Steckdose über die Sandfallrohre bis zu den markanten Kühlschlangen.



Unter der Vorbauabdeckung sitzt in jedem Drehgestell ein fünfpoliger Motor, der alle Achsen seines Drehgestells antreibt.



den beiden sechsachsigen Drehgestellen mit dem asymmetrischen Achsabstand ruht, ist beim Hübner-Modell gut getroffen. Vorbildgerecht fehlen die 1957 abgebauten Sandkästen zwischen der ersten und zweiten sowie der fünften und sechsten Achse. Das dritte Spitzenlicht ist bei Hübners E 94 noch nicht zum Vorbau gewandert. Das Dach der Maschine ist gegenüber dem Ablieferungszustand bereits weit über die Windschutzscheiben verlängert.

Die Gravuren am Kunststoffgehäuse und den Drehgestellen sind gut gelungen, und die Detailfülle der Sandfallrohre, Türgriffe, Griffstangen, Scharniere und vielem mehr ist beeindruckend. Die Lackierung der Lok ist makellos, das matte Grün der E 94 ist authentisch und lässt die Lokomotive nicht nach Kunststoff aussehen. Die Bedruckung ist gestochen scharf und die Tafeln mit Loknummer oder Heimat-Bw sind erhaben ausgeführt. Ein besonderes Lob verdienen die gelungenen Dachleitungen und Isolatoren, die Stromabnehmer sowie die eingerichteten Führerstände.

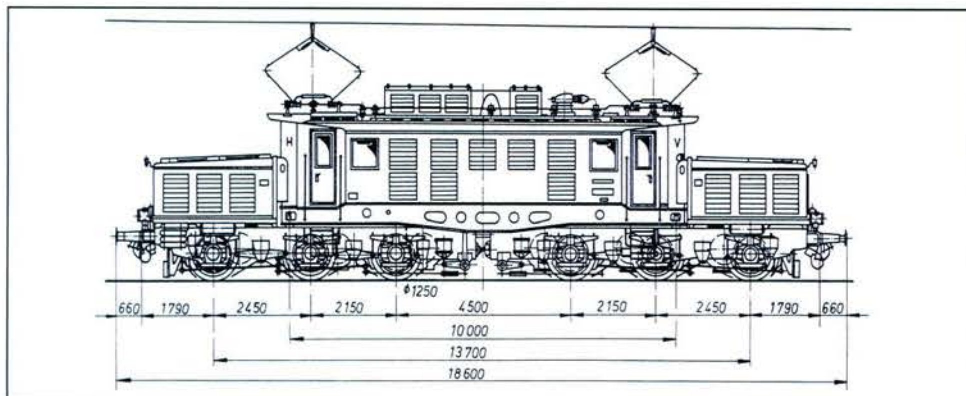
Ab Werk ist das Fahrzeug mit der Märklin-Standardkupplung versehen, aber man kann die Pufferbohle auch vorbildgerecht aufrüsten. Wie beim →

Groß, schwer und dennoch alles andere als klobig

MESS- UND DATENBLATT

E 94 012 der Deutschen Bundesbahn

Modell Eisen Bahner



Zeichnung: MEB-Archiv

Steckbrief

Hersteller: Hübner, Tuttlingen
Bezeichnung: E 94 012 der Deutschen Bundesbahn
Nenngröße/Spur: I/45 Millimeter
Konstruktionsjahr: 2001
Epoche: IIIb
Katalognummer: 3024
Im Handel seit: Oktober 2001
Andere Ausführungen: Ep II, IIIa, IV und ÖBB
Gehäuse: Kunststoff und Metall
Fahrgestell: Metall und Kunststoff
Gewicht: Etwa 6 Kg
Kleinster befahrener **Radius:** 1020 mm
Kupplung: Märklin-Kupplung
Normen: NEM, CE
Preis: 3295 DM (Nur im Direktvertrieb ab Werk)

Elektrik

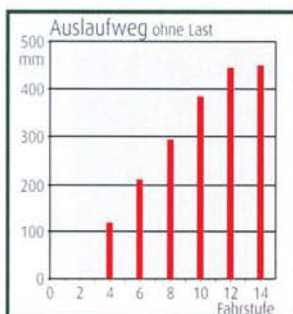
Stromsystem: Zweileiter-Gleichstrom
Nennspannung: 14 Volt
Steuerungssystem: Ohne
Stromabnahme: Über alle sechs Achsen
Motor: Zwei fünfpolige Motoren
Beleuchtung: Spitzensignal vorn
Digitale Schnittstelle: NEM 652

Mechanik

Kraftübertragung: Vom Motor über Zahnräder auf alle sechs Achsen eines Drehgestells. in beiden Drehgestellen sitzt jeweils ein Motor
Haftreifen: -
Zugkraft:
Ebene: 985 Gramm
3 % Steigung: 835 Gramm
8 % Steigung: 545 Gramm

Service

Gehäusedemontage: Eine Vielzahl von Schrauben halten Vorbauten und Mittelteil fest.
Innenteile: Motor und Getriebe sind nach Abnahme der Gehäuseteile zugänglich
Zurüstteile: Ausrüstung für Pufferbohle, Schlussscheibenhalter, Bremswellen
Bedienungsanleitung: Bedienungsanleitung mit Wartungshinweisen
Verpackung: Kartonschachtel mit Styropor-Einsatz und Metallbrett
Ersatzteilversorgung: Über Hübner





FS = Fahrstufe
S_0 = Auslaufweg ohne Belastung
W = Werkseinstellung
V_{max}**NEM:** Zuschlag von 10 Prozent für I

Maßvergleich in mm	Vorbild	1:32	Modell
Länge über Puffer	18600	581	588,0
Achsstand der Lok	13700	428	434
Treibraddurchmesser	1250	39	39
Achsstand d. Drehgestells	4600	144	144
Abst. d. Drehgestellzapfen	10000	312	238

Fahrwerte digital	FS	V_0 (km/h)	S_0 (mm)
Anfahren	1	3,5	-
Kriechen	1	3,5	-
$V_{Max/Modell}$	14	97	430
$V_{Max/Vorbild}$	≈11	90	≈420
bei 100 km/h	-	-	-

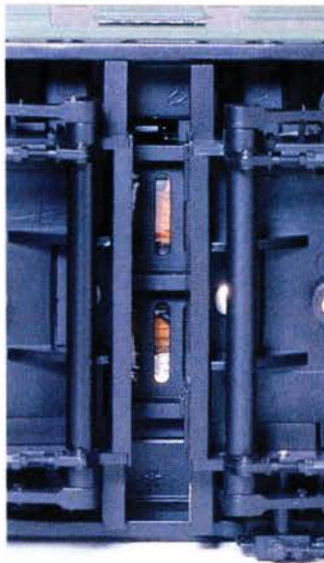
Vorbild machen auch Hübners E 94 enge Radien zu schaffen, auch wenn bei ihr der Drehzapfenabstand zugunsten engerer Kurven verkleinert wurde. Der Mindestradius für das 1:32-Modell beträgt 1020 Millimeter. Wer größere Bögen zur Verfügung hat, kann sein Modell noch um ein paar Kleinteile bereichern und mittels einer Schraube den Abstand zwischen Vorbau und Führerstand noch etwas verringern.

Das Öffnen der Lokomotive erfordert etwas Schraubarbeit. Wenn er die Verkleidungen der Vorbauten abbaut, findet der Modellbahner jeweils einen fünfpoligen Motor, der alle Achsen des Drehgestells antreibt. Ihren Strom bezieht die E-Lok über alle Achsen. Die (Geräusch-) Elektronik ist im Brückenaufbau verstaut, wo der Lautsprecher zwischen den beiden Drehgestellen seine Schallwellen auf das Gleis abstrahlt.

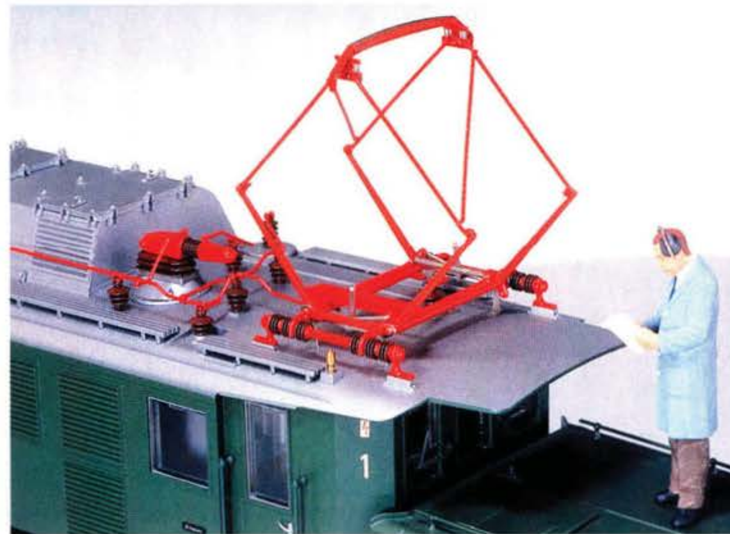
Das kostbare Stück ist sofort bereit, seine ersten Runden zu drehen. Wer nun keine digitalisierte Spur-I-Anlage hat, kann seine E 94 selbstverständlich auch betreiben. Dabei ist egal, ob er Gleich- oder Wechselstrom anliegen hat, da der eingebaute Decoder mit beiden Stromarten fertig wird. Aber es entgehen ihm wesentliche Eigenschaften des Hübner-Modells. Die Tuttlinger bauten in ihr Top-Modell einen ESU-LokSoundXL-Decoder ein, und der lässt es krachen: Schon das erste Lüfterbrummen im Stand überzeugt, mal eben noch kurz die Lokpfeife mit der zweiten Funktionstaste ausgelöst, kann der Spur-I-Bahner seine E 94 vorsichtig auf ihren Weg schicken. Klack, klack, klack: Mit jeder der werkseitig auf vierzehn Fahrstufen vorprogrammierten Lokomotive findet synchron ein kleiner Geschwindigkeitsschritt statt. Bei etwas höherer Geschwindigkeit hört man auch die beiden kleinen Elektromotoren ein wenig singen.

Bei der Fahrstufe vierzehn erreicht das deutsche Krokodil sei-

ne Höchstgeschwindigkeit von 97 km/h. Sie liegt nur geringfügig über der Vorbildhöchstgeschwindigkeit von 90 km/h. Bei Stromunterbrechung aus der Höchstgeschwindigkeit hat die sechs Kilogramm schwere Lok einen Auslauf von 45 Zentimetern. In der Fahrstufe zehn fährt E 94 012 ruhig mit 83 km/h. Die Beschleunigung über alle vierzehn Fahrstufen ist bis Fahrstufe zwölf weitestgehend linear. Wem die 14 Fahrstufen nicht reichen, der kann sich den Decoder natürlich auch umprogrammieren. Im DCC-Betrieb kann man beinahe jede Beleuchtungskombination einschalten: Führerstandsbeleuchtung, nur Schlusslicht im Fall des Schiebens, nur Stirnbeleuchtung, falls die Lok an der Zugspitze fährt und Rangierbeleuchtung. Das Geräusch ist natürlich auch abschaltbar, aber eigentlich kann man sich daran kaum satthören, denn man hat hier sogar an die pfeifenden Bremsen beim Anhalten gedacht.



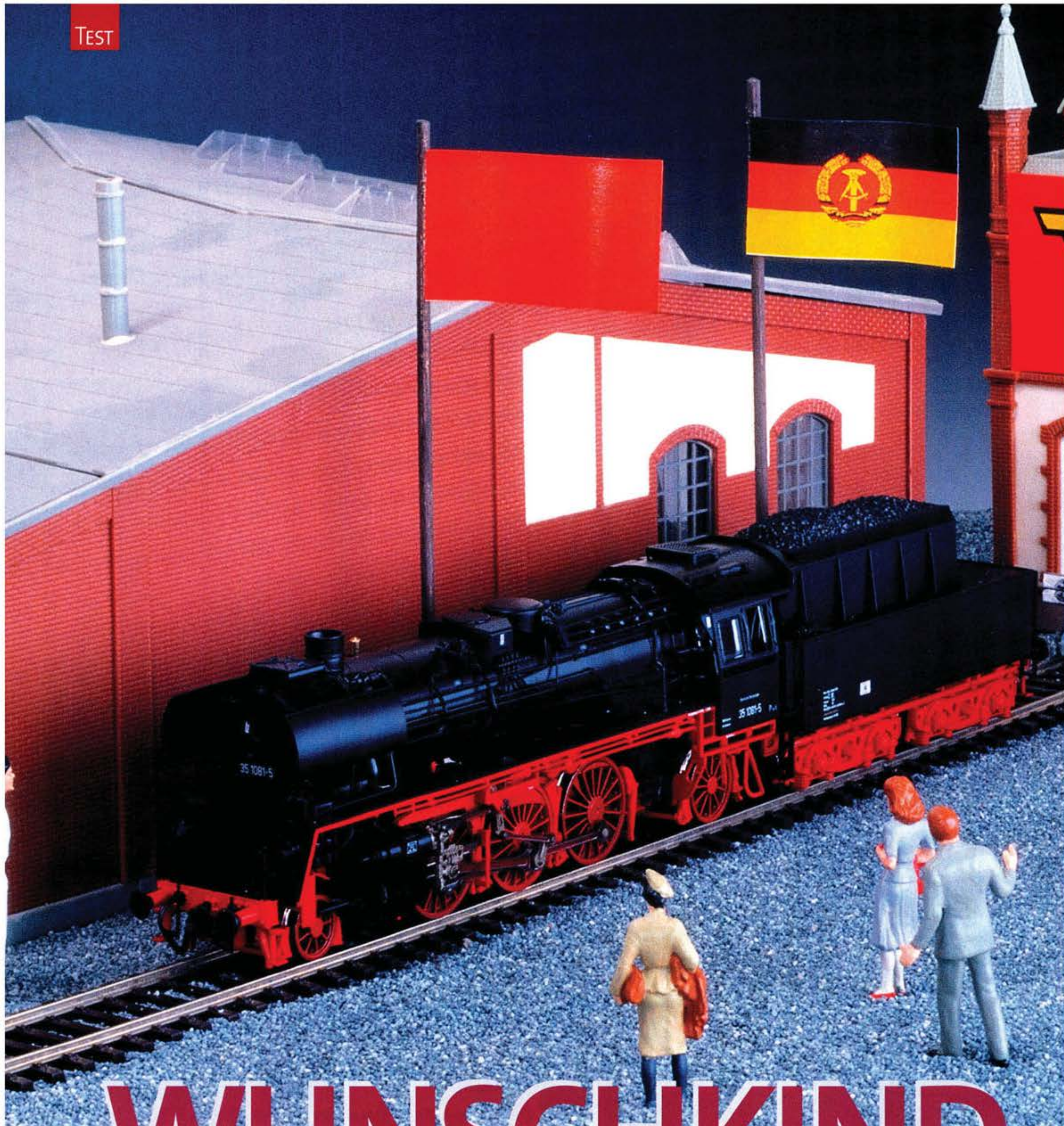
Auf der Unterseite der Lok, zwischen den beiden Drehgestellen, erkennt man den Lautsprecher.



Stromabnehmer, Isolatoren und Dachleitungen wirken sehr plastisch und authentisch.

Die Zugkraft der E 94 ist gut: In der Ebene schafft sie 985 Gramm per Seilrolle. Auf einer Rampe von 30 Promille Steigung reicht es noch für 835 Gramm und in der Acht-Prozent-Steigung schleppt die Lok 545 Gramm, bevor bei höherer Last die Radsätze durchzudrehen beginnen.

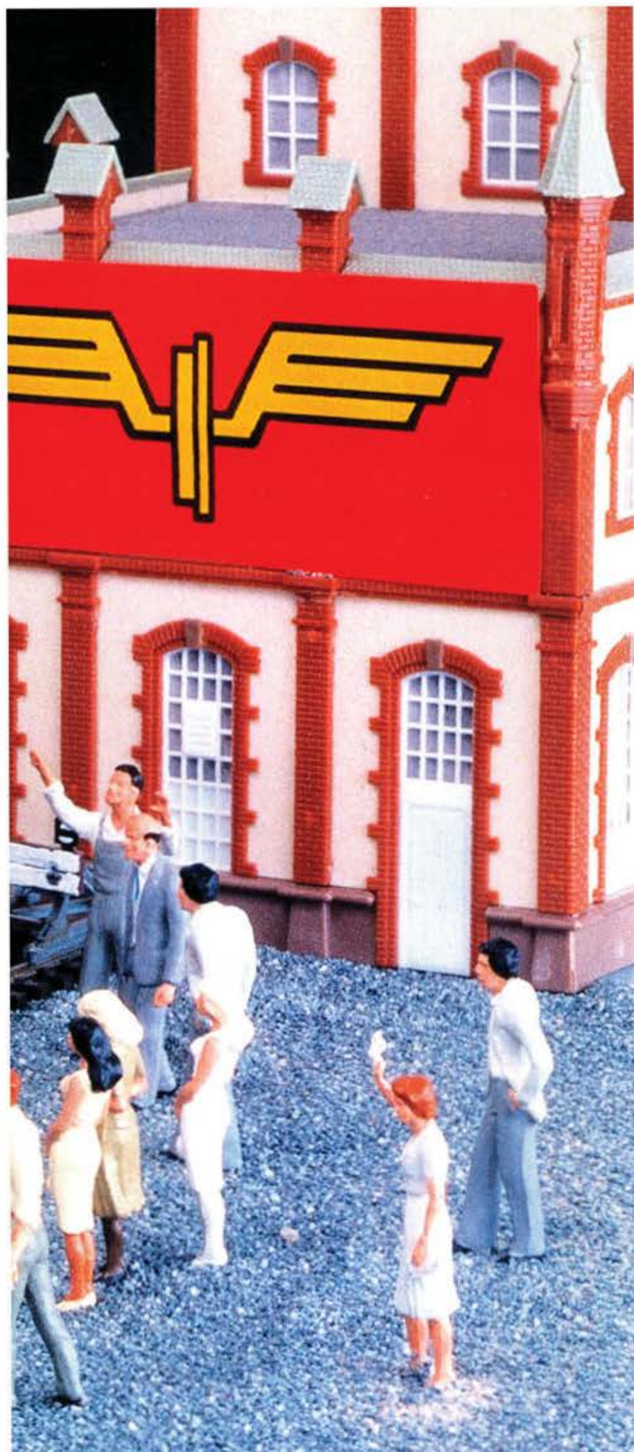
Insgesamt ist bei Hübner in Tuttlingen ein tolles Modell mit einer wirklich beeindruckenden Ausstattung entstanden. Im Direktverkauf kostet eine E 94, die derzeit in fünf verschiedenen Varianten angeboten wird, zwischen 3095 und 3445 Mark. Ein stolzer Preis, aber in dieser Baugröße sicherlich nicht übertrieben, vor allen Dingen angesichts der Ausstattung. *Stefan Alkofer*



WUNSCHKIND

Endlich ist sie da! So hieß es beim Vorbild 1958, als die sehnlichst erwartete P 8-Ablösung eintraf. H0-Bahner mussten auf die 23.10 sogar 43 Jahre länger warten.

Als Ablösung der preußischen P 8, die in den 50er-Jahren noch in großer Zahl die Gleise der Deutschen Reichsbahn (DR) bevölkerte, war die 23.10 gedacht. Sie entstand in Anlehnung an die beiden Vorkriegsbaumuster der Baureihe 23. Der Entwurf oblag dem Institut für Schienenfahrzeuge (IfS), nach dessen Vorgaben der VEB Lokomotivbau „Karl Marx" zwei Baumusterloks fertigstellte. Die Testfahrten befriedigten, weshalb die DR weitere 111 Loks der Baureihe 23.10 orderte. Wegen der guten Betriebseigenschaften und der vielseitigen Einsetzbarkeit war die 23.10 oder 35, wie



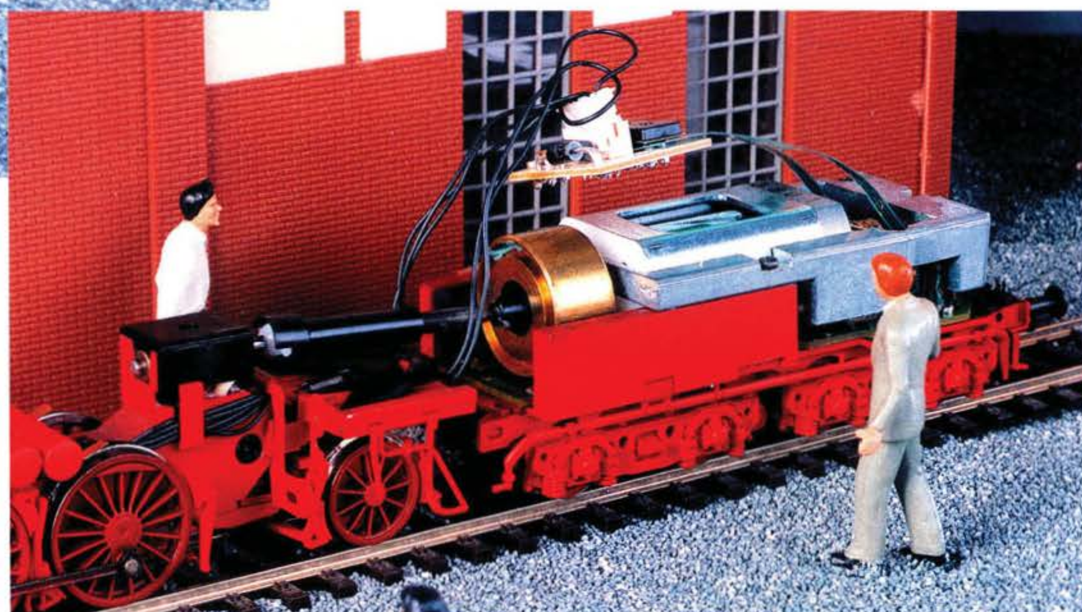
sie nach 1970 hieß, beim Personal beliebt. Das hinderte die DR aber nicht daran, bereits ab 1976 Ausmusterungen anzuordnen.

Trotz der recht kurzen Dienstzeit beim Vorbild stand diese Baureihe weit oben auf dem Wunschzettel vieler H0-Bahner. Von Roco vor zwei Jahren angekündigt, erfolgte nun das Rollout des Modells. Der erste Blick fällt sicher auf die feinen Metallradsätze und die dunkel brünierte Steuerung. Die nur 0,5 Millimeter hohen Spurkränze an den Treibachsen tragen entscheidend zum guten Aussehen des Fahrwerks bei. Dünne Speichen besitzen auch die Führungsradsätze, die freilich der Entgleisungssicherheit wegen mit 0,9 Millimeter hohen Spurkränzen ausgestattet wurden. Allerdings sei der Hinweis erlaubt, dass niedrige Spurkränze anfälliger für schlechte Gleislage sind als hohe. Die Bremsanlage an Vor- und Nachlaufachse wirkt vorbildgerecht etwas grobschlächtig. Mit einer Lupe kann man an den Zylindern die Anschriften des Fabrikschilds entziffern. Bei der übrigen Epoche-IV-Beschriftung darf man das Hilfsmittel getrost beiseite legen. An den Testmustern ließ die Druckqualität der Loknummern am Führerhaus noch zu wünschen übrig. Ärgerlicherweise besitzt der Tender im Gegensatz zur Lok keine lackierten Pufferhülsen, was, laut Hersteller, technische Gründe hat.

Feine Radsätze mit niedrigen Spurkränzen sind zeitgemäß

Die Haltestangen für die Rangierer an der vorderen Pufferbohle, die Kolbenstangenschutzrohre und die Griffstangen neben den Klappen der Wasserkästen liegen zur Selbstmontage ebenso bei wie Lokführer und Heizer. Ihren Arbeitsplatz müssen sich die beiden mit der Kardanwelle teilen, die die Motorkraft an die Treibachsen der Lok weitergibt. Da Roco der 35 einen seitenverschiebbaren Sichtschutz hinter den Tendertüren spendierte, fällt die Welle nicht auf. Dafür behindern den H0-Heizer vier Kabel, die oben den Tender verlassen, um unterhalb der Lok-Tender-Kupplung in der Maschine zu verschwinden. Nicht fehlen darf natürlich das Schutzgitter des Dachfensters. Die Österreicher bringen hier ein nur 0,15 Millimeter starkes Messing- →

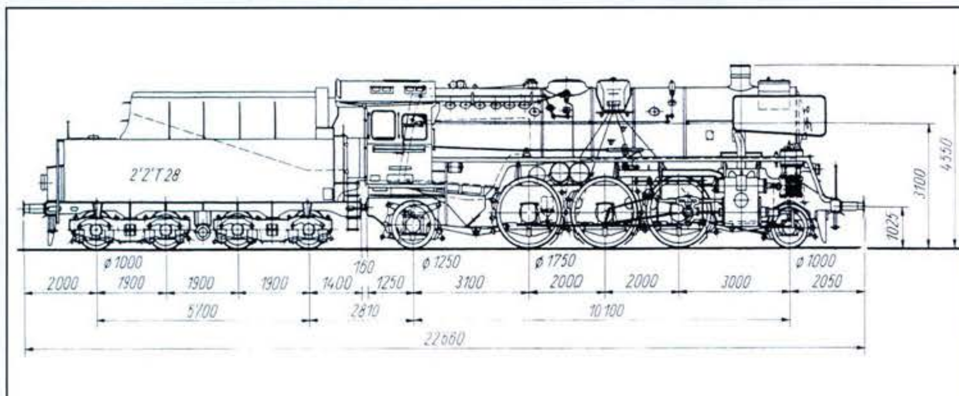
Teils freudig begrüßt, teils kritisch betrachtet: Roco präsentiert zunächst eine Epoche-IV-Ausführung der Mehrzweck-Lok.



Der Lok-Tender-Antrieb mit Schwungmasse, leisem Motor und digitaler Schnittstelle zählt zu den Stärken der Neubau-Lok.

MESS- UND DATENBLATT

BR 35 der Deuschen Reichsbahn von Roco



Zeichnung: MEB-Archiv

Steckbrief

Hersteller: Roco, Salzburg
Bezeichnung: 35 1081 der Deutschen Reichsbahn
Nenngröße/Spur: H0/16,5 Millimeter
Konstruktionsjahr: 2001
Epoche: IV
Katalognummer: 63231
Im Handel seit: Oktober 2001
Andere Ausführungen: Keine
Gehäuse: Lok und Tender aus Kunststoff
Fahrgestell: Metall und Kunststoff
Gewicht: 468 Gramm
Kleinster befahrener **Radius:** 419 mm
Kupplung: Tenderseitig kulissengeführte Roco-Universal-Kupplung
Normen: NEM, CE
Preis: 380 DM (Zirkapreis, die Ladenpreise können durch individuelle Kalkulation abweichen)

Elektrik

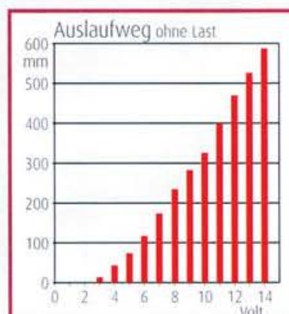
Stromsystem: Zweileiter-Gleichstrom
Nennspannung: 14 Volt
Steuerungssystem: Ohne
Stromabnahme: Über Spurkranzschleifer auf 4 Lok- und 4 Tenderräder
Motor: Fünfpoliger Flachmotor
Beleuchtung: Fahrtrichtungsabhängiges Zweilicht-Spitzensignal
Digitale Schnittstelle: NEM 652

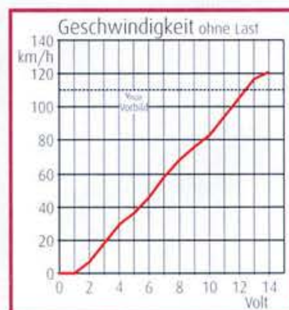
Mechanik

Kraftübertragung: Vom Motor über Schnecke-/ Stirnradgetriebe auf 3. und 4. Achse des Tenders und über Kardanwelle auf 3. Kuppelachse der Lok, 1., 2. Treibachse über Kuppelstangen mitgenommen
Schwungmasse: Eine, ⌀ 20 x 10 mm
Haftreifen: Vier, auf Tenderrädern
Zugkraft:
Ebene: 83 Gramm (Zug mit 52 Achsen)
3 % Steigung: 78 Gramm (Zug mit 49 Achsen)
8 % Steigung: 68 Gramm (Zug mit 42 Achsen)

Service

Gehäusedemontage: Lok und Tender trennen, Kardanwelle abziehen, Gehäuse des Tenders spreizen und nach oben abheben
Innenteile: Motor und Getriebe sind nach Abnahme des Gehäuses gut zugänglich
Zurüstteile: Lokführer, Heizer, Kolbenstangen-Schutzrohre
Bedienungsanleitung: Ausführliche Bedienungsanleitung mit Wartungshinweisen und Ersatzteilliste
Verpackung: Kartonschachtel mit Styropor-Einsatz
Ersatzteilversorgung: Über Fachhändler





U_0 = Spannung ohne Belastung
S_0 = Auslaufweg ohne Belastung
U_{Nenn} = Nennspannung
V_{max}NEM: Zuschlag von 40 Prozent für H0

Maßvergleich in mm	Vorbild	1:87	Modell
Länge über Puffer	22660	260,4	262,0
Achsstand der Lok	10100	116,1	116,8
Treibraddurchmesser	1750	20,1	20,1
Laufraddurchmesser vorne	1000	11,5	11,5
Höhe Schornstein über SO	4550	52,3	51,8
Gesamtachsstand	18610	213,9	215,0

Fahrwerte ohne Last	U_0 (V)	V_0 (km/h)	S_0 (mm)
Anfahren	2,3	9	-
Kriechen	1,8	5	-
U_{Nenn}	14	121	586
$V_{Vorbild}$	12,6	110	504
bei 100 km/h	11,4	100	444

ätzteil zum Einsatz. An den Seitenwänden des Führerhauses vermisst der Modellbahner die drei Nietenreihen des Vorbilds. Eventuell aufkeimender Ärger darüber vergeht beim Anblick des Kessels. Der DR-Dampferzeuger besticht durch zahlreiche angesetzte Ventile und Leitungen. Auch die Umläufe mit der feinen Tränenblechnachbildung gefallen auf Anhieb. Leider fehlt der charakteristische Tritt unter den Kolbenstangenschutzrohren.

Die unteren Enden der Tender-Seitenwände sind vorbildgerecht abgerundet. Auch die mehrfarbigen, konturenscharf aufgedruckten Warn-Hinweise sind vorhanden. Die hinteren Aufstiegsleitern dürften indes etwas dünner sein.

Vor der ersten Inbetriebnahme empfiehlt die Bedienungsanleitung ausdrücklich, mit ein wenig Öl die Kuppelstangenlager zu schmieren. Nach einigen Einführungsrunden darf man mit der Ermittlung der Fahrleistungen beginnen. Bei 2,3 Volt setzt sich das Modell mit umgerechnet neun km/h in Bewegung. Mit Zurückregeln kann man die Geschwindigkeit auf etwa fünf km/h reduzieren, die das Modell bei 1,8 Volt erreicht. Damit ist die Maschine auch rangiertauglich, obwohl das einer der wenigen Dienste gewesen sein dürfte, in der das Vorbild nicht eingesetzt war. Reisst der Modelllokführer den Regler voll auf, rollt die 35.10 mit 121 km/h bei 14 Volt durch die Lande. Das Vorbildhöchsttempo von 110 km/h liegt bei 12,6 Volt an. Bei einem Nothalt aus dieser Geschwindigkeit steht die DR-Maschine nach etwa 50 Zentimetern. Selbst aus 30 km/h rollt die Lok noch sechs Zentimeter weit. Mit Digitaldecodern von ESU und Lenz bestückt, zeigt die Lok dasselbe ausgeglichene Fahrverhalten wie im Analogbetrieb.

Die Schweriner 351081 hatte des öfteren Interzonenzüge am Haken, die mehr als zehn Waggons führten. Solche Diens-

te kann der Modellbahner seiner Lok auch gerne zumuten. 13 Schnellzugwagen zieht sie in der Ebene und selbst eine Acht-Prozent-Steigung wuchtet sie noch zehn maßstäbliche Waggons hinauf. Dass beide Testmuster nach Kurvenfahrt unter Last nicht mehr gerade im Gleis standen, hat seine Ursache wohl in der starken Seitenverschiebbarkeit der ersten beiden Kuppelachsen. Auf Anfrage ließ der Hersteller verlauten, dass Fahrversuche eine Schrägstellung ergeben hätten, die „nicht auffälliger ist, als bei anderen vergleichbaren Modellen." Besitzer einer aus dem Ruder laufenden Lok tröstet das nicht.

Nach 30 Einsatzstunden empfiehlt Roco eine Durchsicht. Um an die Kraftquelle zu gelangen, löst man die Lok-Tender-Kupplung samt Getriebewelle, nimmt den Kohlenaufsatz des Tenders nach oben ab und zieht den Stecker mit der Kabelverbindung zur Lok ab. Um die Getriebeschnecke zu schmieren, muss nun nur noch das Tendergehäuse abgespreizt werden. Diese Arbeiten sind, wie auch die Abnahme des Lokgehäuses, in der Bedienungsanleitung gut beschrieben. Die Faltblätter enthalten keine Vorbildinformationen mehr, die früher eine Stärke der Roco-Anleitungen waren. Näheres zum Original muss der Käufer jetzt dem Hauptkatalog entnehmen. Dafür liegt die Lok nun wieder in einer Folie eingeschlagen im Karton, was eine Entnahme ohne Beschädigung erleichtert.

Da muss Roco nachbessern: Schiefstellung nach der Kurve



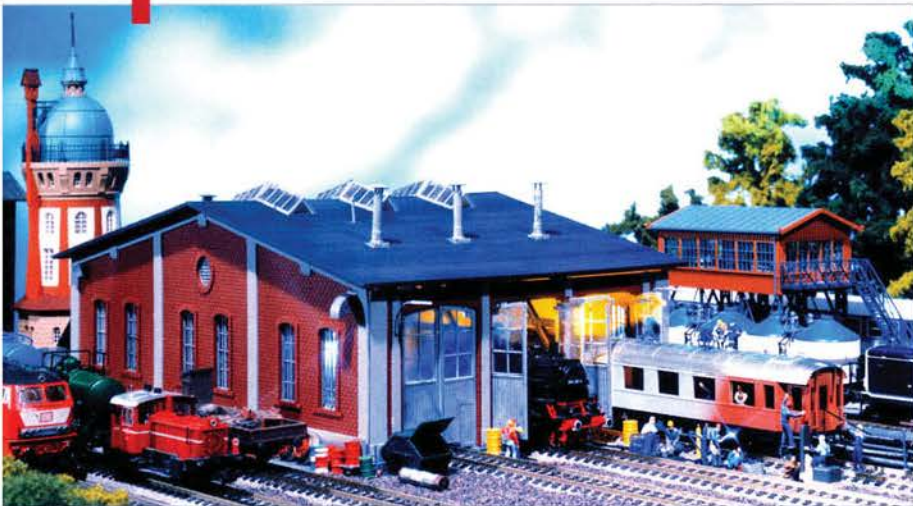
Am Gesicht der Lok erkennt man die Niete der Frontbleche. Dass die Maschine kein drittes Spitzenlicht führt, kam gelegentlich beim Vorbild vor.

Rocos 35 bietet gute Fahrleistungen, ein Gehäuse mit vielen Details und ein Fahrwerk mit feinen Metallradsätzen. Ärgerlich ist die Schiefstellung der Lok nach Kurvenfahrten. Das wichtige Reichsbahn-Modell hat mit durchschnittlich 380 Mark einen noch akzeptablen Preis.

Jochen Frickel

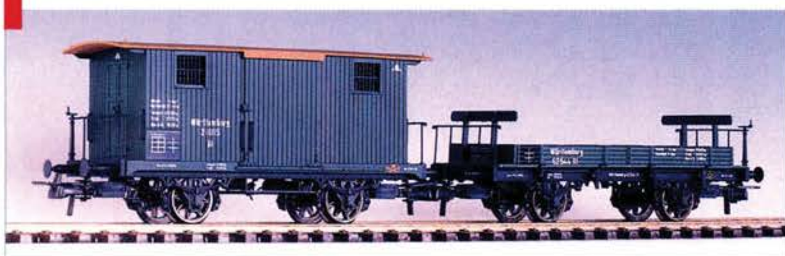
NEUHEITEN AUS DER MODELLBAHNWELT

FALLER ▸ *Waggonwerkstatt in H0*



Im Rahmen der Faller-Exklusivmodelle erscheint eine Waggonwerkstatt (Bild) der Epoche III. Während beim Vorbild die Wagenwerke geschlossen werden, kann der H0-Bahner seinen Waggons nun endlich eine Ausbesserung zukommen lassen. Der Bausatz enthält neben der Betriebshalle mit motorischer Torbetätigung ein Schweißlicht-Modul, einen rollfähigen Fleischmann-Personenwagen und vier Arbeiter-Figuren.

BRAWA ▸ *Württemberger Güterwagen in H0*



Länderbahnfreunden offeriert Brawa vier Güterwagen unterschiedlicher Bauart. Der Gi (links) besitzt zwei Bühnen, der nicht abgebildete G nur eine. Der Niederbordwagen Xt (rechts) hat zwei fein detaillierte Bremserbühnen. Für die Brauerei zum Schloss in Tübingen war in der Epoche I ein zweiachsiger Wärmeschutzwagen mit Dachluken unterwegs.

HÜBNER ▸ *E94 und Tempo Hanseat in Spur I*



Gewichtig ist die E94 (Test ab Seite 84), die Hübner in verschiedenen Ausführungen für die Epochen II bis IV auflegt. Das Kunststoff-Modell des Tempo-Hanseat-Dreirads (Bild) weist separat angesetzte Außenspiegel und Scheinwerfer auf und besitzt Echtgummi-Bereifung. Dem Fahrzeug liegen Selbstklebeetiketten mit Kennzeichen für die frühe Epoche III bei.

FEATHER PRODUCTS ▸ *Weichenantrieb*

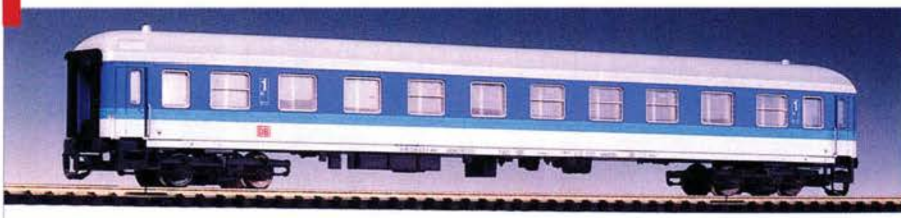


Die Schweizer offererieren einen Weichenantrieb für alle Baugrößen. Die Betriebsspannung des Motors beträgt neun bis zwölf Volt. Der 1-kOhm-Widerstand ist in der Deluxe-3-Version (Bild) bereits enthalten. Abmessungen: L: 90, B: 60, H: 75 mm. Info: Feather Products Modellbahn GmbH, Hermetschloostr. 75, CH-8010 Zürich, Tel. (0041)(01)4331454, Fax (0041)(01)4331464.

AUHAGEN ▸ *Stellwerke und Umgebindehaus*

Mit gleich vier Top-Neuheiten trumpfen die Marienberger auf: Für TT-Bahner wird die Spur der Mitte noch abwechslungsreicher und vorbildgetreuer mit dem Stellwerk Saalfeld und dem Lausitzer Umgebindehaus, für H0-Fans bietet das Stellwerk Erfurt interessante Einsatzmöglichkeiten (siehe Werkstattbeitrag ab Seite 72), und für Anhänger beider Baugrößen sind die sehr realistisch wirkenden Steinmauerplatten gedacht, die Auhagen zusammen mit Michael Breidenbach entwickelte. Außerdem kommen Zäune und Tore (H0/TT) sowie der modernisierte TT-Bahnsteig in den Handel.

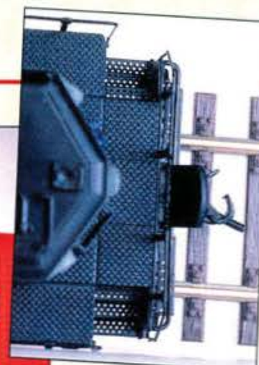
TILLIG ▸ *Interregio-Wagen der Bauart Aimz in TT*



Die 26,4-Meter-Schnellzugwaggons kommen nun als Erste-Klasse-Wagen der DB-Bauart Aimz 261.7 in Interregiolackierung zum Einsatz. Das im Innenraum gegenüber den Am-Typen unveränderte Fahrzeug trägt eine DB-AG-Beschriftung. Gegenüber den Am-Wagen kommt eine veränderte Dachpartie zum Einsatz. Auf Basis des H0-Tonnendachwagens aus dem Sachsenmodelle-Programm entstand eine Sonderbedruckung anlässlich des Tages der Sachsen in Zittau vom 7. bis 9. September 2001. Mit einem neu entwickelten Schaltrelais werden die beiden Teile Zeitschalter und Relais aus dem Polymatic-Programm zeitgemäß abgelöst. Eine Betriebsanleitung mit zahlreichen Schaltbeispielen liegt bei.

US-Corner





Durchbrochene Trittstufen sind Zeichen feinen Formenbaus.

Die GP9 der B&O in der ursprünglichen Vorbild-Lackierung.

1949 begann ganz unscheinbar eine neue Zeitrechnung auf amerikanischen Gleisen. Als Antwort auf Alcos und Baldwins Road-Switchers stellte die Electro-Motive Division (EMD) ihre GP7 vor. Diese war im Prinzip technisch eine F7 mit schmalen Vorbauten und ohne Stromlinienverkleidung. Diese Bauweise bewährte sich auf Strecken, auf denen Loks nicht gedreht werden konnten und zwei Rücken an Rücken gekuppelte F7 zu unwirtschaftlich waren. Obwohl EMD mit seinen 1500 PS starken Loks mehrere Jahre nach den Mitbewerbern auf den Markt kam, erreichten die Mehrzweckloks (General Purpose, GP) von EMD erheblich höhere Verkaufszahlen. Das abgebildete Nachfolgemodell GP9 der Baltimore & Ohio besaß einen großen Wassertank für die Dampfheizung, weshalb die Druckluftbehälter auf den langen Vorbau wanderten. Hinter dem Brawa-/Life-Like-Modell der Proto-2000-Serie ist ein vierachsiger Boxcar der Chicago Burlington & Quincy eingestellt, der ebenfalls über Brawa vertrieben wird und derzeit nur als Bausatz lieferbar ist.

BECKMANN ▸ *Überarbeitete sächsische 94 in TT*



Das TT-Modell der 94 (Bild) besitzt einen Bühlermotor, der in einem schweren Bleirahmen gelagert ist. Die Spannung erhält er von allen Rädern. Das Gehäuse der nach Epoche III beschrifteten Maschine besteht aus Kunststoff und weist diverse separat angesetzte Kesseldetails auf. Die Steuerung ist aus Messing geätzt. Info: Beckmann TT, Scharnweber Str. 86, 12587 Berlin, Tel. (030)64 48 81 71, Fax (030)64 48 81 72.

DEUTSCHE POST COLLECTION ▸ *Post-c/13 in H0*



Mit dem Post-c/13 (Bild) schließt die Deutsche Post Philatelie, respektive Hersteller Piko, eine weitere Lücke bei den westdeutschen Bahnpostwagen. Zunächst erscheint die Epoche-III-Version. Das fein gestaltete Fahrzeug weist Lenkachsen und Kurzkupplungskulissen auf. Info: Deutsche Post Collection, Abt. 8203, Postfach 110422, 60039 Frankfurt, Tel. (01803)246042, Fax (01803)246044.

PIKO ▸ *Wendezugsteuerwagen in H0*



Die DR-Epoche IV bereichern die Sonneberger im Maßstab 1:87 mit zwei interessanten Modellen: Der Durchgangswagen Bghue und der aus einem Sitzwagen umgebaute Wendezugsteuerwagen Bghqe (Bild) mit ockerfarbenen Dächern fanden nach 1968 mehr und mehr im Regionalverkehr Verwendung. Auch der gedeckte Güterwagen Glmmos 1402 mit Verschleißuntersuchungskennzeichnung repräsentiert die DR-Epoche IV. Anhänger der Ulmer Eisenbahnfreunde dürfen sich über die in Gleich- und Wechselstrom erhältliche UEF-Lok 01509 Öl freuen, die als Museumsmaschine der Epoche V ausgeführt ist. Das Dreierset mit gealterten Hochbordwagen OOru und Braunkohleladung erinnert an die ersten Jahrzehnte der DDR, während der gedeckte Güterwaggon G02 mit Bremserhaus in seiner neuesten Version die junge Bundesbahn-Zeit beschwört, als zahlreiche Waggons noch mit der Zonen-Bezeichnung der Alliierten im Umlauf waren.

NEUHEITEN AUS DER MODE

PM-MODELLBAU
Uriger Büssing-Kurzhauber in H0



Die Ausstattung des Kurzhaubers Commodore (Bild) mit dem vorne liegenden Unterflurmotor sorgte für ein sehr gewöhnungsbedürftiges Aussehen des Vorbilds. PM-Modellbau fertigt das Modell des Dreiachsers als Mulden-Hinterkipper. Info: PM-Modellbau, Ingrid Möller, Ginnheimer Landstr. 191-195, 60431 Frankfurt, Tel. (069)512263, Fax (069)516652.

SPIEL & MODELLWELT BRAUER *G-Wagen*



Aus Anlass des 120-jährigen Bestehens der Eisenbahnverbindung Wittenberge – Perleberg entstanden in limitierter Auflage Sonderbedruckungen von H0- (Bild) und TT-Wagen. Sie zeigen die Stadtwappen von Perleberg (links) und Wittenberge. Beide Modelle sind erhältlich bei: Spiel & Modellwelt F. Brauer, Bäckerstraße 19, 19348 Perleberg, Tel. (03876) 613001, Fax (03876)613115.

VOLLMER *Bw-Ausstattung in H0*

Das H0-Bw erhält nun einem Besandungsturm. Bei größerem Bedarf kann der Modellbahner diesen noch einen Besandungsbunker zur Seite stellen. Ein als Rollbockanlage bezeichneter fahrbarer Kran und die Kohlenbühne ergänzen den Bereich. Märchenhaft kommt uns Vollmer mit Großmutters Chalet, das bekanntlich zunächst vom Wolf und dann von Rotkäppchen besucht wurde. Der Wolf sucht anschließend noch die sieben Geißlein heim, die in einer schmucken Blockhütte wohnen. Die dritte Neuheit dieser Serie ist dem Esel-Streck-Dich-Motiv nachgestaltet. Gar nicht märchenhaft, sondern sehr arbeitsam geht's auf dem Bauerngehöft für Spur N zu. Der Bahnhof Baden erhält einen teilweise überdachten Bahnsteig. Des weiteren finden ein Gaskessel und ein Wasserturm mit kugelförmigem Reservoir ins Bw oder ins Industriegebiet.

UHLENBROCK ▸ *IB-Switch-Tastenpult*

Das IB-Switch ist ein Tastenpult für digitalisierte Magnetartikel für die Intellibox, Fleischmanns Twin-Center oder andere Zentralen mit Loco-Net-Anschluss. Insgesamt stehen dem Modellbahner 40 Schaltfunktionen zur Verfügung. Die Anwahl einer Fahrstraße darf 20 Schaltvorgänge auf der Anlage auslösen. Das Gerät verwaltet einen Adressbereich zwischen 1 und 2048. Neben der Betätigung durch Tastendruck können Schaltvorgänge auch durch fahrende Züge ausgelöst werden, so dass beispielsweise in Kombination mit einem Zugerkennungssystem automatisch die Einfahrt eines Güterzuges in den Personenbahnhof verhindert werden könnte.



HERPA ▸ *Schwerlastzug mit Vierachs-Zugmaschine*

Der fünfachsige Tiefladeanhänger ist mit einer MAN-Zugmaschine (Bild) bespannt und rollt für die Max-Wild-Spedition. Transporte mit Überbreite müssen beim Vorbild von einem oder mehreren Begleitfahrzeugen gesichert werden. Darum bietet Herpa einen Mercedes Sprinter (Bild) in entsprechender Ausstattung an. Die H0-Polizei besitzt nun einen VW-Bus mit silberner Grundfarbe. Bemerkenswert fein bedruckt ist auch der Iveco-Eurotech-Sattelzug mit Tankcontainer. Letzterer ist in Mattsilber gespritzt, weist mehrfarbige Warnaufkleber auf und rollt für Kube & Kubenz.

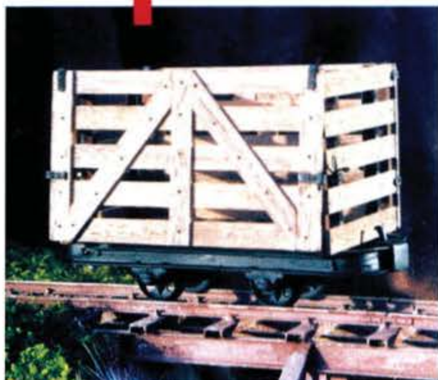
MÄRKLIN ▸ *Interregio-Steuerwagen in Z und Kalktransportset in H0*

Auch bei den Göppinger Wechselstromern schlägt sich das Schwerpunktthema „Vom Erz zum Stahl" weiter in den Neuheitenlieferungen nieder: Das H0-Set „Hochofen-Kalk" (Bild) besteht aus einem Klappdeckel-Wagen der Gattung Kmm 36 und zwei fest gekuppelten Klappdeckelwaggons KK 15. Das Trio ist mit Betriebsspuren versehen, die Deckel sind einzeln zu öffnen. Während die Vorbilder bei der DB AG immer rarer werden, können Miniclub-Anhänger jetzt ihre Interregiozüge mit dem Steuerwagen Bimdzf 269.0 und dem Bistro-Café-Wagen ARkimbz 262.6 komplettieren.



NEUHEITEN AUS DER MODELLBAHNWELT

PANIER ▸ *Feldbahn-Torfwagen in 1:22,5 und 1:45*



Die Echtholzleisten der Torflore (Bild) sind verleimt und mit Messingbeschlägen versehen. Das Untergestell besteht aus Messing. Natürlich besitzt das Modell auch zu öffnende und arretierbare Seitenwände. Auf Wunsch liefert Panier die Modelle mit Betriebsspuren versehen. Die Modelle im Maßstab 1:22,5 sind für die Spurweiten 22,2, 26,7 und 30 Millimeter lieferbar, für die Baugröße 0 lauten die Werte 12, 13,3 und 16,5 Millimeter. Der Käufer kann zwischen gebremsten und ungebremsten Wagen wählen, die jeweils als Fertigmodell oder als Bausatz erhältlich sind. Der im Heft 11 des MODELLEISENBAHNER vorgestellte Schienenkuli ist nur für die Spurweiten 22,2 und 26,7 Millimeter und nicht, wie geschrieben, für die LGB-Spur lieferbar.

PMT ▸ *TT-Niederbordwagen der DR*



Mit dem neu konstruierten Niederbordwagen der X-Bauart (Bild) überraschte pmt die TT-Fans zur Messe in Leipzig. Der Waggon weist eine Nachbildung der Stahlbordwände auf und ist nach der Epoche III beschriftet. Beim Vorbild kamen diese Typen oft als Schlackenwagen in Bahnbetriebswerken zum Einsatz.

BEMO ▸ *Regio-Shuttle der Bodensee-Oberschwaben-Bahn*



Für die Privatbahn-Fans unter den N-Anhängern bietet Bemo nun seinen Regio-Shuttle in den Lackierungen der BOB, der Bodensee-Oberschwaben-Bahn (Bild), und der Württembergischen Eisenbahn Gesellschaft (WEG) an. In der Baugröße H0 rollt die Ge 4/4 III der Rhätischen Bahn (RhB) mit Werbung der Swisscom an.

ART & DETAIL ▸ *Obst- und Gemüsekisten in H0*



Obstbäume gibt es für die H0-Modellbahn schon lange. Sachgerecht gelagert wurde das Erntegut bislang nicht. Art & Detail bietet nun verschiedene Obst- und Gemüsekisten (Bild) an. Dabei weisen die Gemüsekisten vorbildgerecht größere Zwischenräume zwischen den einzelnen Brettern auf. Info: Art & Detail, Michael Müller, An den Sieben Teichen 23, 38855 Wernigerode, Tel. (03943)633223, Fax (03943)630445.

BUSCH ▸ *Ford-E350 als Ambulanzwagen in H0*



Foto: C. Fricke

Das Ambulanzfahrzeug der Schweinfurter Kugellagerfabrik basiert auf dem US-Light-Duty-Truck Ford Econoline, der einen Spezialaufbau verpasst bekam. Ein blauer Big-Foot-Truck stellt mit seiner gewaltigen Bereifung ein typisch amerikanisches Show-Fahrzeug dar. Die Polizisten der State Police von Massachusetts und Mississippi gehen in den großen Limousinen von Chevrolet und Ford ihrem Beruf nach. Der Chrysler Voyager mit kurzem Radstand erhielt beim Vorbild nur ein Taxi-Ausstattungspaket und eine chremefarbene Lackierung.

TRIX ▸ *Kokswagen-Set für Minitrixer*

Jetzt geht es Schlag auf Schlag nach dem Umzug der Nürnberger ins neue Domizil: Beim Kokswagen-Set in N (Bild) steht ebenso das Schwerpunktthema „Vom Erz zum Stahl" im Mittelpunkt wie beim H0-Bausatz der Kokerei (siehe Unter der Lupe, ab Seite 82).





TIPPS UND ORIENTIERUNG IM WORLD WIDE WEB – DAS INTERNET IM MODELLEISENBAHNER

home.t-online.de/reinhard.gessen/eisenbahn.html

Im Westen was Neues

Reinhard Gessen umreißt die Geschichte der Eisenbahn in der Region Aachen – Heinsberg – Jülich und stellt auch die heutigen Triebfahrzeuge der Gegend vor.

● Die Umgebung von Aachen erhielt schon recht früh eine Bahn-Anbindung, ausgehend vom Ruhrgebiet über Köln. Auf der Homepage findet der Leser die Geschichte ausgewählter Bahnhöfe der Gegend, die jeweils mit einem Foto illustriert ist. Derzeit liegt das Augenmerk von Reinhard Gessen auf der Erstellung von Streckenbeschreibungen. Bislang finden sich zwei dieser Arbeiten, die sich mit den Strecken Geilenkirchen – Alsdorf und Jülich-Nord – Puffendorf beschäftigen. Daneben werden einige Beiträge aus Lokalzeitungen knapp zusammengefasst. Lobenswert ist eine Rubrik, in der Updates der letzten zwei Monate aufgeführt sind. Die Auflistung der Triebfahrzeugbaureihen in der Region ist umfangreich, was die deutschen Loks betrifft, hat aber bei den interessanten Fahrzeugen der Nachbarländer (Belgien und Holland) noch Lücken. Bemerkungen zum Einsatz im Raum Aachen und Fotos, die allerdings nicht alle bei bestem Fotowetter entstanden, runden die Rubrik ab. Natürlich werden auch Fahrzeuge der Dürener Kreisbahn erwähnt. Diese Site wird laut Verfasser ständig erweitert. Überhaupt scheinen Anregungen anderer User immer auf ein offenes Ohr zu stoßen, weshalb man auf die weitere Entwicklung der Homepage gespannt sein darf.

www.m-detzner.de

Ein Leben bis zum Echtdampf

Zur Eisenbahn- und Modellbahnliebhaberei zu kommen, gibt es viele Möglichkeiten. Manfred Detzner beschreibt seinen Weg.

● Manfred Detzner präsentiert sich auf einer übersichtlich gestalteten Seite. Ein Button weist auf die Modellbahn und dort findet sich eine kleine Kostbarkeit: Ein Lebenslauf! Als Enkel eines „Fracht- und Eilgutspediteurs" mit Konzession zur „bahnamtlichen Expreßgutbestätterei" musste man wohl zwangsläufig zur „Modellbahnerei" kommen. Der Modellbahnvirus wandelte sich von Trix Express in den 50er- und 60er-Jahren über Minitrix in den 80-ern zu IIm, um für einige Jahre zu H0, diesmal Zweileiter-Gleichstrom, zurückzukommen. Heute gilt das Interesse vollständig der Spur IIm, wobei Echtdampfbetrieb das Ziel ist. Und immer wieder zu Weihnachten passierte etwas: Die Anlage wurde aufgebaut, der Sohn bekam eine Anfangspackung. Der Besucher der Seite wird sich an solche Erlebnisse wohl auch teilweise selbst erinnern. Ansonsten findet man auf der Seite Ausführungen zum Gartenbahnbetrieb, Hinweise zu Bau und Betrieb verschiedener Echtdampflokmodelle bis hin zu Überlegungen für eine Anlage, die für mit Gas oder Kohle gefeuerte Loks gleichermaßen zu bewältigen ist. Jawohl, da gibt es Unterschiede, wie der Seitenpfleger zu berichten weiß!

www.dlok.de

Neue Medien für alte Technik

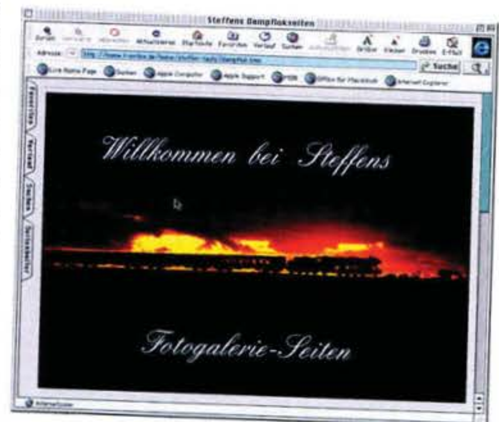
Andreas Schäfer erklärt den Besuchern seiner Internetseite Aufbau, Technik und Wirkungsweise der Dampflokomotiven.

● Das Thema Dampflok erfährt im Internet bislang kaum ausführlich Würdigung. Denn dazu ist älteres Material umfangreich aufzubereiten. Insofern füllt Andreas Schäfer eine Lücke, wenn er Aufbau und Technik der Dampflok darstellt. Grundlage bilden – wie kann es anders sein – solche Werke wie der „Niederstrasser: Leitfaden für den Dampflokomotivdienst". Der Neueinsteiger kann so einiges lernen. Und das „Lexikon der Dampfloktechnik" bietet zu wohl allen Einzelteilen Erläuterungen. Übersichtszeichnungen der Einheitsloks, garniert mit technischen Daten, runden den Seiteninhalt ab. Geschickt werden hier alte Technik und neue Medien verknüpft. Da erhält man online die Informationen, die in einigen Diskussionsforen gefragt sind, um überhaupt mitreden zu können.

home.t-online.de/home/steffen-tautz/dampflok.htm

Dampflok-Erinnerungen

Das Aufarbeiten der eigenen Bilderbestände fürs Internet dauert. Recht weit dabei ist Steffen Tautz.



● Steffen Tautz hat ab 1984 die Gleise der Deutschen Reichsbahn intensiv nach Dampfloks abgegrast – aber nur fotografisch. Eine Auswahl der Bilder präsentiert er im Internet. Und diese Auswahl verdient auch den Namen: Denn schlechtes Material findet sich nicht. Und es kommt beim Betrachten keine Langeweile auf. Die Handschrift des Fotografen ist erkennbar, aber es ist wohl kein Motiv zweimal vertreten. Das einzige Manko der Bilder liegt im begrenzten Speicherplatz begründet, denn ganz groß kann man sie nicht betrachten. Aber da hat Steffen Tautz an die vielen Surfer gedacht, die - wie er - sich nur über ein Modem ins Internet einklinken. Deshalb verzichtete er auf jegliche Seitenausschmückung wie Hintergrundbilder und Animationen, um die Ladezeiten zu begrenzen. Der Inhalt ist sehr übersichtlich gegliedert. Die Seite mit Bildern vom Dampfeinsatz in der zweiten Hälfte der 80er-Jahre, gegliedert nach Bahnbetriebswerken, wird laufend ausgebaut. Außerdem gibt es einen Rückblick auf die Fototouren vor genau zehn Jahren, der ebenso wie eine Seite von zeitnahen Veranstaltungen ständig aktualisiert wird. Doch nicht nur Dampfloks, auch die moderne Traktion mit ihren schon von den Schienen gegangenen Vertretern findet Würdigung. In gleicher Qualität wie die Dampfloks werden so die roten Ferkeltaxen und die Taigatrommeln für die Zukunft in Erinnerung bleiben.

TERMINE + TREFFPUNKTE



VORBILD

NOCH BIS MI 26.12.

Sonderausstellung „Schmalspurbahnen in der Lommatzscher Pflege" im Schloss Schleinitz.frank.werheid@gmx.de.

SA 24.11.

Bochum-Dahlhausen - Aachen. Zum Weihnachtsmarkt nach Aachen mit 382267. (1)

Mit dem Schienenbus durchs Bergische Land. (4)

Feldbahnfahrten bei der Wilden Erika ab Wörme. Feld- und Kleinbahn Betriebs-gGmbH, Postfach 2001, 21239 Buchholz/Holm-Seppensen, Tel. (04187) 32005. Auch 01.12.

SO 25.11.

Straßenbahnen, Stadtbahnen in Essen und Gelsenkirchen. (4)

DO 29.11. BIS SO 03.02.2002

Ausstellung: „Eisenbahnen in Bayern" im Bayerischen Hauptstaatsarchiv München, Ludwigstr. 14. Tägl. außer Mo.

SA 01.12. UND SO 02.12.

Nikolausfahrten in Minden der Museumseisenbahn Minden, Tel./Fax (0571)580337. Auch 08., 09.12.

Dampfzugfahrt des Kuckucksbähnel Neustadt/Weinstr. - Elmstein. Tel. (06325)8626. Auch 08., 09., 15., 16.12.

Dampfzug bei der Berliner Parkeisenbahn, Wuhlheide. Tel. (030)5389260.

Dampfzüge zwischen Bruchhausen-Vilsen und Asendorf. DEV, www.museumseisenbahn.de

Dampfzugfahrten Schorndorf - Rudersdorf. DBK - Historische Bahn, Tel. (07971)911333.

Zittau - Oybin und Zittau - Jonsdorf mit Dampf. Tel. (03583)709318.

Dampfzüge auf der Preßnitztalbahn. Tel. (037343)80800. Auch 08., 09., 15., 16., 27.12.-01.01.2002.

Dampfpendelfahrten Bad Laer - Ibbenbüren mit BR 50. (7)

Dampfzugfahrten auf der Ruhrtalbahn. (1) Auch 08., 09.12.

Nikolausfahrten mit dem Heide-Express, ab Lüneburg.ArGe Verkehrsfreunde, Tel./Fax (05861)2614.

SA 01.12.

Hamburg - Hildesheim mit 01 1100 und V 200 007. (8)

Frankfurt/Main - Miltenberg mit 01 118. (8)

Nikolausfahrt Nürnberg - Coburg mit 41 1185. (8)

Cottbus - Zittau mit 35 1097. Lausitzer Dampflok Club. Tel. (035601)56254.

Tübingen - Hechingen - Eyach mit 52 7596. (2)

SO 02.12.

Ausstellung: „Henriette Bimmelbahn, Thomas die Tenderlok und ihre Gefährten - Die Eisenbahn im Kinderbuch". Eisenbahnmuseum Alter Bahnhof Lette (Kr. Coesfeld), Tel. (02546)1393.

Hechingen - Balingen - Schömberg mit 52 7596. (2)

Dampf mit 99 539 auf der Traditionsbahn Radebeul. Tel. (0351)46148001.

Dampfzugfahrten Darmstadt-Hbf - Bessunger Forsthaus. (5) Auch 06., 09.12.

Dampfzugfahrt Merzig - Losheim. Museumseisenbahn 66679 Losheim, Tel./Fax (06872)887478.

Nikolausfahrten beim Gruben- und Feldbahnmuseum Zeche Theresia in 58452 Witten-Bommern. Tel. (02302)30265.

SA 08.12. UND SO 09.12.

Dampfzugfahrten auf der Vennbahn Eupen - Trois-Ponts. (3) Auch 15., 16.12.

Dampfzugfahrten auf der Selketalbahn. Tel. (039485)61661.

Dampfzugfahrten bei der Mansfelder Bergwerksbahn. Tel. (034772)27640.

Nikolausfahrten mit dem Heide-Express, ab Lüneburg.ArGe Verkehrsfreunde, Tel./Fax (05861)2614.

Nikolausfahrten Amstetten - Gerstetten. UEF Lokalbahn, Tel./Fax (07302) 6306.

SA 08.12.

Nikolausfahrt Augsburg - Salzburg mit 41 018. (8)

Cottbus - Wroclaw mit 35 1019. Lausitzer Dampflok Club, Tel. (035601)56254.

Tübingen - Eyach mit 52 7596. (2)

Sonderzug Hamburg - Bremen mit 01 2100. Rendsburger EF, Tel., Fax (04321)16672.

SO 09.12.

Hechingen - Bad Imnau mit 52 7596. (2)

Nikolausfahrt beim Westfälischen Eisenbahnmuseum in 48155 Münster, Lippstädter Str. 80. Tel. (0251)72180.

Nikolausfahrten in Stuttgart, ab Straßenbahnmuseum. Tel. (0711)822210.

Dampfpendelfahrten Gütersloh - Hövelhof mit BR 50. (7)

Dampfzugfahrt Nördlingen - Dinkelsbühl. (6)

FR 14.12. BIS SO 16.12.

Schienenverkehr in Paris. (4)

SA 15.12.

Tübingen - München mit 01 519 und Nohab V 170 1142. (2)

Dortmund - Aachen mit 41 360. (8)

SO 16.12.

Dampfpendelfahrten Münster - Ennigerloh mit BR 50. (7)

FR 21.12. BIS DO 10.01.2002.

Russisches Wintermärchen auf der Transsibirischen Eisenbahn. GlobRailer, c/o Guido Schulte, Lindenhof 2, 59759 Arnsberg-Hüsten, E-Mail: guido-schulte@gmx.de, Internet: http://www.globrailer.de.

SA 22.12. UND SO 23.12.

DGEG-Abschlussfahrt in und um Karlsruhe. (4)

SA 29.12. UND SO 30.12.

Dampfbetrieb bei der Waldeisenbahn Muskau. Fax (03576)216412.

SO 30.12.

Dampfpendelfahrten Osnabrück - Mettingen mit BR 50. (7)

MODELLBAHN

DAUERAUSSTELLUNG

Modellbahnschau in 88422 Oggelshausen am Federsee. Täglich geöffnet. Tel. (07582) 934028.

NOCH BIS DO 28.02.02

Sonderausstellung „Modelleisenbahnen der Firma Bachmann Industries Europe Ltd." im Verkehrsmuseum Dresden. Internet: www.verkehrsmuseum.sachsen.de.

NOCH BIS SO 25.11.

Modellbahnschau des MBC in 08056 Zwickau, Haus der Modellbahn, Crimmitschauer Str. 16. Tel./Fax (0375) 215066. Geöffnet: Fr, Sa, So, Feiert.

Modellbahnschau des ZiMEC in 02763 Zittau, Gerhard-Hauptmann-Str. 34. Internet: www.zimec.de.

FR 16.11. BIS SO 18.11.

Modellbahnschau in Magdeburg, im historischen Straßenbahndepot, Halberstädter Str. Tel. (0391)5415239.

SA 17.11. BIS SO 25.11.

Modellbahnschau des MEH in 06122 Halle, SKZ Pusteblume. Tel. (0345) 6902033.

Modellbahnschau des MEC Müglitztalbahn in 01801 Heidenau, Goethe-Schule, Ernst-Thälmann-Str. MEC, Postfach 31, 01801 Heidenau.

SA 17.11. UND SO 18.11.

Modellbahnschau und Börse des EC in Leinefelde, im Eichsfelder Hof. Tel. (03605)500253.

Modellbahnschau des MBC in 01445 Radebeul, Dr.-Külz-Ring 4. Tel. (0351)2641107. Auch 21., 24., 25.11.

Modellbahnschau des MEC Elbflorenz in Dresden, Emmerich-Ambros-Ufer 50. Tel. (0351) 2514337. Auch 21., 24., 25.11.

Modellbahnschau der EF in Osnabrück, im Franziskanerkloster, Bramscher Str. 158. Tel. (05407)59332.

Modellbahnschau des MBC in 09117 Chemnitz, Trützschlerstr. 8. Tel. (0371)252654. Auch 21., 24., 25.11.

Modellbahnschau der ArGe Modelleisenbahn in 08523 Plauen, Kultursaal, Oberer Bahnhof. Tel. (03741)134522. Auch 21.-25.11.

Modellbau-Ausstellung mit Schwerpunkt Modellbahn der IG in Ludwigshafen-Oggersheim, Festhalle, Niedererdstr. Tel. (06351)45190.

SA 17.11.

Börse der EF in 88339 Bad Waldsee, Stadthalle/Kursaal, Auf der Bleiche. Tel. (07524) 3680.

SO 18.11.

Modellbahnschau des EMV in A-4600 Wels, Flugplatzstr. 14. Tel. (0043)(699)12026746.

Modellbahnschau der EF in 96215 Lichtenfels, Stadthalle. Tel. (08571)2254.

Börse der EF in 17291 Prenzlau, Kloster Str. 14c. D. Engel, Wiesengrund 13, 17291 Prenzlau.

Ausstellung und Börse der EF in 53351 Rheinbach, GTZ. Tel. (02226)14260.

Fahrbetrieb im „Lok Land", in 95152 Selbitz, Tel. (09252) 92294. Auch 25.11., alle Adventwochenenden, 26., 27.12.

SA 24.11. BIS SA 08.12.

Modellbahnschau der IG in 04435 Schkeuditz, Möbel Erbe. Tel. (034204) 65834. So. nicht geöffnet!

SA 24.11. UND SO 25.11.

Modellbahnschau des MEC Oranienburg in Lehnitz, Kultur-

–TV-Tipps

Alle TV-Termine beruhen auf Angaben der Sender. Kurzfristige Änderungen des Programms sind möglich.

• SWR 3 zeigt „Eisenbahn-Romantik" jeweils sonntags um 17.45 Uhr sowie als Wiederholung am darauf folgenden Samstag um 14.45 Uhr. Die Themen lauten:
18.11.: Georg Kerber - Die Eisenbahn, sein Leben
25.11.: Eisenbahn - Die schönste Nebensache der Welt
02.12.: Endstation Freiheit
09.12.: Horber Schienentage
16.12.: Adventsdampf
23.12.: Module & Modelle auf der Münchner Messe.

• Der MDR strahlt „Eisenbahn-Romantik" am Freitagnachmittag aus. Weiterhin läuft die Sendereihe in N3 mittwochs, 16 Uhr.

• In 3 Sat laufen Wiederholungen teils älterer Eisenbahn-Romantik-Sendungen: 15.11., 13.30 Uhr: Sonderfahrt Highlights; 04.12., 16.05 Uhr: Eisenbahnleidenschaft - FEDEC-Rail; 06.12., 13.30 Uhr: 100 Jahre Härtsfeldbahn; 11.12., 16 Uhr: Mt. Washington - das letzte Zahnradabenteuer; 18.12., 16 Uhr: Faszination Modellbau; 20.12., 13.30 Uhr: Die Brohltalbahn.
Daneben zeigt 3Sat: 22.11., 13.30 Uhr: Von Brig aufs Gornergrad; 29.11., 13.30 Uhr: Die Luzern-Stans-Engelberg-Bahn; 13.12., 13.30 Uhr: Züge und Meer - Eisenbahnfähren über die Ostsee.

• In N3 läuft außerdem: 16.11., 20.15 Uhr: Länder-Menschen-Abenteuer: Mit dem Zug ans Ende Europas; 29.11., 13.30 Uhr: Mit dem Zug zwischen Fels und Meer, Eisenbahn an der Ligurischen Küste.

haus Friedrich Wolf, Tel. (03301)535860. Auch 01., 02.12.

Modellbahnschau des MEC in A-2340 Mödling, Europa-Hauptschule. Tel. (0043) (2236)52216.

Modellbahnschau des EMC in 45892 Gelsenkirchen, Middelicher Str. 289. Tel. (0172) 5767883. Tel. (0172)5767883.

Modellbahnschau des MBC in Meerane, im Freizeitzentrum Annaparkhütte. Fax (03764) 401865. Auch 01., 02.12.

Modellbahnschau des MEC Freiberg/N. in 74354 Besigheim, Stadthalle Alte Kelter. Wirth, Tel. (06387)7536.

Mi 28.11.

Modell-Eisenbahnmuseum in 88339 Bad Waldsee geöffnet, Möserweg 37. Tel. (07524) 5312. Auch 12.12.

Sa 01.12. bis Sa 02.03.2002

Modellbahnschau, u.a. 60 J. E 94 in 06618 Naumburg, Modellbahncenter, Bahnhofsstr. 25, Tel. (03445)203706.

Sa 01.12. bis So 09.12.

Modellbahnschau des MBV in 07407 Rudolstadt, Stadthaus. Tel. (03672)347083.

Modellbahnschau des MEC in Cottbus, Stadthalle. Tel. (0355)524274. Auch 07., 08., 09., 14., 15., 16.12.

Modellbahnschau des VEM in Suhl-Heinrichs, im Simson-Kulturhaus. Tel. (03681)727700.

Modellbahnschau der Oberbarnimer EF in 16227 Eberswalde, im alten Stadtmuseum. Auch 08., 09.12.

Modellbahnschau der MBF in 67823 Obermoschel, am Marktplatz. Tel. (06362)993838. Auch 2., 3. Advent.

Modellbahnschau in 07985 Elsterberg, im Bürgerhaus Burgkeller, Karl-Marx-Str., Tel. (036621)20306.



Zum Jahresabschluss darf das Personal der Preßnitztalbahn seinen Loks noch einmal richtig Dampf machen.

Foto: IG Preßnitztalbahn

E. Rühle, Tel./Fax (07133)3383. Auch 01., 02.12.

Modellbahnschau und Börse des MEC in 53129 Bonn, Franz-Lohe-Str. 1. Tel. (0228) 6204888.

Modellbahnschau in Werdau/Langenhessen, im Koberbachzentrum. Tel. (03761)83874.

Modellbahnschau des MEC in Freiberg, Chemlitzer Str, OT Wasserberg, Tel. (037322)3876. Auch 01., 02.12.

Modellbahnschau der TT-Freunde in Weimar, Autohaus Zentral, Ettersburger Str. 23. Tel. (03643)403446.

Sa 24.11.

Börse der ArGe Verkehrsfreunde in 21335 Lüneburg, Universität, Scharnhorststr. 1, Tel./Fax (04131)48539.

So 25.11.

Modellbahnschau des MEC Heiningen in 71522 Backnang, Tübinger Str. 25, Tel. (07191) 60175. Auch 02., 09., 16., 23., 30.12., 06.01.2002.

Börse des Jugend-MEC in Magdeburg, Lübecker Str. 53-63. JMC Magdeburg Neustadt, Annastr. 17, 39108 Magdeburg, Tel./Fax (0391)7391829.

Börse der MEF St. Julian in Rothselberg, Selberghalle. R. Gera, Untermhäuser Str. 102. Tel. (0365)4201037.

Modellbahnschau des MBC in Jena, Anger-Gymnasium. Tel. (03641)822260.

Sa 01.12. und So 02.12.

Modellbahnschau in 09236 Claußnitz, Grundschule am Anger 4. MV Markersdorf, Hauptstr. 99, 09236 Markersdorf.

Modellbahnschau des MBC in 17489 Greifswald, Mensa, Pfützenstr. Tel. (03834)845726.

Modellbahnschau der MEF in 06406 Bernburg, im Kurhaus. Tel./Fax (03471)621274.

Modellbahnschau des MEC Göltzschtalbrücke in 08491 Netzschkau, Schützenhaus. Tel. (03765)14021. Auch 08., 09.12., 05., 06.01.2002.

Modellbahnschau des EC Oberland in 02681 Crostau. Tel. (03591)273252.

Modellbahnschau der BEF in 42491 Hückeswagen, Forum Weststr. Tel. (0177)4298416.

Modellbahnschau des MEC Mohorn in 01723 Wilsdruff, Neue Sporthalle. Tel. (035209)20816.

Modellbahnschau des MEC in 01734 Rabenau, Mittelschule. VPagenkopf@t-online.de.

Modellbahnschau des EC in Modellbahnschau des SMV Riesa in 01609 Gröditz, Mittelschule, Franz-Liszt-Str. Tel. (08525)891864.

Modellbahnschau in Chemnitz, Europark. Tel. (03761)83874.

Sa 01.12.

Modellbahnschau der HES in Dresden, Am Eiswurmlager 1. Tel. (0170)2002238. Auch 08., 15., 22.12.

Börse in Dresden, im Kulturpalast, Schlossstr. Tel. (08805) 8138.

So 02.12.

Modellbahnschau in 59192 Bergkamen, Rünthe Schacht III. Tel. (02307)88118.

Börse des MEC in 55413 Weiler, Rhein-Nahe-Halle. Tel. (06721) 94216.

Börse in Syrau bei Plauen, im Höhlenheim. Tel. (08805)8138.

Mi 05.12.

Modellbahnschau des SpEAK in CH-8957 Spreitenbach, im EKZ Tivoli. E-Mail: buemag@bluewin.ch.

Fr 07.12. bis So 09.12.

Modellbahnschau in 16356 Werneuchen, Motel Annenhof, Freienwalder Str. 46.

Modellbahnschau der MEF in 42289 Wuppertal, Tellweg 8. Tel. (0202)88936.

Modellbahnschau und Börse in 12099 Berlin-Tempelhof, Messezentrum Ullsteinhaus. Tel./Fax (030)8131405.

Sa 08.12. bis So 16.12.

Modellbahnschau des SMEC in 08340 Schwarzenberg, im Schlosstunnel. Tel. (03774) 25493.

Sa 08.12. und So 09.12.

Modellbahnschau des EC in 99086 Erfurt, EIB, Am Rasenrain 16. Tel. (0361) 7450544.

Modellbahnschau des NBC Ortenau in 77756 Hausach, Stadthalle. Tel. (07821)24171.

Modellbahnschau des MEC in 08371 Glauchau, Ratshof. Tel. (03763)2490. Auch 15., 16.12.

Modellbahnschau des MEC in 09474 Crottendorf, im Deutschen Haus. Tel. (0174) 9222606.

Modellbahnschau des BSW in Stuttgart, im Hauptbahnhof. Tel. (0172)7366869.

Modellbahnschau des OMC in Gera, Goethe -Gymnasium. OMC Gera, Bahnhofstr. 13a, 07545 Gera.

Modelllbahnschau in 09249 Taura, Mittelschule, Hauptstr. 129. MV Markersdorf, Hauptstr. 99, 09236 Markersdorf.

Sa 08.12.

Börse in 97755 Hammelburg, im Rathaus. Stadt Hammelburg, Tel. (09732)902145.

So 09.12.

Modellbahnschau der EF Kahlgrund in 63825 Schöllkrippen, am Sportzentrum, Tel. (06024) 630058.

Börse der EF in 66763 Dillingen, Stadthalle, Tel. (06831)78514.

Sa 15.12. und So 16.12.

Modellbahnschau des MEC in 01731 Kreischa, Erbgericht. Tel. (035206)21588.

Modellbahnschau der MEF Kurpfalz in Rauenberg, Kulturhaus. E-Mail: Klaus-Hettler. Nussloch@t-online.de.

Ausstellung in 19348 Perleberg, Hotel Deutscher Kaiser. Tel. (03876)613001.

Sa 15.12. bis Sa 22.12.

Modellbahnschau des MEC in 01796 Pirna, Königsteiner Str. 5. Tel. (03501)528374.

Sa 15.12.

Börse der EF in Stendal, Vereinshaus, Bruchstr. 1. Tel. (039322)42448.

So 30.12.

Börse in 12099 Berlin-Tempelhof, Messezentrum Ullsteinhaus. Tel./Fax (030)8131405.

Die häufigsten ADRESSEN

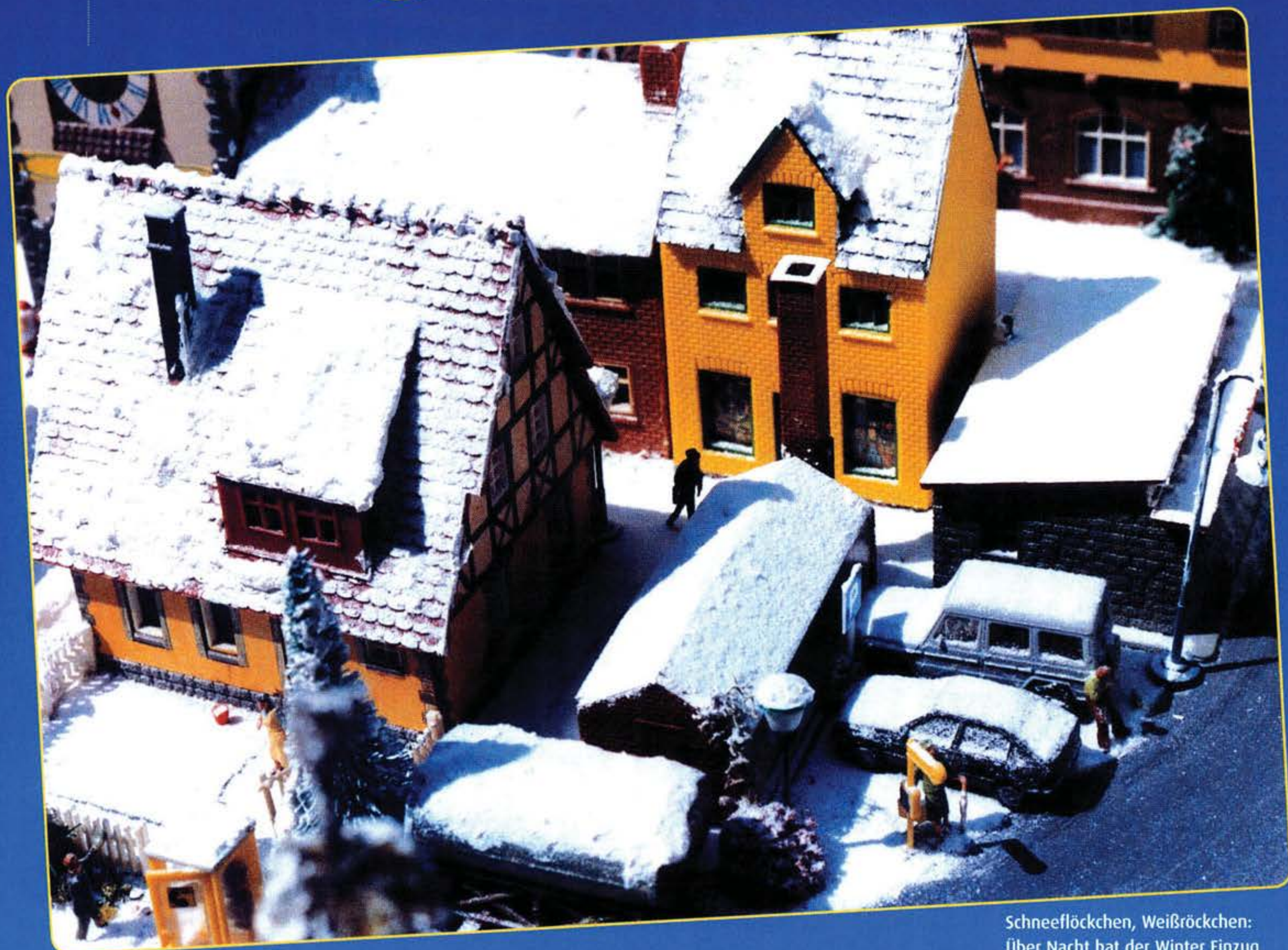
Adressen der Veranstalter mit mehreren Terminen werden aus Platzgründen nummeriert.

1. **Deutsche Gesellschaft für Eisenbahngeschichte, Eisenbahnmuseum Bochum-Dahlhausen, Dr.-C.-Otto-Str. 191, 44879 Bochum, Tel. (0234) 492516.**
2. **Eisenbahnfreunde Zollernbahn e.V., Postfach 1127, 72001 Tübingen, Tel. (07071)76744, Fax (07071) 76749, E-Mail: efznesa@t-online.de.**
3. **Vennbahn V.o.E, Bahnhofstr. 60, B-4730 Raeren, Tel. (0032) (87)858285, Fax (0032)(87) 858289, Internet: www. vennbahn.de.**
4. **Deutsche Gesellschaft für Eisenbahngeschichte, Referat Studienreisen, Postfach 102045, 47410 Moers, Fax (02841) 56012, E-Mail: reisen@dgeg.de.**
5. **Eisenbahnmuseum Darmstadt-Kranichstein, Steinstr. 7, 64291 Darmstadt, Tel. (06151)376401, Fax (06151)377600, Internet: http://www.museumsbahn. de, E-Mail: museumsbahn@ t-online.de.**
6. **Bayerisches Eisenbahnmuseum Nördlingen, Ekkehard Böhnlein, Postfach 1316, 86713 Nördlingen, Tel. (09083)340, Fax (09083)388.**
7. **Tecklenburger Land Tourismus e.V., Tel. (05482)703800, Fax (05482)703888, Internet: www.eisenbahntradition.de.**
8. **ServiceCenter DB Museum Nürnberg, Lessingstr. 6, 90443 Nürnberg, Tel. (0911)2192424, Fax (0911)2192121, Internet: www.dbmuseum.de, E-Mail: dbnostalgie@dbmuseum.de.**

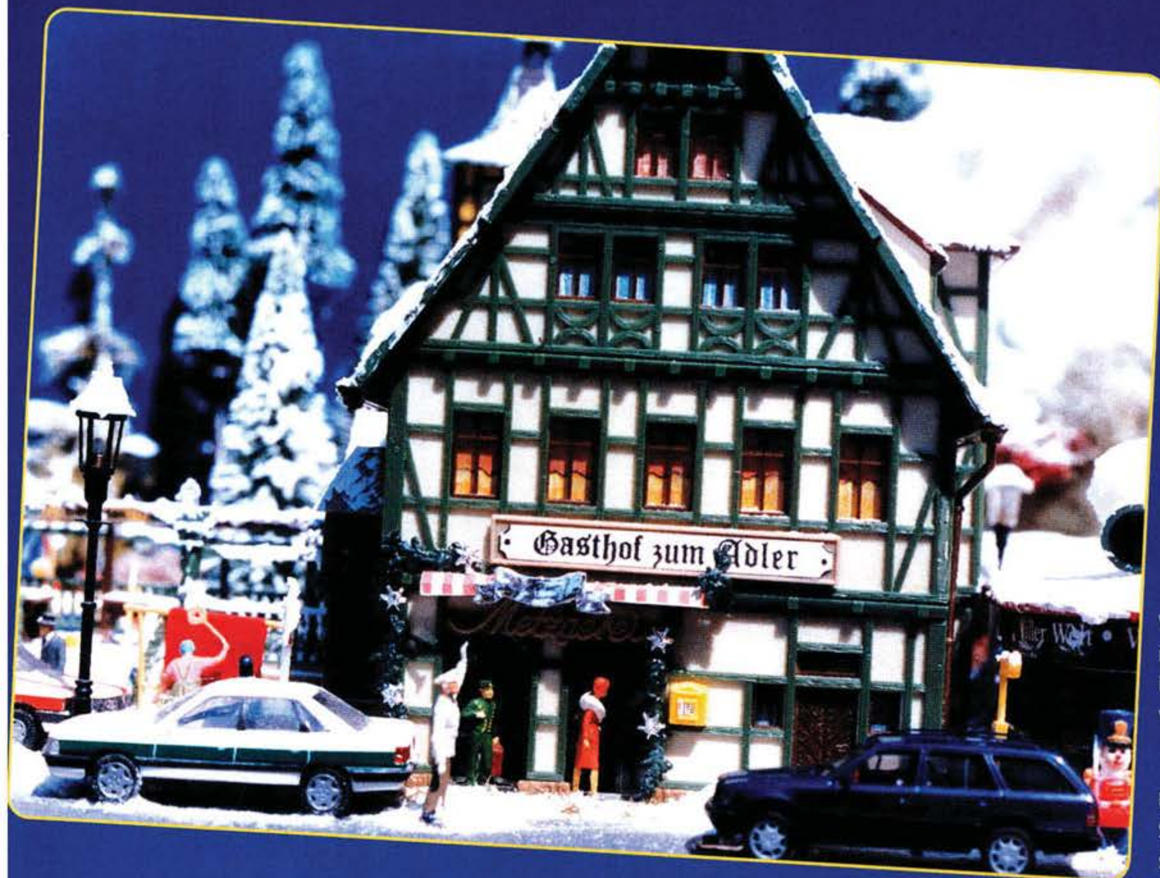
Bitte beachten Sie, dass wir Ihre Termine nur berücksichtigen können, wenn diese spätestens fünf Wochen vor dem Erscheinungsdatum des Heftes vorliegen. Alle Termine und Treffpunkte beruhen auf Informationen der Veranstalter oder eingesandten Hinweisen. Die Redaktion übernimmt keine Verantwortung für die Richtigkeit der Angaben. Die Veröffentlichung ist für private Veranstalter kostenlos.

Ski und Rodel gut: Unmittelbar vor den Festtagen ist in Neu-Paulusbrunn der Winter eingekehrt. Den Part der Frau Holle hat Arie van Nierop übernommen. Und dem Schnee trotzt der Straßenverkehr des Faller-Car-Systems.

WEIHNACHTS-*Melodie*



Schneeflöckchen, Weißröckchen: Über Nacht hat der Winter Einzug gehalten und Neu-Paulusbrunn mit seiner weißen Pracht zugedeckt.



Winter hin, Winter her, die Polizei ist immer im Dienst, auch wenn Hauptwachtmeister Karajan jetzt viel lieber im warmen Adler säße.

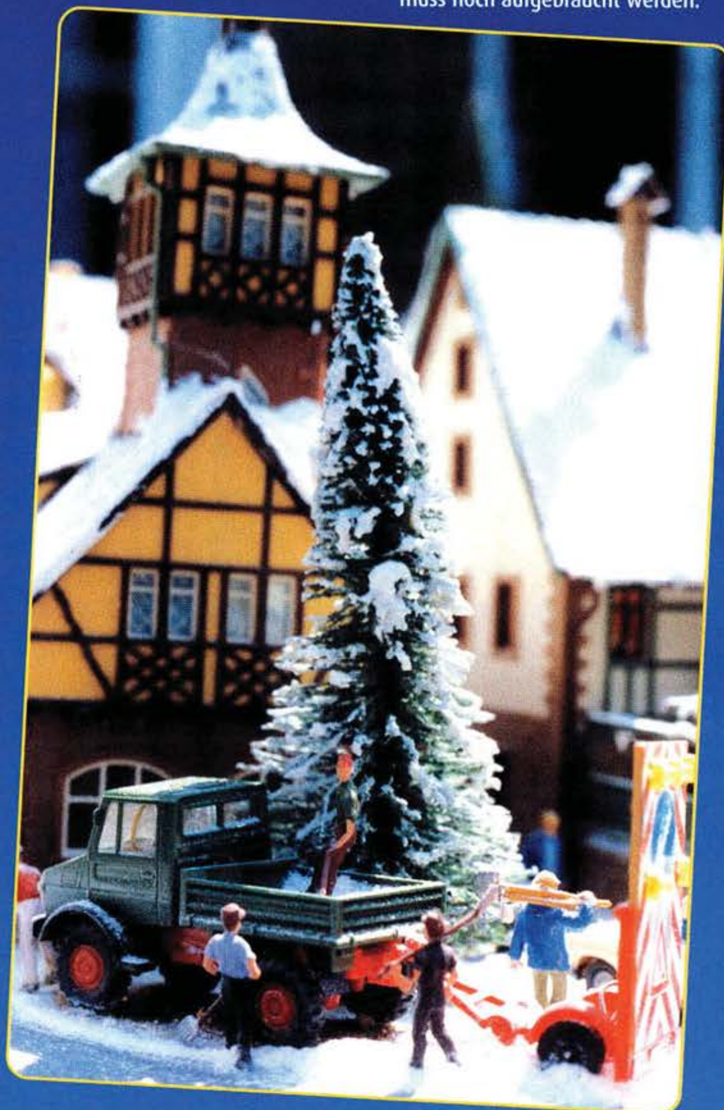
Die Umleitung: Das bisschen Schnee schreckt die Männer vom städtischen Bauhof nicht. Der Etat muss noch aufgebraucht werden.

„Leise rieselt der Schnee", klingt es zart durch die Straßen und Gassen Neu-Paulusbrunns. Über Nacht hat sich der Winter eingestellt. Und obwohl die Hauptstraßen schon geräumt sind, hält sich der Verkehr in Grenzen. Die meisten Automobilisten sind auf die Bahn umgestiegen. Eine kluge Entscheidung, denn auf eisglatter Fahrbahn hat es in der Altstadt prompt gekracht: Henning van Ratjens kam zunächst ein Laternenpfahl und dann auch noch Lehrer Kuno Hempel in die Quere. Jener ist nun ein Fall für den Bauhof, dieser eine Aufgabe für die Ambulanz.

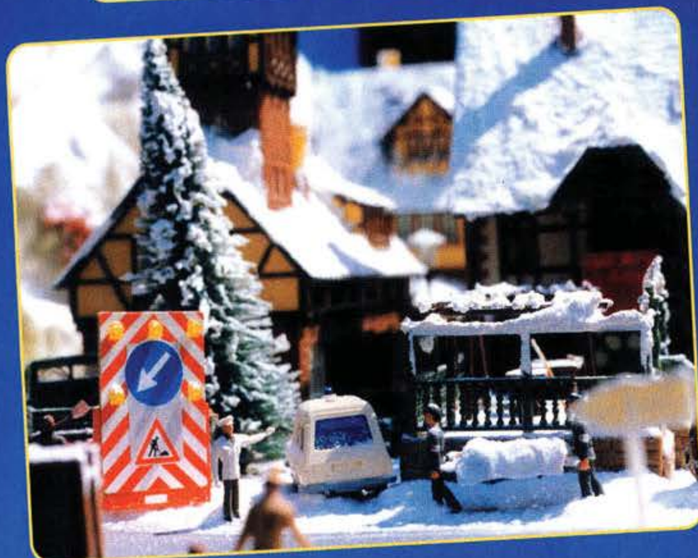
Ansonsten fällt die Bilanz einer stürmischen Winternacht und des ihr folgenden frostigen Morgens eher positiv aus. Nur bei Witwe Norma Nolte hat's einen Fensterladen aus den Angeln gehoben und die einzige Weinstube am Ort sieht sich ihres Schmucks beraubt: Den überdimensionalen Rebensaftpokal auf dem Dach hat's aus der Verankerung gerissen; er droht nun, auf die Straße zu stürzen. Doch Wilhelm Karajan, genannt „Herbie", von der Neu-Paulusbrunner Polizeiwache hat alles im Griff und dirigiert kraft seines Amtes den Verkehr schon in Höhe des Gasthofs „Zum Adler" um. „Bis die Jungs von der freiwilligen Feuerwehr eintreffen, werde ich's schon aushalten", seufzt der Hauptwachtmeister und schielt sehnsüchtig zum Adler mit hauseigener Metzgerei.

Beim Gedanken an den abendlichen Stammtisch wird dem Hüter des Gesetzes gleich ein wenig wärmer. „Dienst ist Dienst und Schnaps ist Schnaps", brummt er noch und tritt von einem Fuß auf den anderen, um der Gefahr vorzeitiger Frostbeulen vorzubeugen. Kunigunde Oberstecher, die im Adler das heimliche Regiment führt, ist da aus anderem Holz geschnitzt. Ungeachtet der Minustemperaturen und des noch immer eisigen, wenn auch schwächelnden Windes rückt sie mit hochgekrempelten Pulloverärmeln und wuchtigen Klopferschlägen dem roten Hausteppich auf den Flor. Gegen Kunigundes eifrige Morgengymnastik hat selbst der hartnäckigste Staub nicht die Spur einer Chance. Zum Glück steht der Wind in der Gegenrichtung, sonst würde Hausdiener Pitt, der gerade Frau Kommerzienrat Stadlbauer das Gepäck zum Wagen trägt, den ganzen Segen abbekommen.

Vorweihnachtliche Szenen, ersonnen und im Maßstab 1:87 arrangiert hat sie Arie van Nierop aus Rotterdam. Der 51-jährige Niederländer, seit vielen Jahren ein begeisterter Modellbahner →



Vorsicht, Rutschgefahr: Witwe Norma Nolte schlurft in Filzpantoffeln durch ihren Vorgarten, um noch den Abfall zur Tonne zu bringen.



Lehrer Hempel wird die Festtage wohl im Krankenhaus verbringen. Er ist das erste Glatteisopfer dieses vorweihnachtlichen Wintermorgens.

und Dioramenbauer, hat sich mit Neu-Paulusbrunn im Schnee einen Kindheitstraum erfüllt. Und mit Kindern hat auch die Entstehungsgeschichte, genauer die Vorgeschichte, zu tun. Denn Neu-Paulusbrunn, ganze 90 Zentimeter lang, 40 Zentimeter tief und einen Viertelmeter hoch, hatte einen Vorgänger.

Alles begann für den winterlichen Stadtgründer in spe mit einem Spontankauf: „1990 kaufte ich in einem Laden in Bussum ein Vollmer-Diorama", erinnert sich Arie van Nierop. Dazu gehörten die Polizeiwache mit Dienstgaragen und das Hotel „Gasthof zum Adler". Je länger der Rotterdamer seine neuen Miniatur-Immobilien betrachtete, desto weniger gefiel ihm der Besitz allerdings. Flugs verwandelte van Nierop alles in Mobilien, brach das Diorama ab und verstaute die Einzelteile in Schachteln. Schließlich weiß man bekanntlich nie, wozu man etwas noch mal braucht. Und der Fall tritt garantiert spätestens dann ein, wenn man sich endlich mal von scheinbarem Ballast befreit hat.

Weißer Pulverschnee in H0 mit Sprühfarbe, Spatel, Schneepulver

Schon 1991 bot sich van Nierop die Gelegenheit zur Zweitverwertung. „Ich war damals Lehrer auf einer Schule in Oud Verlaat, einem Dörfchen etwas außerhalb Rotterdams", erzählt der Pädagoge und schwelgt ein wenig in Erinnerungen. Im Projektunterricht stand das Thema „Reisen" auf dem Plan. Das setzten van Nierops Schüler mit Hilfe des Faller-Car-Systems als zentralem und gleichzeitig verbindenden Motiv in sieben Modelldioramen um. Als Beispiel diente „Paulusbrunn", das Arie van Nierop flugs aus den Resten seines Vollmer-Dioramas gezaubert hatte.

Die einzelnen Dioramen wurden wie Module oder Segmente verbunden und „an einem Freitagmittag Eltern und der Schulöffentlichkeit gezeigt", erzählt van Nierop und fügt hinzu: „Das war ein großer Erfolg!"

Die Schüler schleppten ihre Werke stolz nach Hause, Paulusbrunn landete auf van Nierops Dachboden. Und verstaubte da wohl heute noch, wenn sich sein Erbauer, längst auch ein begeisterter Miniclub-Fan und Redaktionsmitglied beim „Z-Spoor-Magazine", nicht entschlossen hätte, ein „Weiße-Weihnacht-Diorama" in H0 zu kreieren.

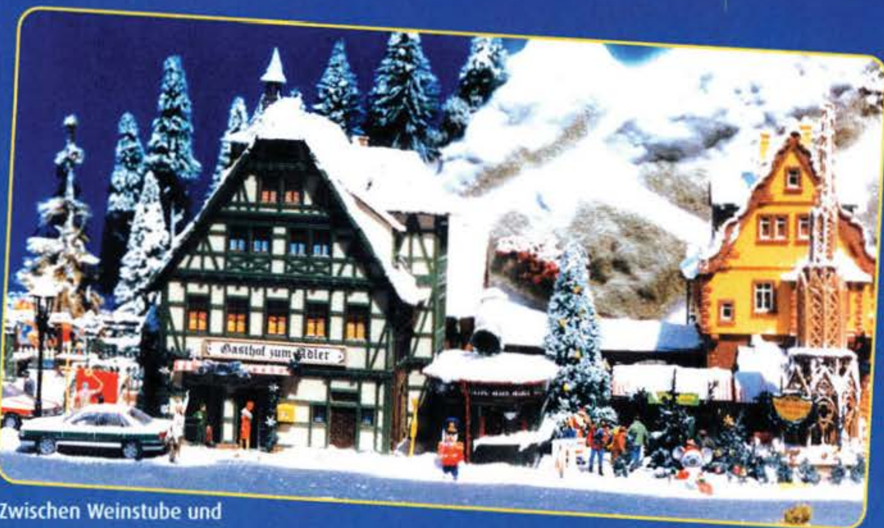
Paulusbrunn rückte der Abrissbagger zu Leibe, Neu-Paulusbrunn nahm schnell Formen an. Das Städtchen erfuhr eine Vergrößerung mit Gebäuden von Faller, so dem Stadttor und der Weinstube, mit einem Mietshaus von Heljan, der Pola-Gärtnerei, den Preiser-Weihnachtsbuden, dem repräsentativen Brunnen von Vollmer und einer Autobushaltestelle aus dem alten Vero-Programm. Die halbreliefierten Berge vor der in tiefem Blau gehaltenen, selbstgestalte-

ten Hintergrundkulisse aus Sperrholz stammen von Busch. „Und um stimmungsvolle Bilder zu erreichen", so der Stadtvater, kam unter anderem bei der Weihnachtsbaumbeleuchtung und bei der Illuminierung der Buden die Busch-Elektronik zum Einsatz.

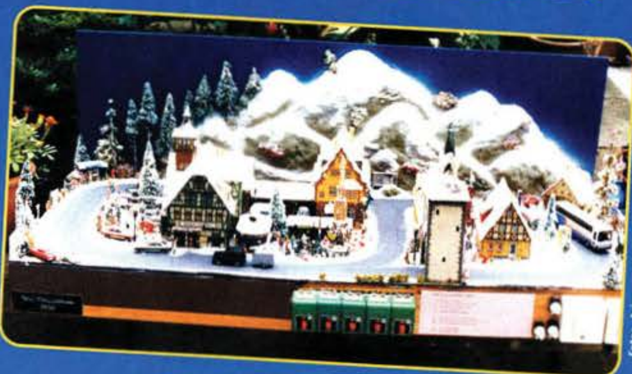
Apropos Stimmung: Wie kam Neu-Paulusbrunn denn nun zu seiner weißen Pracht?

Das sei zugegebenermaßen nicht ganz einfach gewesen und hätte einige Versuche bis zu einem überzeugenden Ergebnis gebraucht, schmunzelt Arie van Nierop, alias Frau Holle. Zunächst habe er mit einer Humbrolspraydose mattweiße Grundfarbe aufgetragen, mittlere Sprühentfernung 30 Zentimeter. „Danach habe ich mit einem Spatel und einem kleinen Messer Snow Accents der amerikanischen Marke Duncan aufgebracht", berichtet der Schneemacher, was sich leichter anhört, als es das mühselige Verfahren tatsächlich in sich hatte. „Den finishing touch", so van Nierop weiter, „erreichte ich schließlich, indem ich auf die noch nasse Snow-Accents-Masse Schneepulver von Noch streute." Um das Faller-Car-System nicht zu überfordern, nahm der Dioramenbauer dem Winterdienst die Arbeit ab und räumte den Schnee von den Hauptstraßen mittels eines Pinsels.

So viel zur weißen Weihnacht, aber was wäre das Christfest ohne Weihnachtslieder unterm Tannenbaum? Das sagte sich auch unser Dioramenbauer und installierte in der Polizeiwache einen Lautsprecher, verbunden mit einem unter der Anlage befestigten Kassettenrekorder. Und so werden nicht nur die Bürger und Bürgerinnen Neu-Paulusbrunns mit insgesamt rund 20 Weihnachts-Melodien festtäglich in Stimmung gebracht, ob sie nun wollen oder nicht. Auf eine Umfrage will sich der selbsternannte Bürgermeister denn doch nicht einlassen. Aber wenn man sich an den zarten Klängen satt gehört hat, „gibt's ja noch immer den Knopf zum Ausschalten", lacht Arie van Nierop. *Karlheinz Haucke*



Zwischen Weinstube und gotischem Marktbrunnen hat ein kleiner, aber feiner Weihnachtsmarkt noch bis Heiligabend geöffnet.



Das Gesamtarrangement auf einen Blick: Kaum zu glauben, dass auf so wenig Grundfläche so viele pfiffige Details unterzubringen sind.

Fotos: Arie van Nierop



Foto: Koch

Im Güterzugeinsatz ist dieser NE81 der WEG am 2. September 1999. Die Vielseitigkeit der Fahrzeuge überzeugte manche NE-Bahn zur Anschaffung.



Foto: Koch

Eine dreiteilige NE81-Garnitur der WEG im Juli 1999 auf der östlich von Stuttgart gelegenen Wieslauftalbahn im Bahnhof Rudersberg.

Varianten-Reich

Sie fuhren schon für Privatbahnen, als diese noch nicht die Regel waren: Die Waggon-Union-Triebwagen der Baureihe NE 81.

Schönheiten sind sie wirklich nicht, die Triebwagen der Baureihe NE 81. Ihr Design entstammt noch der Phase zwischen den 70er- und 80er Jahren, als Funktionalität und Sachlichkeit an oberster Stelle standen und die Gestalter sich mehr an schrillen und bunten Tapeten und Polstermöbeln austobten.

Die abgeschnittene Stirn der Fahrzeuge ist auffällig und erinnert ein wenig an die Baureihen 627.0 und 628.0 der Deutschen Bundesbahn. Im Gegensatz zu den DB-Fahrzeugen sind die NE81, die von der Firma Waggon-Union in Berlin speziell für den NE- (nichtbundeseigenen) Personenverkehr entwickelt wurden, jedoch kleine Kraftpakete. Die Triebwagen erhielten zwei MAN-Unterflur-



Der SWEG-VT 120 als Zug 122 am 17. August 1984 in Neckarbischofsheim Nord.



Foto: Hruza

Am 2. September 1999 stand dieser NE 81 der Albtal-Verkehrsgesellschaft (AVG) in Weissach.



Foto: Hruza

Foto: Koch

Auf fremdem Terrain der BOB wie hier in Friedrichshafen sind die NE 81 der HzL häufiger anzutreffen.



Foto: Hruza

Zwischen Aulendorf und Friedrichshafen müssen sich die NE 81-Triebwagen der BOB auf der Hauptbahn schon mächtig sputen.

Dieselmotoren mit einer Leistung von jeweils bis zu 250 Kilowatt. Die Kraft der beiden Motoren wird bei diesem Fahrzeug von Voith-Getrieben hydrodynamisch auf alle vier Achsen übertragen. Da diese Fahrzeuge von kleineren Eisenbahnunternehmen gekauft wurden, dachten die Konstrukteure von Waggon-Union auch an den kombinierten Personen-/Güterverkehr und legten den NE81 für eine Anhängelast von 400 Tonnen in der Ebene aus. Damit können die Bahngesellschaften auf Nebenstrecken mit diesem Fahrzeug die berühmten zwei Fliegen mit einer Klappe schlagen.

Das Haupteinsatzgebiet ist dennoch der Personentransport und dafür sind die NE81 werkseitig mit 74 Sitzplätzen und 100 Stehplätzen ausgestattet. Die NE81 können eine Höchstgeschwindigkeit von 98 km/h erreichen und auch in Vielfachtraktion fahren. Die Regentalbahn AG (RAG) im Bayerischen Wald rüstete für den Einsatz im Güterverkehr ein Fahrzeug sogar mit einer Funkfernsteuerung aus. Zusätzlich zu den Motorwagen wurden von Waggon-Union bei Bedarf auch noch äußerlich gleich aussehende Steuer- und Beiwagen an die Bahngesellschaften verkauft.

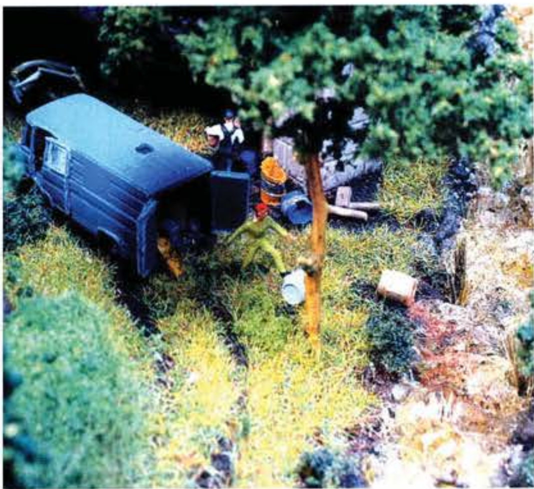
Die 45,5 Tonnen schweren Triebwagen verbreiteten sich überwiegend in Süddeutschland: Von der Albtal-Verkehrsgesellschaft (AVG) im Raum Karlsruhe im Westen bis zur Regentalbahn im Bayerischen Wald traf und trifft man auf die vielseitigen Wagen. Das Hauptverbreitungsgebiet liegt jedoch in Baden-Württemberg. Die meisten Fahrzeuge besitzt die württembergische Eisenbahngesellschaft (WEG). In ihrem Fuhrpark befinden sich neun Triebwagen und sechs Steuer- und Beiwagen. Die NE81 werden von der Connex-Tochter auf der Strohgäubahn zwischen Korntal und Weissach sowie auf der Wieslauftalbahn von Schorndorf nach Rudersberg eingesetzt. Auf dem zweiten Platz landet die Südwestdeutsche Verkehrs AG (SWEG), die sechs Motor- und vier Steuer- und Beiwagen besitzt. Die landeseigene SWEG setzt die NE81 unter anderem bei den Verkehrsbetrieben Meckesheim – Aglasterhausen – Hüffenhardt ein, wo sie auch Güterverkehr abwickeln. Die Hohenzollersche Landesbahn (HzL) fährt auf ihrer Strecke zwischen Hechingen und Sigmaringen unter anderem mit drei Trieb- und einem Steuerwagen. Die NE81 der HzL sind aber auch häufig zu Gast bei der Bodensee-Oberschwaben-Bahn (BOB), die einen Teil des Verkehrs zwischen Aulendorf und Friedrichshafen bedient und selbst im Besitz von zwei Triebwagen der Waggon-Union ist.

Nicht häufig, aber sehr interessant und äußerst vielseitig

Außerhalb Schwabens trifft man bei der RAG auf zwei NE81, die dort als VT 02 und VT 08 mit ihren beiden Steuerwagen VS 29 und VS 30 häufig auf der Strecke von Cham nach Waldmünchen am südlichen Ende des Operpfälzer Waldes anzutreffen sind. An der bayerisch-hessischen Grenze ist das nördlichste Ausbreitungsgebiet der NE81 bei der Kahlgrund-Verkehrsgesellschaft (KVG), die mit den als VT 80 bis 82 eingereihten Triebwagen und zwei Steuerwagen von Schöllkrippen nach Hanau unterwegs ist.

Auf der Modellbahn wären diese Universaltriebwagen vielseitig auf Nebenbahnszenen, auch vor Güterwagen einsetzbar. Jedoch auch auf Hauptbahnstrecken könnten sie wie bei der BOB eingesetzt werden und machten auch dort keine schlechte Figur. Ihre kantige Form hat heutzutage schon wieder einen ganz eigenen Charme und die vielen Varianten könnten für einen frischen Farbtupfer auf der heimischen Anlage sorgen.

Stefan Alkofer

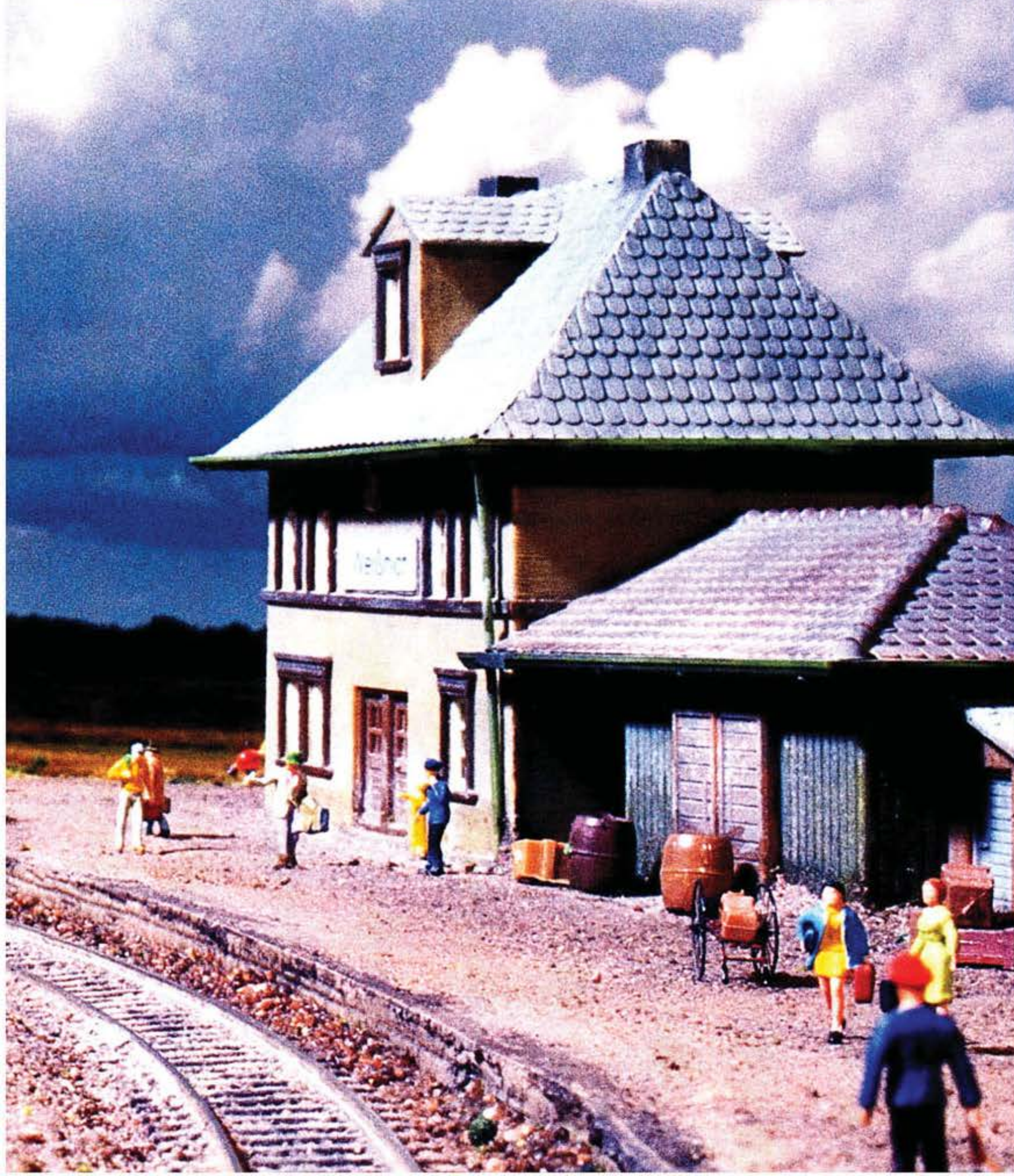


Umweltsünder gibt's überall: Die Szene mit dem Wiking-Modell des Mercedes-Benz-Transporters ließ sich Christian Gerstkamp einfallen.

Blick auf Güterabfertigung und Ausfahrt des Bahnhofs Weißnich: Die Lage der Bahnsteige im Gleisbogen ist effektvoll inszeniert.

Auf langen Wegen zu den Sternen

Seit fast 15 Jahren besteht die rührige Arbeitsgemeinschaft Modellbahn in der Stadt Dortmund. Mit langen Zügen auf langen Strecken ist der Weg in höhere und detailreiche N-Bahn-Regionen das erklärte Ziel.



Teil 1

Also, eigentlich war das wie mit der Jungfrau und dem Kind: Die Arbeitsgemeinschaft Modellbahn Dortmund kam zu ihrer N-Modul-Messeanlage, ohne mit dem Gedanken schwanger gegangen zu sein.

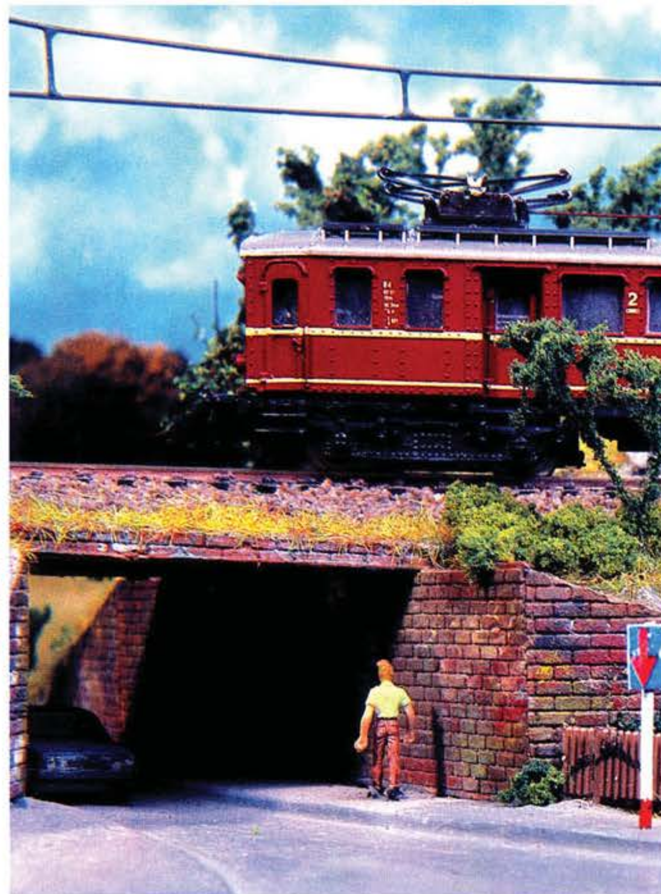
„Die Idee war an sich, eine Regalanlage mit klassischem Nebenbahn-Thema zu bauen", schmunzelt AG-Schriftführer Christian Gerstkamp. Was erklärt, warum ein Teil der Module gerade einmal 30 Zentimeter Tiefe aufweist. „Das Ganze ist dann so nach und nach gewachsen und passte irgendwann in keine Regalwand mehr", erinnert sich der Dortmunder an die zunehmende Eigendynamik nach harmlosem Anfang.

Aber welche Modellbahnerin und welcher ihrer männlichen Leidensgenossen haben diese Erfahrung noch nicht gemacht?

„Wohl wahr", lacht Gerstkamp und erzählt von der Absicht, die stationäre AG-Anlage mit den Modulen der eingleisigen Nebenstrecke zu überbauen, „inklusive Schattenbahn- →



Gut gesichert wartet der Lkw der Dortmunder Thier-Brauerei, ein Metallmodell der Firma Marks, auf den Weitertransport mit der Bahn.



Anlagen-Steckbrief

N-Modulanlage (in Anlehnung an Fremo-Norm)
Maße (umbauter Raum): Zirka 8 m lang, 3 - 4 m breit
Erbauer: Arbeitsgemeinschaft Modellbahn Dortmund e.V.
System: Zweileiter-Gleichstrom
Epoche: III - IV
Gleislänge: Zirka 40 m
Gleismaterial: Peco, Code 55
Rollendes Material: Minitrix, Fleischmann, Arnold, Roco, Brawa, Kato
Betrieb: Analog mit Eigenbau-Walkaround-Reglern auf Faulhaber-Basis
Bauzeit: Etwa 2 Jahre
Anlagenthema: Eingleisige Nebenbahn mit Trennungs- und Kopf-Bahnhof
Vorbild: Kein konkretes

hof und von diesem hochgewendelt."

Die Rede ist von der aus einzelnen Segmenten bestehenden, aber doch mehr oder weniger fest im AG-Domizil installierten N-Anlage, auf der auch an diesem Freitag wieder mächtig Betrieb herrscht unterm Dach der ehemaligen Lutherschule in Dortmund-Lütgendortmund..

„Langer Güter kommt", meldet Helge Fobbe. „Langer Güter, verstanden", bestätigt Klaus Arnold, Arbeitsgemeinschafts-Vorsitzender, gerade Schalter und Walter im Schattenbahnhof S1. Und da ist er auch schon in Sicht, der lange Güterzug: Eine beachtliche Wagenschlange schleppt die Minitrix-44 über die elektrifizierte, zweigleisige Paradestrecke, um dann im sechsgleisigen, sich wie eine Lakritzschlange nach dem Hundeknochenprinzip aufrollenden Schattenbahnhof zu verschwinden.

Da dort mehrere Zuggarnituren auf einem Gleis hintereinander abgestellt werden, verfügen die beiden Schattenbahnhöfe über eine Aufrückautomatik, die wie eine Blocksteuerung funktioniert. „Sie entlastet den zuständigen Fahrdienstleiter bei seiner Arbeit ganz erheblich", weiß Klaus Arnold dieses bisher einzige Zugeständnis der Dortmunder N-Bahner an die Elektronik zu schätzen.

„Was willst Du als nächstes haben?", meldet sich vom Schattenbahnhof S2 Udo Koeth. „Hab´ schon lange keinen TEE mehr gesehen", lässt sich Hartmut Timm vernehmen. Der 40-jährige Berufskraftfahrer, „kein Krawattentrucker", versichert er eilends, hat die Hand wartend am Regler.

„Das sind Eigenbau-Walkaround-Geräte auf Faulhaber-Fahrreglerbasis", erklärt Christian Gerstkamp. Auch das große, professionell wirkende Gleisbildstellpult, an dem gerade Olaf Steffel Dienst tut und für



Umlackierter Roco-Unimog mit Balsaholzladung: Das Firmenschild spielt auf den Gartenbaubetrieb eines rührigen AG-Mitglieds an.

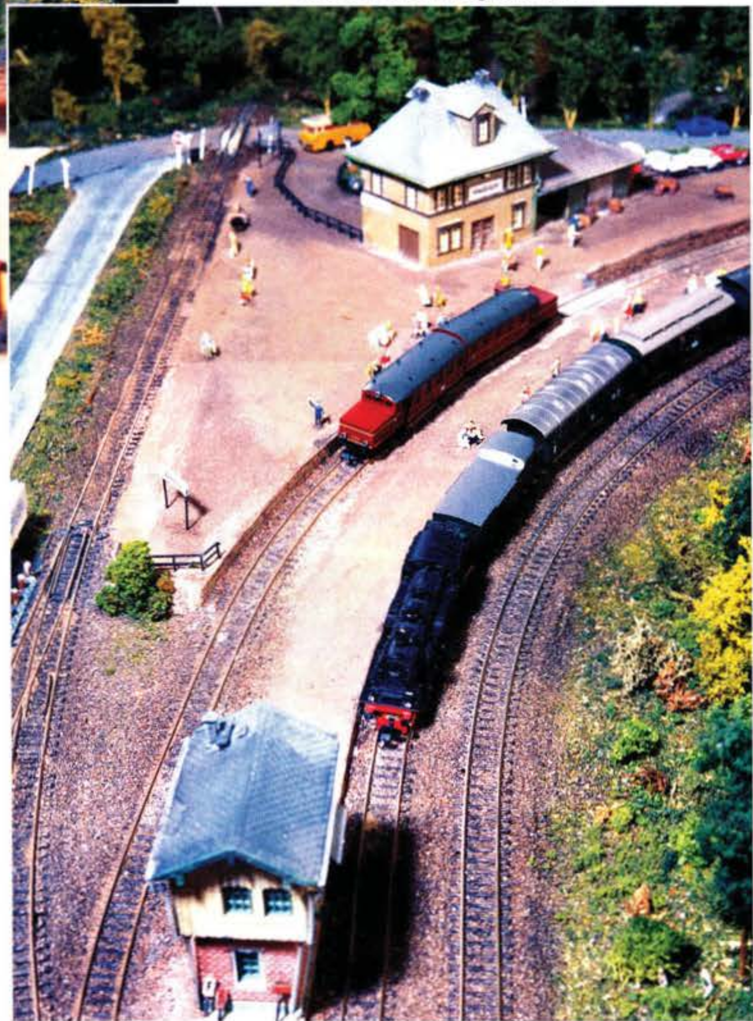


Kleine Bastelei, große Wirkung: Mit Teilen aus der Restekiste und Pinselborsten aus Stroh nahm die Pferdekoppelszene Gestalt an.



Eingleisige, elektrifizierte Strecke, einspurige Unterführung. Dank der installierten Beleuchtung geht im Dunkeln dem Verkehr ein Licht auf.

Weißnich aus der Vogelperspektive hat auch seinen Reiz. Links zweigt die Strecke ab, die bei Bedarf noch weitere Module integrieren kann.



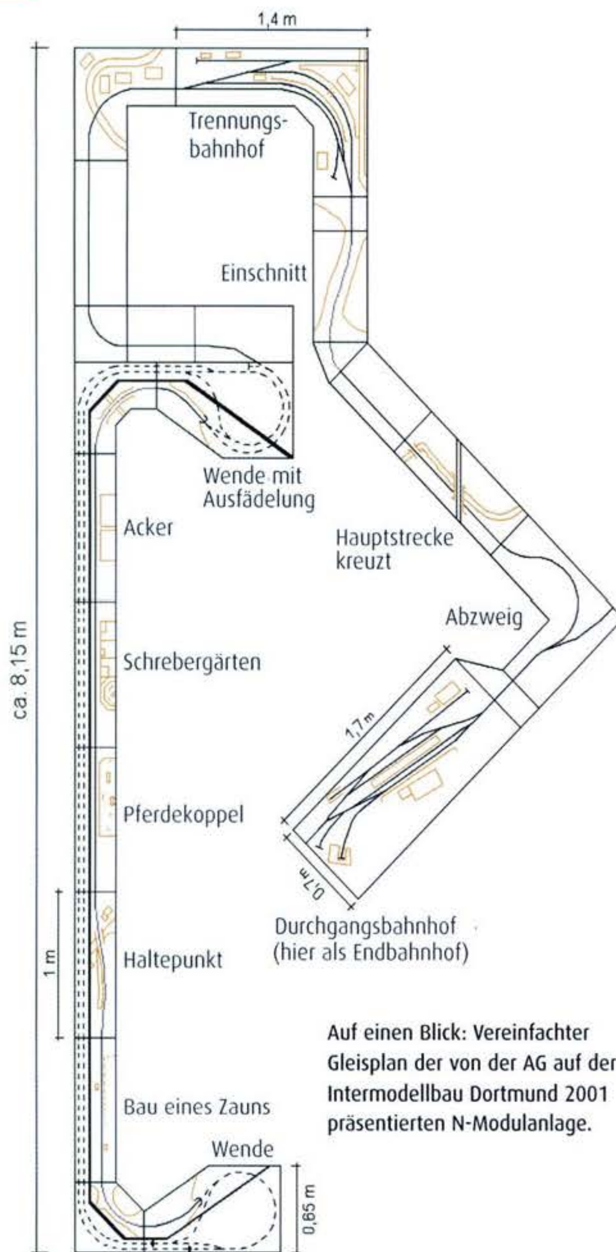
das Stellen der Weichenstraßen Sorge trägt, ist sichtlich keine Konfektionsware. Fulgurex-Motoren betätigen über Stelldrähte die Weichen. Robust ist dieser Antrieb, aber alles andere als

Lange Strecken, lange Züge, viele Details, reger Betrieb

lautlos. „Die Weiche könnte auch mal wieder ein wenig Öl vertragen", wirft Diplom-Informatiker Ben Lindner ein, als Olaf Steffel die gewünschte Fahrstraße einstellt, was die Ausfahrweiche mit anhaltendem Schnarren, aber reglosen Zungen quittiert. Lindner taucht ab und geht der Sache auf den Grund. Öl reicht nicht, der Lötkolben muss her: Ein Draht hat sich gelöst.

„Lange Strecken, lange Züge", so Klaus Arnold, „Fahrbetrieb", wirft Hartmut Timm ein, „und liebevoll gestaltete, aus dem Leben gegriffene Szenen", ergänzt Christian Gerstkamp auf die Frage nach den Gestaltungskriterien beim Anlagenbau. Grundsätze, die sowohl für die mobile Messe- als auch die stationäre Vereinsanlage gelten.

Und einige der Messe-Module, so der Trennungsbahnhof und die schmalen Streckenmodule, sind mittlerweile in die →



Auf einen Blick: Vereinfachter Gleisplan der von der AG auf der Intermodellbau Dortmund 2001 präsentierten N-Modulanlage.



Großanlage unterm Schuldach integriert. Anderes ist im Bau oder wird überarbeitet, etwa der Steinbruch mit Gleisanschluss. Auch eine Erweiterung diskutieren die zwölf aktiven N-Bahner in der Arbeitsgemeinschaft, die außerdem noch eine H0- sowie eine Spur-I-Fraktion umfasst.

Beim Gleismaterial einschließlich der Weichen schwören die Dortmunder, von denen übrigens nur der kleinere Teil in der Bier- und Bananenstadt daheim ist, auf Peco, Code 55. Trotz des niedrigeren Schienenprofils kommen damit eigentlich alle Triebfahrzeuge und die meisten Waggons – das Rollmaterial ist mit Ausnahme eines Schienenreinigungszuges sämtlich Privateigentum – gut zurecht.

Dass die Lokomotiven, Triebwagen, Reisezugwagen und Güterwaggons grundsätzlich Eigentum der einzelnen AG-Mitglieder sind, hat eine einleuchtende Ursache: Die Arbeitsgemeinschaft ist finanziell nicht gerade auf Rosen gebettet. Das erklärt aber auch die Diskrepanz zwischen liebevoll nachbehandelten und gealterten Straßenfahrzeugen und Gebäuden und dem doch überwiegend fabrikneuen Zustand des auf der Schiene rollenden Materials.

Da gehen bekanntlich die Ansichten weit auseinander, und Dortmunds organisierte N-Bahner machen da keine Ausnahme. Zum Glück sieht's keiner so verbissen, dass mit den gefundenen Kompromissen nicht zu leben wäre. Und tierisch ernst geht's in der AG Modellbahn ohnehin nicht zu.

Wer Zeit und Lust hat, sich davon zu überzeugen, sollte einen der öffentlichen Fahrtage, jeden ersten Freitag im Monat ab 20 Uhr, zu einer Stippvisite im Lütgendortmunder Kulturhaus

Jeden ersten Freitag im Monat Fahrtag bei AG Modellbahn

in der Werner Straße nutzen. Eigene Fahrzeuge kann man zwecks Betriebseinsatzes mitbringen.

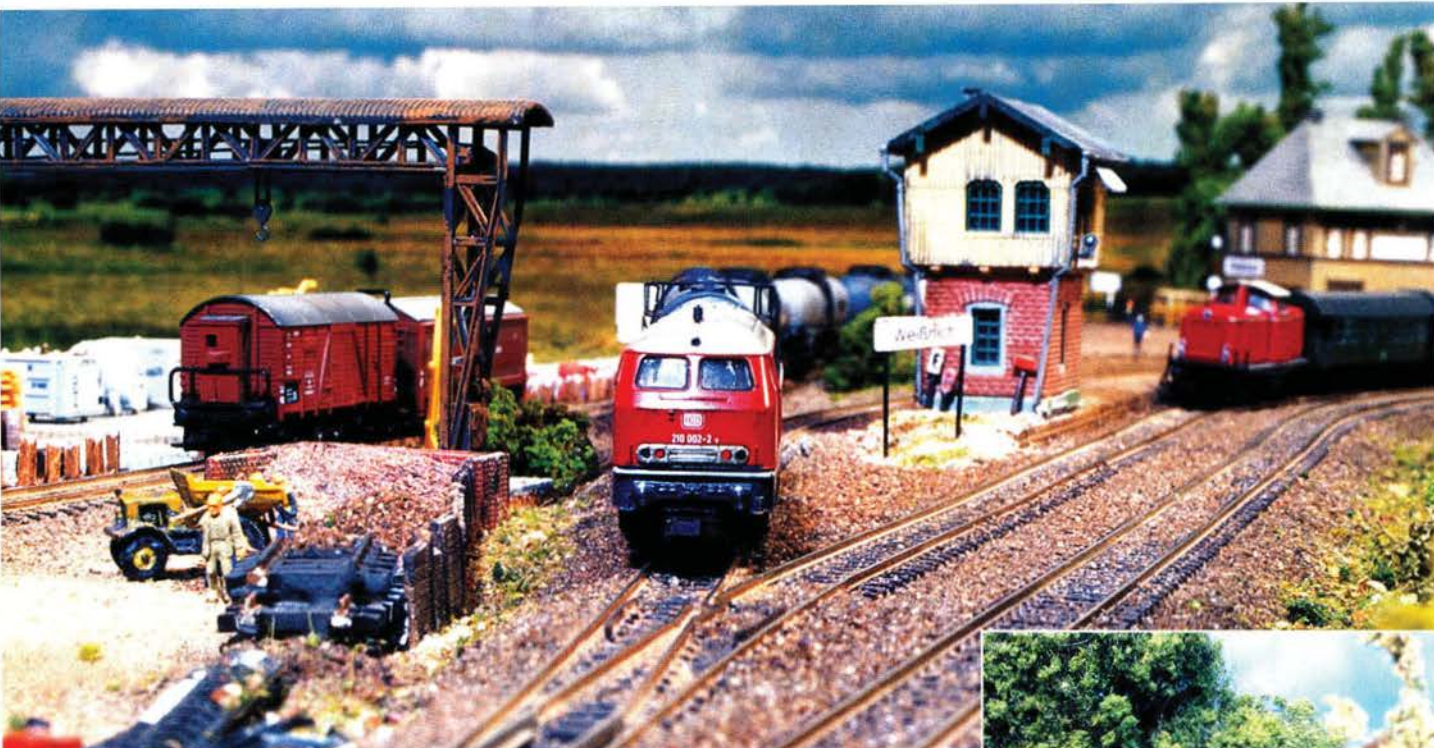
Apropos Humor: Wie heißt der Trennungsbahnhof doch gleich? „Weißnich", kommt prompt die Antwort. Wer weiß es denn? Fragend schaut unsereins in die Runde. „Weißnich", erklingt es im Chor. So kommen wir offensichtlich nicht weiter. Da hilft nur eins, sich an Schattenbahnhofsleiter Klaus Arnold



Bürgerliche Idylle im Grünen: Das Einfamilienhaus in der Vorstadt bietet seinen Bewohnern alles, was so dem Entspannen dient.



In der Baugröße N alles andere als alltäglich: Das Fahrzeug des städtischen Bauhofs erhielt eine detaillierte Inneneinrichtung.



Geschotterte Gleise, gealterte Bauwerke und viele Details: Im Maßstab 1:160 kann man durchaus noch recht überzeugende Miniwelten kreieren.

vorbeizuzwängen und das Eckmodul näher in Augenschein zu nehmen. Und was steht auf dem Stationsschild? Na, was wohl: „Weißnich" steht da!

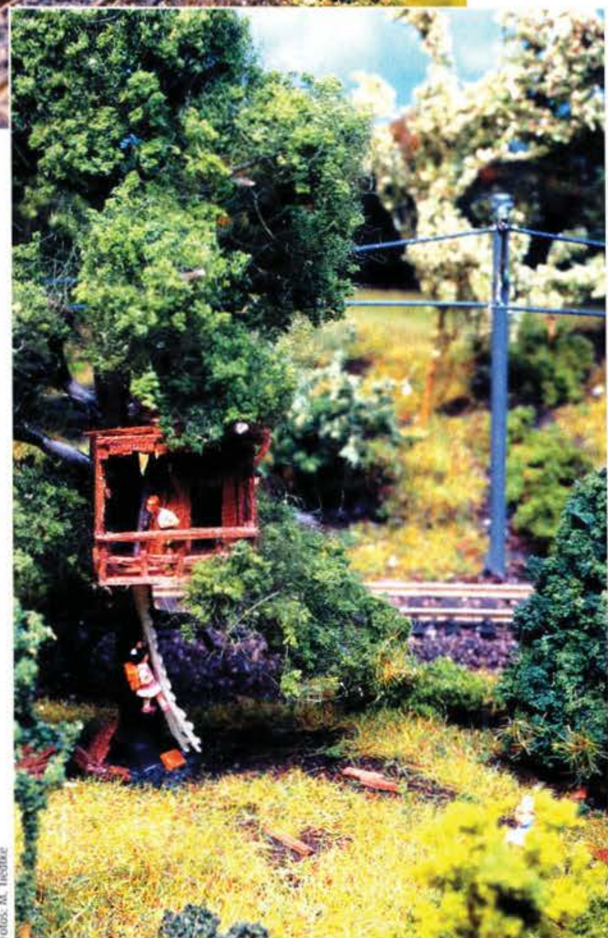
„Uns fiel einfach kein gescheiter Name ein", lacht Hartmut Timm. Also einigte man sich schnell auf die meistgehörte Antwort auf allzu bohrende Nachfragen.

Eine Prise Humor kann eben nicht schaden. Das meint auch Christian Gerstkamp, treibende Kraft beim Landschaftsbau und Gestalter all der kleinen Szenen am Rande, die die Module mit Leben erfüllen.

Das Baumhaus ist so eine Szene, mitten aus dem eigenen Leben gegriffen: Vater und Töchterchen bastelten N-Bäume, was Ehefrau Heike zu der Bemerkung veranlasste: „Fehlt eigentlich nur noch das Baumhaus!" Sagte sich Christian Gerstkamp: „Warum eigentlich nicht?" Und schon hatte die Modulanlage ein weiteres hübsches Detail. Dass sich die Leiter unter der Hitze der Fotolampen verzog, was soll's. Biegen wir sie halt flugs wieder hin!

Dass Christian Gerstkamp von Beruf Vermessungsingenieur ist, ahnt, wer das Rietze-Modell eines Ford Transit näher unter die Lupe nimmt. Neben Lenkrad, Armaturen und Sitzbänken bekam das mit Warnbaken versehene Fahrzeug ergänzend zur Inneneinrichtung eine Ladung Fluchtstäbe verpasst, wie sie Geodäten eben benötigen. „Ich bin halt sehr fürs Filigrane", lächelt Gerstkamp und räumt ein: „Aber man braucht schon gutes Licht in dieser Baugröße!" *Karlheinz Haucke*

Teil 2 folgt im Februar-Heft



Wenn Vater und Tochter N-Bäume basteln, dann darf das Baumhaus für Kinder nicht fehlen: Kleine Szene, dem Leben abgelauscht.

Fotos: M. Tiedtke

MODELLBAHN AKTUELL

GESCHÄFTSJAHR 2000: JAHRESPRESSEKONFERENZ DER MÄRKLIN HOLDING IM IC-TREFF AM FRANKFURTER HAUPTBAHNHOF

Umsatzrückgang kein Trend – Rückkehr auf Gewinnkurs erwartet

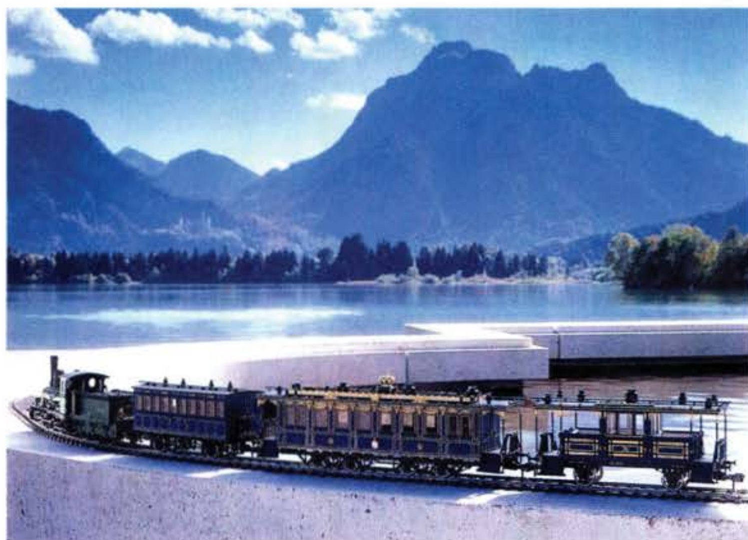
● „Mit gemischten Gefühlen" eröffnete Wolfgang Topp, Märklin-Holding-Geschäftsführer für Marketing und Vertrieb, die Jahrespressekonferenz, mit verheißungsvollen und untermauerten Prognosen schloss er sie rund eine Stunde später.

Zum ersten Mal, seit Märklin Geschäftsberichte auf Pressekonferenzen vorlegt, musste der Göppinger Branchenriese einräumen, die gesteckten Ziele nicht erreicht zu haben. Nach einem weiteren Wachstumsjahr 1999 ging der Umsatz im Geschäftsjahr 2000 von 319,7 Millionen auf 288,1 Millionen Mark zurück. Ein Minus von knapp zehn Prozent, das die Gebrüder Märklin & Cie. GmbH rote Zahlen schreiben ließ: „Die Folge des Umsatzrückgangs war, dass unsere größte Tochter kein positives operatives



Fotos (2): Märklin

Ausgerüstet mit C-Sinus-Motor: H0-Modell der Franco-Crosti-Versuchslok.



Edles in Spur I: Der Dampflok Tristan folgte 2001 der königliche Salonwagen.

Ergebnis erzielte", erklärte Wolfgang Topp. „Durch Verrechnung mit Gewinnrücklagen", so der Geschäftsführer weiter, „konnte die Holding dennoch ein leicht positives Ergebnis ausweisen."

Zwei Gründe führten dazu, dass Märklin 2000 eine unerwartete Kurvenfahrt einlegte. Zum einen gestand Topp „Probleme, die sich aus der Umstrukturierung des Standortoptimierungsprojekts ergaben", ein. Zum anderen wurde der weltweit größte Modellbahnhersteller Opfer eines Booms in der Elektronik-Industrie: „Nicht vorhersehbare Lieferzeiten von bis zu 40 Wochen", so Topp, führten zu Engpässen in der Produktion und Ausfällen beim wichtigen Saisongeschäft „Angekündigte Neuheiten waren nicht rechtzeitig zum Weihnachtsgeschäft versandbereit", bestätigte der Holding-Geschäftsführer.

Das Beschaffungsproblem bei hochwertigen Elektronikteilen, für die Digital-Triebfahrzeuge unverzichtbar, rührte insbesondere vom Handy-Boom her: „Da hieß es, sich hinten anzustellen", stellte Topp bedauernd fest und verwies darauf, dass im Vergleich mit den Giganten aus der New Economy selbst Modellbahnriese Märklin nur ein kleines Licht sei. Dass die

MESSE-Kalender

16.-18. NOVEMBER 2001:
Modellbauwelt Hamburg.

23.-25. NOVEMBER 2001:
Hobbyland Berlin.

28. NOVEMBER - 2. DEZEMBER 2001:
19. Internationale Modellbau-Ausstellung München.

30. NOVEMBER - 2. DEZEMBER 2001:
EURO-Modell, Messezentrum Bremen.

7.-9. DEZEMBER 2001:
Bärliner Modellbahn-Tage, Berlin, Messezentrum Ullsteinhaus.

LILIPUT

Reichsbahn-52.80 in H0

● Nun ist Liliputs seit vielen Jahren angekündigte Dampflok der Baureihe 52.80 endlich lieferbar. Die Maschine der Deutschen Reichsbahn (DR) erscheint zunächst in einer Epoche-III-Version. Wie die Vorbilder entstanden auch die Modelle aus den Kriegslokomotiven der Baureihe 52. Während die Deutsche Bundesbahn (DB) ihre 52 recht zügig ausmusterte, verpasste die DR 200 ihrer Loks einen Ersatzkessel, wie er für die BR 50 entwickelt wurde. Das bescherte den so genannten Reko-Loks ein etwas längeres Leben. Dieses dauerte bei einigen Lokomotiven bis in die späten 80er-Jahre. Darum rollen von dieser Baureihe heute viele Fahrzeuge bei Museumsbahnen. Beim Liliput-Modell treibt ein Flachmotor mit Schwungmasse zwei Tenderachsen an. Wie bei Liliput-Schlepptenderloks üblich, erhellt ein roter Lichtschein aus dem Feuerloch das Führerhaus. Außerdem besitzt die 52.80 Federpuffer. 52 8063 trägt Anschriften, die sie der Reichsbahndirektion Halle und dort dem Bahnbetriebswerk Leipzig Hauptbahnhof West zuordnen. Beim Fotomuster sitzen übrigens die werkseitig montierten Schienenräumer verkehrt herum. Ein ausführlicher Testbericht der Neuheit folgt im nächsten MODELLEISENBAHNER.



Foto: Frickel

Mit der 52.80 schließt Liliput eine Lücke bei den DR-Dampflokomotiven.

Lieferausfälle bei den Neuheiten unmittelbar auf den Umsatz durchschlugen, verdeutlichte der Märklin-Chef mit Vergleichszahlen: Machten in den 80er-Jahren die Neuheiten nur rund ein Fünftel des Gesamtumsatzes aus, „sind es heute etwa 60 Prozent."

Schon 2001 wird Märklin wieder den gewohnten Wachstumskurs einschlagen: „Es ist uns bereits Anfang des Jahres gelungen, die Rückstände weitgehend abzubauen", betonte Topp und fügte hinzu: „Wir erwarten daher eine Rückkehr zu dem gewohnten Umsatzwachstum der 90er-Jahre." Ein mehr als zehnprozentiges Plus wird anvisiert.

Seinen Optimismus, dass 2001 „alle der Holding angeschlossenen Unternehmen schwarze Zahlen schreiben", schöpft Märklin-Chef Wolfgang Topp aus handfesten Erkenntnissen. So sei „die Reorganisation bei Trix" einschließlich des Umzugs innerhalb Nürnbergs „abgeschlossen." Die Produktion an allen vier Standorten – Göppingen, Nürnberg, Sonneberg und Györ (Ungarn) – laufe „in diesem Jahr reibungsloser, das heißt, die Neustrukturierungen greifen", stellte Topp fest.

Mit dem Ausschöpfen „bestehender Wachstumspotentiale", insbesondere im Export, mit den neuen Motorenkonzepten vom C-Sinus-Antrieb bis hin zu Fünfpolern für die Spur Z und mit der Einführung von Organisationseinheiten in der Modellentwicklung habe Märklin, so Topp, „nicht nur die Weichen für ein gutes Geschäftsjahr gestellt", sondern „für eine weiterhin positive Unternehmensentwicklung."

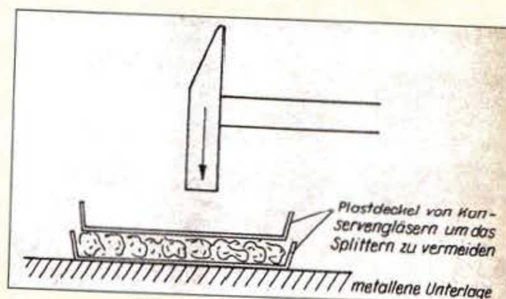
Märklin setzt dabei als weltweite Basis auf die Weiterentwicklung der Schienen und digitalen Steuerungen und bei den Modellen auch auf Superlativen wie den sensationell erfolgreichen Big Boy, die Franco-Crosti-Versuchslok oder in der Königsklasse auf den Prachtwagen Ludwigs II.

Der Auftragsbestand, Stichtag 30. September, ist jedenfalls um zehn Prozent höher als im Vorjahr, „bei Trix sogar doppelt so hoch wie bei Märklin", verriet Topp lächelnd. *hc*

•••• Im Rückspiegel entdeckt ••••

VOR 18 JAHREN: Alternativschotter

● Schotter auf Modellbahnanlagen ist eine eigene Wissenschaft und beschäftigte immer wieder die Modellbahner. Heutzutage liefert die Zubehörindustrie verschiedenste Schotterarten in allen Maßstäben und die verwendbaren Klebemittel. Vor einigen Jahren noch war es durchaus nötig, sich eigene Gedanken zur besten Einschotterung zu machen. Vor 18 Jahren stellte M. Schröder aus Oschersleben sein Verfahren zum richtigen Einschottern im MODELLEISENBAHNER vor: Sein Ausgangsmaterial sind gefärbter Sand und Wachs. Als Hauptvorteil seiner Methode sieht er, dass das Gleis eingebettet werden kann, ähnlich wie beim Leimverfahren und im Gegensatz zu käuflichen Schottermatten, wo die Schienen nur aufliegen. Zuerst werden Sand und Wachs zusammengeschmolzen. Nach dem Erstarren wird das Ganze mit einem



Hammer granuliert und gesiebt. Anschließend kann man mit dem Einschottern anfangen. Der entscheidende Trick ist der Fön, der jetzt zum Einsatz kommt. Mit der heißen Luft wird das Wachs-Sand-Gemisch aufgeschmolzen und verfestigt sich nach erneutem Abkühlen um das Gleis.



Foto: Wiking

WIKINGS BUCKEL-VOLVO

Rechtzeitig fürs Weihnachtsgeschäft stellen die Berliner Modellautobauer einen Klassiker auf die H0-Räder: Der Buckel-Volvo PV 544, auf der Nürnberger Messe bereits als Silberling gezeigt, ist eine komplette Neukonstruktion und erscheint zunächst in Dunkelrot mit grauer Inneneinrichtung. Fahrgestell, Kühlergrill und Lenkrad setzen schwarze Akzente; Felgen, Stoßstangen und Zierleisten sowie Türgriffe sind silbern lackiert.

EURO-MODELL BREMEN

Highlight im Norden der Republik

● Mit mehr als 50 Schauanlagen hat man für die Euro-Modell im Bremer Messezentrum ein umfangreiches Programm für alle Modellbahnfreunde zusammengestellt. Am ersten Adventswochenende von Freitag 30. November bis Sonntag 2. Dezember treffen sich in der Weserstadt alle Spurgrößen von Z bis II. Echtdampffahrzeuge sollen die Hallenluft parfümieren und Nostalgieanlagen zeigen die historische Entwicklung der Modellbahn. Mehr als 200 Modellbahnhersteller werden auch vertreten sein, die Ihr Angebot zu Messepreisen vertreiben wollen.



Foto: BV

Die großen Spuren begeistern auch die Kleinen. Auf der Euro-Modell in Bremen werden mehrere LGB-Anlagen zu bestaunen sein.

Vorschau

Heiße Hobel, feine Späne

Wo gehobelt wird, da fallen auch Späne: In Teil drei des Holzworkshops geht´s um Oberflächenbearbeitung.



Foto: Reinmuth



Foto: Dr. Rolf Brüning

Außerdem

Wiedergeburt
Freude in der Ostalb: Im Jubiläumsjahr dampft es wieder auf der Härtsfeldbahn.

Wertsteigerung
Peter Vogler zeigt, wie einfach bei Pikos preiswerter 218 der Decodereinbau ist.

Ein Hanseat tritt ab
Die markanten Hamburger S-Bahn-Triebwagen der Baureihe 471 verlassen die Bühne.

Die Redaktion behält sich Änderungen aus aktuellem Anlass vor.

Mieten statt Kaufen

Das Leasing von Lokomotiven wird immer beliebter, macht es die Verkehrsunternehmen doch wesentlich flexibler und belastet die Bilanzen weniger.

Zug und Stoß

Die Zugbildung fängt am Fahrzeugende an. Rangierer bei Vorbild und im Modell haben da so ihre Probleme.



Foto: Frickel



Foto: Slg. V. Wunderlich

Deutsch-deutsche Geschichte

Merk- und Denkwürdiges auf und neben den Schienen: Die Magdeburg-Leipziger Eisenbahn in Geschichte und Geschichten.

Das Januar-Heft erscheint am 12. Dezember bei Ihrem Zeitschriften-Händler – immer an einem Mittwoch

Eroberung des Wilden Westens

Einen Traum erfüllen sich zwei US-Fans aus Westfalen: Auf K-Gleisen geht es nach Amerika, mit Big Boy, Sheriff und Indianern.

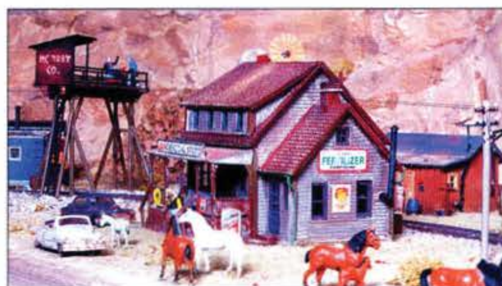


Foto: J. Hajt

Impressum

VERLAGSLEITER
Hermann Schöntag

HERAUSGEBER
Wolfgang Schumacher

CHEFREDAKTEUR
Dr. Karlheinz Haucke (verantwortlich)

REDAKTION
Stefan Alkofer, Jochen Frickel,
Klaus Habermann
E-Mail: redaktion@modelleisenbahner.de

GRAFISCHE GESTALTUNG
Ina Olenberg

ANZEIGEN
Hermine Maucher
Telefon (07524) 9705-40
Anzeigenfax (07524) 9705-45
E-mail: anzeigen@modelleisenbahner.de

FOTOGRAFIE
Jörg Hajt, Andreas Stirl

FREIE MITARBEITER
Rainer Albrecht, Thomas Beller, J. H. Broers, Joachim Bügel, Peter Federmann, Christian Fricke, Elmar Haug, Falk Helfinger, Marcus Henschel, David Hruza, Michael Hubrich, Rainer Ippen, Rolf Jünger, Georg Kerber, Jürgen Krantz, Manfred Lohkamp, Frank Muth, Fritz Osenbrügge, Axel Polnik, Jürgen Rech, Ralf Reinmuth, Fritz Rümmelein, Armin Schmutz, Bodo Schulz, Jörg Seidel, Markus Tiedtke, Burkhard Wollny

REDAKTION
MEB-Verlag GmbH
Modelleisenbahner
Biberacher Str. 94, 88339 Bad Waldsee
Telefon (07524) 9705-0
Fax (07524) 9705-25

ABONNENTEN-SERVICE
MEB-Verlag GmbH
Lessingstr. 20
88427 Bad Schussenried
Telefon (07583) 9265-37
Fax (07583) 9265-39
E-mail: abo@modelleisenbahner.de
Preis des Einzelhefts: DM 6,90
Jahres-Abonnement Inland: DM 69,60
Schweiz: sFr 69,60. Österreich: öS 522,-
EU-Länder: DM 89,60
Andere europ. Länder: DM 99,80
Weitere Auslandspreise auf Anfrage. Lieferung jeweils frei Haus. Kündigung des Abonnements sechs Wochen vor Vertragsende.

DRUCK
BechtleDruckZentrum
Esslingen. Printed in Germany

VERTRIEB
Motor-Presse Stuttgart
Leuschnerstraße 1, 70174 Stuttgart
Vertriebsleiter: Carsten Bubeck

Der MODELLEISENBAHNER erscheint monatlich. Höhere Gewalt entbindet den Verlag von der Lieferungspflicht. Ersatzansprüche können nicht anerkannt werden.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos oder sonstige Unterlagen übernimmt der Verlag keine Haftung.
Bankverbindung:
Volksbank Biberach
(BLZ 654 901 30) Konto-Nr. 117 715 000.
Anzeigenpreisliste Nr. 18, gültig ab Heft 1/2000. Gerichtsstand ist Bad Waldsee.

ISSN 0026-7422



DAR WALDAR UN DAR ÄÄRICH,

so **erzählt man sich,** augenzwinkernd, eine durchaus glaubwürdige Begebenheit,

DIE ZOCHN SICH NE GRÄNSE,



Foto: Stefan Zenzmaier

und zwar mitten durchs Führerhaus. „Hir gommsde nich riber! (Übersetzung für Nicht-Sachsen: Der Walter und der Erich, … die zogen sich eine Grenze … „Hier kommst du nicht rüber!") Daß aber bitte niemand dies mit … in Verbindung bringt, denn wie viele Personale hat es auch gegeben, die z. B. Konrad und Ludwig oder Bruno und Hannes hießen, bei denen man wiederum nicht so genau weiß, was sie zogen. – Personen- oder Güterzüge?

Zu vermuten ist natürlich, daß diese beiden in ihrem tiefgründigen sächsischen Humor die alten Reichseisenbahner parodierten, wenn so mancher Meister seinem Gesellen durch einen gezogenen Kreidestrich untersagte, die Lokführerseite des Führerhauses zu betreten.



Die 35^{10} – die in Mitteldeutschland aber „ne Dreinzwanschor" (23er) ist und bleibt – war beim Personal sehr beliebt. Verdampfungsfreudigkeit, geringe Neigung zum Schleudern, Laufruhe und hohe Anfahrzugkraft können als Gründe genannt werden. Blendend durchkonstruiert, waren nicht einmal nennenswerte Änderungen der Serienmaschinen gegenüber der Prototypen erforderlich. Das Einsatzspektrum war erfrischend vielfältig, denn wie oft konnte man sehen, wie sie sich vor Güterzügen abrackerten, würdevoll Personenzüge führten oder stolz mit zum Teil hochwertigen Schnellzügen (wie den Jugendtourist-Reisezügen) vorbeischossen. Und „Gränse" hin oder her, die 23er kam rüber, wo sie manchmal wohl auch ihre westdeutsche Kollegin traf, der sie sich in manchen Bereichen überlegen zeigte, denn die 23 „Ost" war nicht so zickig.

Endlich nun das von vielen sehnsüchtig erwartete Modell: feinst detailliert – absolut maßstabgetreu – mit dem berühmten Roco-Antriebskonzept, Tender-Lok-Antrieb – NEM-Feinscale-Treibradsätze u.v.a.m.

Art.-Nr. **63231**, BR 35^{10}, DR, Epoche IV, Gleichstromausführung mit Schnittstelle;

Art.-Nr. **69231**, BR 35^{10}, DR, Epoche IV, Wechselstromausführung serienmäßig mit **lastgeregeltem Digitaldekoder**, passend für das Märklin*-Motorola**-System, und **Flüsterschleifer** – bei Ihrem Fachhändler!

* Märklin ist ein eingetragenes Warenzeichen der Gebr. Märklin & Cie. GmbH, Göppingen
** Motorola ist ein eingetragenes Warenzeichen der Motorola Inc., Tempe-Phoenix/Arizona (USA)

e-mail: roco@roco.co.at

Internet: www.roco.co.at

A: ROCO MODELLSPIELWAREN
GMBH
A-5033 Salzburg
Jakob-Auer-Straße 8

CH: ROCO MODELLSPIELWAREN
GmbH
CH-9445 Rebstein
Balgacherstrasse 14

D: ROCO MODELLSPIELWAREN
Vertriebsgesellschaft mbH & Co.
Handels-KG, D-83395 Freilassing
Georg-Wrede-Straße 49

